Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Paulinum),
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 524. **Sonnabend** den 15. October 1898. **92. Jahrgang.**

Die deutschen Creditgenossenschaften.

⋈ Die Bedeutung der deutschen Creditgenossenschaften für unsere Erwerbs- und Wirthschaftsverhältnisse steigert sich von Jahr zu Jahr; für die Kleingewerbetreibenden in Handel und Handwerk, für die Landwirthe werden die Creditgenossenschaften mehr und mehr zu einem unentbehrlichen Hilfsmittel; durch sie sind ganze Classen von Erwerbsthätigen creditfähig und in den Stand gesetzt worden, der Concurrenz des Großkapitals zu begegnen, sich concurrenzfähig zu erhalten. Das „Jahrbuch" des Allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften für 1897 gestattet vermittelst seiner statistischen Tabellen einen Einblick in die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes der deutschen Creditgenossenschaften, eine Schätzung ihrer großen Bedeutung. Nach den Listen des „Jahrbuches" bestanden in Deutschland am 30. April d. J. 10 259 Creditgenossenschaften; davon muß allerdings eine nicht unbeträchtliche Zahl auf diejenigen genossenschaftlichen Bildungen gerechnet werden, welche infolge der in Preußen betriebenen staatlichen Agitation der letzten Jahre gegründet worden sind, um Credit in Anspruch zu nehmen, den die preußische Centralgenossenschaftscasse, jenes mit 50 Millionen Mark Staatsgeldern errichtete Staatsinstitut, ihnen zur Verfügung stellte. Meist waren es schwächliche Gebilde, Scheingenossenschaften, die auf diese Weise entstanden; eine ganze Anzahl davon hat einen Geschäftsbetrieb überhaupt nicht eröffnet, steht nur auf dem Papier. An der Zahl der bestehenden Creditgenossenschaften vermögen wir daher nicht die Bedeutung der deutschen Creditgenossenschaften zu erkennen — es befindet sich auch Spreu darunter —, wohl aber an den Zahlen über die Geschäftsergebnisse, welche die Statistik des „Jahrbuches" des Allgemeinen Verbandes enthält. Wir vermögen auch Vergleiche mit den Geschäftsergebnissen der Genossenschaften anderer deutscher Genossenschaftsverbände anzustellen, über welche Mittheilungen in dem „Jahrbuch" enthalten sind, wobei allerdings wegen Mangels genauer Angaben in einigen Fällen Schätzungen angestellt werden müssen.

An weitaus erster Stelle in Betreff der Creditgewährung stehen die Creditgenossenschaften des Allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften (Schulze-Delitzsch). 872 Verbandscreditgenossenschaften berichteten zu der Statistik des „Jahrbuches" für 1897; sie gewährten ihren 490 924 allen Berufskreisen angehörigen Mitgliedern (30 Proc. sind davon Landwirthe, 26 Proc. selbstständige Handwerker) im Jahre 1897: 1¾ Milliarden Mark Credite; von 7 anderen, meist ländliche Genossenschaften umfassenden Verbänden liegen zahlenmäßige Mittheilungen vor; nur zwei, der Allgemeine Verband der deutschen landwirthschaftlichen Genossenschaften (Offenbach) und der Bayerische Landesverband ländlicher Darlehnscassenvereine (München) machen Angaben über die von ihren Genossenschaften den Mitgliedern gewährten Credite; der erstere giebt den Betrag auf 57⅓ Millionen Mark, der letztere auf 162 Millionen Mark an. Eine Schätzung der gewährten Credite nach den mitgetheilten Umsatzzahlen der Genossenschaften der anderen 5 Verbände — des Verbandes schlesischer ländlicher Genossenschaften in Neiße, des Rheinischen Revisionsverbandes zu Kempen, des Verbandes ländlicher Genossenschaften der Provinz Westfalen zu Münster, des Verbandes landwirthschaftlicher Creditgenossenschaften in Württemberg, des Generalanwaltschaftsverbandes ländlicher Genossenschaften für Deutschland in Neuwied — läßt den Betrag derselben auf rund 86 Millionen Mark annehmen. Danach würden die von rund 6000 Creditgenossenschaften, Darlehnscassen ꝛc. dieser 7 Verbände ländlicher Genossenschaften ihren rund 492 000 Mitgliedern gewährten Credite rund 160 Millionen Mark betragen; dazu die rund 1783 Millionen Mark der 872 berichtenden Creditgenossenschaften des Allgemeinen Verbandes der deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, ergiebt rund 2 Milliarden Mark Credite, welche von rund 6900 deutschen Creditgenossenschaften ihren zum weitaus größten Theil dem kleinen Gewerbebetrieb, dem kleinen Landwirthschaftsbetrieb angehörenden 983 000 Mitgliedern gewährt wurden. Nimmt man an, daß die Leistungen der rund 3300 Creditgenossenschaften, von denen statistische Mittheilungen nicht vorliegen, diejenigen der berichtenden Creditgenossenschaften nur zur Hälfte erreichen, so würde obigen Zahlen etwa der vierte Theil hinzuzurechnen sein; man kann danach die Zahl der Mitglieder der deutschen Creditgenossenschaften auf rund 1½ Millionen, der ihnen im Jahre 1897 gewährten Credite auf rund 2½ Milliarden Mark annehmen.

Die Besetzung der Auslandstationen der deutschen Marine.

Das Ausland wird bekanntlich für die Verwendung unserer Kriegsschiffe in Stationen getheilt, und zwar unterscheidet man die ostasiatische, die australische, die ostamerikanische, die westamerikanische, die ostafrikanische, die westafrikanische und die Mittelmeerstation. Auf diesen Stationen sollen sich dauernd kleine Kreuzer und Kanonenboote befinden, um die deutschen Interessen zu wahren und in unseren Colonien Ruhe und Ordnung unter den Eingeborenen aufrecht zu erhalten. Wird für diese Aufgaben zeitweise eine größere Machtentfaltung nothwendig, so sollen einige Schiffe größerer Gefechtsstärke nach der betreffenden Station entsandt werden. Außerdem werden vorübergehend einige Auslandsstationen von den Schulschiffen besucht. Augenblicklich befinden sich im Auslande:

1) Auf der ostasiatischen Station dauernd der kleine Kreuzer „Cormoran", sowie ferner das Kreuzergeschwader unter dem Befehl des Viceadmirals v. Diederichs. Es besteht aus dem Panzerkreuzer „Kaiser", den Kreuzern „Irene", „Prinzeß Wilhelm" und „Arkona", die die erste Division bilden, und aus der unter dem Befehl des Contreadmirals Prinz Heinrich stehenden zweiten Division, gebildet aus dem Panzerkreuzer „Deutschland" als Flaggschiff und den Kreuzern „Kaiserin Augusta" und „Gefion".

2) Auf der australischen Station befinden sich die beiden kleinen Kreuzer „Bussard" und „Falke". Diese haben Reisen nach Samoa („Bussard") und Jaluit, sowie („Falke") nach Australien (Sydney) ausgeführt. Das Vermessungsfahrzeug „Möwe" hat sich mit verschiedenen Vermessungsarbeiten in jenen Stationsgebieten befaßt. Zur australischen Station soll im Winterhalbjahre 1898/99 noch der augenblicklich auf ostamerikanischer Station befindliche Kreuzer „Geier" treten.

3) Auf der ostafrikanischen Station befinden sich die beiden kleinen Kreuzer „Condor" und „Schwalbe", welch letzterer den „Seeadler" abgelöst hat.

4) Auf der westafrikanischen Station sind die beiden Kanonenboote „Habicht" und „Wolf" stationirt, die Fahrten zwischen Kamerun und Loando unternommen haben.

5) Die ostamerikanische Station ist zur Zeit mit dem Kreuzer „Geier" besetzt, der während des spanisch-amerikanischen Krieges außerordentlich in Anspruch genommen ist; an seine Stelle tritt für das Winterhalbjahr der Kreuzer „Hertha", der sich bekanntlich zur Zeit über Konstantinopel auf der Palästinafahrt befindet.

6) Die westamerikanische Station ist, wie seit langen Jahren, zur Zeit immer noch unbesetzt, und auch für das Winterhalbjahr ist noch kein Schiff für dieselbe vorgesehen.

7) Die Mittelmeerstation wird ständig von dem eigens zu diesem Zwecke aptirten, s. Z. von England gekauften Fahrzeug, einer ehemaligen Privatyacht, der „Loreley", besetzt gehalten. Sie ankert im Bosporus, unweit des goldenen Horns, und tritt gelegentliche Rundfahrten im östlichen Mittelmeer an. Im Uebrigen steht sie zur Verfügung des deutschen Botschafters in Konstantinopel.

Außerdem befinden sich folgende Schulschiffe zur Zeit im Auslande: „Charlotte" (Commandant Capitain zur See Bullers), „Stosch" (Commandant Corvettencapitain Ehrlich) und „Moltke" (Commandant Corvettencapitain Schröder), als Cadettenschulschiff, und zwar zur Zeit noch im östlichen Atlantik; ferner das Schiffsjungenschulschiff „Sophie" (Commandant Corvettencapitain Kretschmann) und „Nixe" (Commandant Corvettencapitain v. Basse) ebenfalls im Atlantischen Ocean zur Uebungsfahrt nach der amerikanischen Küste.

Somit hat das Reich zur Wahrnehmung der Seeinteressen und zu den Uebungsfahrten augenblicklich 2 große Kreuzer, 11 kleine Kreuzer, 3 Kanonenboote, 1 Stationsschiff und 5 Schulschiffe in Dienst. Nach dem neuen Flottengesetz sollen für die ersteren Zwecke, Wahrnehmung der Seeinteressen, disponibel sein: 3 große Kreuzer, und zwar 2 in Ostasien, 1 in Mittel- und Südamerika; 10 kleine Kreuzer, und zwar 3 in Ostasien, 3 in Mittel- und Südamerika, 2 in Ostafrika, 2 in der Südsee; 4 Kanonenboote, und zwar 2 in Ostasien, 2 in Westafrika und 1 Stationsschiff.

Aus obiger Aufzählung geht hervor, daß uns hieran zur Zeit noch 1 großer, kein kleiner Kreuzer und 1 Kanonenboot fehlen, für den fehlenden großen Kreuzer aber ein kleiner Kreuzer (11 statt 10) fungirt. Die Bereitstellung der Kreuzer für den Auslandsdienst konnte nur durch ermöglicht werden, daß der heimischen Schlachtflotte die besten und brauchbarsten der vorhandenen Aufklärungsschiffe entzogen wurden. An einer Materialreserve von Schiffen, aus der eventuell Verstärkungen für die Auslandsstationen entnommen werden könnten, fehlt es immer noch in dem erforderlichen Umfange.

Deutsches Reich.

†† **Berlin**, 14. October. Es kann nicht geleugnet werden, daß ein großer Theil der bestehenden Innungen sich schon bisher gegen die Zwangsinnung entschieden hat und daß ein weiterer dies noch in der Zeit, bis zu welcher die neuen Bestimmungen des Handwerksorganisationsgesetzes über die freien Innungen in die Innungssatzungen aufgenommen sein müssen, thun wird. Es wäre aber verkehrt, wollte man daraus schließen, daß die Zwangsorganisation in einem großen Theile des früher schon corporirt gewesenen Handwerks auf einen dauernden Widerstand gestoßen wäre. Die Ursache für die Entscheidungen gegen die Annahme des Zwangsinnungscharakters liegt meist darin, daß die Innungsmitglieder erst abwarten wollen, wie sich die Zwangsinnungen in den Fällen, wo sie neu errichtet oder aus alten Innungen hervorgegangen sind, bewähren werden. Man will eine alte bewährte Einrichtung nicht aufgeben, ehe man sich über die praktischen Vortheile der neuen genau unterrichten kann, und so wird man denn auch über die Aufnahme, welche die Zwangsorganisation in den Kreisen des corporirten Handwerks erfährt, erst zutreffend urtheilen können, wenn eine längere Zeit vergangen sein wird. Selbstverständlich werden die freien Innungen, welche sich bekanntlich bis zum 1. April n. J. den neuen Vorschriften im Handwerkerorganisationsgesetz angepaßt haben müssen, sich auch nach diesem Zeitpuncte in Zwangsinnungen umwandeln können, wenn die sonstigen, dafür vom Gesetze vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt werden. Es scheint übrigens auch, als ob ein großer Theil der Handwerker von den Zwangsinnungen Thätigkeiten erwarte, die nicht zu ihrer Competenz gehören. Einen großen Theil dieser Erwartungen sollen die Handwerkskammern erfüllen. Sie werden namentlich für die Lösung der bedeutenderen Aufgaben im Handwerke maßgebend werden. Wenn die Handwerkskammern gebildet und in Thätigkeit getreten sein werden, wird sich demgemäß auch eine richtigere Auffassung von dem Wesen der ganzen Organisation im Allgemeinen und dem der Zwangsinnung im Besonderen innerhalb des früher schon corporirt gewesenen Handwerks bilden und ihren Einfluß auf die Entschließungen über die durch das Gesetz vom 26. Juli 1897 gebotene Neuorganisation ausüben.

β. **Berlin**, 14. October. (Unabhängige Männer.) Der Bund der Landwirthe scheint einzusehen, daß seine Forderung, daß Beamte nicht in den Landtag gewählt werden sollten, sich nicht wohl verwirklichen läßt und daß, wenn diese Forderung aufrecht erhalten würde, die conservative Partei erheblichen Schaden und der Bund selbst sicherlich keinen Vortheil davontragen würde. Deshalb erklärt die „Deutsche Tagesztg.", man dürfe sehr wohl Beamte, auch Landräthe, in die Volksvertretung wählen, man müsse sich nur vergewissern, daß der Candidat Festigkeit genug habe, um gegebenenfalls auch in Opposition zu der Regierung zu treten. Das Recept, wie man Herz und Nieren des Beamten derart prüfen soll, um sicher zu sein, daß er bei etwaigen Regierungsvorlagen, die man ja einstweilen noch gar nicht kennt, nicht „umfällt", wird leider nicht angegeben. Um die Auffassung, als ob durch das Verlangen, daß nur unabhängige Männer gewählt werden dürften, die Beamten ausgeschlossen werden sollten, noch mehr abzuschwächen, erklärt das Organ des Bundes, daß eine andere Abhängigkeit noch viel bedenklicher wäre, als die der Beamten: die Abhängigkeit nämlich von Auftraggebern oder von der Laune der Masse. Sehr richtig, aber man hätte gerade von dem Organe des Bundes diese Auslassung nicht erwarten sollen. Denn wann hat es je einen strengeren Auftraggeber gegeben als den Bund? Er hat ja doch die Unterstützung von Candidaten davon abhängig gemacht, daß sie sich durch Unterschrift verpflichteten, im Sinne des Programms des Bundes der Landwirthe abzustimmen. Eine solche Abhängigkeit ist allerdings bedenklicher, als die eines Beamten, weil der Beamte, der der Regierung opponirt, im schlimmsten Falle seine Stellung quittiren kann, ohne dadurch Schaden an seiner Ehre zu erleiden, während Derjenige, der sich mit einer ausdrücklich von ihm eingegangenen Verpflichtung in Widerspruch setzt, dadurch mit seiner Ehre in den schwersten Conflict geräth. Es läßt sich gar nicht leugnen, daß durch die Auferlegung derartiger Verpflichtungen und durch die Bindung des freien Willens das Ansehen einer Volksvertretung noch mehr leidet, als wenn in ihr nur gehorsame Diener der Regierung säßen. Denn bei der Regierung ist doch wenigstens die Fiction vorhanden, daß sie die Interessen

Feuilleton.

Auf dem alten Friedhof in Arnstadt.

Von E. Hofmann.

Kein Reisehandbuch, kein Fremdenführer weiß von ihm zu sagen, und doch ist ein Durchwandern dieses alten Gottesackers, der keine Leiche mehr aufnimmt, so lohnend.

„Störet nicht die Ruhe der Todten und ehret den Schmerz der Hinterbliebenen", so steht am Eingang. Tritt man durch das alte Thor, so sieht man linker Hand die Gottesacker-Kirche. Sie stammt aus dem vorigen Jahrhundert, wurde 1813 als Lazareth benutzt und ist jetzt nur noch einmal im Jahre geöffnet. Am Himmelfahrtstage sind die übrigen Kirchen Arnstadts geschlossen und nur in der Kirche auf dem alten Friedhof ist Gottesdienst.

Rechts vom Eingang des Thores wohnt der Friedhofswärter Franz, dem der alte Gottesacker zum Paradies geworden ist, wie er selbst sagt. Ueber und unter der Erde ist er thätig, Altes, längst Vergangenes der Nachwelt zu erhalten. Mit seltenem Verständniß weiß er Werthvolles zu entdecken. In seinem Haus liegt ein geschmackvoll ausgestattetes Buch aus, in welches die Besucher des Friedhofs ihre Namen schreiben. — —

Wanderte da vor langen Jahren ein kleines Mädchen zwischen den Gräbern, die ihre eigene Sprache reden, hin. Was kaum lesbar war, entzifferte die Kleine; auf eingesunkenen Hügeln träumte sie und hing den eigenen, poesievollen Phantasien nach. Der alte Friedhof ward zum Märchenland für sie. Besonders an den Gräbern von jung verstorbenen Müttern und Kindern konnte sie stundenlang sitzen, jätete dort und legte selbstgebundene Kränze auf die vergessenen Gräber. Ihre junge, phantasievolle Kinderseele liebte die stille Welt der Todten und der Wunsch mag damals schon in dem Kinde gelebt haben, vereinst auch hier zu ruhen. Das Geschick hat diesem Herzenswunsch erfüllt; seit dem 25. Juni 1887 ruht E. Marlitt neben ihrem über Alles geliebten Vater auf dem alten Friedhof zu Arnstadt. Ueber dem Doppelhügel wölbt sich eine Gartenlaube, von dem das Grab mit Pietät und stolzer Verehrung hütenden Friedhofswärter Franz erbaut. E. Marlitt schrieb nur für die „Gartenlaube", so sollte sie auch ruhen unter einer Laube im Garten der Todten.

Unweit vom Grab der Marlitt befindet sich, ebenfalls an der Mauer, das von Willibald Alexis (Georg Wilhelm Häring). Der brandenburgische „Walter Scott" lebte lange Jahre in Arnstadt und starb daselbst am 16. December 1871. Seine Bedeutung in der Literatur wurzelt vor Allem in seinen vaterländischen Romanen, welche die Entwickelung der Hohenzollern in der Mark und Persönlichkeiten und Begebenheiten der preußischen Geschichte zum Hintergrund haben.

Reihenweise ziehen sich auf dem Friedhofe kleine Häuser hin, Erbbegräbnisse. Die hier ruhen, verwesen nicht, sondern trocknen zu Mumien ein. Mehr als ein Jahrhundert schlafen sie da unten, und thut sich einmal einer der dunklen Holzsärge auf, so flackert das Licht der Laterne über die zu Mumien eingetrockneten Todten, deren Kleidungsstücke noch alle wohlerhalten sind. Doch zurück aus den modernden Grüften an das Sonnenlicht. Da liegt, von eisernem Gitter umgeben, die blumengeschmückte Fürstengruft. In ihr ruhen Prinz Alexander, als Kind gestorben, Erbprinzessin Marie, als junges Mädchen heimgegangen, und die beiden Fürstinnen Caroline und Mathilde, welche als Greisinnen starben. Nicht weit von der Fürstengruft liegt das Epheu umrankte Grab einer Hofdame, eines Fräulein von Witzleben.

Keines der Gräber aber ist so auf ewig von Poesie umgeben, so rührend, als das hinter der Gottesacker-Kirche gelegene, in welchem jene Spielersfrau ruht, die E. Marlitt zur Mutter der Felicitas machte. Auf dem grauen, von Immergrün umrankten Stein steht die Inschrift:

Hier ruhet Frau von Linski, geb. von Müller, geb. 1806 zu Kopenhagen. Getödtet durch einen Flintenschuß am 8. November 1829 in Arnstadt.

Wer erinnert sich nicht des tragischen Ereignisses, mit dem „Das Geheimniß der alten Mamsell" beginnt? Bei einer Vorstellung ihres Gatten, des polnischen Edelmannes Louis von Linski, der durch Deutschland reiste, um „mechanische und physikalische Kunststücke" zu zeigen, wurde die junge, bildschöne Emilie von Linski am 8. November 1829 Mittags ½12 Uhr im Arnstädter Rathhaussaal von einem Soldaten verschentlich erschossen. So ist es in den Justizamtsacten zu lesen. Da sie, aus reicher, angesehener Familie stammend, den polnischen Edelmann gegen den Willen ihrer Eltern geheirathet hatte, war sie von ihrem Vater verflucht worden. Dieser Fluch galt auch der Todten. Ohne Sang und Klang wurde das arme, unglückliche Weib hinter der Kirche begraben. „Kein Stein soll ihre Ruhestatt bezeichnen, und Dornen sollen aus ihrem Grabe wachsen!"

Schnee umhüllte das Grab des armen Spielerweibes, das, fern der Heimath, in fremder Erde schlummerte. Da kam der Frühling, und aus dem Grabe hinter der Kirche wuchs ein Rosenstock, ein dornenloser! Der Rosenstock steht noch heute und blüht alljährlich reich und herrlich. So geschehen noch Wunder, und Fluch kann sich in Segen wandeln.

Ein ungedrucktes Lied Scheffel's.

(Danziger Zeitg.)

Wandert man heute in Ilmenau, einer der Perlen Thüringens, die breite Straße entlang, die vom Bahnhofe durch die Haupttheile der Stadt nach dem Wirthshause am Gabelbache führt, so gelangt man etwa in der Mitte des Ortes an einen Punct, wo links eine breite neue Straße nach unten, rechts eine alte nach oben führt. Jene führt den Namen „Schwanitzstraße", und am Ende dieser liegt der Markt und das alte großherzogliche Schloß, in dem der Geheime Justizrath Karl Schwanitz wohnt, der Mittelpunct vieler Interessen und der Gegenstand vielen Interesses in Ilmenau. Als Gemeindevorsteher der Gemeinde Gabelbach hat er dieses fröhliche Idyll zu einer deutschen Berühmtheit gemacht, und in der Literatur und Geistesgeschichte unseres Volkes hat er sich ein dauerndes Denkmal gesetzt als der treue, langjährige Freund Scheffel's, dem wir auch die frühe Verbreitung jetzt ganz bekannter Lieder Scheffel's verdanken. In den sonnigen, heiter-ernsten Jugendtagen waren Beide eifrige Burschenschafter in Heidelberg und Jena, und die Erinnerung an diese Zeit hat z. B. die Lieder „Walfisch zu Askalon", „Ichthyosaurus" und „Guanolied" hervorgerufen. Als nämlich am 28. Februar 1855 die Burschenschaft Teutonia in Jena ihr zehnjähriges Stiftungsfest feierte, sandte Scheffel an Schwanitz, der von Eisenach aus daran theilnahm, auf den Wunsch des Letzteren die genannten drei Lieder als Festbeitrag. Damals zuerst in hundert Exemplaren lithographisch vervielfältigt, haben sie bald ihre Runde durch ganz Deutschland gemacht.

Auf der Suche nach Einzelheiten über Scheffel'sche Lieder, pilgerte ich nun im letzten Juli die Straße nach dem alten Schlosse in Ilmenau hinan, um bei Karl Schwanitz anzuklopfen. Aufs Liebenswürdigste empfangen, fand ich dort mehr, als ich erwartet hatte, denn der Mann, der durch eine mehr als vierzigjährige ungetrübte Freundschaft mit Scheffel verbunden gewesen ist, besitzt wahre Schätze an Material von Bildern, Briefen und eigenhändigen Aufzeichnungen Scheffel's, und ich durfte eine köstliche Stunde verleben im Gespräche mit dem geistvollen Besitzer dieser Schätze, der sie bereitwillig vor mir ausbreitete. Da stand er plötzlich wieder auf, kam bald mit einem alten, vergilbten Büchlein zurück und sagte: „Da habe ich aber noch etwas, was Sie gewiß auch interessiren wird. Sie sind doch aus Danzig. Hier in diese meine Brieftasche hat Scheffel mit eigenhändig ein Gedicht eingeschrieben, als ich ihn im September 1850 in Säckingen besuchte. Es heißt „Der untreue Schäfer" und handelt von einem Schäfer bei Danzig. Bekannt geworden und gedruckt ist es noch nicht." Ich lauschte und hörte ein Lied, aus dem der ganze feuchs-fröhliche Humor Scheffel's spricht und zugleich die Sicherheit, womit er den balladenmächtigen Volkston zu treffen weiß. Auf eine spätere Bitte, anfangs wagte ich es nicht, sie auszusprechen, ist es mir von dem Besitzer bereitwilligst zugestellt worden zugleich mit der Erlaubniß, es zu veröffentlichen. Und das soll hiermit geschehen, hoffentlich zur Freude aller Verehrer Scheffel's und unserer Landsleute im Besonderen.

Der untreue Schäfer.

Mel.: Ich bin der Doctor Eisenbart.

Ein Schäfer zog mit seiner Heerd'
Auf und ab bei Danzig.
Dem Schäfer war sein' Ehr nichts werth,
Namentlich bei Danzig.

Der Schäfer seine Heerd' verkauft
Auf und ab bei Danzig.
Und alles Geld in Schnaps versauft,
Namentlich bei Danzig.

Und als das Geld vertrunken war
Auf und ab bei Danzig.
Trank er auf Pump noch sieben Jahr,
Namentlich bei Danzig.

Dann floh er zu ei'm Schiffskap'tain
Auf und ab bei Danzig.
Und wollte fort nach Grönland geh'n,
Namentlich bei Danzig.

Doch als er kam in' kleinen Sund
Auf und ab bei Danzig.
Brocht' ihn der Scorbut auf den Hund,
Namentlich bei Danzig.

Und als er kam in' großen Belt
Auf und ab bei Danzig.
Da starb er weg aus dieser Welt,
Namentlich bei Danzig.

Da nagelt man auf ein Brett ihn an
Auf und ab bei Danzig,
Und schmiß ihn in den Ocean,
Namentlich bei Danzig.

Ein Haifisch kam und schnappt ihn weg
Auf und ab bei Danzig.
Jetzt hatt' des Schäfers Seel den Dreck,
Namentlich bei Danzig.

Und die Moral von der Geschicht
Auf und ab bei Danzig?
Versauf du keine Kämmer nicht,
Namentlich bei Danzig.

1850 **Victor Scheffel.**

P.

der Allgemeinheit vertrete, und darum kann auch der, der nach dem Willen der Regierung handelt, diese Fiction für sich in Anspruch nehmen; wer sich aber ausdrücklich zur Wahrnehmung einseitiger Interessen verpflichtet, ist in jeder Hinsicht das Gegenbild der Unabhängigkeit. Und darum sollten gerade Diejenigen, die ein rücksichtsloses Regiment führen, nicht im Brustione der Ueberzeugung verlangen, daß unabhängige Männer in die Volksvertretung gewählt werden. Diese Art von Unabhängigkeit ist mit jener Art von Absolutismus zu vergleichen, von dem es in dem schönen Liede heißt: „Und der König absolut, wenn er unsern Willen thut."

B. **Berlin**, 14. October. (Privattelegramm.) Die „Nordd. Allgem. Ztg." giebt die Meldung einer Correspondenz wieder, daß die **Novelle zum Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetze** fertiggestellt sei und in allernächster Zeit dem Bundesrathe werde zugestellt werden. Das Gesetz werde einen wesentlich organisatorischen Fortschritt zum Besten der Arbeiterbevölkerung enthalten.

B. **Berlin**, 14. October. (Privattelegramm.) Die „Nat.-Ztg." schreibt heute: „Wir haben uns betreffs der **lippischen Angelegenheit** nochmals erkundigt und müssen darnach allerdings bemerken, daß der uns gestern zugegangenen Mittheilung über eine erfolgte Unzuständigkeits-Erklärung des Bundesraths ein Mißverständniß zu Grunde lag. Wie bekannt, war nach der Einbringung des schaumburg-lippischen Antrags die nahezu einstimmige Ansicht im Bundesrath, daß dieser zuständig sei. Gegen einen dahin gehenden Beschluß sind inzwischen von anderer Seite die lebhaftesten Anstrengungen gemacht und es war daher versucht worden, für eine der ersten Sitzungen des Bundesraths die Angelegenheit auf die Tagesordnung zu bringen, um einen Beschluß im Sinne der Zuständigkeit herbeizuführen. Dies ist vorderhand nicht gelungen, und insofern haben in der That die Befürworter der Zuständigkeit ihren Zweck zunächst nicht erreicht. Aber eine endgiltige Entscheidung ist noch nicht erfolgt, und es scheint, daß in dieser Frage von so großer verfassungsrechtlicher Bedeutung eine Anzahl Bundesregierungen ihre Ansicht geändert haben, so daß der Ausgang gegenwärtig unsicher ist."

— Wie unbequem den Ultramontanen die reformatorischen Bestrebungen sind, bezeugt die Thatsache, daß gleich Schell's Schrift: „Die neue Zeit und der alte Glaube", auch die Findel'sche „Professor H. Schell als Reformator der katholischen Kirche" (2. Aufl.) von der gesammten klerikalen Presse auf Commando todtgeschwiegen wird.

— Wie die „Stdd. Reichscorr." hört, ist innerhalb der Reichsressorts und der preußischen Ressorts im Allgemeinen Uebereinstimmung über die Fassung des Fleischschaugesetzes erzielt. Die Vorlage wird nun bald ihre endgiltige Redaction behufs Einbringung im Bundesrath erhalten.

* **Leer**, 11. October. Dem Vernehmen der „Weser-Ztg." nach beabsichtigt die Regierung, die nordöstlich unserer Stadt vorhandene große, vollständig uncultivirte Moorfläche, das sog. Königsmoor, das etwa 6000 Morgen umfassen wird, durch einen schiffbaren Canal zu erschließen, der hart nördlich von Leer in die Ems münden soll. Da die Qualität des Moores eine hervorragend culturfähige ist, stehen durch den Canalbau große wirthschaftliche Vortheile auch für unsere Stadt zu erwarten.

* **Meppen**, 13. October. Die Candidatur des früheren Präsidenten des Reichsversicherungsamts, Bödiker, der im Wahlkreise Meppen von einem Theil der Centrumswähler dem früheren Centrumsabgeordneten v. Hagen gegenübergestellt ist, findet nach dem „Hannov. Cour." bei der Landbevölkerung großen Anklang; trotzdem ist die Candidatur Bödiker völlig aussichtslos, da man in Centrumskreisen von der Centrumsfreundlichkeit des Herrn Bödiker nicht viel hält. Wenn auch kein anderer als ein Centrums-Candidat in dem ehemaligen Wahlkreis Windthorst's in absehbarer Zeit festen Fuß fassen wird, so ist die im Centrumslager des Wahlkreises herrschende Uneinigkeit, welche schon früher in heftigen Zeitungspolemiken zum Ausdruck kam, doch bemerkenswerth.

* **Posen**, 13. October. Der im Frühjahr dieses Jahres von den städtischen Körperschaften beschlossenen Umsatzsteuer von 1 Proc. beim Verkauf von Grundstücken ist von dem Minister der Finanzen und des Innern die Genehmigung versagt worden. Es wird eine Abänderung der Steuerordnung dahin verlangt, daß die fiscalischen Grundstücke, Kirchen und Schulen von dieser Umsatzsteuer befreit bleiben sollen. Gegen diese Forderung erhob sich in der gestrigen Stadtverordnetenversammlung Widerspruch; es wurde betont, daß das durch die Niederlegung der Festungswälle frei werdende bedeutende Terrain der Umsatzsteuer entzogen werde, obwohl dieses Terrain einen Gegenstand der Speculation bilden und dadurch zur Entwerthung des städtischen Privatbesitzes erheblich beitragen werde. Diese Ansicht wurde vom Magistratstisch als durchaus irrig bezeichnet. Das meiste Terrain der Festung werde zu öffentlichen gemeinnützigen Zwecken verwendet werden. Der Grundstücksspeculation solle dadurch unter allen Umständen vorgebeugt werden.

w. **Mühlhausen**, 13. October. Für die bevorstehenden Landtagswahlen haben die Nationalliberalen den Landgerichtsdirector Crönert-Halle a. S., die Freisinnige Vereinigung den Fabrikbesitzer Sombart-Magdeburg als Candidaten aufgestellt. Die Genannten werden auch von der Freisinnigen Volkspartei unterstützt. — Im Wahlkreise Heiligenstadt-Worbis hat eine Vertrauensmännerversammlung der Centrumspartei beschlossen, die bisherigen Abgeordneten v. Strombeck und Im Walle wieder aufzustellen. — In der Stadt Erfurt haben die Nationalliberalen beschlossen, den Candidaten der Conservativen, Geh. Commerzienrath Lucius, zu unterstützen.

+ **Altenburg**, 13. October. (Verurtheilung.) Der frühere Redacteur des hiesigen socialdemokratischen Parteiblattes „Der Wähler" wurde wegen Beleidigung des Redacteurs der „Altenburger Landeszeitung" zu einer Gefängnißstrafe von drei Wochen verurtheilt.

* **Bonn**, 13. October. Die Bonner Studentenschaft hat folgenden Aufruf am schwarzen Bret aller deutschen Universitäten anheften lassen:

„Commilitonen! Als das Sommersemester sich zu Ende neigte und wir aus den Hörsälen ins Freie strömten, uns zu freuen an der Herrlichkeit unserer deutschen Heimath, hat der Tod uns unsern Bismarck entrissen. Wochen schon und Monate sind dahingerollt über jene schicksalsschwere Julinacht; der erste brennende Schmerz ist vorüber und die lauteste Klage verstummt. Aber da nun der Alltag wieder sein Recht gefordert hat, regt es tausendfältig sich in Deutschlands Gauen, ihm den Zoll liebender Verehrung und dankbarer Bewunderung zu entrichten; wie dürfte bei solchem Beginnen die akademische Jugend fehlen, die noch vor wenigen Jahren ihm in heiliger Begeisterung einmüthig Treue schwur! Laßt uns darum, Commilitonen, der Erinnerung an unsern großen Altreichskanzler einen bleibenden Gedenktag der deutschen Studentenschaft weihen, an dem eine würdige Feier ihr vor Augen führe, was Bismarck seinem Volke gewesen. Eine Gedächtnißfeier, ernst und erhebend, die, alljährlich wiederkehrend, unseren Blick zurücklenkt auf jene Zeit machtvollen Werdens und Erstehens, da er mit starker Hand und hohem Sinn sein Lebenswerk zusammenfügte, uns ein Kaiserreich und einen Nationalheros gab. So unser Vorschlag! Billigt Ihr ihn, Commilitonen, so bitten wir die Vertreter Eurer Hochschule, mit dem unterzeichneten Ausschuß in Verbindung zu treten, um über eine nach Hamburg einzuberufende Versammlung von Abgeordneten aller deutschen Universitäten zu berathen. Ihr wird es dann obliegen, Weiteres zu beschließen. Mit studentischem Gruß! Die Bonner Studentenschaft. I. A. des Ausschusses: G. Ellermann, stud. med. Bonn, Schützenstr."

* **München**, 13. October. Wie der „Frankf. Ztg." von hier gemeldet wird, finden Vorbereitungen statt für eine Reichsvorlage zur Beseitigung der Privatposten gegen Ablösung. Die Beamten sollen entweder von der Postverwaltung übernommen oder entschädigt werden.

Oesterreich-Ungarn.

Abrüstungsfrage; Zu den anti-italienischen Ausschreitungen.

* **Wien**, 14. October. (Telegramm.) Abgeordnetenhaus. In Beantwortung einer Interpellation über die Stellung, die das Auswärtige Amt zu der vom Kaiser Nicolaus vorgeschlagenen Friedensconferenz einnimmt, erklärt der Ministerpräsident Graf Thun: „Unser Auswärtiges Amt, das diesem hochherzigen, eminent humanitären Gedanken sympathisch gegenübersteht, hat das Petersburger Cabinet verständigt, daß die österreichisch-ungarische Regierung, weit davon entfernt, einem solchen Plane irgend welche Hindernisse in den Weg zu legen, gern bereit ist, denselben nach Thunlichkeit zu fördern. (Beifall.) Wie ich wohl kaum hervorzuheben brauche, besteht zwischen unserem Auswärtigen Amte und mir vollste Uebereinstimmung hinsichtlich dieser Auffassung. Die russische Regierung hat sich übrigens, wie dieses aus den Tagesblättern bekannt ist, bei allen Regierungen mit ihrem Vorschlage einer sympathischen Aufnahme zu erfreuen gehabt, und wenn ich auch die Schwierigkeiten nicht verkenne, die sich der Verwirklichung dieser großen Idee entgegenstellen, so möchte ich doch meine Ausführungen mit den wärmsten Wünschen für deren Gelingen schließen." (Beifall.) — Graf Thun gab in Beantwortung der Interpellation Gambini's über die Ausschreitungen in Parenzo eine Darstellung der Vorfälle, die weder auf politische noch auf nationale Motive zurückzuführen seien. Was die Interpellation über die Angriffe auf italienische Unterthanen angehe, so werde er diese Interpellation nach Sammlung der erforderlichen Daten beantworten. Bei den Ausschreitungen in Triest, wo die ersten bedauerlichen Vorfälle sich ereigneten, dürfte der Umstand nicht außer Acht gelassen werden, daß, während ganz Oesterreich wegen des entsetzlichen Ereignisses in Genf in die tiefste Trauer versetzt war, in Triest Belustigungen abgehalten wurden, durch die das Gefühl der Loyalität und der Anhänglichkeit an das Herrscherhaus auf das Tiefste verletzt wurde. Er könne schließlich nicht unerwähnt lassen, daß der Regierung daran gelegen sein müsse, die freundschaftlichen Beziehungen, die die Monarchie mit Italien verbinden, ungetrübt zu erhalten. Die Regierung werde daher speciell von diesem Standpuncte aus sicherlich bemüht sein, Alles hintanzuhalten, was Störungen dieser freundschaftlichen Beziehungen zur Folge haben könnte. Er, der Ministerpräsident, werde daher in erster Linie alle Maßregeln treffen, durch die eine Wiederholung der Ausschreitungen gegen italienische Staatsangehörige auf österreichischem Gebiete wirksam verhütet werden könne. In zweiter Linie werde er gegen Alle, die sich solcher Angriffe gegen Italiener schuldig machen, mit der vollsten Strenge des Gesetzes einschreiten, um den Angegriffenen rasch vollkommene Genugthuung zu geben. Nach Beantwortung der Interpellationen durch den Grafen Thun ging das Haus zur Tagesordnung über und setzte die Debatte über die kaiserlichen Verordnungen über das Budget-Provisorium fort. Zuvor erklärte Iro (Schönererianer), seine Partei habe die Obstruction nicht aufgegeben; sie könne diese nur nicht allein wirksam führen, und dies sei die Schuld der anderen deutschen Parteien. Ueber das Budget-Provisorium sprachen Delvert und Grabmayr.

Der deutsch-nationale Verein „Südmark",

der vor Kurzem seine Hauptversammlung in Klagenfurt abhielt, hat sich, wie uns geschrieben wird, kräftig entwickelt und viel geleistet, um das deutsche Sprachgebiet in Steiermark, Kärnten, Krain und Tirol vor slowenischer und italienischer Ueberwucherung sicher zu stellen. Im letzteren Jahre sind ihm allein 30 neue Ortsgruppen zugewachsen, so daß er sich jetzt in 135 Zweigvereine gliedert, die rund 15 000 Mitglieder umfassen. Die Einnahmen beliefen sich im abgelaufenen Vereinsjahre auf 28 814 Gulden, die Ausgaben auf 16 405 Gulden, das Vereinsvermögen betrug einschließlich der Außenstände (d. h. nicht zurückgezahlter Darlehen) 41 279 Gulden. Der Vorsitzende, Abgeordneter Dr. Hofmann v. Wellenhof, wurde wiedergewählt. Daß der Verein „Südmark" die Thätigkeit des deutschen Schulvereins doch etwas beeinträchtigt hat, darf nicht verschwiegen werden.

Anarchisten.

* **Pest**, 14. October. (Telegramm.) In Fiume verhaftete gestern die Polizei zwei von den italienischen Behörden verfolgte Anarchisten Namens Cesare Agostinelli und Alfredo Bajocchi, beide aus Ancona. Sie kamen im August hierher und eröffneten ein Likörgeschäft. Sie gehören einer anarchistischen Gruppe an, deren Organe die Zeitungen „Agitazione" und „Ribellio" sind. (Voss. Ztg.)

Frankreich.

Staatsverrathsgelüste!

* **Paris**, 14. October. (Telegramm.) Das auswärts verbreitete Gerücht von der Verhaftung des Generals Zurlinden und zweier anderer Generale entbehrt, wie die „Agencia Stefani" erfährt, jeder Begründung.

Pariser Streik.

* **Paris**, 14. October. (Telegramm.) Die umfassenden Maßregeln, die die Regierung zur Verhinderung des Eisenbahnstreiks getroffen hat, beweisen die Gefährlichkeit der Bewegung innerhalb der Arbeiterschaft, zeigen jedoch auch den starken Widerstand, der gegen den Terrorismus der Arbeiterführer, die zum Ausstande hetzen, geleistet wird. Die ganze Nacht hindurch hatte Paris wieder das Aussehen einer revolutionairen Stadt, insbesondere in der Nähe der Arbeitsbörse patrouillirten fortwährend Militairabtheilungen. (Mgdb. Ztg.)

* **Paris**, 14. October. (Telegramm.) Das Aussehen der Stadt ist am heutigen Vormittage das gewöhnliche. Die Arbeiter lesen die angeschlagenen Placate, bleiben jedoch ruhig. Die Arbeitsbörse ist, wie gewöhnlich, geöffnet. Fast alle Erdarbeiter verrichten ihre Arbeit. Die Züge verkehren auf den verschiedenen Linien wie gewöhnlich; die Eisenbahngesellschaften melden kein Ausbleiben ihres Personals; zwar fehlt eine Anzahl, doch ist die Mehrzahl von ihnen krank. Wie Drahtnachrichten aus der Provinz melden, sind dort militairische Maßnahmen getroffen worden, ein Fernbleiben von der Arbeit wird jedoch nicht mitgetheilt. (Wdh.)

* **Paris**, 14. October. (Telegramm.) Auf dem Nord-Bahnhofe ist, wie es heißt, keine Arbeitseinstellung des Personals eingetreten. Zwei Compagnien des Genie-Corps seien auf dem Bahnhofe zur Verfügung, für den Fall, daß man ihrer technischen Kenntnisse zur Aushilfe bedarf. Auf dem Orleans-Bahnhofe und dem Lyon-Bahnhofe ist keine Arbeitseinstellung gemeldet. Die Direction der Eisenbahn Paris-Lyon-Mittelmeer empfing sehr beruhigende Depeschen aus der Provinz. Auf allen Bahnhöfen kann man jedoch eine merkliche Abnahme der Reisenden feststellen. — Guimbert, der Präsident der Allgemeinen Vereinigung der Maschinisten und Heizer Frankreichs, richtete ein Rundschreiben an die Maschinisten und Heizer, in dem er gegen den von dem Eisenbahnarbeiter-Syndicate beschlossenen Streik als ein Verbrechen am Vaterlande protestirt und die Maschinisten und Heizer auffordert, auf ihren Maschinen zu bleiben, vertrauend auf die Kraft des Gesetzes und stark im Gefühl der Pflicht. — Heute früh wurden einige Versammlungen auf der Arbeiterbörse abgehalten, aber die Betheiligung verringert sich mehr und mehr. — Bei Mitgliedern des Eisenbahnarbeiter-Syndicats wurden heute früh Haussuchungen vorgenommen und einige Papiere beschlagnahmt.

Großbritannien.

Sudanfrage.

* **London**, 14. October. (Telegramm.) „Times" und „Standard" widersprechen den Pariser officiösen Meldungen, daß Unterhandlungen zwischen Frankreich und England wegen Faschodas schweben. Die britische Regierung habe ihr letztes Wort in dieser Angelegenheit gesprochen, aber auf Ersuchen der französischen Regierung eingewilligt, auf eine Antwort zu warten, bis Marchand's Bericht eingetroffen ist. Wie der Pariser Berichterstatter der „Times" erfährt, erwarte Frankreich für die Räumung Faschodas eine Entschädigung in Gestalt eines kleinen Handelspostens am oder in der Nähe des Nils oder an der Mündung des Bahr-el-Ghasals. (?) Die „Times" bemerkten dazu: „Wir sind stets bereit gewesen und sind es noch, jede Erleichterung für den internationalen Handel, wo immer unser Einfluß überwiegend ist, zu gewähren. Aber wir können den Franzosen nicht eine solche Erleichterung als Entschädigung für die Begehung einer illegalen unfreundlichen Handlung gewähren. Thäten wir dies, so würden wir nur zur Wiederholung solcher Handlungen durch alle Mächte, deren Interessen mit den unserigen in Conflict kommen dürften, ermuntern." — Nunmehr ist auch Asquith in einer gestern in Schottland gehaltenen politischen Rede zu Gunsten der Haltung der britischen Regierung in der Nilhalfrage kräftig eingetreten. Alles, was Salisbury noch zu thun habe, bemerkte er, sei, so zu handeln, wie er gesprochen. (Voss. Ztg.)

Dänemark.

Beisetzungsfeierlichkeit.

* **Kopenhagen**, 14. October. (Telegramm.) Der König empfing heute Mittag im Schlosse Amalienburg sämmtliche hier eingetroffenen Fürstlichkeiten und Vertreter der Höfe und Regierungen. Anläßlich der Beisetzung der Leiche der Königin Luise bleiben morgen die öffentlichen Bureaux, die Banken und die Börse geschlossen.

Rußland.

* **Wien**, 14. October. (Telegramm.) Die „Politische Correspondenz" meldet aus Petersburg: Kaiser Nicolaus wird am 20. October wieder in Livadia eintreffen, wohin der russische Minister des Aeußeren, Graf Murawjew, für den 29. October beschieden ist.

Orient.

Kaiser-Besuch; Bäckerstreik.

* **Konstantinopel**, 14. October. (Telegramm.) Außer fünf Kriegsschiffen sollen heute auch vier Torpedoboote, darunter ein nach dem Kaiser Wilhelm I. benanntes, nach den Dardanellen abgehen. Die Arbeiten an dem für das deutsche Kaiserpaar neu erbauten Kiosk sind beendet. Der Kiosk macht einen prachtvollen Eindruck. Die von einer Berliner Firma eingerichtete elektrische Beleuchtung functionirte bei einer gestern vorgenommenen Generalprobe vorzüglich. Die Arbeiten bei den Erweiterungen und Pflasterungen der städtischen Straßen werden auch Nachts fortgesetzt. Außer drei von der deutschen Colonie gecharterten Schiffen fährt auch ein türkisches Schiff den deutschen Majestäten entgegen. (Wiederholt.)

* **Konstantinopel**, 14. October. (Telegramm.) Nach einem langwierigen Lohnconflicte zwischen den Roggenbrod-Fabrikanten und den Bäckergesellen ist heute hier ein Streik ausgebrochen, der 25 Fabriken umfaßt.

Kreta.

* **Konstantinopel**, 14. October. (Telegramm.) Die Botschafter der vier Mächte erwarten noch Instructionen ihrer Regierungen über die Antwort der Pforte auf das ihr gestellte Ultimatum. — Der Marineminister erhielt heute den kaiserlichen Befehl, die nöthige Anzahl von Transportschiffen nach Kreta zu entsenden, um die türkischen Truppen nach Saloniki zu befördern. — Nach einer Meldung aus Canea hat die Verhandlung gegen die Unruhestifter von Candia vor dem englischen Kriegsgerichte heute begonnen. Vor dem internationalen Kriegsgerichte werden die Verhandlungen in der nächsten Woche beginnen.

* **Wien**, 14. October. (Telegramm.) Die „Politische Correspondenz" erfährt, Rußland halte an der Candidatur des Prinzen Georg von Griechenland für den Posten des Generalgouverneurs von Kreta fest. Doch dürfte diese Frage erst in einigen Monaten auf die Tagesordnung gelangen.

Ministerwechsel in Rumänien.

* **Bukarest**, 14. October. (Telegramm.) Das Amtsblatt veröffentlicht den in Folge schwerer Krankheit erfolgten Rücktritt des bisherigen Finanzministers und dessen Ersetzung durch den Justizminister. Den Posten des Justizministers übernimmt der frühere Minister Sturdza. (Wiederholt und berichtigt.)

Asien.

Krisis in China.

* **London**, 13. October. Wie dem „Bureau Dalziel" aus Shanghai gemeldet wird, suchten der englische, deutsche und japanische Botschafter seit mehr als einer Woche vergeblich eine Audienz beim Kaiser nach. Die Beamten des Tsung li Yamen lehnten sie mit der Bemerkung ab, der Kaiser befinde sich sterbend in einem kleinen Gebäude am See nahe bei dem Palaste der Kaiserin-Wittwe, wohin Niemand dringen könne. (Frankf. Ztg.)

* **London**, 14. October. (Telegramm.) Wie das „Reuter'sche Bureau" aus Peking von gestern meldet, sind 33 italienische Infanterie-Soldaten am 12. d. M. dort eingetroffen. Der Ankunft japanischer Soldaten wird heute entgegengesehen.

Afrika.

Samory.

* **Paris**, 14. October. (Telegramm.) Ueber Samory's Schicksal ist noch nichts bestimmt. Zunächst wird man ihn wohl in allen früher von ihm verwüsteten und beherrschten Landtheilen umherführen, um ihn der Bevölkerung als Gefangenen Frankreichs zu zeigen. (Voss. Ztg.)

Militair und Marine.

* **Berlin**, 14. October. (Telegramm.) S. M. S. „Frithjof" ist am 12. October Abends in Kiel eingetroffen. S. M. S. „Beowulf" ist am 13. October in Flensburg eingetroffen. Die III. Torpedobootsdivision ist am 13. October von Sonderburg nach Flensburg gegangen und daselbst eingetroffen.

†† Der Marineetat der Vereinigten Staaten für das nächste Jahr ist vorläufig auf 47 085 485 Dollars festgesetzt. Die diesjährigen Ausgaben haben, einschließlich der Extrabewilligungen für den Krieg 128 000 000 Dollars betragen. Das Kriegsdepartement beabsichtigt jetzt, aus 10 der größten der im Kriege angekauften Passagierdampfer, mit dem „Mobile" und dem „Mohawk" beginnend, Truppentransportschiffe herzustellen. Amerika müsse stets in der Lage sein, 10 000 Mann Truppen sofort weit über See senden zu können und die Mannschaften möchten dann gesundere und bequemere Passagen haben, als sie im letzten Kriege öfters gehabt hätten. — Während die Schlachtschiffe „Oregon" und „Iowa" nebst Begleitung ihre Reise nach dem Stillen Ocean auf dem Wege durch die Magelhaens-Straße angetreten haben, wird der Kreuzer „Buffalo" (früher brasilianischer Kreuzer „Nictheroy") mit Ersatz- und Auktauschmannschaften für das Geschwader des Admirals Dewey die Reise nach den Philippinen durch den Suezcanal machen. — Das erste Wrack der vor Santiago gesunkenen spanischen Panzerkreuzer, die „Infanta Maria Teresa", ist unter Leitung des Marine-Ingenieurs Hobson glücklich gehoben und nach Hissung der amerikanischen Flagge an Bord nach Guantanamo geschleppt worden. Dort soll das Schiff mit Hilfe des amerikanischen Werkstattschiffs „Vulcan" reparirt werden und dann nach New York dampfen. Das nächste Schiff, das Hobson heben will, soll der geschützte Kreuzer „Reina Mercedes" sein, worauf er die Hebung des werthvollsten Schiffes, des Panzerkreuzers „Cristobal Colon", versuchen will.

Bücherbesprechungen.

Fürst Bismarck. Ein Lebensbild des großen Kanzlers. Dem deutschen Volke erzählt von Jul. Baxlen. Mit einem Porträt Bismarck's. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller. 96 Seiten Octav. Preis geheftet 40 ₰. In der Bismarck-Literatur, welche das Hinscheiden des Einsiedlers von Friedrichsruh hervorrief, nimmt genanntes Büchlein eine eigenartige Stellung ein. Es ist nämlich für die große Masse des Volkes bestimmt und will diesem nicht nur ein Bild von dem Lebensgange des Altreichskanzlers geben, sondern ihm auch in leicht verständlicher Darstellung die Verdienste dieses größten Staatsmannes unseres Jahrhunderts um das deutsche Volk vor Augen führen. Das geschieht in schlichter, echt populärer Weise, so daß das Büchlein namentlich den verschiedenen patriotischen Vereinen warm empfohlen werden kann.

* * *

Neues Sächsisches Kirchenblatt. Herausgeber Pfarrer Kröber, Verleger Georg Wigand in Leipzig. Voß-Zeitungs-Nummer 5905. Preis vierteljährlich 2 ℳ Nr. 41. Inhalt: Korananstalten. (Schluß.) — Zur Apologetik. — Kirchliche Chronik: Die XI. Hauptversammlung des Ev. Bundes zu Magdeburg. Aus der französischen Reformbewegung. Das Urtheil im Falle Sieverking. Hohensteiner Conferenz. Eingabe der Baptisten an das Landesconsistorium. Aus dem Verordnungsblatte des Landesconsistoriums. Kirchenbau u. d. Ephoralconferenzen: Dippoldiswalde; Glauchau; Borna; Rudeberg. Diözesan-Versammlung Leisnig. Ansprache des Curatoriums der Jerusalem-Stiftung. Aus dem Jahresberichte des Syrischen Waisenhauses. Eine Trinkerheilstätte für Sachsen. Personalien. — Vom Büchertische. — Briefkasten. — Stellen-Bewegung.

* * *

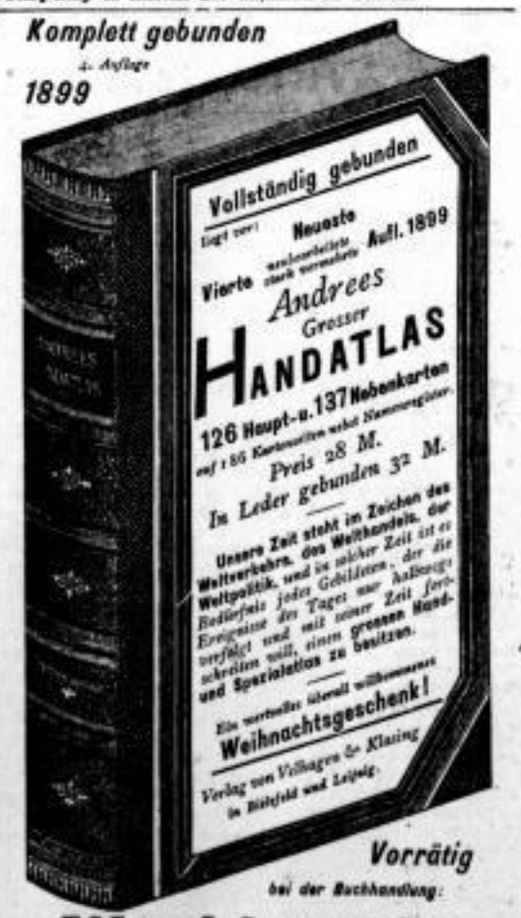
Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. Fr. Wilh. Grunow, Leipzig. 57. Jahrgang. Nr. 41. Inhalt: Die Nothwendigkeit und die Möglichkeit der Arbeiterversicherungsgesetze. Von H. Rey. Ein mittelpunktlicher Minister in der Zeit der Reichsgründung. Von Otto Kommel. (Schluß.) Fürst Lichnowsky. Betrachtungen über das Drama, insbesondere das deutsche. (Fortsetzung.) Ein Realatheraner. Der Rede Sinn. Maßgebliches und Unmaßgebliches: Der Waffengebrauch der Polizei in Preußen — Bücher über Frankreich — Nietzsche und Renalis.

Vorrätig bei der Buchhandlung:

Gustav Fock, Gesellschaft m. b. H., Neumarkt 40.

Auskunfts-Bureau „Vorsicht"
Gegr. 1869. **F. Vetterlein Nachf.**, Gegr. 1869.
Leipzig, Ritterstraße 8, I., Telephon-Amt I, 812.
Ertheilt Auskünfte auf das In- u. Ausland prompt u. gewissenhaft.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** in Leipzig, Löhrstraße 2, Dresden u. Chemnitz, unterhält 21 Bureaus in Europa mit über 500 Angestellten; die ihr verbündete **The Bradstreet Company** in Amerika und Australien 91 Bureaus.



Vorrätig bei der Buchhandlung:

Alfred Lorentz,
Kurprinzstrasse 10. Telephon 1191.

Ausländische

Cigaretten-Specialitäten

in direct bezogenen,

geschlossenen Originalpackungen

empfiehlt in grösster Auswahl.

Carl Flatau,

Goethestr. 5, Lortzingstr. 1 und Petersteinweg 10.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (**E. Polz**) „ 1173
Otto Klemm's Sortiment (**Alfred Hahn**), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4046.
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2935, Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Reise-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Brühl 1. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 662.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Die Bücher-Ausgabe und Annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek. Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Innern Mission, Roßstraße 14.

Volksbibliothek, Roßstr. 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.

Musikbibliothek Peters (Königstr. 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien** und **Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2½—4½ Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

Volksbibliothek des Gewerbevereins L.-Gutritzsch. Geöffnet jeden Mittwoch von ½9 Uhr Abends an im Rathhaus zu L.-Gutritzsch.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde. Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr Nachmittags.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen: Elsterstraße 14, part. links. Geschäftszeit: von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz) geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Messsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Grassi-Museum. Museum für Völkerkunde geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. **Montags geschlossen.** Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Messsonntagen 25 ₰.

Grassi-Museum. Kunstgewerbe-Museum geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10½—3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, sonst frei, an Messsonntagen 25 ₰. Bibliothek wochentäglich auch von 7—9 Uhr Abends und unentgeltlich.

Musikhistorisches Museum, Thomaskirchhof 16, täglich Vor- und Nachmittags geöffnet. Telephon I, 2506.

Kgl. sächs. Bibliographische Sammlung im Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus (Hospitalstr. 11). Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhause (Hospitalstraße 11), Portal III. Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—½1 Uhr. Eintritt 30 ₰, Kinder 10 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Welpnertal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Winterhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 7—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Geschäftsstelle des **Deutschen Patrioten-Bundes** zur Errichtung eines **Völkerschlachtdenkmals** bei Leipzig: An der Pleiße 12, pt. l. Jahlstelle und Entnahme von Mitgliedskarten-Heften.

Katholisches Casino. Jeden Donnerstag Vereinsabend. Local: Wildner's Restaurant, Heinrich Schütze, Kramerstraße 3.

Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung) Kurprinzstr. 22, H. I., Ecke der Windmühlenstr. (Albert-Bad). Freie Versammlungen Sonntags 8 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht!

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. – Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Panorama, Roßplatz. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten. Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Veterinär-Klinik, Thier-Asyl, Hufbeschlag-Anstalt. Gustav-Adolphstraße 44. Telephon I, 907.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe u. -Stiefel (echt St. Petersburger
Gummi-Regenröcke etc. bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Bücherplatz.

Gummi- { Schläuche für jeden Zweck, Platten, Klappen, Schläuche etc.
zu billigsten Preisen bei ***Robert Kohn,*** Querstrasse 31.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Wasserschläuche in vorzüglichen Qualitäten.
Gummi-Haushaltungs- und **Badegegenstände.**
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb für Leder-Treibriemen.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Acetylen-Anlagen und Apparate.
Carbid-Verkauf.
Wilh. Paul Berger, Leipzig, Keilstrasse 18.
Vertr. d. Allg. Carbid- & Acetylen-Ges. in Berlin.

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1, Amt I. 1415.

Daanemora Werkzeuggusstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Reinbold's comprim. blanke Transmissions-Wellen
billigster und bester Ersatz für gedrehte Wellen
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 600.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Reinecker-Werkzeuge
Lager Nürnberger Str. 9. Vertr. Hans von Stern. Tel. 1063.
Hölzerne Riemscheiben — Baumwoll-Treibriemen.
Hammond-Schreibmaschine.

Neues Theater.

Sonnabend, den 15. October 1898.
Anfang 7 Uhr.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Letztes Auftreten des Fräulein Kernic.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsche Bearbeitung von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillart.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Marion.
Georgette, seine Frau	Frl. Osborne.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Scheiper.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Merkel.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Frl. Kernic.
Ein Prediger	Herr Reichel.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Benger.
Ein Dragoner	Herr Schamm.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.
Zeit der Handlung: 1704, gegen das Ende des Cevennen-Krieges.
Scene: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der Savoy'schen Grenze.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Kraft: Fr. Doenges.

Schauspiel-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 3 ℳ, II. Parquet 2 ℳ 50 ₰, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon: Socher-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰, Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰, Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, III. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 75 ₰, Mittelplatz, Stehplatz 60 ₰, Seitenplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im III. Rang 1 ℳ
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tageskasse von ½11 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tageskasse bestellt, oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.) Sonn- und Festtags wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Sonntag, den 16. October: 299. Abonnement-Vorstellung, 4. Serie braun: **A Basso Porto (Am untern Hafen).** Hierauf: **Hänsel und Gretel.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 15. October 1898.
Anfang ½8 Uhr.

In Behandlung.

Komödie in 3 Acten von Max Dreyer.
Regie: Ober-Regisseur Adler.

Personen:

Berthold Viebener, Dr. med., praktischer Arzt	Hr. Taeger.
Liesbeth Weigel, Dr. med.	Fr. Franck.
Christian Calerich, ihr Onkel, alter Schiffscapitain	Hr. Ernst Müller.
Frau Steuerrath Bonnemann	Frl. Buie.
Marie, ihre Tochter	Frl. Edda Laue
Edith Schwan	Frl. Friese.
Frau Belgrabahl	Frl. Weigel.
Ferdinand Saubert, Großkaufmann, schwedischer Viceconsul	Hr. Stephany.
Bauunternehmer Janßen	Hr. Huth.
Frau Janßen	Fr. Kunzschmann.
Frau Gutspächter Brönse	Fr. Schröder.
Frau Krohn, Aufwärterin bei Liesbeth	Frl. Dallhorf.

Ort: Eine kleine pommersche Hafenstadt.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Anläßlich: Herr Searle.

Gewöhnliche Preise.

Parterre, ungesperrt, 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: (Platz) 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehpl. 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Loge: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 16. October: **Fatinitza.** Anfang 7 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 16. October 1898.

Die goldne Eva.

Anfang 7 Uhr.

Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung morgen von ½11 bis 1 Uhr an der Tages-Casse des Carola-Theaters (Sophienstraße 19), sowie von ½11—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. — Vorverkauf heute von 1—3 Uhr an der Tages-Casse des Neuen Stadt-Theaters. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tageskasse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.)

Die Direction des Stadt-Theaters.

Krystall-Palast, Theatersaal.

Heute Sonnabend, den 15. October 1898.

Gesammtgastspiel Riechers-Waldemar.

Lustspiel von Walter Harlan **Im April** aus den vierziger Jahren.

Auf. 8 Uhr: I. Parq. 2 ℳ, II. Parq. 1,50 ℳ, Mittelbalc. num. 1 ℳ, Seitenbalcon num. 75 ₰, Cont. numm. 50 ₰. Vorverk.: von früh 10 Uhr ab an der Casse des Krystall-Palastes, A.-G.

Studirende halbe Preise.

Schluss Sonntag, 16. Octbr.!
Werestchagin-Ausstellung
Napoleon I. in Russland 1812
und Reproductionen der Gemälde aus dem Russisch-Türkischen Krieg.
Museum (Leipziger Kunstverein) Augustusplatz.
Tägl. 10—5, Sonntags 10½ Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Schulen Extra-Ermässigung.

Nordsüdexpress (Brenner).

Seit 10. d. M. verkehrt der Nordsüdexpreßzug (Brenner)
a. jeden Montag, Mittwoch und Freitag
von Verona (7,[22] Nachm.) nach Mailand (Ank. 10,[12] Nachm.) und
b. jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend
von Mailand (8,[10] Vorm.) nach Verona (Ank. 10,[30] Vorm.).
Dresden, am 11. October 1898.
Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Hoffmann.

THE LINE

ENGLAND
über HOEK VAN HOLLAND
LEIPZIG — LONDON.
Einzelreise: I. Cl. ℳ 82.00, II. Cl. ℳ 57.80.
Doppelreise: I. Cl. ℳ 117.00, II. Cl. ℳ 81.70.
Näheres durch
Ernst Strack, Leipzig, 1. Schützenstrasse.

Credit- und Spar-Bank, Leipzig.

Status ultimo September 1898.

Activa:

Casse und Giro-Guthaben	ℳ	455 223.20.
Wechsel	„	9 923 717.68.
Effecten	„	1 270 774.19.
Pfand-Darlehen	„	1 466 520.84.
Conto-Corrent	„	10 948 864.36.
Hypotheken-Annuitäten	„	187 041.53.
Immobilien	„	155 000.—.
Mobilien	„	30 480.47.
Commandit-Betheiligung	„	500 000.—.
Bankgebäude	„	439 512.45.

Passiva:

Actien-Capital	ℳ	10 000 000.—.
Reserve	„	1 179 236.23.
Special-Reserve	„	239 364.—.
Beamten-Pensions-Fonds	„	130 685.40.
Spar- und Depositen-Einlagen *)	„	9 834 225.70.
Accepte	„	3 503 944.85.
Domicile und Tratten	„	10 090.31.
Sonstige Passiva	„	479 588.23.

*) Hiervon: Mk. 1 [illegible] 0, 12 und 18 Monate Kündigung,
„ 6 927 [illegible] bis 6 Monate nach Kündigung, je nach den Beträgen,
„ 1 [illegible] Check-Guthaben, bez. Depositen mit kurzer Kündigung.

Messer- und Gabel-Auction.
Heute **Sonnabend,** Vormitt. von 10 u. Nachmitt. von 4 Uhr ab kommen **40 Dtzd. Solinger Messer, Gabeln** und **Löffel,** ferner hochfeine Bestecke zu **6 Paar im Leder-Etui** zu Gelegenheitsgeschenken zur Versteigerung.
Leipziger Auctionshallen, Centralstr. 9.
Ed. Albrecht, Auctionator und Taxator.

Wein-Auction.
Im Auftrag des Spediteurs kommen
15 Kisten bess. Weißweine à 50 Flaschen
Sonnabend, d. 15. Oct., früh 10 Uhr öffentlich zur Versteigerung **Berliner Str. 16, Hof. II. Müller,** Auct., **Geschäft: Brühl 8'** Inhaber der Firma **Julius Friedrich Pohle.**

Auction.
Heute Sonnabend,
Nachmittag von 3 Uhr ab,
werden behufs gänzlicher Räumung der Localitäten
über Auerbach's Keller
2 Trumeaux, versch. and. Spiegel und Spiegelrahmen, Gardinen- und Portièren-Rosetten, -Garnituren u. -Stangen, Bilder- u. Photographie-Rahmen, -Leisten und -Ständer, 2 bunte Bleifenster, 1 große schwarze Etagère, 3 kl. Leitern, 1 Jardinière u. A.
öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

E. Lucius,
Buch-, Musikalienhandlung und Antiquariat

Jetzt
Dorotheenstr. 1.

Zur Hauptclasse 134. K. S. Lotterie empfiehlt ½, ¼, ⅛ und 1/10 Loose die Collection von
George Meyer in Leipzig.
Neumarkt 40.

Nächsten Mittwoch Ziehung
der 4. Dresdener
Pferde-Verloosung
des Dresdener Rennvereins.
Loose à 1 Mark sind
nur noch bis Dienstag
zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstraße 5.

Dr. Heinrich Schmidt
von der Reise zurück.

Ein Gewinn auf 10 Loose — 8000 Gew. auf 80,000 Loose

Unter Hohem Protectorate Ihrer Durchlaucht der Fürstin Anna zu Schwarzburg-Rudolstadt.
Zweite Thüringische Kirchenbau-
Geld-Lotterie
zur Restaurierung der Kirche zu Stadtilm. Auf zur Ausgabe kommenden 80,000 Loosen entfallen in 2 Ziehungen 8000 Gewinne von
150,000 M.
I. Ziehung unwiderruflich am 10. Novbr. 1898.
Loose à M. 3.30, für beide Ziehungen gültig. Porto und Liste 30 Pfg. extra empfiehlt und versendet
Carl Heintze in Gotha
und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Geldgewinne:
Grösster Gewinn ist eventuell **75,000 M.**

1	Prämie	=	50000
1	Gewinn	=	25000
1	„	=	10000
1	„	=	5000
1	„	=	3000
1	„	=	2000
2	à 1000	=	2000
3	à 500	=	1500
4	à 300	=	1200
5	à 200	=	1000
10	à 100	=	1000
20	à 50	=	1000
144	à 20	=	2880
1077	à 10	=	10770
6730	à 5	=	33650
8000 Gewinne		=	150,000

Ein Gewinn auf 10 Loose — 8000 Gew. auf 80,000 Loose

Auch zu beziehen durch Sächs. Lott.-Collect. **Felix Fliess,** Leipzig, Inselstrasse 11.

Mein diesjähriger
Inventur-Ausverkauf
beginnt **Montag, den 17. October.**
Wilhelm Hertzog,
Leinen- und Wäschehandlung, Grimmaische Strasse 32.

Mutter Erde
Eine Wochenschrift für Technik, Natur und nützliche Naturbetrachtung in Haus und Familie. Preis 50 Pf.

Zeitzer Paraffin- u. Solaröl-Fabrik, Halle a. S.

Die noch nicht zur Auslosung gelangten Schuldverschreibungen der von uns am 10. Juni 1886 aufgenommenen Anleihe von 1,000,000 ℳ, verzinslich mit 5% und rückzahlbar mit einem Aufgeld von 3%, werden hierdurch gemäß Nr. 5 der Anleihebedingungen zur Rückzahlung am **1. Januar 1899** gekündigt.

Die Auszahlung findet vom 2. Januar 1899 ab zum Nennwerthe zuzüglich des oben erwähnten Aufgeldes gegen Einreichung der Schuldverschreibungen nebst laufenden Zinsscheinen Nr. 6 bis einschließlich Nr. 20 und Talons bei dem Bankhause **H. F. Lehmann** in **Halle a/S.,** bei dem Bankhause **J. H. Cohn** in **Dessau,** bei der Firma **Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien in Leipzig,** bei der **Mitteldeutschen Creditbank in Berlin** statt. Der Werth fehlender Zinsscheine wird vom Capitalbetrage in Abzug gebracht. Die Verzinsung der Schuldverschreibungen hört mit dem 1. Januar 1899 auf. Gleichzeitig bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir auf Grund des Generalversammlungs-Beschlusses vom 27. Juni 1898 eine neue mit 4% verzinsliche, al pari rückzahlbare Anleihe aufgenommen und einem aus den Bankfirmen
H. F. Lehmann in **Halle a/S., J. H. Cohn** in **Dessau,**
Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien in Leipzig,
Mitteldeutsche Creditbank in Berlin
bestehenden Consortium mit der Verpflichtung überlassen haben, davon den Betrag von 700,000 ℳ den derzeitigen Inhabern unserer 5%igen Schuldverschreibungen zum Pari-Course im Umtausch zur Verfügung zu stellen.

Halle a/S., den 20. September 1898.

Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik.
Fabian. Stollberg.

Unter Bezugnahme auf die seitens der Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik erlassene Bekanntmachung, betreffend die Kündigung der noch im Umlauf befindlichen, mit einem Aufgeld von 3% rückzahlbaren 5%igen Schuldverschreibungen per 1. Januar n. J. und Aufnahme einer neuen 4%igen Anleihe, bieten wir hierdurch den Besitzern der gekündigten Stücke von der von uns übernommenen neuen 4%igen Anleihe einen Betrag in Höhe von 700,000 ℳ al pari mit dem Bemerken zum Umtausch an, daß wir Anmeldungen in der Zeit vom 5. bis incl. 20. October d. J. entgegennehmen. Bei diesem Umtausch wird den Inhabern der 5%igen Schuldverschreibungen das denselben zustehende Aufgeld von 3% baar vergütet.

H. F. Lehmann, Halle a. S. J. H. Cohn, Dessau.
Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien, Leipzig.
Mitteldeutsche Creditbank, Berlin.

Atelier für künstl. Zahnersatz,
Plombiren etc.
Hugo Nitzsche,
Nicolaistr. 4, II.
Bescheidene Preise. Gewissenhafte Behandlung.

R. Neugebauer, akad. geb., st. nicht gepr. **Prakt. d. Homöopathie u. Naturheilmethode** früher an Dr. Willm. Schwabe's Poliklinik, heilt n. langj. Erf. grdl. **Geschlechtskrankh. d. M. u. Fr., Blasen-, Nierenz., Magen-, Darm-, Haut-, Nervenleiden, Rheumat., Bleichsucht** etc. **Grimm. Str. 21, II.** Sprechst. 9—2, 5—8. Sonnt. 10—1 Uhr; n. auw. brieff.

Damm,
für Geschlechtskrankheiten,
Unterleibs-, Halsz., Harnröhrenleiden, Säfteverluste, Syphilis, Hautkrankheit, Schwächezustände d. Männer, Impotenz.
Albertstrasse 16, I.
Sprechzeit von 9—3 u. 6—8 Uhr.

Eine ärztlich geprüfte **Masseuse** aus Wien Ax der Pleiße 2m, I.

Geprüfte **Masseuse** empfiehlt sich außer dem Hause Czermak's Garten Nr. 13, IV. links.

Masseuse, ärztl. gepr., empf. i. den gebet. Herrsch. in u. auß. d. Hause Sidonienstr. 17, II.

Masseuse Möckern, Halleische Str. 26a, I. l.

Pension
finden wieder junge Mädchen in einem Pfarrhause in der Nähe Leipzigs zur Erlernung des Haushalts und zur gesellschaftl. Ausbildung. Beste Empfehlungen. Pensionspreis pro anno 500 ℳ. Näh. unter **S. M. 290 „Invalidendank", Leipzig.**

WIESBADEN.

Berühmte Kochsalz-Thermen 55° R.
Winterkur. — Bevorzugte klimatische u. Witterungsverhältnisse. Gedeckte Promenaden.
Traubenkur vom 15. Sept. ab. Täglich frische **italienische, Meraner und rheinische Trauben.**

Während des ganzen Jahres:
Bade- und Trinkkuren aller Art, sowie alle Heilmittel der modernen Hygiene.
Gegen: Rheumatismus, Gicht, Gelenkleiden, Lähmungen, Neuralgien, Ischias, Krankheit. d. Athmungsorgane, Verdauungsstörung., Magen- u. Darmkatarrhe etc.
Berühmte Specialärzte. Reiches Unterhaltungs-Programm des Kurhauses.
Ausserdem königl. Theater, mehrere Privattheater, Museen und Kunstausstellungen.
Illustr. Prospect unentgeltlich. **Städtische Kurverwaltung.**

Deutsche Spitzenfabrik,
Actiengesellschaft.

Die von der heute Nachmittag stattgehabten Generalversammlung der Actionäre festgesetzte

Dividende von 16% = 160 Mk. per Actie

für das Geschäftsjahr 1897/98 ist von morgen ab gegen Rückgabe des Dividendenscheines Nr. 12 der Actien Nr. 1—600 und des Dividendenscheines Nr. 1 der Actien Nr. 601—900 **bei der Gesellschaftscasse** und den Bankfirmen **Becker & Co.,** Commanditgesellschaft auf Actien, hier, und **H. C. Plaut,** hier,

zu erheben.

Leipzig-Lindenau, 14. October 1898.

Der Vorstand
der Deutschen Spitzenfabrik, Actiengesellschaft.
Bitter. Doughty.

Altenburg, S.-A.
Hôtel Wettiner Hof,

Haus I. Ranges, am herzogl. Residenzschloss u. Hoftheater gelegen.
Elektr. Beleuchtung, Centralheizung, Bäder im Hause.
Grosses comfortabel eingerichtetes Restaurant u. Festsäle.
Den Herren Geschäftsreisenden, sowie allen Besuchern der schönen Residenzstadt Altenburg bestens empfohlen.
Zimmer, incl. Frühstück, Heizung und Beleuchtung von M. 2,50 an.

Arthur Ritter,
zuletzt Etablissement Pologne, Leipzig.

Die Sprachheil-Anstalt

Leipzig-Lindenau, Gunderfer Straße 1, I.,
heilt Stotterer, Stammler, Lispler nach eigener, bereits bewährter Methode in kürzester Zeit gegen mäßiges Honorar.
Pension im Hause. Originalzeugnisse zu Diensten.
Theodor Päzolt, Sprachheillehrer.

Höhere Webschule
zu Zittau in Sachsen.

In der neuen, mit Maschinen und Lehrmitteln reichhaltig ausgestatteten Schule beginnen **Kurse** im **October** und **April.** Es werden Fabrikanten, Kaufleute, Musterzeichner und Webmeister in besonderen Kursen ausgebildet.
Programm und Auskunft kostenlos durch
Director Ehrhardt.

Münchener
Brauer-Akademie.
Magistrat. gen. Prin.-Institt.
Beginn des nächsten viermonatlichen Curses **2. November 1898.**
Prosp. d. Dr. Doemens, München 49.

Reitunterricht

wird gründlich ertheilt, täglich von früh 8 Uhr, insbesondere auch Abends von 7—8 Uhr.
Für Damen Vormittags von 10—11 Uhr.
Für bessere Reiter jeden Dienstag und Freitag Abends von 6—7 Uhr.
Sonnabends von 8 bis 9 Uhr offenes Manöver.

Leipzig, Kramerstraße 5.
J. Bujarski Nachf.
Ernst Sack,
Universitäts-Stallmeister.

RONCEGNO

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser,
empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:
Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.
Die Trinkcur wird das ganze Jahr gebraucht.
Dépôts in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Syphonbier in Krügen à 5 und 10 Liter
Flaschenbier in Kasten à 24 Flaschen
Lager, Münchener, Kulmbacher
Lager, Münchener, Kulmbacher, Weizenbier, Einfach dunkel
Specialitäten:
Alkoholfreies Bier in Flaschen,
Trinkwürze und Malzextract. Lieferung frei Haus.
Bayerische Bierbrauerei **V. Lapp,**
Leipzig-Lindenau. — Telephon Amt III, No. 5489.

Wollen Sie etwas Feines rauchen?
Dann empfehlen wir Ihnen
„Salem-Aleikum".

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Korb, ohne Goldmundstück verkauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Confection bezahlen.
Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an: Nr. 3 kostet 3 ₰, Nr. 4: 4 ₰, Nr. 5: 5 ₰, Nr. 6: 6 ₰, Nr. 8: 8 ₰, Nr. 10: 10 ₰ per Stück.
Nur ächt, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht:
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze" Dresden.
Salem-Aleikum ist gesetzlich geschützt. Vor Nachahmungen wird gewarnt. Erhältlich überall in den Cigarrengeschäften. Vertreter in Leipzig: Herr Albert Reichenbach, Sternwartenstraße 12.

L. Geyer, staatlich geprüfter Lehrer der gesammten Handelswissenschaften. Petersstraße 6, III.

Tachy, Hainstr. 8u. Windmstr. 33, lehrt Beihf., Schönschr., Rechn., Sten. etc. à 10 ₰.

Rackow, Universitätsstr. 4.
Schönschreibschreiben, Richtigschr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechselrechte, Maschinenschreiben.
Prospecte kostenlos.

Schönschreiben lehrt
A. Chapison,
An der Pleiße 9c.

C. Schmidt, Markt 9.
Früher langj. Lehrer d. Institut Rackow.
Für Herren u. Damen
Schönschreibschr., Buchf., Stenogr., Prospekt. kostl.

Obersecundaner wünscht Nachhilfestunden in **Mathematik, Latein, Englisch** und **Französisch** zu ertheilen.
Gefl. Adressen unter S. E. in die Filiale d. Blattes, Universitätsstraße 3, erbeten.

Primaner ertheilt Nachhilfe. Offerten sub C. M. 88 hauptpostlagernd.

Engländerin ertheilt **englisch** und **Mal-Unterricht** Sophienstraße 9, 2. Et. l.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterricht Mittelstr. 6, IV. r.

Engl., Frzl., Lat., Deutsch. l. Erw. u. K. grdl. erf. Lehrer, **Mittelstraße 9, p. lks.**

François par dame de Genève Weststr. 36, II.

Gründl. Unt. i. d. franz., engl. u. deutsch. Sprache erth. staatl. gepr. Lehrerin. Reitzenhain Str. 23, I. l.

Italien. Unterricht sucht stud. phil. Offerten **mit Preis an Fritz Brückner, Gohlis, Lange Straße 28.**

Clavierstimmer Ed. Steinecke, Gottschedstr. 13, I., empf. s. z. Stimmen der Instrum.

Zither lehrt gründl. **E. Kindler,** geprüft. Zitherlehrer, Colonnadenstraße 22. Verk. u. guten Zithern, Saiten, Noten.

Wer giebt einem 12jähr. Knaben Unterricht im **Schlagzitherspiel?** Offert. **mit Preis** an **Frenzel,** Constantinstraße 14, III. r.

Zeichenunterricht
für Entwerfen von Wäsche- u. Kleider-Modellen gesucht. Off. u. B. 242 Exp. d. Bl.

Junge **Mädchen** können die feine **Damenschneiderei** gründl. erlernen Thomaskirchhof 24.

Vorzügl. Tanzunterricht
erth. zu jed. Tages. **Herm. Papst,** Brauhofstr. 13.

Rechts-Anwalt
in Stockholm (Schweden)
Victor Wennerholm,
vorm. **Carl V. Hellberg.**
Deutsche Correspondenz.
Referenzen: Kaiserl. Deutsches General-Consulat in Stockholm.

Incasso in Dänemark
Rechtsanwalt Buus, Kolding.

Klagen, Gesuche, Testamente, Rechtsrath, überh. schriftl. Arb. j. Art. **P., Moritzstraße 21, H. I.**

Woldemar Bloss,
Hainstrasse 2, Ecke Markt,
empfiehlt sich für Uebernahme v. Grundstücks-Verwaltungen, Vermittelung von Immobiliar-An- u. Verkäufen, Unterbringung u. Beschaffung von Hypotheken.
Schriftliche Arbeiten
jeder Art werden billigst angefertigt. Gef. Offerten sub B. 58 Expedition d. Bl. erb.

Clavierstimmen b. Nicolaistraße 34, II.

Vorzeichnen
auf jeden Stoff
Markt 17 im Hofe.

Wintergarderobe modernisirt u. reinigt **F. Rühland,** Colonnadenstr. 9, Hof III. l.

Schnellsohlerei Münzgasse 7.
Lederschuh- u. Gummischuh-Reparatur.

Elegante **Fracks** u. Gesellschaftsanzüge verleiht **J. Kindermann,** Salomonstr. 9, I.

Frack- Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Frack- u. Gesellsch.-Anzüge verleiht **H. Uhlitzsch,** Neumarkt 34, I.

Eleg. Fracks und **Gehröcke** verleiht Thomaskirchhof 14, 1. Et.

Putz m. d. fertigt. Alexanderstraße 36, II.

Wäsche wird aufs Land gesucht. Adr. Bayerische Straße 28, 4 Treppen.

Diabetiker
(Zuckerkranke).
Früchte,
hergestellt nach ärztlicher Vorschrift durch Herrn Dr. Nägeli-Mombach, empfiehlt in bester Qualität **Leopold Lyssow,** Steckner-Passage.

REIN! MILD! SALUTARIS SPAR- SAM!
Reinste, mildeste, sparsamste
Familien-Toilette-Seife
für täglichen Gebrauch und zur rationellen Pflege von Haut und Teint.
Amtlich glänzend begutachtet!
Bedeutender Versandt nach allen Gegenden.
Preis nur 25 Pfennig per Stück in allen Detail-Geschäften.
C. NAUMANN, Seifen- u. Parfumerie-Fabrik in Offenbach a. M.
№ 610 № 610
Toilette-Fett-Seife
En gros-Vertreter: **Gustav Thomae.** Reudnitz, Kohlgartenstrasse No. 63.

Cigaretten.

Nur erstclassige Qualitäten versende gegen vorherige Casse (Nachnahme 20 ₰ mehr) franco. In Cartons à 10 Stück, auch 100 Stück.

Umtausch gestattet.

	pro Stück	100 St.	200 St.	500 St.	1000 St.
In 3 Façons m. oder o. Mundstück	1½ ₰	1.30	3.45	5.—	9.—
" " " " "	2 "	1.70	4.75	7.50	13.—
" " " " " und Spitze	3 "	2.65	7.—	10.—	18.—
" 2 " " Kork "	1½ "	1.30	3.50	5.50	10.—
" 2 " " " "	2 "	1.75	5.—	8.—	14.—
" 2 " " " "	2½ "	2.20	6.—	9.—	16.—
" 2 " " " "	3 "	2.65	7.—	10.—	18.—
" 3 " " Gold oder m. Goldkork	2 "	1.75	5.—	8.—	13.50
" 3 " " " " "	2½ "	2.20	6.—	9.—	15.50
" 4 " " " " "	3 "	2.65	7.—	10.—	18.—
" 3 " " " " "	4 "	3.60	10.—	15.—	27.—
" 4 " " " " "	5 "	4.50	12.50	19.—	33.—
gut fort. in sämmtl. Preislagen u. Aufmachungen	— "	—	8.—	12.—	22.—
i. eleg. 100 St. Leder-Etuch. m. Gold, Goldtreff u. o. M.	— "	3.50	9.50	15.—	26.—
Special-Marke mit Gold	2 "	1.65	4.50	6.75	12.—

Vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Rich. Unger, Chemnitz, Adorferstrasse 40.

Nach Completirung meines Lagers mit den letzten Neuheiten verkaufe ich auch für die Folge
Juwelen, Gold- u. Silber-Waaren
zu ermässigten Preisen.
Grösste Auswahl in
Brillant-Ringen, Armbändern, Brochen, Ohrringen etc.,
Silbernen Löffeln, Gabeln, Messern und Geräthen.
Hochzeits- u. Pathen-Geschenke.
L. Holtbuer Nachf.
August Schmidt
Markt 10.

Noch immer
3|5
Hainstr.
bei **Adolf Pincus**
ist die beste und billigste Bezugsquelle in
Filzhüten,
ungarnirte Damenfilzhüte von 42 ₰ an
garnirte " " " 50 " "

Gardinen,
prachtvolle Neuheiten **Englisch Tüll,** weiss und crême, von 3 bis 30 Mk. **Gestickte Spachtel-Gardinen, Erbstüll** mit **Litze.** Fenster 15—60 Mk. **Stores, Vitragen, Spitzen** und **Köper-Spachtel-Behänge.**
zu Thür- und Fensterbehängen, einfachere Sorten von 2 bis 10 Mk., bessere in kunstvollen Geweben und Stickereien neuesten Geschmacks von 11 bis 100 Mk. Zurückgesetzte Muster **mit grosser Preisermässigung.**

Portièren,
nur beste Fabrikate in Tapestry, Velvet, Brüssel, Tournay, Axminster, Smyrna von 8, 12, 20 bis 300 Mk. Vorlagen verschiedener Grössen von 2 bis 20 Mk. Zurückgesetzte Muster **mit grosser Preisermässigung.**

Teppiche,
in Wolle, Halbwolle, Fantasie-Seide, Halbseide, Seiden-Damaste, Gobelins, gemusterte Plüsche, prachtvolle Neuheiten in allen Preislagen. Croquettes (buntgewebte Plüsche) 70 und 130 cm breit. Satteltaschen von 2,50 Mk. an. Einzelne Garnituren Taschen, ältere Dessins, **bedeutend unter Preis.**

Möbelstoffe,

Tisch- und Divandecken.
Woll- und Cocus-Läufer, Linoleum.
Mengering & Neubauer,
Ecke Schiller- und Universitätsstrasse.

Lahr's Rosen-Santelöl-Kapseln
Inh. Gettnd. Santelöl 0.85 unentbehrlich bewährt bei Blasen- u. Harnbeschwerden (Ausfluss) Keine Spritze oder Verdünnung nöthig. Sofortige Heilung. Viele Dankschreiben. Fabrikat Apoth. **H. Lahr** Würzburg.
Mit dem Namen „Lahr" versehene Capsln zu 2 u. 3 Mark stets echt, und nur in folgenden Apotheken zu haben:
In **Leipzig:** Engel-, Börsenapotheke, Hallesche Str. 12 u. Hofapotheke zum weissen Adler. In **Plagwitz:** Sophienapotheke.
Sonst nirgends zu haben.

Javol verdient Vertrauen bis in die höchste Steigerung hinein. Wer es einmal mit Verständniß gebraucht hat, wird diesem zweifellos reellen Kosmeticum, dessen Vertrauen bewahren in einem Maasse, wie es nie und nimmer durch die leider unvermeidlichen Zeitungs-Inserate erworben werden kann. Preis pro Flasche für langen Gebrauch Mk. 2.— in allen feinen Parfümerien und Drogerien.

Aromatische Eibischwurzel-Seife
giebt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis ins spätste Alter zart und elastisch. Vorräthig per Packet (3 Stück) 50 ₰ in der **Hof-Apotheke zum weissen Adler, Hainstr. 9 (Hauptniederlage), Börsen-, Flora-, Johannis-, Kronen-, Schiller-, Sonnen-** und **St. Georg-Apotheke.**

Das seit vielen Jahren von uns fabricirte und als **vorzüglich** bewährte
Parquetboden- und
Linoleumwachs
empfehlen in Büchsen
à 1 Pfd. 2 Pfd. 5 Pfd. 2c.
1 ₰ 2 ₰ 4½ ₰
aufgemogen pro Pfund 90 ₰.
Gebrüder Schwarz,
Petersstraße Nr. 44,
gegenüber d. Seidenhaus Schlesinger & Jacoby, und **Rathhausgewölbe Nr. 6.**

O. H. Meder, Institut für Optik, 11 Markt 11,
Brillen- u. Klemmerfabrik.
Eigene optische **Glasschleiferei** a. Platze, daher schnellste Anfertigung combinirt. Augengläser aller Art.
O. H. Meder

Adolf Pincus,
3/5 Hainstrasse 3/5.
Vorstehhandtuch (vorgerichtet) 33 ₰
Gläserdeckchen do. 2 "
Tischtdeckchen do. 3 "
„Meiner süssen Schlafmütze", handgestickte Kopfkissen mit Seidenfaidel . . . . . 1.85 ₰

Wein-Gross-Handlung.
Einzel-Verkauf und Weinstuben
Gegründet 1875.
Paul Dietz
Thomasgasse 4.
Aechte reine Weine.
Cognac Rum Arac.
19 Punschessenzen, feine Liqueure.

Jeden Freitag
von früh 8 Uhr an feine Dresdner Gänse à Pfd. 60 ₰ Katharinenstraße 21.

Hierzu drei Beilagen.

Amtlicher Theil.

Fondsbörse zu Leipzig.

Die von den **Mitgliedern der Fondsbörse** vorzunehmende **Wahl von 2 Mitgliedern** des behufs **Umlegung der Jahresbeiträge für 1898** zu bestellenden **Schätzungs-Ausschusses** findet

Mittwoch, den 19. Oktober d. J.,

unmittelbar nach Börsenschluß im großen Börsensaale statt.

Alles **Weitere** ist aus dem **Börsen-Anhang** zu ersehen.

Leipzig, den 14. Oktober 1898.

Die Abgeordneten der I. Abtheilung des Börsenvorstandes:

Siecklind Siecklind. Oskar Meyer. Dir. Max Huth.

Bleyl, Börsensekretär.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten haben wir beschlossen, die Fluchtlinie der Lützener Straße in Leipzig-Lindenau auf der Strecke zwischen der Garten- und Eichacherschen Straße

T. B. No. 9184

nach Maßgabe des Planes B. B. A. No. 8301 festzustellen.

Dieser Plan liegt vom Tage nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung auf unserem Tiefbau-Amte (Brühl 80, II.) vier Wochen lang öffentlich zur Einsicht aus.

Etwaige Widersprüche sind innerhalb dieser Frist schriftlich bei uns einzureichen.

Später eingehende Widersprüche sind wirkungslos.

Leipzig, den 10. Oktober 1898.

6170 **Der Rath der Stadt Leipzig.**

Ie 1862. Dr. Georgi. Dr. Troitzsch.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten haben wir beschlossen, zwischen der Markranstädter und Braustraße in Leipzig-Plagwitz nach Maßgabe des Planes T. B. A. Nr. 9300 eine Verbindungsstraße in einer Breite von 17 m anzulegen.

Dieser Plan liegt vom Tage nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung in den Amtsblättern 4 Wochen lang auf unserem Tiefbau-Amt öffentlich zur Einsicht aus.

Widersprüche gegen die geplante Straßenanlage sind innerhalb dieser Frist bei unserem Tiefbau-Amt (Brühl 80, II. Stockwerk) schriftlich einzureichen.

Später eingehende Widersprüche sind wirkungslos.

Leipzig, den 10. Oktober 1898.

6171. **Der Rath der Stadt Leipzig.**

Ie 1861. Dr. Georgi. Dr. Troitzsch.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§ 2 und 7 des Regulativs für Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen in Privatgrundstücken vom 22. März 1863 machen wir hierdurch bekannt, daß der Schlossermeister

Herr **Ernst Scheimert**, hier, Karlstraße 6,

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns sich angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, am 12. Oktober 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.

X. 4073. Dr. Georgi. Wolfram.

Der städtische Lagerhof in Leipzig

lagert Waaren aller Art zu billigen Tarifsätzen. Die Lagerscheine werden von den meisten Bankinstituten beliehen.

Leipzig, den 26. April 1898.

Die Deputation zum Lagerhofe.

Bekanntmachung.

Das auf „**Frau Bertha Gidner in Dölitz**" lautende Einlagebuch Nr. 8536 der Sparkasse Connewitz ist abhanden gekommen. Der Inhaber wird aufgefordert, sich bei Verlust seiner Ansprüche innerhalb dreier Monate mit dem Buche bei unterzeichneter Anstalt zu melden. Andernfalls wird das Buch für ungültig erklärt werden.

Leipzig-Connewitz, am 12. October 1898.

Ia. 4732. **Die Verwaltung der Sparkasse.**

Wegen Reinigung der Geschäftsräume können **Montag, den 17. dieses Monats**, bei dem unterzeichneten Hauptzollamte nur **dringliche** Geschäfte erledigt werden.

Leipzig, am 11. October 1898.

Königliches Hauptzollamt.

J. V.

Leonhardi,

Oberrevisor, Zollinspector.

Der am 5. d. M. gegen den Arbeitsburschen **Gustav Adolf Freyer** aus Möckern in Nr. 511 dieses Blattes erlassene Steckbrief hat sich erledigt.

Leipzig, den 13. October 1898.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

Auf Fol. 9657 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß Herr Hermann Gotthard Wilhelm Eichner als Mitinhaber aus der Firma **Holzwarenfabrik Lipsia, Eichner & Heinicke**, in Leipzig ausgeschieden und der Kaufmann Herr Hermann Victor Paul Heinicke in Leipzig-Gohlis in diese Firma als Mitinhaber eingetreten ist.

Leipzig, den 13. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIB.

Schmidt.

Auf Fol. 10145 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **Leipziger Buch- und Zeitschriftenhandlung, Curt Reichel**, in Leipzig (Georgenstraße Nr. 30b) und als deren Inhaber Herr Napoleon Joseph Wilhelm Curt Reichel daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIB.

Schmidt.

Auf Fol. 10147 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **Theodor Gleß** in Leipzig (Kurprinzstraße Nr. 9) und als deren Inhaber Herr Carl Theodor Gleß daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 13. Oktober 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIB.

Schmidt.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Juweliers **August Friedrich Puch**, Inhabers der Gold- und Silberwaaren-Handlung unter der Firma: Fritz Puch in Leipzig, Nicolaistraße 4, Wohnung: L.-Reudnitz, Oststraße 30, wird heute, am 28. September 1898, Nachmittags ½6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt **Hans Barth** hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1898 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 17. October 1898, Vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 14. November 1898, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 165, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. October 1898 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abth. IIA¹, am 28. September 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Gefr. Beck.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Verlagsbuchhändlers **Johannes Felix Cavael**, Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der Firma: **F. Cavael** in Leipzig, Querstraße 10/12, Wohnung: Quaistraße 3, wird heute am 28. September 1898, Nachmittags ½6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Zieger hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. November 1898 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 17. October 1898, Vormittags 11½ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 12. November 1898, Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 165, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. October 1898 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Abth. IIA¹, am 28. September 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sekr. Beck.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Maurermeisters **Karl Ladendorf** in Leipzig eingetragene, daselbst an der Kochstraße Nr. 38 gelegene Hausgrundstück Nr. 58 C, Abtheilung D des Brandcatasters, Nr. 3129 des Flurbuchs und Folium 289 des Grundbuchs für Leipzig-Brandvorwerk, geschätzt auf

113 870 ℳ — ₰,

soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 114, zwangsweise versteigert werden, und es ist

der 18. November 1898,
Vormittags 11 Uhr,
als Anmeldetermin,

ferner

der 9. December 1898,
Vormittags 11 Uhr,
als Versteigerungstermin,

sowie

der 23. December 1898,
Vormittags 11 Uhr,

als Termin zu **Verkündung des Vertheilungsplans** anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen spätestens im Anmeldetermine anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmeldungstermine in der Gerichtsschreiberei des untergezeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Leipzig, den 27. September 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIA¹.

Scheidhauer.

Bekanntmachung.

Der Confirmanden-Unterricht in der **Parochie L.-Plagwitz** beginnt Montag, den 17. October. Zur Einführung in denselben findet

Sonntag, den 16. October, Nachmittags 4 Uhr,

ein Gottesdienst in der Kirche statt.

Sämmtliche Confirmanden wollen sich dazu einfinden. Die Eltern und Angehörigen derselben werden zur Theilnahme freundlichst eingeladen.

Ev.-luth. Pfarramt zu L.-Plagwitz, den 14. October 1898.

Pf. Schmidt.

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter dieser Rubrik fallende Sonderartikel: Gerichtsverhandlungen (Kgl. Landgericht Leipzig). — Neue Grundsätze für die Besoldung der Lehrer an den höheren städtischen Schulen. — Bezirksverein Leipzig-Ost (Versammlungsbericht). — Haus- und Grundbesitzerverein zu Leipzig-Lindenau (Versammlungsbericht).

-g- **Leipzig**, 14. October. Herr Geh. Kirchenrath Superintendent D. Pank hat gestern unsere Stadt verlassen, um, wie bekannt, an der Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem theilzunehmen. Während seiner Abwesenheit ist Herr Archidiakonus Lic. Dr. von Criegern mit der Vertretung im Ephoralamte betraut worden.

* **Leipzig**, 14. October. Die Auskunftsstelle der königl. sächsischen Staatseisenbahnen, verbunden mit der Ausgabe zusammenstellbarer Fahrscheinhefte und jetzt auf dem Dresdner Bahnhofe hier untergebracht, wird voraussichtlich Anfang December d. Js. in das Centrum der Stadt Leipzig verlegt werden. Wie man hört, ist für diese Stelle ein sehr günstig gelegenes Local im Hause Grimmaische Straße 2 ermittelt worden.

— Wir machen auf die heutige Anzeige, die Verkehrszeiten des Nordsüdexpreßzuges betreffend, hiermit aufmerksam.

✡ **Leipzig**, 14. October. Vor Kurzem waren auf einer Straße im Osten zwei Pferde in einen Graben gefallen, worauf, um die Thiere wieder emporzurichten, die Feuerwehr durch einen öffentlichen Feuermelder gerufen worden war. Nichts ist verkehrter als dies, denn die Feuerwehr erscheint auf diesen Ruf hin mit den Löschapparaten, nicht aber mit den Hebevorrichtungen, die nöthig sind, um gestürzte Pferde wieder emporzuheben. Wenn die Feuerwehr zu diesem Zwecke gerufen wird, muß sie, darauf möchten wir hier ganz besonders hinweisen, unter allen Umständen durch Telephon gerufen werden. Wer in diesen Fällen den Feuermelder benutzt, hat zu gewärtigen, daß er wegen Mißbrauchs des Feuermelders bestraft wird.

* **Leipzig**, 14. October. Für die nächsten Donnerstag Vormittag 10 Uhr in Göhlitz stattfindende amtliche Hauptconferenz der Lehrer und Directoren von Leipzig-Land ist folgende Tagesordnung aufgestellt worden: 1) Eröffnungsgesang; 2) Ansprache des Königlichen Bezirksschulinspectors Herrn Schulrath Zimmler; 3) Motette für gemischten Chor, Psalm 103; 4) Vortrag des Herrn Schuldirectors Messerschmidt-Liebertwolkwitz: „Lehrmethode und Lehrerpersönlichkeit in ihrer Bedeutung für den erziehlichen Unterricht"; 5) amtliche Mittheilungen. Schlußgesang.

— Erster Volksunterhaltungsabend. Der Verein für Volksunterhaltungen zu Leipzig hat für das neue Vereinsjahr 1898/99 seine Vorbereitungen bereits soweit beendigt, daß im kommenden Winterhalbjahr wiederum sechs große Unterhaltungsabende abgehalten werden können, und der erste derselben am 22. October, Abends 8 Uhr in der Alberthalle des Krystallpalastes stattfindet wird. Das von dem Vorstande des Vereins bereits für den ersten Unterhaltungsabend fertiggestellte Programm beweist, daß der Vorstand nach wie vor das schöne Ziel verfolgt, durch hervorragende Darbietungen aus den Gebieten der Wissenschaft und der schönen Künste den unbemittelten Volkskreisen eine belehrende Anregung und ein edles Vergnügen darzubieten und dadurch eine humane Aufgabe gegenüber den ärmeren Volksclassen zu erfüllen. Der am 22. October stattfindende Volksunterhaltungsabend wird eingeleitet durch einen Orgelvortrag des rühmlich bekannten Organisten Herrn Homeyer und eröffnet durch einen von Herrn H. Pilz verfaßten und von Frl. Rudolfi, Mitglied des Stadttheaters, gesprochenen Prolog. Frl. Rudolfi hat ferner für diesen Abend den Vortrag ernster und heiterer Declamationen übernommen. Ihre Mitwirkung zum ersten Volksunterhaltungsabend haben außerdem namhafte Künstler, wie Herr Concertmeister Felix Berber, die Opernsängerin Frl. Seebe und Herr Opernsänger Groß, Mitglieder des Stadttheaters, sowie Herr Dr. Prelinger zugesagt. Ganz besonders sei aber hervorgehoben, daß im ersten Theile des Unterhaltungsabends Herr Geheimrath Professor Dr. Kirchner einen wissenschaftlichen Vortrag, betitelt „Einiges aus der Landwirthschaft", halten wird.

x. **Leipzig**, 14. October. Die freie Vereinigung der ehemaligen sächsischen Militairs, welche im Jahre 1873 beim Regierungsantritt König Albert's unter der Fahne standen und die Ersten waren, welche dem neuen Herrscher den Eid der Treue leisteten, hielten gestern Abend im Zill's Tunnel eine anderweite Sitzung ab. In derselben wurden die weiteren Schritte bezüglich der geplanten Feier des Tages, an welchem vor 25 Jahren König Albert die Regierung antrat, berathen. Es wurde beschlossen, die Festlichkeit im Saale des Hotels „Stadt Nürnberg" zu begehen und zwar am 29. October in Form eines Commerses. Gewonnen soll hierzu ein namhafter Festredner werden und an die Militairvereine des Bezirks Leipzig Einladung zur Betheiligung ergehen.

* **Paunsdorf**, 14. October. In Sachen der Grubenräumung durch die Leipziger Düngerexportgesellschaft hat auf Antrag des hiesigen Hausbesitzervereines der Gemeinderath beschlossen, bei der Gesellschaft nochmals anzufragen, ob dieselbe geneigt sei, die Räumung der Gruben mit zu übernehmen und unter welchen Bedingungen. Bejahenden Falles sollen Erörterungen angestellt werden, ob die Räumung von Gemeinde wegen oder durch ein zu bildendes Consortium ausgeführt werden soll. — Um in der Bebauung der Dresdner Straße thunlichst eine Einheitlichkeit zu erzielen, ist man bei der Aufsichtsbehörde eingekommen, daß die Erbauung von großen Wohnhäusern mit vier Geschossen in genannter Straße auch künftig gestattet werden möge. Es sei ja in dieser Voraussetzung die Dresdner Straße mit 24 m Breite in den Bebauungsplan aufgenommen und zum Theil auch schon mit derartigen Häusern bebaut worden. — Die geprüfte Gemeinde-, Standesamts- und Feuerlöschcassenrechnung auf 1897 liegt bis zum 1. November zur Einsichtnahme aus.

-d. **Grimma**, 14. October. Den Herren Kirchschullehrern Schulze in Reichen-Zöbla und Arndt, dessen Wirkungskreis die Ortschaften Ober- und Unter-Nitzschka und Oelsnitz umfaßt, wurde der Titel „Cantor" verliehen. Sie sind 25 bezw. 26 Jahre lang in ihrem Amtem. — Der beim Bahnbau Beucha-Seelingstädt beschäftigte verheirathete Arbeiter Jubisch aus Altenhain kam zwischen zwei zusammenstoßende Loweries und erlitt recht schwere Quetschungen. Er mußte ins Krankenhaus zu Trebsen gebracht werden.

* **Zwickau**, 14. October. In der vorgestern stattgefundenen gemeinschaftlichen Sitzung des Rathes und der Stadtverordneten hier wurden Oberbürgermeister Keil und Stadtverordneter Fabrikant Sohle, hier neu, Bürgermeister Dr. Hahn, Stadtverordneter Privatier Bauermeister und Stadtrath Heymann wieder als Abgeordnete der Stadt Zwickau zur Bezirksversammlung Zwickau gewählt. Ferner wählten die Stadtverordneten die ausscheidenden unbesoldeten Rathsmitglieder Heymann und Falk wieder und Bergdirector Würker neu als Stadträthe. — Der Protest gegen die hiesige Urwahl für die Gewerbekammer-Wahl ist von der Gewerbekammer als unbeachtlich zurückgewiesen worden. — Die hiesige Stadt hat das im Norden derselben (Stadttheil Pölbitz) gelegene Herrschel'sche Grundstück von 17 ha 87,18 ar Umfang für 450 000 ℳ käuflich erworben. Dieses Grundstück wurde der Stadt vor einigen Jahren für 350 000 ℳ offerirt, der Kauf aber damals abgelehnt. — Im benachbarten Neukirchen werden vom 1. Januar 1899 ab die Lehrergehalte erhöht. Sie sollen von 1350 bis 2700 ℳ jährlich steigen. Der Höchstgehalt wird beim erfüllten 52. Lebensjahre gewährt. — Das hiesige Landgericht hat den Rechtsanwalt Reinhold Schraps hier wegen versuchter Erpressung zu 6 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust verurtheilt. Die Verhandlung währte 2 Tage lang. Er war angeklagt, um sich und dem Klempner Rau hier einen rechtswidrigen Vermögensvortheil zu verschaffen, mehrfach versucht zu haben, die Schlosserehefrau Petzly durch Drohungen zur schriftlichen Abtretung einer Forderung von 300 ℳ an Rau zu verpflichten.

‡‡ **Eibenstock**, 14. October. Einem hiesigen Einwohner sind vor einigen Tagen 2000 Mark Papiergeld abhanden gekommen. Ob ihm das Geld gestohlen worden ist, oder ob er es aus Versehen in den Ofen gesteckt hat (!), vermag er nicht anzugeben.

‡‡ **Aus dem Vogtlande**, 14. October. Die Wittwe Christiane Sophie Köhler in Zwota hat am Dienstag Abend infolge geistiger Umnachtung wahrscheinlich den Tod im dasigen Ullmann'schen Teiche suchen wollen, ist aber unterhalb desselben in eine tiefe, aber sehr seichte Stelle gefallen und hat sich nach Aussage des Arztes im Auffallen eine Gehirnerschütterung zugezogen, die den Tod der Unglücklichen zur Folge hatte.

— **Dresden**, 14. October. Der König kam heute Vormittag ½11 Uhr von Strehlen ins Residenzschloß, nahm zunächst militairische Meldungen und danach die Vorträge der Herren Staatsminister und Departementschefs der königlichen Hofstaaten entgegen. Nachmittags verfügte sich der König wieder nach Villa Strehlen. — Zur heutigen königlichen Tafel ist der kaiserlich deutsche außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister zu Caracas in Venezuela Legationsrath Graf v. Rex mit Einladung ausgezeichnet worden. — Der König hat dem Operationswärter bei der Frauenklinik zu Dresden, Thomas, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Vergnügungen.

— Aus dem **Bureau des Stadttheaters:** Am heutigen Sonnabend verabschiedet sich Frl. Kernic im Neuen Theater als „Rose Friquet" im „Glöckchen des Eremiten" von unserem Publicum. Die Vorstellung findet bei aufgehobenem Abonnement statt. — Im Alten Theater geht heute infolge Unpäßlichkeit des Herrn Sentie an Stelle der angesetzten Komödie „Der Biberpelz" das Lustspiel „In Behandlung" in Scene. — Morgen, Sonntag, gelangen im Neuen Theater die Oper „A Basso Porto" und „Hänsel und Gretel" zur Aufführung. — Im Alten Theater wird am morgigen Sonntag die Operette „Fatinitza", im Carolatheater „Die goldene Eva" gegeben. — Shakespeare's Trauerspiel „Julius Cäsar" kommt in neuer Einstudirung am Montag im Neuen Theater zur ersten Wiederaufführung. — Zur Feier des 18. October, des großen geschichtlichen Gedenktages, an welchem der erste Spatenstich zum Völkerschlachtdenkmal gethan wird, findet am Dienstag im Neuen Theater eine Aufführung des „Lohengrin" statt, in welcher Frau Ende-Andriessen vom Stadttheater in Frankfurt a/M. die „Elsa" als Gast singt.

— **Krystall-Palast-Variété.** Chevalier Clignot, 3 Sisters Berry, Pietro Bajatari, 3 Trentanovie, sowie Melanie Roberti verabschieden sich heute vom hiesigen Publicum. Morgen Sonntag finden 5 neue Debuts, sowie 2 Vorstellungen, Nachmittags ½4 Uhr zu ermäßigten, Abends ½8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen statt. In beiden Vorstellungen treten sämmtliche neuengagirte Specialitäten auf.

— Im **Krystall-Palast** (Theatersaal) findet Mittwoch, den 19. October, zum 50jährigen Bestehen der Gesellschaft Zeit-Vorstellung und Doppelconcert der altrenommirten Leipziger Quartett- und Concert-Sänger Eyle, Schmidt, Pastory, Plätzner, Belzer, Lewig, Eyle jun. unter Mitwirkung des Herrn Eduard Selom, früheren Mitglieds und Mit-Begründers der Gesellschaft, und der Capelle des Musikdirectors Herrn Franz Eyle ꝛc. statt. Die zahlreichen Freunde der wackeren Sänger werden an dem Ehrenabende hoffentlich alle zugegen sein.

— Das **Etablissement Battenberg** ist fortgesetzt der Anziehungspunct für die bessere Gesellschaft. Ist schon an und für sich der Saal durch seinen großen und gut ventilirten Zuschauerraum ein höchst angenehmer Aufenthaltsort, so bietet andererseits die Direction ein so interessantes, spannendes und abwechslungsreiches Programm, daß man gern den Abend in dem Variété Battenberg zu bringt.

— Im **Restaurant Pologne** findet heute Schluß der Münchener Kellerfeste statt. Die fortdauernd günstige Aufnahme, welche diese originellen Veranstaltungen gefunden, werden sicherlich die vielen Freunde veranlassen, den Schraus heute mitzumachen. Daß aber damit die guten Amusements nicht abschließen, dafür wird Herr C. Kupfer, der jetzige Wirth, reichlich Sorge tragen. Neue gediegene Kräfte sind engagirt und neue Arrangements werden nach wie vor das Interesse des Publicums in Anspruch nehmen und dem Locale die bisherige Gunst der Gäste erhalten. Wir verweisen des Näheren auf die jeweiligen Tagesinserate.

— Für den 18. October hat auch die Direction des **Etablissements Sanssouci** zum Gedächtniß an die Völkerschlacht bei Leipzig 1812/13 ein großes patriotisches Fest-Concert mit besonders gewähltem Programm angesetzt. Dasselbe wird am nächsten Dienstag — Familien-Abend — abgehalten und von der Capelle des königl. sächs. Infanterie-Regiments Nr. 179 unter Leitung des Herrn Kapitain ausgeführt.

— Alle Freunde der Zither werden hierdurch auf das nächsten Sonntag Abends 8 Uhr im Saale des **Eldorado**, Pfaffendorfer Straße 4, stattfindende Concert des Zither-Clubs „**Harmonie**" aufmerksam gemacht. Der Club steht unter der Leitung des Zithervirtuosen und Lehrers der Zither Herrn E. **Kindler**, dessen künstlerische Leistungen auf seinem Gebiet, der Zither, unbestritten sind. Das uns vorliegende Programm ist sehr reichhaltig und abwechslungsreich. Außer den Streichmelodium- und Zither-Solovorträgen des Herrn E. Kindler, den Ensemble-Vorträgen des Clubs verspricht dasselbe auch noch Vorträge des Gesangvereins „Sängerfeis". An Abwechselung ist also kein Mangel. Näheres im heutigen Inserat.

Bezirksverein Leipzig-Ost.

✡ **Leipzig**, 14. October. Gestern Abend hielt der Bezirksverein Leipzig-Ost im Kaisersaale des „Schloßkellers" eine Vereinsversammlung ab, die vom Vorsitzenden Herrn Dr. Werner bald nach 9 Uhr mit der Bekanntgabe verschiedener geschäftlicher Mittheilungen eröffnet wurde. An der Feier des ersten Spatenstiches für das Völkerschlachtdenkmal am 18. October wird sich eine größere Zahl Vereinsmitglieder betheiligen. — Dem südvorstädtischen Bezirksverein ist aus Anlaß seines 30jährigen Stiftungsfestes ein Glückwunschschreiben des Vereins übersandt worden. Die Eingabe des Vereins an den Rath, betreffend die Schaffung eines freien Platzes im weiteren Osten, hat nach einem dem Vereinsvorsitzenden gewordenen mündlichen Bescheide Aussicht auf Erfolg. — Beschlossen wurde von der Versammlung, daß der Verein auch im bevorstehenden Winter gute Unterhaltungsabende für seine Mitglieder, deren Angehörige und die Freunde des Vereins veranstaltet. An diesen Abenden soll jedes Mal ein Vortrag gehalten werden, der allgemeines Interesse beansprucht.

Zu einer langen, lebhaften Debatte führte die die Bewohner des Ostens sehr beschäftigende Angelegenheit, betreffend die Zugänge zu den Stötzner Parkanlagen und die Rietzschkeregulirung. Es würde zu weit führen, im engen Rahmen eines Referates näher auf die Debatte, an der sich außer dem Vorsitzenden u. A. betheiligten die Herren Stadtverordneten Gangloff und Schmidt, Ingenieur Schilbach, Schriftsetzer Schwager, Oberlehrer Dr. Borges, einzugehen. Nur das sei erwähnt, daß die Redner zwar die Schönheiten des Parkes anerkannten und hervorhoben, dasselbe werde je länger desto mehr dem Osten zur Zierde und Wohlthat gereichen, daß sie aber andererseits die Schaffung eines günstigeren Zuganges zum Park an der Rietzschke entlang als dringend nothwendig bezeichneten. Herr Stadtverordneter Gangloff wies u. A. auf die großen Kosten hin, die eine solche Maßnahme der Stadt auferlegen würde und trat warm dafür ein, an zuständiger Stelle zunächst eine Regulirung der Rietzschke, die übrigens auch von anderen Rednern gefordert wurde, zu beantragen und zur Ausführung bringen zu lassen. Schließlich einigte sich die Versammlung in der Annahme der folgenden, vom Vorsitzenden aufgestellten Resolution: „Der Bezirksverein Leipzig-Ost erkennt dankend die Schaffung der Stötzner Anlagen als eine Wohlthat für den Osten an und bittet Rath und Stadtverordnete dringend darum, der Rietzschkeregulirung ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden."

Ueber Verbesserung der Straßenübergänge im Osten unserer Stadt, insbesondere in Leipzig-Volkmarsdorf, berichtete Herr Friedrich und nach ihm Herr Schriftsetzer Schwager. Die Redner betonten, daß es sich vor Allem darum handele, die Straßenübergänge in den genannten Theilen von Volkmarsdorf und verschiedene Fußwege in dem älteren Ortstheile zu verbessern. Bei regnerischer Witterung wurde der bestehende Zustand besonders übel empfunden, eine Bitte um bessere Berücksichtigung der Straßenübergänge bez. um Beseitigung bestehender Mißstände werde sicher von Erfolg begleitet sein. Die Referenten ersuchten den Verein dringend, die Sache zur seinigen zu machen, und die Versammlung beschloß auf Antrag des Herrn Friedrich, eine Petition an den Rath zu richten, sowohl den Straßenübergängen in den neuen Stadttheilen, als auch den Fußwegen in den alten Stadttheilen besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden und eine Aenderung, wo nöthig, zu veranlassen.

Zwei weitere Gegenstände der Tagesordnung, betreffend die Verschönerung der Riebeckstraße bis zum Viaduct und betreffend die Straßenreinigung in Leipzig-Ost, besonders in Reudnitz, wurden der vorgerückten Zeit halber bis zur nächsten Versammlung vertagt, worauf der Vorsitzende die Sitzung schloß.

Haus- und Grundbesitzerverein zu Leipzig-Lindenau.

a. **Leipzig-Lindenau**, 14. October. Es war eine recht gut besuchte Versammlung, welche der Verein am gestrigen Abend unter Leitung seines Vorsitzenden, Herrn E. Weißbach, abhielt. Nach Mittheilung über verschiedene Eingänge, worunter sich Antwortschreiben der Direction der Großen Leipziger Straßenbahn auf Eingaben betreffs einiger Uebelstände befanden, sowie die Aufforderung des Leipziger Allgemeinen Hausbesitzervereins zum Beitritt zur Resolution in Sachen der Leipziger Bauordnung, welcher der Verein auch entsprach, wählte die Versammlung zum Delegirten für den Ende October d. J. in Dresden stattfindenden Verbandstag zur Gründung eines sächsischen Landesverbandes ihren Vorsitzenden, Herrn Weißbach. Sodann kamen verschiedene örtliche Angelegenheiten zur Sprache, über welche Herr Stadtverordneter Kaiser Auskunft ertheilte. Eine Eingabe wegen Herstellung und Beleuchtung der Friesenstraße in Lindenau habe der Vorstand aus dem Grunde nicht an den Rath abgesandt, weil eine gleiche Eingabe des westlichen Bezirksvereins zur Zeit die Ausschüsse der Stadtverordneten beschäftige; diese werden übrigens bei dem Collegium beantragen, die Eingabe zum Theil, d. h., soweit es sich um die Friesenstraße von der Leutzscher Straße bis zum Walde handelt, dem Rath zur Berücksichtigung zu empfehlen, im Uebrigen dieselbe aber zur Erwägung zu überweisen. Auch die Eingabe wegen einer zweiten Verbindungsstraße zwischen Lindenau und Leipzig — etwa durch Verlängerung der Wettiner Straße bis zur Alten Elster — habe der Vorstand abgesandt unterlassen, da ihm auf persönlich eingeholte Erkundigung von maßgebender Stelle aus die Auskunft geworden sei, daß die Arbeiten über Verwendung des Wiesenareals zwischen Lindenau und Leipzig im vollen Gange seien, daß aber, so lange die Regelung der Wasserverhältnisse nicht in befriedigender Weise durchgeführt sei, ein Beschluß seitens des Rathes der Stadt selbstverständlich nicht erfolgen könne. Weiter habe der Vorstand auch in Erfahrung gebracht, daß man eine Straße zwischen dem Kuhthurm und der „Weißen Brücke" an der Plagwitzer Straße plane und daß seitens der elektrischen Straßenbahn wegen Fortführung der Bahn von der Bismarckstraße auf dieser neuen Straße über den Kuhthurm nach Leutzsch Vermessungen angestellt seien. Wie weit diese Pläne Aussicht auf Realisirung haben, lasse sich mit Bestimmtheit allerdings noch nicht angeben. Zu der Frage einer besseren Verbindung zwischen Lindenau und Gohlis habe sich der Vorstand mit dem Verein „Vorwärts" in Gohlis in Verbindung gesetzt. Mit diesem Vorgehen des Vorstandes erklärte sich die Versammlung allenthalben einverstanden, ebenso mit der Absendung

SLUB
Wir führen Wissen.

einer Eingabe an das königliche Ministerium des Innern in Sachen der Straßenbahnverbindung Bahnhof Leutzsch-Lindenau, worüber seinerzeit schon das Nähere gesagt wurde. Des Weiteren machte Herr Kaiser einige Mittheilungen über die Rathsvorlage wegen Erbauung eines Schuppens für die Unterbringung von Marstallgeräthen in dem Mühlberg'schen Grundstück an der Querstraße in Lindenau, und fügte hinzu, daß man im Stadtverordnetencollegium mit diesem Platze nicht einverstanden sei und dem Rathe dafür einen anderen an der Lützener Straße hinter der 13. Bezirksschule empfehle. Endlich sei ferner dem Collegium in der jüngsten Zeit eine Vorlage zugegangen, die Bach'schen Lachen als Schuttabladeplatz zu verwenden. Damit würde dem Westen für viele Jahre geholfen sein. Die Anwesenden waren dem Herrn Referenten für seine Auskünfte dankbar und traten hierauf auf Grund eines Berichtes des Herrn Vorsitzenden in eine Besprechung der Ende November und Anfang December, wahrscheinlich 28. November, 2. und 5. December — anstehenden Stadtverordnetenwahlen ein. Die Verhandlungen mit dem „Unabhängigen Wahlcomité", die Herr Dr. F. Goetz leitete, haben sich zerschlagen, so daß das allgemeine Bürgerwahlcomité mit Unterstützung befreundeter Vereine seinerseits die Agitation wieder selbstständig aufnehme. Es scheiden mit Ablauf des Jahres aus dem Stadtverordnetencollegium aus die Herren Lindner, Poche, Schönherr, Bernstein, E. Frenzel, Enke, v. Zahn, Gerst, Jähne, Meyer, Schröter, Fikentscher, Mönch, Mancke, Löme, Pinkau, Fell, Weidenbach, Götz, Oehlschläger, Albert, Wislicenus, Gogel, Thieme, Bücher und Schilbach; ausgeschieden bereits sind die Herren Rudolf und Hempel. Für diese machen sich Neuwahlen nothwendig; die bewährten Herren werde das Bürgerwahlcomité, so weit sie ihm in seinen Bestrebungen entgegenkommen, wieder aufstellen, sonst aber im Ganzen für Candidaten eintreten, die die Interessen der Hausbesitzer, des Mittelstandes ꝛc. im Collegium wahren, selbstverständlich immer aber nur unter Voranstellung des allgemeinen Wohles der Stadt Leipzig, dem alle Sonderbestrebungen sich unterzuordnen haben. Der Lindenauer Hausbesitzerverein müsse an seinem bisherigen Vertreter, Herrn Director Poche, festhalten; bezüglich einer zweiten Candidatur habe man sich vorläufig zu bescheiden. Auch damit zeigte sich die Versammlung nach längerer Aussprache einverstanden. In der nun folgenden freien Discussion — eingegangene Fragen hatten ausführliche Beantwortung gefunden — wurde der Antrag gestellt und einstimmig angenommen, den Rath in einer Eingabe zu bitten, die alte „Gottge" zwischen Lindenau und der Straße nach Leutzsch, d. h. zwischen der Friesenstraße und dem Schützenhof, durch Anlegung von Fußwegen für Spaziergänger erschließen zu wollen. Mit den im December d. J. vorzunehmenden Kirchenvorstandswahlen in der Parochie Lindenau wird sich der Verein, der nach Zutritt von 89 neuen Mitgliedern im laufenden Jahre gegenwärtig 394 Mitglieder zählt und damit einer der stärksten Hausbesitzervereine Leipzigs ist, in seiner nächsten Sitzung beschäftigen. Nach Verlesung des Protocolls erfolgte nunmehr Schluß der Sitzung.

Vermischtes.

— **Berlin**, 12. October. Aus Anlaß der Kaiserreise nach Palästina wurde für die Kaiserin eine Anzahl neuer Toiletten hergestellt. Schon seit Wochen, so berichtet der „Conf.", war eine Kammerfrau der Kaiserin beschäftigt, die ihr zu diesem Zwecke gewordenen Aufträge bei den Lieferanten der Kaiserin ausführen zu lassen. Für die Seereise scheinen die bestellten langen Capes aus carrirten Stoffen (steamer coats) bestimmt zu sein. Für Regenwetter wurden lange zweireihige Paletots (ecouchmen) aus feinen Tuchen hergestellt, die sehr kleidsam sind. Für See- und Landreise sind besonders passende Toiletten hergestellt worden. Hüte aus Panamastroh, die hinten aufgeschlagen werden, vorn mit breiter Krempe und mit großen Schleiern garnirt, sind ebenfalls für die Orientreise angefertigt worden. — Der größte Soldat der deutschen Armee, Ehmke, aus Moffee bei Kiel, welcher am 1. October zur Reserve entlassen wurde, ist, wie dem „Berl. Lok.-Anz." aus Kiel mitgetheilt wird, vom Kaiser aufgefordert worden, die Reise nach Palästina im kaiserlichen Gefolge mitzumachen. Ehmke ist in Folge dessen sofort nach Venedig abgereist. Er stand bei der Leib-Compagnie des ersten Garde-Regiments zu Fuß, ist 2,06 m groß und hat das stattliche Gewicht von 236 Pfund. Während der Reise wird er die Uniform der Leib-Compagnie tragen. — Die Fürstin Troubetzkoi, deren Selbstmord, wie bereits telegraphisch gemeldet wurde, wurde von Venedig aus wegen eines Verbrechens gegen den Personenstand verfolgt. Sie ist beschuldigt, entnehmen wir der „Deutsch. Ag.-Ztg.", bei der Eheschließung ihren Gemahl durch wissentlich falsche Angaben über ihre Personalien getäuscht zu haben. Sie reiste zuletzt auf einem vom russischen Generalconsul in Genf auf Grund der Bescheinigung über die vollzogene Eheschließung ausgestellten Reisepaß. Die Fürstin Troubetzkoi war die natürliche Tochter eines Fürsten Grodoig und verheirathete sich im Frühjahr d. Js. in Genf mit Troubetzkoi. Die Ehegatten trennten sich noch am Hochzeitstage. Fürst Troubetzkoi war zwei Jahre lang russischer Gardeofficier gewesen, dann verschwand er plötzlich und führte ein unstätes Leben. Er war sieben Jahre in Kiew, wo er nur von der Hand in den Mund lebte. Nach der Trennung seiner Ehe lebte Troubetzkoi eine Zeit lang in Hamburg und ging dann nach Warschau, wo er plötzlich starb. — Fast 1000 Officiere befinden sich seit dem 1. October in Berlin auf Commando. Hiervon entfallen auf die Kriegsakademie 411, von denen 232 der Infanterie, 41 der Cavallerie, 86 der Feldartillerie, 17 der Fußartillerie, 14 dem Ingenieur- und Pioniercorps und 1 dem Train angehören. Zu ihrer weiteren Berufsausbildung hat die Feldartillerie 80, das Ingenieur- und Pioniercorps 117 Secondelieutenants zur vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule gestellt. Die Technische Hochschule in Charlottenburg besuchen 21 Officiere unserer Eisenbahntruppe, 12 Officiere die der Feldzeugmeisterei unterstellten technischen Institute der Infanterie und Artillerie, von denen die eine Hälfte auf die Infanterie, die andere auf die Artillerie entfällt. Endlich sind von der Infanterie 88, von der Cavallerie 15, von der Feldartillerie 9, von der Fußartillerie 3, von den Pionieren 2, von den Eisenbahn-Regimentern 2, vom Train 2 und von der kaiserlichen Marine 4, im Ganzen also 125 Officiere für den bis zum 1. März 1899 dauernden Lehrcursus zur Militair-Turnanstalt commandirt.

— **Magdeburg**, 13. October. In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag entstand im Dachstuhle des Grundstücks Breiteweg Nr. 250 ein größeres Feuer. Ein gegen 1¾ Uhr heimkehrender, im vierten Geschoß wohnender Herr hörte vom Dachstuhl her verdächtiges Knistern und Prasseln; als er höher stieg, bemerkte er das bereits weit vorgeschrittene Feuer, alarmirte sofort die Hausbewohner und die Feuerwehr. Dieser tönte beim Eintreffen der Ruf entgegen, daß sich ein junges Mädchen noch auf ihrer Kammer im Dachboden befinde und in der höchsten Gefahr schwebe. Das junge Mädchen lag im Fenster ihrer Kammer und rief laut um Hülfe; jeder Rettungsweg war ihr abgeschnitten, sie hatte sich glücklicher Weise durch die Zurufe der auf dem Hofe Anwesenden vom Herabspringen aus dieser Höhe abhalten lassen. Der Leitergang nach außen ward hergestellt, einer der gewandtesten Feuerwehrmänner stieg bis an das Fenster heran und hatte bereits den Rutschkloben zum Herablassen des Mädchens befestigt, als es von der Treppe aus nach einigen vergeblichen Versuchen einem Oberfeuerwehrmann gelang, mit der Rauchmaske angethan, auf dem Bauche kriechend, in die Kammer vorzudringen und das vollkommen erschöpfte, ohnmächtige Mädchen in Sicherheit zu schaffen. Nachdem das Rettungswerk gelungen war, wurde dem Feuer energisch zu Leibe gegangen, welches nach etwa zweistündiger tüchtiger Arbeit eingeschränkt wurde.

— **Breslau**, 14. October. (Telegramm.) Nach Meldungen der Blätter aus Brieg sind dort von gestern bis heute früh etwa 40 an Typhus erkrankte und 3 typhusverdächtige Soldaten des Infanterie-Regiments Nr. 156 in das Garnisonlazareth eingeliefert worden. 4 Soldaten sind bisher gestorben. Umfassende Maßregeln zur Bekämpfung der Epidemie sind getroffen.

— Am Sonnabend ereignete sich laut „Münch. N. N." in der Schönbrunner Menagerie (Wien) im Käfig des Hufeisenbären ein komisches Intermezzo. Vor dem Käfig dieses Bären versammelten sich einige Damen, die dem putzigen Thiere Bonbons durch das Gitter zuwarfen. Ein solches Stück Zucker fiel außerhalb des Gitters auf den Randstein des Käfigs und der Bär konnte es mit seinen Pranken nicht erreichen. Eine Dame schob deshalb mit der Spitze ihres Sonnenschirmes dem Bären das Stückchen Zucker näher. Plötzlich schrie sie aber entsetzt auf, denn der Bär hatte ihr den Schirm entrissen und in seinen Käfig gezogen. Nun begann der Bär ein Schauspiel aufzuführen, das die Menschenmenge, die durch den Schrei der Dame herbeigelockt worden war, in stürmische Heiterkeit versetzte. Das plumpe Thier kletterte mit seiner Beute auf den im Käfig stehenden Baumstamm und manipulirte damit so lange, bis sich der Schirm öffnete. Der Bär schwang nun den offenen Schirm über seinem Schädel unter dem schallenden Gelächter der Zuschauer. Länger als eine halbe Stunde dauerte das Schauspiel; auch die Eigenthümerin des Schirmes machte gute Miene zum bösen Spiel und lachte mit. Der Wärter des Thieres entriß endlich dem Bären die Trophäe und wollte der Dame die Fragmente übergeben, was sie jedoch dankend ablehnte.

— **Aus dem Glocknergebiet.** Mit der Vollendung der neuen Straße über den Iselsberg im Jahre 1886 nahm, wie die „Neue Freie Presse" mittheilt, der Fremdenverkehr auf der Strecke von der Bahnstation Döllach (Südbahn) durch das Möllthal nach Heiligenblut und ins Glocknergebiet einen mächtigen Aufschwung. Jedoch bildet der sogenannte Klapperriegel vor Heiligenblut noch immer erhebliche Verkehrsstörungen, bis endlich durch Umlegung des Klapperriegels auch dieses Hemmniß mit einem Kostenaufwand von rund 40 000 fl. beseitigt wurde. Wie verlautet, wird im kommenden Jahre die Glocknerhausstraße (von Heiligenblut zum Glocknerhause) in Angriff genommen werden; die Baukosten im Betrage von 85 000 Gulden sollen bereits gesichert erscheinen. Nach Fertigstellung dieser Straße wird nicht allein der Fremdenbesuch der Gletscher im Glocknergebiete wesentlich zunehmen, da die Touren über die Pfandlscharte auf den hohen Sonnblick sehr erleichtert sein werden, sondern auch Heiligenblut wird die Zahl seiner Sommergäste vermehrt sehen, zumal da sich heuer ein Verschönerungsverein gebildet hat, der sich die Aufgabe stellt, die zahlreichen Klammen, Wasserfälle, Aussichtspuncte und Naturschönheiten um Heiligenblut zu erschließen, sowie Spaziergänge und Ruheplätze herzustellen. Der Verein hat bereits seine Thätigkeit mit der Anlage eines Kaiser-Jubiläums-Weges zum Gößnitzfalle eröffnet.

— Wie man der „Köln. V.-Ztg." aus London mittheilt, hat seit etwa zwei Monaten eine ungeheure Reclame die „Abenteuer" eines „neuen Robinson" zum Gegenstande der öffentlichen Unterhaltung ganz Englands gemacht. Die von den unwahrscheinlichsten Erlebnissen handelnden Berichte eines Herrn Louis de Rougemont erschienen in dem „World Wide Magazin", und es gelang der schreienden Reclame des Verlegers, den Helden sogar vor die in Bristol tagende „British Association" zu bringen, eine hochangesehene wissenschaftliche Körperschaft, wo er einen Vortrag halten durfte und von Geographen, Anthropologen und Naturforschern ganz ernsthaft genommen wurde. Ja, es hat sich sogar eine Gesellschaft gebildet, um die vorgeblich von dem Abenteurer aufgedeckten Schätze an Gold, Diamanten und Perlen auszubeuten. Die Zweifel, die freilich die mehr als romanhafte Erzählung erweckte, wurden lauter und bestimmter, und das „Daily Chronicle" hat sich der nicht geringen Mühe unterzogen, den Helden bis in seine Wiege zurück zu verfolgen. Nunmehr ist der Beweis gelungen, daß Mr. de Rougemont nichts ist als ein ungewöhnlich frecher Betrüger, der von dem, was er als Erlebniß schildert, weitaus den beträchtlichsten Theil der Phantasie oder wilden Mären verdankt. Er ist ein Schweizer von Geburt, heißt nicht de Rougemont, sondern Grin, und hat seit siebzehn Jahren in Sydney sehr fragwürdige Geschäfte gemacht. Von der Angabe, er habe dreißig Jahre unter Cannibalen zugebracht, ist erwiesenermaßen nur so viel richtig, daß er drei Jahre unbekannt blieb, und als er wieder auftauchte, kein Wort von vorgeblichen Abenteuern zu sagen wußte. Der Verleger hat inzwischen ein halbe Million der Nummern, in denen der neue Robinson fabelte, verkauft.

— Eine Riesenuhr ist nach der „Etincelle Electrique" am Bahnhof der Ziverpoolstraße in London aufgestellt worden, an dem Endpuncte der Großen Ostseeinsenbahn. Die Uhr wurde von dem Elektrotechniker Stockall von Clerkenwell gebaut und dürfte sowohl in ihrer Größe wie in ihrer Einrichtung kaum einen Nebenbuhler auf der Welt besitzen. Sämmtliche übrigen Uhren der 624 Bahnhöfe des Schienennetzes der Großen Ostseeinsenbahn sind mit der erwähnten Riesenuhr verbunden und werden durch sie im richtigen Gang erhalten; sie werden durch denselben elektrischen Strom regulirt und erhalten ihre Bewegung von demselben Apparate, so daß ihr Gang absolut gleichmäßig ist. An der Riesenuhr ist eine große Zeigertafel angebracht, die die geringsten Störungen im Uhrgange und die kleinsten Abweichungen von der richtigen Zeit bis zu Bruchtheilen der Secunde für jeden beliebigen Punct des Eisenbahnnetzes angiebt. Die Genauigkeit der Uhr ist so vollkommen, daß die Schwankung ihres Ganges seit ihrer Einstellung 15. Juni d. J. nicht über $\frac{1}{500}$ Minute betragen hat. Das Zifferblatt der Uhr hat einen Durchmesser von 6½ Metern, die Minuten sind durch Striche, so groß wie eine Handfläche, abgetheilt, und der kleine Uhrzeiger wiegt allein beinahe 1½ Centner.

— **Ueber das jetzt so oft genannte Faschoda** bringt der „Globus" einige interessante Angaben: Am linken Ufer des Weißen Nils unter 10 Grad nördlicher Breite in einer sumpfigen Gegend gelegen, gelangte es unter ägyptischer Verwaltung zu Bedeutung, bis die Mahdisten hier ihre Herrschaft ausbreiteten. Früher befand sich an dieser Stelle die Residenz der Schilluk-Neger. Diese führte, weil sie sich lang an den Ufern des Nils hinzog, bei den durchreisenden Nubiern den Namen „Dmab", das ist Schweif. Im Jahre 1867 wurde Faschoda die südlichste Grenzfeste der Egypter und Gouvernementsstadt mit dem Sitze eines Obermudirs, in der griechische Händler sich niederließen, und den vorgeschobensten Posten europäischer Gesittung vertraten, sei es auch nur, daß einige Flaschen Bier, einige Kleider und etwas Seife sich in ihren Läden befanden. Von größerer Bedeutung war damals der schwunghaft betriebene Sclavenhandel. Dazu war Faschoda egyptische Verbrecherstation, namentlich wurden die politisch unbequemen Unterthanen hierher geschickt, um sie in dem Fieberklima binnen wenigen Monaten dem sicheren Tode zu überantworten. Auch die Stelle eines Gouverneurs galt einer Strafe gleich, und als Dr. Wilhelm Junker 1876 durchreiste, war der dortige Mudir Kurdi ein „rechter Lump", der in Ketten dahin gekommen und nach der Ermordung seines Vorgängers zu seiner Würde erhoben wurde! Seiner Sünden, Unterschleife, Gewaltthätigkeiten sollte es über Legionen geben. Faschoda besaß ein Castell, in welchem sich das Regierungsgebäude, der Divan, die Amtswohnung des Mudir, Casernen und das Hospital befanden, Alles innerhalb der Umfassungsmauer nahe am Nil. Abseits von der egyptischen Station liegt das sehr bevölkerte Dorf der Schillukneger. Im Jahre 1883 wurde die egyptische Garnison von Faschoda zurückgezogen und der Ort seinem Schicksal überlassen. Die Mahdisten rückten als siegende Macht ein und traten von hier aus ihre Märsche gegen Süden an, wo auch Emin Pascha, von Egypten aufgegeben, sich selbst überlassen war. Zur Aequatorialprovinz des letzteren hat aber Faschoda nicht gehört.

Bücherbesprechungen.

Neuheiten aus dem Verlage von Georg H. Wigand in Leipzig: **Klosterjungen.** Humoresken von F. Gräfin zu Reventlow und O. Eugen Thoissen. Preis 1,50 ℳ. An den beiden Autoren, die Beiträge zu dieser Sammlung von Humoresken lieferten, ist in erster Linie bemerkenswerth, daß die Schriftstellerin die schlüpfrigeren Motive wählte und die derbere, um nicht zu sagen cynischere Behandlungsweise fand that. Dieses Verhältniß, nach altmodischem Begriffe Mißverhältniß, ist charakteristisch für die gesammte Anhängerschaft der sogenannten „Moderne". Um ja nicht den Vorwurf weiblicher Sentimentalität auf sich zu laden, befleißigt sich diese Art Federheldinnen möglichster Keckheit und übertrifft so damit noch den männlichen Collegen um so besser. Sie hat dann ihre Ueberlegenheit doch auch auf diesem Gebiete bewiesen. Von den beiden Humoresken der Reventlow können wir die Farce „Christus" als recht gut gelungen bezeichnen. Sie entbehrt nicht der komischen Wirkung, immerhin wird das Hineinziehen der Christusfigur in diesen Scherz auch hier und da verletzend berühren. Was die Verfasserin an den widermärtigen Figuren in „Das gräßliche Mischgeschäft" Humoristisches fand, vermochten wir nicht zu ermitteln. Unter den Beiträgen von Thoissen sagten uns am meisten zu „Klosterjungen", mit harmloser Lustigkeit erzählte Schulerinnerungen, und „Heinrich Demut". In diesem Charakterbilde hat der Verfasser das Eigenthümliche des echten Humors, wir müssen an das oft gebrauchte Bild der „lachenden Thräne" erinnern, geradezu vollendet getroffen. Daß jeder der Thoissen'schen Beiträge, unter denen beschriebene Richtse sind, einer anderen Person gewidmet ist, weckt wohl nicht beabsichtigte Heiterkeit. — **Dänische Novellen** von Hermann Bang, Sophus Schandorph, Erna Juel-Hansen u. A., übersetzt von Marie Kurella. Preis 3 ℳ. Dieselbe Beobachtung, wie an dem vorher genannten Buche konnten wir auch hier machen. Das heiteste Motiv in der ganzen Sammlung wurde gewählt und behandelt von einer Frau, von Olivia Sandström; sie lieferte die beiden Beiträge „Anfechtungen" und „Ein Vater". Ihre Darstellung ist eine sehr geschickte und scharf pointirte, wie überhaupt die ganze Sammlung, abgesehen davon, daß sie einen an sich schon interessanten Ueberblick über die dänische Volkeseigenart der letzten 12 Jahre gewährt, auch eine erstaunliche Fülle von schönem Können umschließt. Eingeleitet wird sie mit dem entzückenden Geschichtchen „Ein schöner Tag" von Hermann Bang. Mit eminenter Schilderungskunst führt der Verfasser uns hier in eine von materieller Sorge arg gequälte Familie, die aber eines Tages durch besondere Umstände gezwungen wird, anspruchsvollen Gästen gegenüber eine Art Glanz zu entfalten. Dieser Widerspruch nun zwischen dem eigentlichen elenden Dasein der guten Leutchen und der opulenten Art ihrer Bewirthung ist von Bang geradezu bewundernswürdig wiedergegeben. Die Kunst, erheiternd und erschütternd zugleich zu wirken, steht ihm in hohem Maße zu Gebote. Danach folgen ein auch recht hübsch erzähltes drolliges Geschichtchen „Liebe und Geographie" von Erna Juel-Hansen und die in der Ausführung mehr als im Stoff interessirenden Beiträge „Johannisnacht" von Jacob Worm-Müller und „Ein Lehrer" von demselben Autor. Auch Meike Kassa von Berndt Hie, eine sehr scharf umrissene Charakterstudie düsterer Art, wird keine besondere Antheilnahme bei unseren Lesern zu wecken vermögen. Dagegen ist desselben Autors „Rinderpest" wiederum ein hoch bedeutsames Sittenbild einer in tückischer Dummheit und in an Wahnsinn grenzendem Aberglauben verkommenen Menschenart. Diese Kleinhändler, die ihr krankes Vieh mit allerhand Sympathiemitteln zu curiren suchen, der theuriche Gottesdiener, der die Hände theilnahlos in den Schooß legt und auch seine Gemeinde dazu anhält, denn Sünde dünkt's ihm, wider den Willen des Herrn zu streiten, schließlich der eifernde Gelehrte, der seine Sunde an den Dummköpfen umsonst verschwendet, das sind die außerordentlich gut getroffenen Typen dieser engen Welt. Und die furchtbare Strafe, die erkennen lehrt, daß die sittliche Verwahrlosung solcher Menschen sie selbst vor dem Morde eines unschuldigen Kindes nicht zurückschrecken läßt, bildet einen bis ins Mark treffenden Abschluß der ganzen Darstellung. Wenn auch nicht ohne ernsten Hintergrund, so doch in der Hauptsache drollig-pikanter Natur, ist noch desselben Verfassers dritte Novelle „Madam Larsen und ihr Mittelfinb".

M. Uhse.

* * *

Liebesleben in der Natur. Eine Entwickelungsgeschichte der Liebe von Dr. W. Bölsche. Mit Buchschmuck von Müller-Schönefeld. Verlag von Eugen Diederichs, Leipzig. Bölsche ist eine eigene Schriftstellernatur. Er läßt sich weder in die Schule der Modernen noch der Antiquirten einrechnen. Er geht seinen eigenen Weg. Und das Buch, das hier vor uns liegt, ist genau wie sein Stil, ein eigenes Buch. Es ist ein fortlaufendes fesselndes Feuilleton über einen der wichtigsten Puncte in der Natur, über die Fortpflanzung. Es ist auch kein wissenschaftliches Werk, das in strenger methodischer Weise dem Leser die Biologie auseinandersetzt und ihn dabei ermüdet, im Gegentheil es ist durchaus unmethodisch, sein Inhalt ist zerstückelt, jetzt ist von Dem, jetzt von Jenem die Rede, dabei verfolgt es aber immer seinen Zweck, den Leser zu unterrichten, beim Unterricht zu unterhalten, bei der Unterhaltung zu unterrichten. Wie kann das möglich sein? Ja, wenn man es bei Bölsche sieht, sehr einfach, wenn man das Buch nicht zur Hand hat, zerbricht man sich darüber den Kopf. Es muß Jemand die Materie beherrschen und Meister des Stils, seines Stils sein und er muß geistvoll zu plaudern wissen, dann wird man verstehen, wie es möglich ist, den Leser, den unvorbereiteten Leser, d. h., dem der sich mit Mechanik der Zeugung noch nicht vertraut gemacht hat, spielend in das große Geheimniß der Natur einzuweihen, ihm die Fäden der Schöpfung der einzelnen Wesen klar zu legen und da, wo unser Wissen nicht ausreicht, die Hypothese in glänzenden Farben zu malen. Natürlich werden sich das Buch an ernste Menschen. Er sagt selbst: „Mein Buch wendet sich an Alle, die vernünftig denken können und den Muth haben, sich eine eigene Weltanschauung zu bilden. Die Welt ist ein jähder Scheiterhaufen, und wer hindurch will, darf sich vor keinem Himmel und keiner Hölle scheuen. Selbstverständlich habe ich an reife Menschen dabei gedacht. Reif ist aber Jeder, der einmal die Erleuchtungsstunde durchlebt hat, da ihm der Drang nach Erkenntniß aufgegangen ist; da er eingesehen hat, daß dieses ganze Rätselhafte Menschenleben mit all seiner Hatz durch die paar Jahre und all seinen Enttäuschungen ein unendlicher Bildsinn ist, wenn wir ihm nicht einen höheren Sinn durch die Erkenntniß geben, durch das kleine Lichtstümpfchen „Denken", das uns in all dem Finstergraus verliehen ist." Er verschweigt nichts in seinen sachlichen Darlegungen, er zeigt, wie sich das Wesen entwickelt, aber der Ton, in dem er seine Wissenschaft vorträgt, ist einschmeichelnd, seine Bemerkungen sind so geistvoll, daß durch ihn der trockene Inhalt zu einem farbenschillernden Prisma wird, in dem wir schließlich mehr sehen, als was uns das Object bietet, weil sich die Sonnenstrahlen darin brechen, weil in diesem Buche nicht nur das Wissen, sondern auch das Denken zu uns spricht. Eine Inhaltsangabe des starken Buches zu geben, geht nicht an, denn davon ist zu viel Inhalt vorhanden. Der Verfasser geht von dem Begriffe der Entwickelung aus, behandelt die Urzeugung und kommt dann zum großen Capitel der Fortpflanzung bei der Thierwelt, insbesondere bei den niederen Thieren. Aber auch den Menschen widmet er ein Capitel, das zum Verständniß seiner humoristisch gewürzten philosophischen Ausführungen nöthig ist. Dann erzählt er vom Liebesleben der Polypen, Bandwürmer, Regenwürmer, Quallen, Krebse, Bienen ꝛc. und hält uns in seinem Bann, bis das Ende des Buches zu seinem Niederlegen zwingt, nicht ohne die freudige Hoffnung, die uns das Versprechen des Verfassers giebt, bald mehr zu erzählen. Unser Mitbürger Müller aus Schönefeld hat entsprechende und ansprechende Kopfleisten gezeichnet, der Druck der Spamer'schen Buchdruckerei ist ausgezeichnet, kurz, die Verlagshandlung hat den 400 Seiten starken Band wirklich gut ausgestattet.

E. H.

* * *

Katechismus der Logarithmen von Professor Max Meyer. Zweite, verbesserte Auflage. Mit drei Tafeln: der natürlichen, Briggs'schen Logarithmen und solcher der trigonometrischen Zahlen und Zeichen in den Text gedruckten Abbildungen. In Originalleinenband 2,50 ℳ. Verlag von J. J. Weber in Leipzig. Die Logarithmen bilden bei größeren numerischen Rechnungen ein kaum entbehrliches Erleichterungsmittel, doch auch bei einfacheren Rechnungen wird sich der im logarithmischen Rechnen Geübte ihrer mit Vorliebe bedienen. Der große Vortheil des Rechnens mit Logarithmen besteht darin, daß bei Benutzung dieser Hilfszahlen jede Rechnungsart mit Ausnahme der Addition und Subtraction durch eine einfachere ersetzt wird. Vorliegender Leitfaden giebt an erster Stelle die Theorie der Logarithmen, hierauf folgen drei fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln nebst eingehenden Erläuterungen, sodann Beispiele der mannigfachen Anwendung der Logarithmen. Ein Anhang beschäftigt sich mit dem Rechenstab und Rechenschieber. Neu aufgenommen sind in die zweite Auflage in einer Nachtragstabelle die siebenstelligen Logarithmen der gebräuchlichsten Verzinsungsfactoren, weil dieselben sich für genaue Berechnungen über Zins vom Zins als nothwendig erweisen.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verfälschungen und unwahrscheinliche Meldungen nicht verantwortlich zu machen.

* **Breslau**, 14. October. Der „Schlesischen Zeitung", zufolge stattete der Großherzog von Baden auf seiner Rückreise nach Berlin am Mittwoch dem Cardinal Kopp einen halbstündigen Besuch ab.

* **Wien**, 14. October. Wie die „Politische Correspondenz" aus Rom meldet, beabsichtigen die österreichische und die ungarische Regierung, zu der demnächst in Rom zusammentretenden Conferenz zur Abwehr des Anarchismus je einen Delegirten ihres Ministeriums des Innern, die als Beiräthe für die Fragen, die ihre Ressorts betreffen, den diplomatischen Vertretern der Monarchie beigegeben werden, zu entsenden.

* **Wien**, 14. October. (Abgeordnetenhaus.) Bei der Fortsetzung der Debatte über die kaiserlichen Verordnungen über das Budget-Provisorium sprachen die Abgeordneten Delorert (deutsch-fortschrittlich), Grabmayr (verfassungstr. Großgrundbes.) und Rieger (Sec.). Grabmayr erklärte, der verfassungstreue Großgrundbesitz werde für die Zuweisung der Verordnungen an den Budgetausschuß stimmen, doch sei dies kein Beweis des Vertrauens zur Regierung. Die Gesundung des staatlichen Organismus sei ohne die Beseitigung der Sprachenverordnungen unmöglich. Der von der Regierung eingeschlagene Weg müsse zum Conflict mit der Verfassung führen. Der verfassungstreue Großgrundbesitz bringe der Regierung kein Vertrauen entgegen und werde dieser Gesinnung dadurch Ausdruck geben, daß er alle Acte dieser Regierung einer besonders eingehenden, die Staatsinteressen nie vergessenden Kritik unterziehen werde. Die Verhandlung wurde hier abgebrochen. Nach Erledigung einiger Nothstands- und Dringlichkeitsanträge wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung Dienstag, den 18. October.

* **Pest**, 14. October. Im Abgeordnetenhause brachte der Finanzminister eine Indemnitätsvorlage für die ersten vier Monate des Jahres 1899 ein.

* **Paris**, 14. October. Die „Agence Havas" meldet: Das Ministerium des Innern beobachtet vollständiges Stillschweigen über den angeblichen Anschlag gegen die Regierung, von dem die heutigen Morgenblätter sprachen. Der Unterrichtsminister Bourgeois begab sich um 11 Uhr Vormittag in das Ministerium des Innern und hatte bis 12½ Uhr eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Brisson. Dem Vernehmen nach wird der Kriegsminister Chanoine, der am nächsten Sonntag nach Chaumont gehen wollte, Paris nicht verlassen infolge der umlaufenden Gerüchte, die jedoch in keiner Weise beglaubigt sind. Politische Persönlichkeiten hatten dem Ministerpräsidenten Brisson gestern von Umtrieben zweier militairischer Chefs Kenntniß gegeben, die sich kürzlich mit dem Prinzen Victor Napoleon eingelassen hätten. Diese Personen sollen Brisson Schriftstücke übergeben haben, darunter eine chiffrirte Depesche, über deren Wichtigkeit und Werth nichts bekannt ist. Nach einer anderen Erzählung solle es sich einfach um Unvorsichtigkeiten einiger Generale handeln, die, aufgebracht durch die in der Dreyfus-Angelegenheit gegen sie gerichteten Angriffe, in Privatbriefen, die sie untereinander wechselten, ihre Unzufriedenheit in wenig maßvoller Weise zum Ausdruck gebracht und lebhaft den Wunsch geäußert hätten, daß einer derartigen Lage ein Ende gemacht werde.

* **Paris**, 14. October. Weitere Meldungen aus den Provinzen berichten, daß auf allen Bahnhöfen und Bahnnetzen Ruhe herrscht.

* **Paris**, 14. October. Nach einer Meldung der „Politique Coloniale" hat an der Elfenbeinküste eine aus Milizsoldaten und Tirailleurs bestehende Abtheilung eine Schlappe erlitten und sich mit einem Verluste von 7 Todten, unter denen sich ein Officier befindet, und 10 Verwundeten zurückziehen müssen.

* **Kopenhagen**, 14. October. Nach dem Trauergottesdienst für die Königin Luise im Sterbezimmer im Schlosse Bernstorff wurde der Sarg um 4 Uhr Nachmittag vom König von Dänemark, vom Kaiser von Rußland, vom König von Griechenland, vom Kronprinzen von Dänemark und von mehreren anderen Mitgliedern der königlichen Familie zum Leichenwagen getragen, worauf die ganze königliche Familie nach dem nahegelegenen Bahnhofe Gjentofte zu Fuße folgte. Eine große Menschenmenge grüßte längs des Weges durch Entblößen der Häupter. In den Eisenbahnwagen wurde der Sarg wiederum von denselben Fürstlichkeiten getragen. Um 5 Uhr setzte sich der Trauerzug nach Roskilde in Bewegung.

* **Roskilde**, 14. October. Der Trauerzug mit der Leiche der Königin traf hier um 6 Uhr ein und wurde am Bahnhof von mehreren Tausend Menschen erwartet. Der König und die übrigen Fürstlichkeiten trugen den Sarg zum Leichenwagen. Während der Fahrt desselben nach dem Dome streuten Frauen in Trauerkleidung vor dem Wagen Blumen. Hinter dem Wagen ging der König mit seinen drei Töchtern. Bei dem Dome angelangt, trugen die Fürstlichkeiten den Sarg nach dem Gotteshause. Nach einem kurzen Trauergottesdienste verließ die königliche Familie die Kirche und kehrte mittels Sonderzuges nach Gjentofte zurück.

* **Peking**, 14. October. Der französische Gesandte forderte nachdrücklich die sofortige Freilassung der Franzosen die sich in den Händen der Aufständischen in der Provinz Szetschwan befinden und drohte strenge Maßnahmen und die Entsendung französischer Truppen in chinesisches Gebiet an, falls die Franzosen nicht in Freiheit gesetzt würden. — Die Kaiserin erläßt nunmehr alle Verordnungen. Auch der letzte Schein der Macht des Kaisers ist geschwunden.

* **Kairo**, 14. October. Zwei Italiener, die zu einer Gruppe von Anarchisten in Alexandria gehören, sind verhaftet worden. Es wurden zwei Bomben bei ihnen gefunden.

* **Capstadt**, 14. October. („Reuter's Bureau".) Das neue Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt: Premierminister und Colonialsecretair: Scheriner; Schatzmeister: Merriman; Secretair für öffentliche Arbeiten: Sauer; Secretair für Ackerbau: Herholdt; Attorney-General: Solomon; Minister ohne Portefeuille: de Water. Die Zusammensetzung des Ministeriums findet in Africander-Kreisen im Allgemeinen Zustimmung.

SLUB
Wir führen Wissen.

Patent-Rippenrohre vom Niederrheinischen Eisenwerk in Dülken

sind unbedingt die besten & billigsten!

Lager in **Leipzig** bei **Hugo Hartig, Gohlis,** Wilhelmstrasse 9.
in **Dresden** bei **Zeppernick & Hartz,** kleine Plauensche Str.

Wilh. Leisching,
Brüderstraße Nr. 2,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten
Filz-, Seiden-, Mechanik- u. Velour-Hüte
in guten Qualitäten zu mäßigen Preisen.

Wein

Rothwein à Fl. 75 ₰ bis 4 ℳ,
Weisswein à Fl. 60 ₰ bis 2,25 ℳ,
Portwein à Fl. 1,50 ℳ bis 2 ℳ,
Malaga à Fl. 1,50 ℳ bis 2,50 ℳ,
Samos, à Fl. 75 ₰, 1,10, 1,50 ℳ,
Tokayer à Fl. 75 ₰, 1, 2 ℳ
Ausschank in 1/1 Liter und auch Gläsern. **Leonhard Matthias,** Bayerische Strasse 42, Ecke der Sophienstr. Tel. A. IV, No. 3738.

Leipziger Dampfmolkerei,
Milch- und Butter-Handlung,
Fernsprechstelle 3090. **Hugo Reimann,** Windmühlenstraße 46.
Butter eigener Production, täglich frisch.
Feinste Tafelbutter, aus ganz süßem Rahm, Stück 75 ₰,
do. do. aus schwach-saurem Rahm, Stück 70 ₰.
Transportirte Butter täglich frisch eintreffend:
Feinste Tafelbutter, aus ganz süßem Rahm, Stück 65 ₰,
feine Tafelbutter, aus schwach-saurem Rahm, „ 60 „
beste bayerische süsse Sennbutter . à Pfd. 120 „
feinste Molkereibutter . . . . . à „ 120 „

Ankeler Burgunder Rotwein
ohne Zucker. **Bestbekömmlicher Rotter für Zuckerkranke, Frauen und alle Schwächezustände** — naturreiner Wein — ℳ 1.25 Liter oder Flasche. Probekiste 12 Fl. ℳ 15 geg. Nachn.
O. Laufs, Weingut, **Unkel a. Rhein.**

Frische Hammelkeulen und Rücken
(letztere wie Rehbraten gebacken) 9 Pfd. netto **frco.** à bis 5½ ℳ, delicates Rageholz (Schinnenschlegel) ohne Knochen, zum Rotbraten, pro Pfund 1.40 **frco.,** 3 schwere geräuch. oder mildgesalz. **Schinzungen** (ca. 9 Pfd.) 10½ bis 11 ℳ **frco.** Nachn. **W. Foelders, Emden** (Ostfriesland).

Prima Holländische
Austern Dutzd. 2.30,
Helgol. Austern
Dutzd. 1.50,
Hummer in Dosen
allerbeste Qualität
1-Pfd.-Dose 1.75, bei 3 Dosen à 1.70.
Sardinen in Oel
Marke: Philippe & Canaud, mit Schlüssel
¼ Dose 100, ½ Dose 1.60
Neue Maronen. — Teltower Rübchen,
frische Champignons,
Geflügel
in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Paul Biedermann,
Theaterplatz 1. Telephon 2397.

à Pfund 10 ℳ äuß. mild. Astrach.
Caviar,
Ia Ural-Caviar à Pfund 6, 7, 8 ℳ
ff. Oelsardinen
40/45 Frische à Dose m. Schl. 1.85.
Kiessig & Co., Nicolaistrasse 2.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., jetzt Brüderstr. 1, I. Fernsprech. 4743, I. An- u. Verkauf v. Immobil. Besorg. v. Hypoth.

Bau-Areal.
5 günstig geleg. Bauplätze an elektr. Bahn, darunter 1 Eckbauplatz, Parterre u. 3 Etagen, geschlossene Bauweise, bei geringer Anzahlung und Rücktritt billigst zu verkaufen; desgl. 5—6 Bauplätze mit einer Ecke an fertiger, 18 m breiter Straße unter gleich günstigen Bedingungen. Offerten sub G. E. 62 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Wer weiter bauen will, kann vorzügliche **Bauplätze** gegen Cession 2. Hypoth. erhalten. Event. zahle ihrtwegen baar heraus oder gewähre Acceptcredit. Offerten mit genauen Angaben erbitte sub R. W. 1000 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Meine drei **Bauplätze,** L.-Lindenau, verkaufe ich mit günstigen Bedingungen. Off. erb. u. A. 8.927 „Invalidendank", Leipzig.

Bauplatz in Gohlis
an der Neueren Hallschen Straße,
mit concessionirter Zeichnung, part. u. 3 Et., Gärten, getheilten Wohn., I. 2 St., 1 Kom. u. Küche, II. 3 St., 1 Kom. u. Küche, Preis 14 500 ℳ, Anzahl. 3000 ℳ, zu verk. Off. u. B. 180 Expedition dieses Blattes erbeten.

Baublocks
in Größe von 3000, 6000 u. 9000 qm, an fertigen Straßen, geschlossene Bauweise, hat zu verkaufen **R. Niekau,** Leipzig-Gohlis, Brauerei.

Bauplätze in Klein-Wiederitzsch
an fertiger Straße, mit geringer Anzahlung, auch Baugeld wird gewährt, für 4,50 p. qm zu verkaufen.
Adressen **V. W. 589 „Invalidendank", hier,** erbeten.

10,000 qm à Mk. 3
Areal in Mockau, an der Berl.-Anh. Bahn, mit 8—10,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen.
Adressen **V. V. 588 „Invalidendank", hier,** erbeten.

Bauplatz in Oetzsch
für 2stöckiges Wohnhaus,
an fertiger Straße (25 m Front, 650 □m groß), reizvoll gelegen, preiswerth zu verkaufen. Näheres Dorfstr. 18, Oetzsch.

Ein schöner **Eckbauplatz** in Oetzsch, feine Wohnlage, ist für 8000 ℳ zu verkaufen. Off. unter B. 163 in die Exped. d. Bl.

100—200,000 qm Fabrikbauareal
mit Gleisanschluß, am Bahnhof, nahe groß. Provinzialstadt Sachsens, sofort spottbillig
zu verkaufen,
event. beteiligt sich Besitzer mit demselben an rent. Unternehmen. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** sub A. O. 47da.

Große Dampfziegelei
mit **Nebenbetrieben** in **Thüringen,** schöne **Villa,** vornehmer Sitz, flottem Geschäftsgang, großen Thon- u. Lehmlagern, ertragreichen Feldern, auch für Nichtfachmänner leicht zu bewirthschaften, nachweislich 15 % Reinertrag, ist bei 100,000 ℳ Anzahlung **zu verkaufen.** Eignet sich auch, weil ganz bedeutend vergrößerungsfähig, vorzüglich zu einem Genossenschaftsunternehmen. Off. u. H. M. 57157 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** erbeten.

Größere, sehr rent.
Schneide- und Mahlmühle
(Wasserkraft) mit **gr. Holzhandlung** und 80 Morgen Landwirthschaft ist mit oder ohne diese Umstände halber preiswerth zu verkaufen. Lage sehr günstig an Bahn, Stadt und sehr gr. Waldungen gelegen.
Offerten unter Z. 3804 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Villa,
in **Nähe des Rosenthals,** hochnächster Lage, herrsch. eingerichtet, mit **Garten,** ist wegzugshalber preiswerth zu verkaufen.
A. Uhlemann, Parkstr. 7, I.

Herrschaftliche Villa,
Vorort Dresden,
nächster Nähe des Bahnhofes, passend für 1 oder 2 Familien, mit schönem Obst- u. Ziergarten, ist Umstände halber zu verkaufen bei ca. 20,000 ℳ Anzahlung. Off. u. D. Z. 5932 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe mein in Großdraben bei Taschwitz gelegenes **Landhaus** mit großem Garten, welcher sich auch später noch zu Villenbauplätzen eignet. Anzahlung sehr günstig. W. Off. u. B. 150 in die Expedition d. Bl. erb.

In Alt-Leipzig ist erbtheilungsh. ein Hausgrundstück mit ca. **1500 qm Areal,**
zu Fabrikzwecken passend,
zu verk. Adr. u. A. 235 in die Exped. d. Bl. erb.

Haus mit Garten
nahe der Marienstr., Dresd. Bahnh., Augustusplatz 2c., mögl. bald zu verk., 3 herrschaftl. Wohnungen, schöne Keller- u. Bodenräume. Anfr. u. B. 157 Expedition dieses Bl. erb.

Haus Kaiser-Wilhelmstr. verkäufl. „Direct v. B." **„Invalidendank", hier.**

Grundstück
mit gut gehender Restauration sowie Destillation zu verk. Off. u. G. C. 3 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Schmiedeverkauf. Hausgrundstück mit sehr guter Schmiede veränderungsh. zu verkaufen. Vorort L. Preis 62,000, Anzahl. 10,000 ℳ Off. unter B. 178 in die Exped. d. Bl. erb.

Innere Stadt verk. m. Hausgrundst. m. sehr frequenter **Restaur. u. Destillation.** Wenig Spesen. Pr. 140,000 ℳ Ertr. 6 %, Anz. 15,000 ℳ Off. u. B. 215 Exp. d. Bl.

Mittleres Haus (Uferstraße) sehr billig zu verk. Off. u. B. 223 Expedition dieses Blattes.

Restaur. m. Grdstck. — bedeut. Umsatz — **äuß. dringender Verhältn. wegen** sof. zu verk., Preis 100,000 ℳ, Anzahlg. ca. 6000 ℳ P. Weitlestraße 21, H. I.

Für Gewerbetreibende
ist in der **Nähe des Rosenthals** ein **Haus** mit Einfahrt, gr. Hof, Seiten- u. Hintergeb., für 150 000 ℳ zu verkaufen.
A. Uhlemann, Parkstraße 7, II.

Nähe der Peterskirche
ist ein solid gebautes **Haus** m. **herrschaftlichen Wohnungen,** gr. Hof, **Niederlage- und Arbeitsräumen** verhältnißh. zu verk.
A. Uhlemann, Parkstraße 7, I.

Versetzungshalber sucht ein Beamter sein
Grundstück
in bester Lage des Ostens zu verk. Ertrag 6 %, nach Abzug sämmtl. Unkosten. Offerten unter R. 165 in die Expedition dieses Blattes erb.

Reudnitz, nahe elektr. Bahn solides Zinshaus bei bill. Miethen
mit 5000 ℳ Anzahlung bald zu verk. Dass. verzinst sich auf 18 %. Alles reell. Nur Selbstkäufer erh. Auskunft durch **Rudolf Mosse, hier, unter L. O. 7939.**

Im Ostviertel ist ein **Grundstück** zu verkaufen, bestehend aus Vorder- u. Gartengebäude, Garten u. Hofraum, zus. 800 □Meter, ausgestattet allen Ansprüchen der Neuzeit gemäß (elektr. Licht), mit getheilt. Etagen, gut vermiethet, Ertrag 6 %. Näheres auf Anfragen unter **L. P. 5306** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zinshaus in Neustadt, 54,000 ℳ, mit wenig Anzahlung billig zu verkaufen. Näh. L.-Reudnitz, Chausseestraße 6, p. r.

Neuerbautes Zinshaus,
6¼ % **Ertrag,**
Gohlis, Ecke Aeußere Hallesche u. Louisenstr., mit Gärten, 2 Läden, 3 Wohnungen in den Etagen, Alles mit Gasseinricht., Wasserclosets in den Wohn., der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. Besitzer **G. Dühler,** Architekt, Südplatz 2, II.

Haus-Verkauf.
Ein schönes **Eckhaus** u. ein neugebautes **Fronthaus** mit Fleischerei u. Stallung sof. zu verk. Zu erfr. L.-Lindenau, Merseb. St. 133.

Hausgrundstück
zu verkaufen in mittlerer Fabrikstadt Nähe Leipzigs, beste Lage, nahe Markt, von drei Straßen begrenzt, worin seit ca. 70 Jahren Eisenhandlung und ca. 30 Jahren flotte Restauration betrieben wird, mit Thoreinfahrt, 2500 qm Grundfläche, für jedes Geschäft passend. Anfragen unter Z. 3767 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäftshaus-Verkauf.
In lebhaftester größerer Mittelstadt Sachsens ist ein in der allervorzüglichsten Geschäftslage stehendes neuerbautes Haus, welches zweckmäßig eingerichtete Läden mit großen Schaufenstern, sowie Wohnungen enthält, sehr preiswerth zu verkaufen. Namentlich würde die Lage für ein Kürschner- u. Pelzwarengeschäft sehr geeignet u. vielversprechend sein. Anfrag. beliebe man u. „Geschäftshaus" Z. 3803 a. d. Exp. d. Bl. zu richt.

Vorzüglich rentirendes
schönes Zins- und Geschäftshaus in Meißen,
ganz neu, solid und comfortabel erbaut, an sehr frequenter Hauptstraße mit im Bau befindlicher elektrischer Bahn, ausgezeichnete Lage für **Klempner, Producten- oder Putzgeschäft,** sowie auch jede andere Branche, Umstände halber bei geringer Anzahlung sehr preiswerth sofort zu verkaufen.
Selbstreflectanten werden gebeten, gefällige Offerten unter **H. 300** postlag. **Großenhain i. S.** einzusenden.

Geschäftshaus mit Lagerhaus,
erstes Geschäft der Porzellanbranche, Haushaltungsartikel 2c. 2c., in mittlerer Stadt Hessens (Provinz), wegen Zurücklegung des Besitzers zu verkaufen. Offerten u. Z. 346 **Expedition dieses Blattes.**

Fabrikgrundstück, Stadtmitte, Halle a. S., ca. 1000 □m bebauungsfähiges Hinterland, sofort verkäuflich event. zu verpachten. Off. u. **H. J. 57154** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Bäckereigrundstück.
Ein in Knauthain vor 5 Jahren gut und solid gebautes, der Jetztzeit entsprechend eingerichtetes **Bäckereigrundstück** bin ich gesonnen zu verkaufen.
Fried. Knoch, Knauthain.

1 hochfeines Fleischereigrundstück,
neu erbaut, in Hauptverkehrslage Leipzigs, ist vom Erbauer direct zu verkaufen. Offerten u. B. 235 in die Expedition d. Bl.

Tausche
Restaurations-Grundstück,
Alt-Leipzig, großer Umsatz, hoher Gewinn, altershalber auf Zinshaus.
H. Burghardt, Katharinenstr. 15, I.

Flottes Gasthaus
mit Tanzsaal, Concertgarten, Asphaltkegelbahn, großer massiver Garten-Veranda, starker Verkehr, Familienverh. halber sofort zu verkaufen. Uebergabe kann jeden Tag erfolgen. Als Anzahlung genügen 6000 ℳ Hypotheken fest.
Off. wolle man unter B. 6 bis spätestens Dienstag Mittag in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Heinrich Meng — Hoflieferant — Magdeburg
ist von den ihm bekannten Besitzern beauftragt, den Verkauf deren
Zwei erstclassigen Hôtels,
wie nachstehend skizzirt, zu vermitteln und giebt Selbstreflectanten jede gewünschte Auskunft. Beide Häuser, jeweils die **ersten am Platze,** sind **hochincrativ** und bieten tüchtigen Fachmännern **großartige Existenz.**
Eins der Hotels befindet sich in mitteldeutscher Großstadt mit bedeutender Industrie und ist mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet. Anzahlung ℳ 60,000.
Das Andere liegt in großer Industriestadt der Provinz Brandenburg. Mit D- und Schnellzug, 1 Stunde von Berlin. Anzahlung 50,000.

Gute Existenz
bietet sich einem jungen, strebsamen Kaufmann, wegen Ausscheidens des einen Mitinhabers, durch Betheiligung an einem gesunden, rentabl., mit grossen Aufträgen versehenen Fabrikations-Geschäft, Eisenbranche.
Erforderliches Capital: 25,000 bis 30,000 Mark.
Selbst-Reflectanten werden gebeten, gefäll. Offerten unter V. 7958 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, abzugeben.

Fabrikverkauf.
Eine im flottesten Betriebe befindliche **Holzdrechslerei und Tischlerei mit Kraftbetrieb,** mit alter guter Kundschaft, soll unter günstigsten Bedingungen sofort verkauft werden. Erforderlich 20—30,000 ℳ Adr. unter Z. R. 1210 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Gastnofs-Verkauf.
In einer **sächs. Mittelstadt, Garnison eines Regiments,** beabsichtige ich meinen **der Neuzeit entspr. eingerichteten Gasthof** mit großen **frequentesten Ball- und Theaterlocal,** schön eingerichteten Fremdenzimmern, vorzüglichen Stallungen (starker Landverkehr), größtem Umsatz am Platze, zu verkaufen. Anzahlung nicht unter 30—40 000 ℳ. Näheres unter **Z. 3718** durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf oder Tausch
Meinen rentablen Gasthof mit sehr guten Gebäuden, Saal, 3 Gastzimmern, 5 Logirzimmern, Colonnaden, Kegelbahn und Poststagentur, nahe einer Kreisstadt in Thüringen, viel Stadtverkehr, will ich sofort unter günstigen Bedingungen verkaufen, oder auf ein Gütchen von 15—20 Morgen vertauschen. Gef. Offerten u. G. Z. 57103 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S., erbeten.

Eine solide und im besten Betriebe befindliche **Weinstube mit Flaschenverkauf,** in sehr guter Lage hier, ist bei mäßiger Anzahlung für den Inventarwerth Umstände halber sofort zu verk. und zu übernehmen.
Carl Preyssing, Reichsstr. 42, III.

Meine
Kulmbacher Bierstube
vergebe sofort wegen Verlustes der Frau. Erforderliches Capital 3000. Adressen erbeten an Herrn **W. Pappe, Leipzig, Fleischerplatz 1b, 1. Etage.**

Restaurant-Verkauf,
Preis 2500 ℳ, Miethe billig, Umsatz gut, nachweislich. Off. u. B. 226 Exped. d. Bl.

Flottes, schönes **Restaur.** hier (kein Bierzwang), 6000 ℳ, Pacht 2000 ℳ, ein Restaur. für 3000 ℳ (ohne Bierzwang), Pacht 1000 ℳ
Carl Preyssing,
Reichsstraße Nr. 42, II. Etage.

Restaurant und Destillation.
Verkaufe mein gut gehendes Restaurant mit Destillation ebenbürtig, ohne Agenten. Off. unter B. 156 in die Expedition dieses Blattes.

In **Weißenfels,** beste Lage der Stadt, ist ein altes bekanntes
Restaurant
sofort zu verkaufen. Anz. 3—5000 ℳ. Alles Nähere beim **Bücherrevisor Gunkel** daselbst, Leipziger Straße.

Für einen jungen Mann
mit Gelegenheit, ein gut eingeführtes **Flaschenbiergeschäft mit schöner Kundschaft.** Umsatz 70—80 Hektoliter Lagerbier, mit sämmtlichem Inventar zu übernehmen (wegen Krankheit des Besitzers). Preis 3000 ℳ. Offerten unter B. 130 Expedition dieses Blattes.

Ein gut. **Prod.-, Grünw.- u. Flaschenbd.-Gesch.** sof. bill. zu verk. Zu erfr. u. B. 179 Exp. d. Bl.

Productengesch. mit Schnaps- u. Bierschk. ist zu verk. Off. u. J. 25 postlag. Thonberg.

Ein flottes, gut gehendes **Delicateß- und Colonialwaaren-Geschäft** ist Umstände halber sofort preiswerth zu verkaufen. Näh. unter B. 175 in die Expedition dieses Blattes.

Gutgeh. Barbiergeschäft sofort z. verkaufen. Offerten unter R. L. Postamt 7.

Wegen körperlicher Leiden des jetzigen Inhabers ist ein
Special-Leinen- u. Wäsche-Ausstattungsgeschäft
mittlerer Größe in **Zwickau i. S.** mit nur besserer Kundschaft an jüngere Kraft **zu verkaufen.**
Reflectanten belieben ihre Adressen abzugeben unter Chiffre Z. 3781 an die Expedition dieses Blattes.

Existenz!
Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft mit guter Kundschaft **sofort zu verkaufen.** Offerten erb. unter M. G. postlagernd Zwickau i. S.

Ein seit Jahren bestehendes **Spiel- und Galanteriewaaren-Geschäft** in der **Hauptstraße** von **Halle** ist unter **coul. Bedingungen** (Factureuwerth der Waaren) zu **übernehmen.** Zur Uebernahme gehören 2—3000 ℳ. Gefl. Offerten unter B. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Stadtschmiede
mit guter Kundschaft, verbunden mit Eisenhandlung, in bester Verkehrslage ist Krankheitshalber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **M. H. 26 Haasenstein & Vogler, A.-G., Grimma,** erbeten.

Nur wegen anhaltender Krankheit verkaufe ich meine ältere
Baumaterialienhandlung mit Cementwaarenfabrikation
in Wand-, Mosaik- und Fußbodenplatten. Gute Vertretung, guter Umsatz und hoher Reingewinn wird für mehrere Jahre nachgewiesen. Fachkenntnisse nicht nöthig, da gutes Personal vorhanden. Circa 30,000 ℳ nöthig. Anfr. unter **L. L. 5342** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Böttcherei
m. Kunstl. Inventar, m. Grundstück, best. aus Haus m. Garten, worauf die Böttch. 31 J. betr. worden, u. 3 Mg. Feld, ist vorgerückt. Alters h. geth. od. i. Ganz. preiswr. z. verk. Zu erfr. bei **Herm. Stier,** L.-Lindenau, Erdmannstr. 8, II.

Wegen Krankheit zu verkaufen ein **gut gehendes Schuhwaaren-Geschäft** Vorort Leipzigs, Monatsumsatz 800 ℳ bei 30 % Verdienst. Waaren laut Factura zu übernehmen. Zur Uebernahme 2—3000 ℳ erforderlich. Miethe mit Wohnung 500 ℳ. Offerten unter **Z. 3762** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gutes gangbares **Kohlengeschäft** in **Leipzig,** gute Lage, mit Fuhrwerk, 3 Pferde dazu und mehrere Wagen, ist zu verkaufen. Adr. u. B. 207 Expedition dieses Blattes erb.

Patent, sensationelle Neuheit auf **photogr. Gebiete** (Geheimcamera), ist bill. zu **verkaufen** oder es wird betr. Artikel in Lizenz vergeben. Reflectanten bitte um Adr. unter B. 188 durch die Expedition d. Bl.

Patentamtl. gef. geschützt., hoch. Gewinn bring.
Bedarfsartikel
sof. zu verkaufen, passend für Haushaltungs- und Reisegeschäfte.
Offerten unter A. B. 657 an Herrn **Grützmann, Plagwitz,** Jahnchenstr. Straße 7.

Ein tüchtiger, mögl. sprachenk. **Lehrer** oder sonst ein **feingebildet. Mensch** mit entsprech. Capital, der selbst **redact. thätig sein könnte, wird zu einem groß. lucrat. Unternehmen sofort gesucht.** Off. unter **B. 229** an die Expedition dieses Blattes.

Jg. intelligt. Mann findet **mit ca. 3000 ℳ** Einlage gegen entsprech. Sicherheit als thätiger
Theilhaber
in ein incratives Comptoir (Branchekenntn. nicht erforderl., kein Waarengesch., mithin kein Risiko) sof. sichere **Lebensstellung** und **Existenz.** Nur Selbstreflectanten bitte Off. unter **L. 2863** an **G. L. Daube & Co., Leipzig,** einzusenden.

Zur Gründung eines Stickereigeschäftes
wird von einem erfahrenen Fachmann mit 4000 ℳ eigenem Capital ein thätiger
Theilhaber
gesucht mit 10—20,000 ℳ Einlage. Domicil Plauen i. V. Gef. Off. erbitte u. Chiffre Z. 333 an die Exped. d. Bl.

Ein **vermögender, techn. geb. Fachmann** als
Theilhaber
für eine gut einger., flott beschäftigte **Stuhl- u. Möbelfabrik** gesucht. Off. u. F. 145 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Für blühendes Fabrikgeschäft Thüringens wird thätiger
Theilhaber
ev. mit zunächst incessiver 60,000 ℳ gesucht. Unverheir. Herren wird ev. ff. Partie nachgewiesen. Offerten unter H. K. 57155 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S., erb.

Associé-Gesuch.
Handelsgesch. der Baubranche mit Arealspeculation, großen Nutzen abwerfend, wünscht jungen thätig. Associé mit 50—100,000 ℳ successiver Einlage aufzunehmen. Adr. unter B. 197 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einem intelligenten, vermögenden, jungen Kaufmann ist Gelegenheit geboten, sich an einem rentablen Fabrikationsgeschäft (Tabakbranche)
thätig zu betheiligen.
Einheirathung nicht ausgeschlossen.
Offerten, für die strengste Discretion zugesichert wird, richte man u. Z. 347 an die Expedition dieses Blattes.

Altrenommirtes
Engros-Geschäft der Textilbranche
sucht zwecks Vergrößerung einen
Commanditisten
mit einer Einlage von ca. ℳ 50,000. Offerten unter B. 230 in die Expedition d. Bl. erb.

Meyer's Lexikon, Eulenburg,
compl., gegen monatl. Theilzahlung von 5 ℳ liefert L. Leimsieder, Breslau, Büttnerstraße Nr. 26.

Flügel, Pianinos
und **Harmoniums** stets in allen Preislagen zum Kauf vorräthig bei
C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Wenzesch. gut erhaltener Concertflügel billig zu verkaufen
Leßingstraße 20, II.

Pianinos, größte Auswahl in allen Preislagen.
Reparaturen und Stimmungen.
Annahme ält. Instrumente — Theilzahlung.
Willi Schleiffer, Zeitzer Straße 24a.

Pianinos, Harmoniums, billigste Verwiethung, Theilzahlung Brühl 80, Ecke Goethestraße.

Gelegenheitskauf. Ein neues, prachtv. Pianino, nußb., zu verk. Körnerstr. 30, IV.

Adresse halber 1 Pianino für 225 ℳ zu verkaufen Leplaystraße 7, I.

1 gebr. **Pianino,** g. Ton, verhältnißhalber bill. zu verk. Eisenstraße 71, 3. Etage links.

Gelegenheitskauf. Pianino, prämiirt, neu, F.-Fabr., bill. Lehmann's Gart. 2 P. p. l.

Pianinos, hdsch., edl. Ton, lief. auf. bill. **Naumann,** Nicolaistr. 34, II.

Pianino s. b. zu verk. Thomasiusstr. 13, pt.

Gut **Pianino,** kreuzs., 280 ℳ, Dresdn. Str. 20, I. l.

Pianino b. zu verk. Hartelstr. 4, p. l., N. Markth.

Eine sehr gute alte **Violine,** aus der Stainerschule von anno 1650, in Zahlung genommen, sofort für 150 ℳ zu verkaufen, **Werth 300 ℳ,** sowie eine **Guitarre.**
Waldstraße 51, im Zeitstladen.

Concertzither 12 ℳ, Accordzither 11 ℳ, Geige 7 ℳ Colonnadenstr. 22, Tr. B. 2. Et. l.

Harfenzither, 1 Streichmelodeon, billig Eisenbahnstraße 46, III. l.

Kutscherlivrée,
2 lange Röcke und zwei kurze, zu verkaufen **Löhrstraße 23, II.**

2 gut erh. Ueberz., Barischenm., u. kl. Knab.-Pel.-Mantel Sophienstr. 35, pt.

Monatsgarderobe.
Empfehle in reicher Auswahl **allerfeinste Herbst-, Winter-Paletots,** compl. **Anzüge, alle Façons und Weiten. Elegante Fracks und Gesellschaftsanzüge auch leihweise.**
J. Kindermann, Tauchaer Str. 9, I

Für Droschkenkutscher ein Pelz billig zu verkaufen.
Kleine Burggasse 8, parterre r.

Reste
von **Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn** 40 % unter Preis
Hainstr. 19, I. Et.

Neue Betten
von 8 ℳ an,
Breite Daunendecken, 130×200, 13 ℳ,
Bettfedern in jeder Preislage,
Inlettstoff zu Fabrikpreisen.
Gräser & Co., Südstr. 2.

Rothes Bett 8 Mark.
Herrschaftsbett, Ober-, Unterbett u. Kissen 20 ℳ, sofort zu verkaufen Nordstr. 27, I. l.

Fertige Betten von 14 ℳ an **E. Heidorn,** Dorotheenst. 2

!! Achtung !!
für Möbelkäufer.
Große Auswahl. Billige Preise.
Eleg. Nußb.-Büfett, Salonschreibtisch, Herren-Schreibtisch, 6 Stühle, groß. Ausziehtt., eleg. Salongarnitur, Nußb.-Schrank, Bettcouch, Sophatisch, 2 Nußb.-Bettstellen, Matratzen, Wäsche, Nachtstr., Chaiselongue, Teppiche, Gardinen, Bilder, 2 zurückgesetzte Garnituren, 1 Tischengarnitur, hochf. Panelsopha, 2 Nußb.-Trumeaux, sowie compl. Wohnungseinrichtg. von 200—1000 ℳ in eleg. Ausführ. spottb. zu verkaufen **Gartenstraße 19, part.**

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
empfiehlt bill. **O. Piekenhahn,** Klostergasse 3.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
billig zu verk. Promenadenstraße 31, I. r.

Möbel, Spieg., Bett., g. Wirthsch. empf. bill. **Schramm,** Bayerische Str. 17, part.

Wenig gbr. **Möbel** (der Plüschgarn. u. Citron.), Bettst. m. Matr., Küchschr. b. Universitätsstr. 12, II.

Zu verk. 1 Mahagoni-Schreibsecret., 1 Küchenschr. Lindenstraße 2, IV. l.

Nußb. Schreibt. in groß. Ausw., bill. feine Plüschbettsa., Nipptischen, Panelsopha, Buffet, Vertic. u. Kleiderschr., Bettst. m. Matr., Commod., Küchenschk., Step- u. Ausziehtt., bill. Stühle u. Spiegel, Waschtische empfiehlt **Ziemer,** Emilienstraße 46, Nähe Windmühlenstraße.

2 Arbeits- od. Geschäftstische, nußb. Glasschk., 4 Säulenstühle billig zu verk. Kl. Fleischerg. 11, p.

Umzugsh. w. gebr. rothe **Plüschgarnitur,** Spiegel m. Schrank, Tische, Etageren u. dgl. m. bill. a. Priv. zu verk. Gartenstr. 23, II. l.

Sch. **Plüsch-Garnitur** R., Heinrichstr. 38, II. l.

1 Ottomane, 1 Pfeilerspiegel, 4 Stühle billig zu verkaufen Gr. Fleischerg. 21, I. lk.

1 hochf. Plüschsopha mit Panelbrett 1 nußb. Herrenschreibtisch, gr. Waschtisch mit Marmorpl. spottb. Reichsstr. 30, pt.

Bettstelle mit Matr., sowie ein Ober-, Unterbett und Kissen, zus. 38 ℳ, zu verkaufen Breitkopfstr. 46, im Laden.

Gebr. Bettstelle mit Matratze billig Eutritzsch, Wittenberger Straße 17a, III. r.

Permanente Auswahl erstclassiger englischer und irischer

Reit-, Jagd- und Wagenpferde.

Leipzig, Kramerstraße 5.
Filiale:
Connewitz, Marienstr. 4.

J. Bujarsky Nachf.
Ernst Sack,
Hoflieferant.

Tel. A. I. 4149.

Erstclassige englische

Wagenpferde,

stadtsicher gefahren, in allen Farben und Größen, empfehlen

Otto v. Schlegell & Co.
Roßplatz 6. Café Bauer.

Groß. 2thür. Geldschrank m. dopp. Tresor bill. z. verk. d. Sped. Schleussing, Sophienstr. 49.

Größte Auswahl neuer u. gebr. Pulte, Sessel, Schreibtische, Ladentafeln, Pack- u. Arbeitstafeln, Waarenschr., Regale, Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag. i. bill. Schletterstr. 2, p.

Pulte, Schreibtische, Sessel, Ladentafel, Regale, Waarschr., Geldschr., Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag. bill. Leplaystr. 5, I.

Pulte, Schreibt., einf. u. dopp. Schreibt.-St., Sess., Ladent., Glasschr., Copirt., Cont. u. Fach., Centrschr. vl. R. Hässelbarth, Floßpl. 20.

Mehrere gebr. gr. u. kl. **Doppelpulte, Ladentafel** bill. Nürnberger Str. 54, v. r.

1 Sitzpult, 1 Gaskrone (5 armig). Beides gut erhalten, billig zu verkaufen **Uferstraße 13, I.**

Schaukasten. 180 cm hoch, 65 cm breit, 8 cm tief, für 6 ℳ zu verk. Löhrstr. 8, pt. r.

Wäschrollen, Hobelbänke u. alle Reparat. **A. Hähl,** Kunst. Steinw. 44.

Hobelbänke, Hobel u. alle **Holzwerkzeuge** bei **Paul Kühn,** Petersstr. 24.

Sofort abzugeben sind nachstehende neue

Schnellpressen

vorzüglicher Construction:
1 Accidenzmaschine „Rhenania" Nr. 6, mit 49×68 cm Satzgröße,
1 lithographische Schnellpresse Nr. 6, mit 82×110 cm Steingröße,
1 lithographische Schnellpresse Nr. 4, mit 70×100 cm Steingröße.
Gef. Anfragen an **G. Oscar Liebler, Leipzig, Hospitalstr. 30, II.** Telephon Amt I, Nr. 1789.

Buchbinderei-Maschinen.
Walzwerk, Prägepresse, Stanzpresse, Stockpresse, Schneidemaschine, Rundmachmaschine, Drahtheftmaschine, Anreibemaschine, Handpoginirmaschine, sämmtlich gebraucht, oder tadellos gut erhalten, verkauft zu billigsten Preisen
Adolph Schlegel, Dresden,
Reißigerstraße 72.

Eine Farbmühle,
von Max Friedrich, Plagwitz, gebaut, Durchm. d. Steine 700 m/m, desgl. eine **Centrifuge** mit eisernem Fundament, Durchm. d. Kessels 750 m/m, beides für Kraftbetrieb und sehr wenig gebraucht.
Taucha bei Leipzig, Neustadt 106.

Einen **Bierdruckapparat** mit 3 Leitungen u. Zubehör verk. billig Sebastianstraße 24.

Neue lackirte Kohlenkasten, Ofenschirme, auch 3theilig, Ofenvorsetzer, Gewürz- u. Gemüse-Etagèren mit passendem Mehl- und Salzbehälter verkauft mit 10% Rabatt auf Ladenpreise
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Küchen-Einrichtungen stehen stets zur Ansicht zusammengestellt und verkauft mit 10—15% Rabatt bei Baarzahlung je nach Höhe des Betrages
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Emaillirtes Amberger Löwen-Kochgeschirr, das beste deutsche Kochgeschirr, verkauft mit 10% Rabatt auf Ladenpreise
Richard Schnabel, Wintergartenstr. 15.

Achtung.
Restaurations-Kochherd, 1 Bierdruck-Apparat, 1 Bettstelle mit **Matratze,** Alles wie neu, **1 Eisschrank** billig zu verkaufen **Königsplatz 2, 2. Etage.**

Gut erhalt. Gasofen billig zu verk. **Löhrstraße 8, p. r.**

Abbruch
Brühl und Reichsstraßen-Ecke,
Neumarkt 10 und
Waldstraße 52 und 54
billig zu verkaufen Regale, Ladentafeln und Tische, gute langscheibige Fenster, Thüren, Ladenvorbau mit Spiegelscheiben, Gußsteine, Latten, Sparren, Bretter, Balken, Rahmen und Säulenhölzer, Fehlboden, Fußboden, 300 Mille Mauersteine, Mauerstücke, Feuerholz u. s. w.
Franz Schöbel, Unternehmer.

Abbruch!
Ecke Kohlgarten- u. Rathhausstraße sind billig zu verkaufen: Gut erhaltene **Kastenfenster, Thüren, Öfen, Fußböden, Feuerholz** ꝛc., desgl. ein gut erhaltenes **Gewächshaus mit Eisenconstruction** 4,50 × 10,00 m groß.

Eine Partie alten **Bauholz** ist zu verkaufen. **Umbau Aug. Pölleh.**

Meine Stallung
befindet sich jetzt
Berliner Straße 93.
Gleichzeitig empfehle einen frischen Transport **Reit- und Wagenpferde.**
Telephon Amt I, 2558. **Rud. Schäfer.**

Abbruch Promenadenstraße 28,
Alles neu, Balken, Rahmen, Säulen, Bretter, Fußboden, Fehlboden, Feuerholz, Sandsteinbord und Eisen u. Fenstergewände u. s. w.

Nordviertel wird **gute Erde** abgegeben. Zu erfr. Schwägrichenstr. 17, im Contor.

Pferdedünger
ist abzuholen, Tausch auch gegen gutes Stroh, bei Trainer **Holli,**
Leipzig, Brandvorwerkstr. 48.

Richard Dreyhaupt
Wagenbauerei Leipzig-Eutritzsch,
Delitzscher Straße 43.
Specialität: Dog Carts.
Gebraucht: 1 Coupé, 1 Dog Cart.

Großes Lager aller Arten eleganter **Luxus- u. Geschäftswagen** **Wagenfabrik,** Plagw. Str. 41/43, Tel. I, 4074.

Ein leichter, wenig gef. **Leder-Landauer,** auch f. Droschke pass., bill. z. verk. Brauerstr. 21, p.

Landauer, Halbchaisen, Jagd-, Park-, Ponywagen, 1- u. 2sp. Geschr. b. Gottschedstr. 16.

43 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Kinderwagen z. verk. Windmühlenstr. 22, III. r.

Greif 31a — 10½ Kg.
Schneidigster Halbrenner am Markt.
Vertreter:
Arthur Klarner.

Wer ein solides Fahrrad
billig kaufen oder tagweise leihen will, gehe nach der **Fahrradhandlung von Emil Keiselt, Poniatowskistraße 3.**
Reparaturwerkstatt für alle Fabrikate.
Reinigen und Aufbewahrung der Räder.

4 neue Damen-Rover,
elegant und solid, sollen spottbillig verkauft werden **Nicolaistraße 13,** im Hofgewölbe.
Freitag und Sonnabend von 10—12 und 3—5 Uhr geöffnet. **Schepp,** Auctionator.

Ein elegantes Damen-Rover,
neu, soll für halben Preis verkauft werden **Rochstraße 19, parterre.**

Damenrad (Brennabor M. 97), fast neu, mit allem Zubehör wegen Abreise ins Ausland sofort billig zu verkaufen
Inselstraße 13, 3. Etage.

Gebrauchte und zurückgesetzte **Fahrräder** in großer Auswahl.
Eule, Dorotheenplatz Nr. 1.

Gut erhalt. Pu.-Rover billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse 25, 1. lks.

Aus Privathand zu verkaufen:
Herrschaftl. Reit- u. Wagenpferde in allen Farben u. Größen, f. jedes Gewicht, schwere und Mittelpferde,
Landauer und Landaulets,
Halbverdeckte, verschied. offene Wagen und Gigs, Geschirre und Reitzeuge.
E. Kluge, Löhrstraße 23, II.

Schnelles Dogcart-Pferd, Ungar. Schimmel-Stute
wegen Abreise des Besitzers aus Privathand billig zu verkaufen.
Näheres bei **Otto v. Schlegell & Co.,** Roßplatz 6.

Herrschaftliches Pferd, Fuchs-Wallach,
9 Jahre, etwas pflastermüde, in gute Hände aufs Land zu verkaufen Lützowstraße 23, II.

Ein **br. Wallach,** starkes Mittelpferd, Offerte, 5½, 1- u. 2sp. gef., geh. u. fehlerfrei, stadtfromm, habe mit Garantie bill. zu verk. **Wölbling,** Naunhofer Steinweg 13.

10 gute Arbeitspferde, Franz. u. Dän., schweren u. leicht. Schlages, f. jedes Geschäft passend, sind sof. mit Garantie ganz billig zu verkaufen **Gerberstraße 57.**

1 Paar Kutschpferde mit Wagen u. Geschirr aus Privathand sof. bill. zu verkaufen, compl. 2000 ℳ Näh. u. B. 159 Exp. d. Bl.

2 m. Pferde, gesund, g. Beiar, Preis 150 ℳ, sofort zu verkaufen Fregestraße 12.

Pferde-Verkauf. 18 St., f. jed. Geschäft passend, Pr. 100—500 ℳ Fregestraße 14.

Ein 7jähriges, in jeder Beziehung **reelles**
Pferd
in leichtes Fahrwerk, fehlerfreier Geher u. schwerer Zieher, und eine **Schäferhundin** für 50 ℳ, 7 Mon. alt, stehen zu verkaufen **Gohlis, Hallesche Straße 63.**

Pony, als Damen- oder Reclamepferd passend, zu verk. Off. u. B. 187 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mittwoch, den 12. October traf ein Transport frischmilchender u. hochtragender **Kühe und Kalben** (Altmärker, Holländer Nachzucht) hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof, Eutritzscher Straße Nr. 5.
L. Kaseler & Horn.

Donnerstag, den 13. October Vorm. 10 Uhr traf ein Transport Deff. neumilchender **Kühe u. Kälbern** z. Verkauf hier ein.
A. Hertling, Inh. **Emil Hertling,** Viehhändler aus Dessau,
Gerberstraße 33, Schwarzes Roß.

2 Collie, 10 Monate alt, löwengelb, Mütterchen, Weibchen, für 100 ℳ zu verk. **Rittergut Probstheiden** bei Geschwitz.

7 Mon. a. **engl. Pinscher,** schw. m. br. Abz., zu verkaufen Inselstraße 13, I.

E. gr. **Jagdhund** mit Wagen u. Geschirr, **1 Tafelwaage** verk. bill. Sebastianstr. 24.

Engl. Jagdhund, gut abgerichtet, event. auch auf Probe, steht zu verkaufen **Burgstraße 11.**

Foxterrier zu verk. Webergasse 1, Hinterh. II.

Bildsch. Tiger-Dachshund (Rüde), rauhhaarig, 1½ Jahr alt, wachs. u. gut erzogen, bill. z. vk. Thelss, Lindenau, Demmeringstr. 70, I.

Ein junger dreifarbiger **Bernhardiner Hund,** Edel-Rasse, ist sofort zu verkaufen Lindenau, Leipziger Str. 61, Fleischerei.

Papagei mit Bauer zu verkaufen.
O. Wodermann, Kreuzstraße 38b.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Hypotheken vermittelt Allgem. Hanobel.-Verein, Ritterstr. 4.

Hypotheken vermittelt ein bei ersten Banken eingeführter Herr. Off. u. B. 200 Expedition d. Bl. erb.

Sichere Capitalanlage auf Rittergut.
Auf mein 400 Morg. haltend. Rittergut (Prov. Sachsen), 1 Stunde von Stadt und Bahn geleg., suche zur Ablösung der jetz. Hypoth. 210,000 ℳ zur 1. Stelle per 1. Januar 99 zu erb. Werthtaxe 330,000 ℳ
Off. unter K. 999 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Merseburg.

Suche I. Hyp. 70,000 ℳ und
II. - 10,000 - und 2600 ℳ,
vorzügl. Sicherh. P. Wettinerstraße 21, H. I.

ℳ 10,000 II. Hypothek zu 4½% auf Plagwitzer Haus hinter Leipziger Sparcasse gesucht. Brandkasse 31000, Areal 540 qm. Off. u. B. 34 Expedition dieses Blattes erb.

8000 Mark
sofort aus **Privathand** gegen Wechsel und Verpfändung einer werthvollen schlesischen Besitzung auf 4—6 Monate gesucht. Gefl. Offerten unter **D. B. 669** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

6000 Mark als sichere 2. Hypothek auf mein neu erbautes Grundstück in Leutzsch vom Selbstdarleiher gesucht.
Adressen Leutzsch, Schwarzer Jäger.

Mark 3—4000
als durchaus gute sichere 2. Hypothek auf ein hochwertzinsl. Haus- u. Gartengrundstück sof. v. Selbstdarleiher gesucht. W. Adressen unter L. F. 90 Fil., Katharinenstraße 14, erbeten.

2000 Mk. werden von jung. tüchtigen Eheleuten zur Uebern. eines Geschäfts als Caution gesucht. Verzinl. 10%. Gef. Off. u. B. 238 Expedition dieses Blattes.

1500 Mk. werden gegen Sicherheit u. gute Zinsen zu leihen gesucht. Werthe Off. unter B. 173 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

100 M. von Dame auf einen Monat gesucht g. h. Z. Off. u. B. 210 Exp. d. Bl.

Wer leiht auf ein vorz. Damenrad auf die Dauer von 6 Wochen 50—60 ℳ gegen hohen Rabatt? Adr. unter O. 221 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Alleinst. Frau bittet um ein Darlehn v. **50 ℳ** g. w. Rückz. W. Adr. u. A. M. 100 hauptpstl. Leipzig.

Eine Dame sucht **40 ℳ** Darl. a. 2 Mon., pünktl. Rückz. Adr. u. K. K. 3 Fil., Katharinenstr. 14.

Eine Frau sucht **20—25 ℳ** auf 3 Wochen zu leihen. Pünktliche Rückzahl. zugesi. Off. unter B. 231 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wer gewährt einer Dame Mittel zur Ausbildung für die Bühne als Schauspielerin?
Spätere Rückzahlung zugesichert. Gefl. Offerten befördert unter **Chiffre L. 2815** die **Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Leipzig.**

Herzliche Bitte! Welch Edeld. hilft alleinstehender Dame zu **rentablem Unternehmen?** Off. unter B. 218 an die Expedition dieses Blattes.

Bankmässig
Geld
an eingetrag. Firmen in Fällen vorübergehenden Bedarfes, streng correcte Abwicklung. Offerten unter **J. W. 1360** an die Expedition des Berliner Tageblatts, **Berlin SW.**

300,000 Mk., getheilt, in nicht zu kl. Beträgen sind sofort oder später gegen gute I. oder II. Hypoth. auszuleihen. Adr. erb. unt. B. 92 Exped. d. Bl.

8—10,000 Mk. sind sofort gegen genügende Sicherheit sofort auszuleihen. Adr. u. W. R. 120 Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

6—8000 Mk. à 5% auf sichere zweite Hypothek auszuleihen. Ausführl. Off. u. B. 114 Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

Kaufe Gut oder Gasthof
mit **Feld,** wenn meine neuerbaute **Schmiede** mit Garten u. Bauplatz nahe Garnisonstadt in Zahlung genommen wird. Zahle baar zu. Agenten verbeten. Off. u. B. 241 Exp. d. Bl. erb.

Villa mit großem Garten
im Rosenthal- oder Westviertel, A.-L., Anzahlung beliebig, zu kaufen gesucht.
Offerten erbeten unter **B. B. 972 „Invalidendank", Leipzig.**

Hausgrundstück zu kaufen gesucht.
Ein gutes Zinshaus zu kaufen gesucht. Nähere Angebote mit Preisangabe, Anzahlung ꝛc. erbeten u. Chiffre **A. V. 948 „Invalidendank", Leipzig.**

Nähe der Langen Straße kaufe **Grundstück** mit Einfahrt, Hof und Werkstelle, wenn 5000 Mark Anzahlung genügen.
H. Burghardt, Eutritzscher Str. 15, I.

Suche nachweislich flottgehendes
Restaurations-Grundstück
sofort zu kaufen. Off. mit Preis u. Bierumsatz u. G. D. 4 an **Volkmar Köster,** Zeitz Str. 35.

Restaurant, mit od. ohne Grundst., wird bei hch. Anz. nur v. Bes. sof. zu kauf. gesucht. Offerten u. B. 210 Exped. d. Bl.

Destillation mit Frühstücksk. wird nur vom Bes. sofort zu kaufen gesucht. Off. u. B. 211 Expedition dieses Blattes erbeten.

Im Westviertel wird ein hübsch gelegenes
Villen-Grundstück
mit größerem Garten bei beliebiger Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. sub B. O. N. 80 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Kaufe Producten-Geschäft mit Branntweinschank. Selbstverkäufer bitte Offerten mit näheren Angaben unter **K. 32** in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, niederzulegen.

Betheiligung.
Ein streng rechtlicher Kaufmann in mittleren Jahren, firm in doppelter Buchführung, Monatsbilanz und Inventurabschluß, sucht sich an einem nachweislich rentablen Unternehmen mit einigen Tausend Thalern zu betheiligen. Gefäll. Offerten unter Z. 3760 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Abonnement
I. Platz ½, I. Rangloge gesucht. Adr. unter B. 171 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Altes Gold, Silber, Tiam., alte Münzen, Uhren ꝛc. kauft und nimmt in Zahl. **Goldw.-Gesch., Windmühlenstr. 17.**

Uhren, Gold- u. Silberwaaren kauft Uhrmacher Hille, Neumarkt 13.

Möbel werden stets gekauft **Piekenhahn,** Klosterg. 5, I.

Möbel, Contor- u. Ladeneinrichtung, kauft stets **G. Bräutigam,** Schletterstr. 2.

Möbel, g. Wirthsch. kt. Hölzisch, Nürnb. Str. 54.

Möb., Bett. kauft st. Schramm, Bayer. Str. 17, p.

Großes Doppelstehpult,
sowie andere, gut erhalt. Contorutensilien zu kaufen gesucht.
Hub. Ullrich, Weststraße 82.

Eine 20—25 pferdige
Locomobile
(am liebsten Wolf'sche) wird per sofort zu kaufen gesucht. Ursprung, Nummer u. Preis-Angabe erwünscht. Offerten unter U. 158 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gasmotor.
Suche baldmöglichst zu kaufen gegen baar gut erhaltenen Gasmotor, bis 4 Pferdekraft, wenn möglich Deutzer. Offerten sub F. 122 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gaszähler, 10flammig, 2 kleine **Gaskronen** sucht zu kaufen und erbittet Preis-Offerten **R. Foerstendorf, Plagwitz,** Weißenfelser Straße 24.

Gig, zweisitzig, aus Privathand zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe Blücherstr. 43, Gig-Gesch., erb.

Heirathsgesuche.

Reelle Heirath!
Suche auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame behufs Heirath. Suchender ist Ende 20er J., Besitzer eines größ. Etablissements Leipzigs. Damen, welche auf dieses ernstgem. Gesuch reflect., wollen Off. mit Angabe der Vermögensverh. unter Chiffre **A. P. 915** an den **„Invalidendank", hier,** abgeben.

Wittwer, Anfang 50er J., gut st., rüstig u. gebildet, sucht die Bekanntschaft einer achtbaren, hübsch. u. nicht unvermög. Dame zu machen behufs späterer Verheirathung. Gef. Off. sub A. Z. 967 „Invalidendank", hier, erbeten. Größte Discretion Ehrensache.

Ehrbaren, angenehmen Damen j. Alters! welche über größ. Capitalien zu verfügen, biete ich **dem entsprech. nur solide** Partien, strengste Discretion zugesichert. Näheres Nordstr. 14, I. r.

Privat-Entbindung A. Martin, Hebamme, Neumarkt 7, Schloß Friedenfels.

Privat-Entbindung
Frau **Wilhelmine Raub,** Hebamme, **Leipzig-Neustadt,** Eisenbahnstraße 77.

Damen besserer Stände finden verschwiegen Landaufenthalt. Offerten unter Z. 3738 bef. die Expedition dieses Blattes.

Damen in discretem Verhältniß f. freundl. Aufnahme, bei Berichten einiger Handarbeiten auch kostenlose Pension, bei Frau **Anna Angerer,** Hebamme, **Wahren** bei Leipzig.

Damen finden discr. Aufnahme. **Henriette Knoblauch,** Hebamme, **Halle a/S.,** Landwehrstraße 21.

Ein kl. Mädchen wird an **Kindesstatt** od. in liebevolle Pflege gegeben. — Zu erfragen Stephanstraße Nr. 7, Frauen-Klinik.

Agenturen.

Das
Thee-Import-Haus „Frisia"
sucht für alle Hauptplätze Deutschlands gewandte, tüchtige
Vertreter
bei hoher Provision für seine **vorzüglichen indisch-chinesischen Thees u. holl. Cacao.**
Niederlagen werden allerorts an sichere Personen vergeben.
Ausführliche Bewerbungsschreiben sind an die **Centrale, Berlin C, Breitestraße 24** zu richten.

Hoher Nebenverdienst.
Alte, äußerst solide Lebensversi.-Anstalt, die seit Jahren **hohe Divid.** zahlt, sucht für **Leipzig u. Vororte tüchtige Vertreter.** Offerten erb. unter H. H. 203 an die Annoncen-Expedition, Naschmarkt 3.

Reise-Inspector
gegen gutes Gehalt, günstige Spesen und Provisionstheil gesucht. Herren, welche die Branche gründlich kennen und gute Erfolge nachweisen können, wollen ihre Offerte an die Unterzeichnete gelangen lassen.
Bremer Lebensversicherungs-Bank.

Tüchtiger Acquisiteur
für **vornehme Wochenschrift Leipzigs gesucht.** Herren, die wirklich mit Eifer an die Sache gehen, finden sich auskömmende Position. Off. u. B. 191 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein repräsentationsfähiger, intelligenter
junger Kaufmann
übernimmt
Vertretungen
leistungsfähiger Firmen für **Wien und Provinz.** Große Platz-Kenntniß, vorzügliche Referenzen. Gefällige Anträge unter **„Energisch F. L. 7024"** an **Haasenstein & Vogler, Wien, I.**

Offene Stellen.

Wer schnell u. **billigst Stellung finden** will, verlange per Postkarte die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in Eßlingen.

Geschäftsführer, Reisende, Correspp., Buchh., Comtoristen, Lageristen, Vert., Schreiber, Packer, Boten u. Antsch., sow. Personal jed. Art erhalt. schnell Stell. d. Central-B., Burgstr. 22, I. 10 ₰ Rückp. erb.

1 Clavierspieler gesucht Johannisplatz 18.

Jüngerer
Elektrotechniker,
flotter Zeichner, mit Installation vertraut, wird baldigst gesucht.
Gebr. Körting, Dresden,
Waisenhausstraße 25.

Ein tüchtiger älterer Techniker
wird bei ziemlich selbstständiger u. dauernder Stellung zu engagiren gesucht. Gef. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Angabe d. Gehaltsansprüche u. B. 236 Exped. d. Bl. erbeten.

Vertrauensstellung!
Für die **selbstständige kaufmännische Leitung** eines größeren **Thüringer Fabrikgeschäftes** wird eine **tüchtige, erfahrene Kraft gesucht,** die **sprachenkundig,** mit dem **Export** vertraut und schon in leitender Stellung gewesen sein muß. Stellung angenehm und entsprechend salarirt. Bewerber, die ihre Befähigung durch vorzügliche Zeugnisse und Referenzen nachweisen können, wollen Offerten unter **J. S. 9689** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** richten.

Placire Reis., Buchh., Correspp., Comptoir-, Lager-, Verk. ꝛc. **10 ₰ Rückp. Ad. Müller,** Reichsstr. 29, 31, 11 Relt. bestd. kaufm. Plac.-Bur. Leipzig.

Reisender gesucht
von einer **Maschinenfabrik,** welche Specialitäten für Buch- und Steindruckereien und Buntpapierfabrikation liefert.
Nur Solche wollen sich melden, die mit der einschlägigen Kundschaft bekannt sind und gute Resultate nachweisen können.
Offerten unter Z. 3780 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisender
für ein **Wollwaaren- und Tricotagen-Grosso-Geschäft** per sofort, eventuell per 1. Januar
gesucht.
Offerten mit Angaben bisheriger Thätigkeit nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre **D. V. 5886** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Bei Colonialwaarenhändler **gut eingeführter Reisender** zum sofortigen Antritt gesucht. Gef. Offerten unter M. 14 Zeitzer Straße 57, Annoncen-Annahme.

Ein tücht. Reisender, welcher Bäcker- und Geschäfte in Margarine besucht hat, wird per sofort oder später auf Provision oder festen Gehalt zu engagiren gesucht.
Off. hauptpostl. A. Z. 100 Leipzig.

Buchhandlungs-Reisende.
Redegewandte j. Leute für den Vertrieb von **Damenuhren, Uhren** ꝛc. mit Musik geg. hohe Prov. sof. ges. Neudnitz, Crottendorfer Str. 8.

2 tüchtige Herren werden für ein feines Maßgeschäft **als Reisende und Verkäufer gegen hohes Salair per sofort oder später gesucht. Bevorzugt, die schon in der Branche thätig waren. Off. mit Gehaltsanspr. unter B. 238 Expedition d. Bl.**

Ein jüngerer
Kaufmann,
tüchtig in Buchführung und Correspondenz, auf ein Kohlenwerk gesucht.
Offerten unter Z. 3802 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Holzhandlung
sucht j., **tücht. Comptoirist,** der mit allen Contor- und Plagarbeiten vertraut sein muß, p. sofort aushilfsweise, event. dauernd. Gefl. Off. unter B. 99 an die Exped. d. Bl. erb.

Commis-Gesuch.
Für ein Colonialwaaren-Detail-Geschäft wird ein tüchtiger **Verkäufer** zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten unter G. R. 207 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Gesucht für ein Leinen- und Baumwollwaaren-Geschäft ein guter **Verkäufer,** sowie ein durchaus zuverlässiger **Buchhalter.** Zu melden unter B. 221 Expedition d. Blattes.

Junger Mann m. 10—15000 Mk. findet sofort in gr. Geschäfte leichte u. dauernde Stellung gegen vollständ. Sicherheit. Offerten sub L. S. 7945 Rudolf Mosse, Leipzig, erb.

Ein junger, solider, an Thätigkeit gewöhnter
Verwalter
wird auf ein Rittergut von 1200 Morgen, Kreis Sangerhausen, bei 400 ℳ Gehalt sofort gesucht. Offerten sub L. H. 5886 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer III.

G. Leipzig, 13. October. I. (**Ein schlechter Zahler.**) Der 44 Jahre alte Müller Oe. aus Groß-Wiska, der gegenwärtig als Geschäftsführer seiner Frau, welche die Mühle in Wildenhain bei Lucka gepachtet hat, fungirt, hatte früher mit dem Mühlenpächter R. in Terben in Geschäftsverbindung gestanden und von demselben in der Zeit vom 30. October 1896 bis 27. September 1897 für 548,45 ℳ Waaren bezogen und auf dieselben 248,45 ℳ bezahlt. Die Restsumme von 300 ℳ mußte R. gegen Oe. beim Amtsgericht Borna einklagen. Oe. machte nun im Processe neben der angeblich schlechten Beschaffenheit der Waaren geltend, daß er, außer den an R. in der Klageschrift angeführten Beträgen noch eine weitere Theilzahlung von 196 ℳ an R. geleistet habe und legte zum Beweis dessen auch eine Quittung vor. Derselben sah man aber sofort an, daß Aenderungen daran vorgenommen worden waren. Aus dem mit Bleistift geschriebenen Datum einer alten Quittung: 7. 12. 96 war durch Wegradirung der 2 und Hinzufügung einer 1: 7. 1. 196 hergestellt worden. Oe. behauptete nun in der Hauptverhandlung, er habe thatsächlich 196 Mark an R. bezahlt am ersten Sonntag im Januar 1897, als R. im Schlitten zu ihm gekommen sei und wegen des Geldes gemahnt habe. R. habe das Geld — 100 ℳ in Gold und 96 ℳ in Silber — auch eingesteckt und ihm darüber quittirt. Diese Angaben wurden auch in der Hauptsache von der Ehefrau und der Tochter Oe.'s bestätigt. Der Gerichtshof jedoch schenkte den beeideten Angaben des Müllers R., der den Empfang des Geldes und die Quittung bestritt, Glauben und verurtheilte Oe. unter Zubilligung mildernder Umstände zu drei Monaten Gefängniß und einem Jahr Ehrverlust.

II. (**Fahrlässige Körperverletzung.**) Am Spätnachmittag des 27. Mai stieß in der Leipziger Straße in Lindenau ein Lastgeschirr beim Vorfahren mit einem vom Markthelfer K. geführten Handwagen zusammen. Der Handwagen wurde in Folge des Anpralls herumgeschleudert, K. zu Boden geworfen und am Zeigefinger der rechten Hand leicht verletzt. Für den Unfall wurde der Lenker des Lastwagens, der Geschirrführer K., verantwortlich gemacht, weil er nicht vorsichtig gefahren war, sondern seine Pferde durch einen Ruck an den Zügeln zu schnellerer Gangart angetrieben hatte. Der Gerichtshof erkannte auf eine Geldstrafe von fünfundzwanzig Mark, im Nichtzahlungsfalle acht Tage Gefängniß.

III. (**Einbruchsdiebstahl.**) Um sich und seine Familie für einige Zeit mit Kartoffeln zu versorgen, ist der 44 Jahre alte Handarbeiter L. aus Wachern am Morgen des 12. Juni in den Keller des R.'schen Brennereigebäudes eingestiegen und hat sich einen mitgebrachten Sack mit ungefähr einem Centner Kartoffeln gefüllt. Für den schweren Diebstahl wurde L. unter Zubilligung mildernder Umstände mit der gesetzlich geringsten zulässigen Strafe von drei Monaten Gefängniß belegt.

IV. **Der Einkommensteuer-Hinterziehung** sollte sich der 47 Jahre alte Kaufmann R. aus Tangermünde schuldig gemacht haben, insofern er auf eine Anfrage der Steuereinschätzungscommission ab, wie angezeigt worden sei, die Ehefrau R.'s Einkommen an Zinsen beziehe und wie hoch sich dasselbe beziffere, unterm 6. Februar 1896 verneinend geantwortet habe, obwohl ihm bekannt gewesen sei, daß seine Frau auf ein Eilenburger Grundstück eine Hypothek von 6100 ℳ zu vier Procent besaß und aus ihrem Leipziger Grundstück, das bei einem Tagwerth von 70 000 ℳ mit 48 000 ℳ Hypotheken zu vier Procent belastet war, eine jährliche Rente von 1500 ℳ bezog. Auf Grund der eingehenden Beweisaufnahme gelangte indessen der Gerichtshof zur Freisprechung R.'s.

V. (**Rückfallsdiebstahl.**) Vierzehn Tage lang hatte der Handarbeiter L. aus Schleiz bei dem Gerber K. in Geithain gearbeitet, dann war es aber mit seiner Arbeitslust vorbei, es zog ihn gar mächtig hinaus in die Weite. Er verschwand daher plötzlich, ohne von seinem bisherigen Arbeitgeber Abschied zu nehmen, aber unter Mitnahme von zwei Dutzend K. gehöriger Stiefeleisen. Da nach den Vorstrafen L.'s die Rückfallsbestimmungen Anwendung zu finden hatten, erkannte der Gerichtshof unter Zubilligung mildernder Umstände auf vier Monate Gefängniß und zwei Jahre Ehrverlust.

Strafkammer IV.

G. Leipzig, 14. October. I. (**Ein unehrlicher Markthelfer.**) In den Monaten September und October 1895 hat der 27 Jahre alte Tischler St. aus Leipzig, der damals im S.'schen Abzahlungsgeschäft als Markthelfer in Stellung war, seinem Principal aus dessen Waarenvorräthen zunächst einen Herren- und einen Kinderanzug, sowie eine Tischdecke, sodann ein Paar Damenstiefel und eine Hose und schließlich ein paar Herrenstiefel gestohlen. Als seine Unredlichkeiten entdeckt wurden, verpflichtete er sich, die entwendeten Sachen, die einen Werth von 103 ℳ hatten, in Raten zu bezahlen und hat auch nach und nach 35 ℳ abgezahlt. Als der Kaufmann S. aber die Erfahrung machte, daß trotz wiederholter Mahnung St. nicht weiter zahlte, brachte er schließlich im Sommer dieses Jahres die Diebstähle zur Anzeige. Zu dieser Zeit war bei der königl. Staatsanwaltschaft bereits ein Strafverfahren wegen Rückfallsdiebstahl gegen St. anhängig, weil er am 26. Juli in der Burggasse dem Installateur R. einen Hund im Werthe von 10 ℳ gestohlen hatte. Während St. sich bezüglich der erstermähnten Diebstähle für schuldig bekannt, machte er bezüglich des Hundediebstahls zu seiner Vertheidigung geltend, daß er sich zur Mitnahme des Hundes für berechtigt gehalten habe, weil ein etwa zwölfjähriger Schulknabe ihm gesagt hätte: „Den Hund können Sie mitnehmen!" Mit dieser Einrede drang natürlich St. nicht durch, er wurde in vollem Umfange der Anklage für schuldig befunden und unter Zubilligung mildernder Umstände und Anrechnung eines Monats der erlittenen Untersuchungshaft zu einem Jahre zwei Monaten Gefängniß und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt.

II. **Urkundenfälschung und versuchter Betrug** war dem 13 Jahre alten Schulmädchen Sch. aus Reudnitz zur Last gelegt. Sie hatte am 14. April einen Zettel angefertigt, in welchem die Technikersehefrau G. die ihr bekannte Frau M. um ein Darlehn von fünfzehn Mark auf kurze Zeit bat. Diesen Zettel hat sie der Frau M. auch vorgelegt, das Geld aber nicht erhalten. Ebenso blieb der zweite, in völlig gleicher Weise durchgeführte Versuch, auf den Namen der Schnittwaarenhändlerin C. von deren Freundin Frau K. die nämliche Summe zu erlangen, erfolglos. Die Sch. will beim Einkassiren von Zeitungs-Abonnementsgeldern 6 ℳ verloren und das Geld zunächst zum Ersatz dieser Summe, sodann aber für ihre erkrankte Mutter bestimmt haben. Der Gerichtshof erachtete eine Gefängnißstrafe von drei Wochen als angemessene Ahndung der Strafthaten der Angeklagten.

Vermischtes.

— **Das größte Familiendiner.** Es dürfte sich wohl nur höchst selten ereignen, daß fünf Generationen an einem Familienfest theilnehmen können. Dies war — wie den „Münch. N. N." aus London geschrieben wird — vor einigen Tagen bei der goldenen Hochzeitsfeier des Chapman'schen Ehepaares in Braintree der Fall. Die Gesellschaft, die sich in fröhlichster Stimmung zu dem splendiden Festmahle niedersetzte, bestand aus dem zwischen 70 und 73 Jahren stehenden Jubelpaar, der fast 100jährigen, noch sehr rüstigen Mutter des „Goldbräutigams" und dessen Kindern, Großkindern und Urenkeln. Mrs. Chapman sen., die mit ihrem vor wenigen Jahren gestorbenen Gatten sogar das Fest der diamantenen Hochzeit feiern durfte, hatte neun Kinder, von denen die Mehrzahl noch am Leben ist. Die Zahl ihrer Enkel beläuft sich auf nahezu 100, die ihrer Urenkel auf 19; die alte Frau Chapman darf also auf eine Nachkommenschaft von 303 Personen herabblicken. Das Paar, dessen goldene Hochzeit nicht nur der weitaus größte Theil der Nachkommenschaft, sondern auch eine beträchtliche Anzahl getreuer Nachbarn und guter Freunde mitfeiern half, hatte nicht weniger als 17 Kinder, von denen 14 am Leben blieben und ebenfalls heiratheten. Die gesammte Nachkommenschaft des Jubelpaares beträgt heute bereits 109 Personen.

— **Das „Ideal" einer praktischen Mama.** Es ist eine ziemlich bekannte Thatsache, daß die feschen Amerikanerinnen nur herüberzukommen brauchen, um der Französin wie der Engländerin, der Deutschen wie der Russin in Bezug auf die Kunst, einen Gatten zu erobern, sofort den Rang abzulaufen. Wo sich nur eine wirklich gute Partie bietet, auf die schon so und so viele Mütter und Töchter seit Wochen und Monaten speculiren, da ist es nur nöthig, daß eine Yankeeschöne auf der Bildfläche erscheint und ob sie nun eine Millionärstochter ist oder nicht, nach wenigen Stunden liegt der vielumworbene Cavalier schmachtend zu ihren Füßen. Etwas ganz Außerordentliches in dieser Beziehung hat sich neuerdings wieder, wie wir im „Hannov. Courier" lesen, in der lustigen Seinestadt zugetragen, und zwar spielte dabei eine resolute Yankeemama eine höchst wichtige Rolle. Die älteste Tochter der Dame hatte im verflossenen Frühjahre mit einem befreundeten Ehepaar eine Vergnügungsreise nach Europa unternommen, die in Paris ihren würdigen Abschluß finden sollte. Seit mehreren Wochen weilten die Deutschen nun schon in der Ville Lumière, und dem hübschen und lebhaften jungen Mädchen fehlte es nicht an Verehrern in Hülle und Fülle. Die Yankeemiß wollte sich aber nicht nur amüsiren, sondern gedachte, da sich eine so günstige Gelegenheit bot, auch gleich für ihre Zukunft zu sorgen. Nach weiser Prüfung sortirte sie aus dem Groß ihrer Bewunderer zwei heraus, die ihr am meisten zusagten, konnte dann aber nicht mit sich einig werden, welchem sie den Vorzug geben sollte, und bedauerte nur, daß sie nicht Beide zugleich heirathen durfte. In ihrer Rathlosigkeit schrieb sie zuletzt an ihre Mutter, setzte ihr die Situation so klar wie möglich auseinander, indem sie in beredten Worten das stattliche Aeußere, den großen Reichthum und die vornehme Familie schilderte, welche guten Dinge die beiden Freier in gleich hohem Maße besaßen und bat um Rath. Zehn Tage später langte die Antwort in Form eines Telegramms mit folgendem Inhalt an: „Halte Beide fest, ich komme unverzüglich." Und der nächste Schnelldampfer brachte in der That Mrs. K..., aber nicht allein, sondern in Begleitung — ihrer zweiten Tochter, die etwa achtzehn Lenze zählte und soeben aus dem Pensionat nach Hause gekommen war. Die praktische Mama nahm sich nun sofort der delicaten Affaire an und steuerte so geschickt durch das gefährliche Fahrwasser, daß sie schon nach kaum zwei Wochen mit fliegenden Fahnen ihre beiden Töchter in den Hafen der Ehe bugsirte. Die auf so eigenthümliche Weise zu Stande gekommene Doppelhochzeit wurde dieser Tage in der amerikanischen Kirche in Paris gefeiert, und mit gerechtem Stolz blickte die kluge Mutter auf ihr Werk.

Kirchliche Nachrichten.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 9 Uhr Dr. Krömer, ½9 Uhr Beichte bei Lic. Dr. von Criegern und Dr. Krömer, Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Subdiakonus Leuschel. Abends 6 Uhr Festgottesdienst des deutschen evangelischen Kirchengesangvereins, Festpredigt: Ober-Consistorialrath Superintendent D. Dibelius aus Dresden. — **Dienstag, den 18. October, Nachm. ½2 Uhr Motette und Betstunde.**

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Archidiakonus Planitz, ½9 Uhr Beichte: Archidiakonus Planitz, Diakonus Schuch und Diakonus Ebeling, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Ebeling, Abends 6 Uhr Diakonus Ebeling.

St. Matthäi: Früh 9 Uhr Pastor D. Kaiser, ½9 Uhr Beichte bei Pastor D. Kaiser und Diakonus Fritzsche, Vormittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Lic. Wolf, Abends 6 Uhr Diakonus Fritzsche.

St. Petri: Früh 9 Uhr Archidiakonus Sell, ½9 Uhr Beichte bei demselben und Diakonus Thieme. Vor der Predigt: „Dir, dir, Jehova", geistliches Lied von J. S. Bach. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor D. Hartung, Abends 6 Uhr Diakonus Thieme.

Lutherkirche: Früh 9 Uhr Diakonus Dr. A. Jeremias, nach der Predigt Beichte und heiliges Abendmahl bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Dr. A. Jeremias, Abends 6 Uhr Pastor Große vom Diakonissenhause.

St. Andreas: Früh 9 Uhr Pfarrer Dr. Schumann, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst (Mädchen-Abtheil.): Pfarrer Dr. Schumann, Abends 6 Uhr Diak. Schmidt.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Pfarrer Lic. Dr. Rüling, ½9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl bei demselben. Chormusik: „Wohl dem, der den Herren fürchtet", von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Köhler, Abends 6 Uhr Gottesdienst des Pred.-Collegiums zu St. Pauli, Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Stiftscapelle, Hospitalstraße 36: Diakonus Köhler.

Nordkirche (Eutritzscher Straße): Früh ½10 Uhr zur Jahresfeier des Parochialvereins für Gemeindepflege: Diakonus Weickert, 9 Uhr Beichte: Diakonus Weickert. Vor der Predigt Chormusik: „Dir, dir, Jehova, will ich singen", von J. S. Bach. Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Weickert, Abends 6 Uhr Pfarrer D. Buchwald.

St. Pauli. Während des Umbaues der Universitätskirche finden die Gottesdienste bis auf Weiteres in der Kirche zu St. Johannis statt. Früh 9 Uhr Johannisgemeinde, Abends 6 Uhr cand. rev. min. Bergsträßer vom Prediger-Coll.

St. Georg: Früh 9 Uhr Pastor Schulze, Vormittags 11 Uhr im Armenhause, Täubchenweg 4: derselbe.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Subdiakonus Martin.

Reformirte Kirche: Früh 9 Uhr Pastor Bonhoff.

St. Markus: Früh 9 Uhr Diak. Müller, nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr: Diak. Müller, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche: Diak. Wackwitz, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der dritten Herberge am Täubchenweg: Diakonus Müller, Nachm. ½2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Katechumenen des Pastors Rausch, Abends 6 Uhr predigt Diakonus Dr. Ahner. — **Im Betsaale der Schule in der Oststraße** predigt früh ½10 Uhr Diak. Dr. Ahner, Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Dr. Ahner. Amtshandlungen für Taufen und Trauungen: Diak. Müller, für Beerdigungen: Pastor Rausch. Donnerstag, den 20. Oct., Abends ½9 Uhr Bibelstunde in der 3. Herberge am Täubchenweg: Diakonus Müller.

St. Lucaskirche (L.-Volkmarsdorf): Früh 9 Uhr Predigt: Diak. Liebster, nach der Predigt Beichte und Abendmahl: derselbe, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Dr. Liebscher, Abends 6 Uhr Predigt: Pastor Sparwald, nach der Predigt Beichte und Abendmahl: derselbe. — Dienstag Abend 8 Uhr Bibelstunde: Diakonus Liebster. — Mittwoch Nachm. 4 Uhr Gottesdienst mit den Confirmanden und deren Angehörigen. — Wochenamt für Taufen, stille Trauungen u. stille Beerdigungen: Diakonus Liebster.

Heil. Kreuzkirche (L.-Neustadt-Neuschönefeld): Früh 9 Uhr Diak. Richter, nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl: derselbe, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst (Mädchen): Pfarrer Pache, Abends 6 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Confirmanden-Unterrichts: Pfarrer Pache. Zu diesem Gottesdienst haben sich sämmtliche Confirmanden einzufinden; deren Angehörige, sowie sonstige Gemeindeglieder sind herzlichst eingeladen. — Wochenamt: Diakonus Richter.

St. Trinitatiskirche (L.-Anger-Crottendorf): Früh 9 Uhr Diak. Lic. Markgraf, ½9 Uhr Beichte bei demselben und bei Pfarrer Schilling aus L.-Thonberg, Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Lic. Markgraf.

Erlöserkirche (L.-Thonberg): Früh ½9 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl (Pfarrer Schilling), 9 Uhr Predigt (Diakonus Löwe), Nachm. ½3 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Jungfrauen (Diakonus Löwe). — Wochenamt: Diakonus Löwe.

L.-Connewitz: Früh 9 Uhr Diakonus Kunad, Nachm. 1 Uhr feierliche Eröffnung des Confirmanden-Unterrichts: Pastor Hesse. — Das Wochenamt hat Diakonus Kunad.

L.-Eutritzsch: Früh ½9 Uhr Beichte: Pastor Jäger, 9 Uhr Predigt: derselbe, danach heiliges Abendmahl, Nachm. 4 Uhr Eröffnungsandacht für den Confirmanden-Unterricht: Diak. Wagenknecht.

L.-Gohlis: Früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Diakonus Richter, Vormittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Dr. Seydel, Abends 6 Uhr Predigt: Diakonus Schreiber. Amtshandlungen vom 16. bis 22. October für Taufen und Trauungen: Diak. Schreiber, für Beerdigungen: Pastor Dr. Seydel.

L.-Lindenau: Früh 9 Uhr Pfarrer Sorge, vorher ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vormittags 11 Uhr Eröffnungs-Gottesdienst des diesjährigen Confirmanden-Unterrichts: Diakonus Dietrich. — Mittwoch, den 19. October, Mittags 12 Uhr Wochencommunion: Diakonus Wagner. — Das Wochenamt haben vom 17. bis mit 23. October für Taufen: Diakonus Wagner, für Trauungen: Pfarrer Sorge, für Beerdigungen: Hilfsgeistlicher Dr. Ganbert.

L.-Plagwitz: Früh 9 Uhr Diakonus Hempel, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Schmidt, Nachm. 4 Uhr Einführungs-Gottesdienst zum Confirmanden-Unterricht: Pastor Schmidt.

L.-Kleinzschocher: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pf. Lohse.

L.-Schleußig: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst, Predigt: Diak. Lehse.

Großmiltitz: Früh 9 Uhr Lesegottesdienst.

Leutzsch: Gottesdienst früh 10 Uhr, Nachm. 2 Uhr Katechismus-Unterredung.

Schönau: Predigtgottesdienst früh 8 Uhr, Nachm. 2 Uhr Katechismus-Unterredung in Leutzsch.

L.-Sellerhausen: Früh ½9 Uhr Beichte: Hilfsgeistlicher Merkel, 9 Uhr Predigt: Pfarrer Mehner, Vorm. ½11 Uhr Kindergottesdienst: Hilfsgeistlicher Merkel, Nachm. 3 Uhr Gottesdienst anläßlich der Eröffnung des diesjährigen Confirmanden-Unterrichts: Pfarrer Mehner. Wochenamt für Taufen u. Trauungen: Pfarrer Mehner, für Beerdigungen: Hilfsgeistlicher Merkel.

Parochie Schönefeld: Früh 9 Uhr Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Stöckel. Nachm. 2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den confirmirten Mädchen. Um 3 Uhr Taufen. Wochenamt: Hilfsgeistlicher Friedrich.

Katholische Kirche (St. Trinitatis): Früh ½7 Uhr heilige Messe mit Altarrede, ¾8 Uhr Schulgottesdienst, 9 Uhr Predigt und Hochamt, Vorm. 11 Uhr heil. Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre, Abends 6 Uhr Rosenkranz-Andacht. — An den Wochentagen Abends ½8 Uhr Rosenkranz-Andacht.

Katholische Kirche (St. Laurentius, L.-Reudnitz, Wilhelmstraße): Früh 7 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Predigt und Hochamt, Nachm. 3 Uhr Rosenkranz-Andacht und heil. Segen. NB. Die Rosenkranz-Andacht ist an den Wochentagen Abends ½8 Uhr.

Deutschkatholische Gemeinde: Vorm. 10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauung: Prediger Kippenberger.

Griechische Kirche (Katharinenstraße 4, II.). Sonntags Gottesdienst Vormittags 10—11 Uhr.

Kirche in der Körnerstraße 58, sowie Kirche in der Friedrich-Liststraße 22 (apostol. Gemeinde). Jeden Sonntag Abends ½7 Uhr Predigt über die christlichen Wahrheiten im Lichte der schriftgemäßen Hoffnung der Kirche auf die Wiederkunft Christi.

Baptisten-Gemeinde (Johannisgasse Nr. 15, II.): Gottesdienst Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 4 Uhr. Donnerstag Abends ½9 Uhr Betstunde.

Methodisten-Gemeinde (Elsterstraße 30, Hintergebäude 1 Tr.). Jeden Sonntag Nachm. 5 Uhr religiöser Vortrag. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Bühleß, Prediger.

Evangelische Gemeinschaft. (Im Saale Sophienstraße Nr. 43, Hinterhaus 2. Etage.) Jeden Sonntag Vorm. ½11 Uhr und Nachm. ½5 Uhr Predigt, Mittwochs Abends ½9 Uhr Betstunde, Donnerstags Abends ½9 Uhr Bibelstunde. Zutritt frei für Jedermann.

Anglo American Church „All Saints"
Sebastian Bachstrasse 1.
Matins and Sermon 10.30, Evensong with Sermon 5.—.
Holy Communion: On 1st and 3rd Sundays **after Matins**; on all other Sundays at 8.30 a. m.
Rev. H. M. de St. Croix, British Chaplain, Brandvorwerkstr. 57, I.

American-British Church.
Evangelical Union Services in „Erster Bürgerschule" Sundays, 5 p. m. Christian Endeavor in the same place, Sunday afternoons at 3.30. Sunday evening meetings at pastor's house.
Rev. J. E. Maxwell, Pastor, Dorotheenplatz 4, II.

Schulgottesdienst.
Barth's Erziehungsschule, 11 Uhr: Lehrer Schlichter.

Kindergottesdienst Sonntag Vormittag 11 Uhr:
Vereinshaus (Roßstraße 14): Pastor Dr. Kraker.
(Vorbereitung Sonnabend Abend 6 Uhr.)

Nicolaikirche.

Donnerstag Abends ½8 Uhr: Archidiakonus Planitz, Bibelstunde im neu erbauten Heim des Hausväterverbandes, Eingang Marienstraße 7 und Tauchaer Straße 6.

Dienstag: Lutherkirche Abends ½9 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause, Hauptmannstraße 3, part.

Mittwoch: Nicolaikirche früh 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl: Archidiakonus Planitz u. Diakonus Schuch.

Mittwoch: Matthäikirche früh ½9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor D. Kaiser.

Mittwoch: Abends 6 Uhr Bibelstunde in der Stiftscapelle, Hospitalstraße 36: Diakonus Köhler.

Mittwoch: Nordkirche Vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Diakonus Weickert. Abends 8 Uhr zweite Predigt über Luther's Leben (In Eisenach und auf der Universität): Pfarrer D. Buchwald.

Donnerstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Beichte und Communion: Dr. Krömer.

Donnerstag: Andreaskirche früh 9 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pfarrer Dr. Schumann.

Freitag: Peterskirche früh 9 Uhr und Abends 7 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Archidiakonus Sell.

Freitag Abends ½8 Uhr Bibelstunde in St. Johannis: Psalm 27, cand. rev. min. Frieling vom Pred.-Collegium.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:

Thomaskirche:	Lic. Dr. von Criegern.
Matthäikirche:	Diakonus Lic. Wolf.
Peterskirche:	Diakonus Eckardt.
Lutherkirche:	Diakonus Dr. A. Jeremias.
Andreaskirche:	Diakonus Schmidt.

In St. Nicolai werden die unentgeltlichen Kirchentaufen in dieser Woche von Archidiak. Planitz, alle übrigen Amtshandlungen (einschließlich der unentgeltlichen Begräbnisse) von dem betreffenden Bezirksgeistlichen vollzogen.

Die Amtshandlungen in der Johannisgemeinde werden in der Regel von dem Geistlichen des betreffenden Bezirks vollzogen.

Wochenamt für Beerdigungen.
Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 3—4 Uhr.

Thomaskirche:	Dr. Krömer.
Matthäikirche:	Archidiakonus Peschek.
Lutherkirche:	Diakonus Dr. A. Jeremias.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
O. Wermann: Psalm 1: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt", für Solo und Chor.
Fr. Lachner: Psalm 67: „Gott sei uns gnädig", für 2 Chöre.
(Texte sind an den Kirchthüren für 10 ₰ zu haben.)

Kirchenmusik.
Morgen früh 9 Uhr in der Thomaskirche:
L. Spohr: „Groß und wunderbarlich" aus dem Oratorium „Die letzten Dinge", für Solo, Chor und Orchester.

Liste der Getrauten. Vom 7. bis mit 13. October.

Thomaskirche: E. W. O. Zeichart, Director einer Musikschule hier, mit T. H. M. geb. Wille von hier. — A. R. Th. Rasch, Kaufmann hier, mit A. J. geb. Schellberg von hier. — A. W. Rachsall gen. Vogel, Schriftsetzer hier, mit A. K. E. geb. Heinrichs von hier. — G. H. Schönbach, Kohlenhändler hier, mit M. D. geb. Weinreich aus Oschersleben. — M. B. Thoß, Handlungsreisender hier, mit M. A. geb. Wenzel von hier. — A. H. Stelmecke, Sattler in L.-Lindenau, mit A. H. E. geb. Kirchner aus Weißenfels. — G. P. Rauther, Holzbildhauer in L.-Reudnitz, mit M. A. E. geb. Schlotte aus Ostrau. — P. O. Bach, Maschinentechniker in Zwickau, mit A. E. geb. Högel aus Markkleeberg. — R. A. A. Himmelreich, Stadtgendarm in Dresden-Striesen, mit E. C. A. geb. Seyfert aus Dresden-Neustadt. — F. A. P. Roethe, Postassistent in L.-Reudnitz, mit E. H. M. Senf von hier.

Nicolaikirche: A. R. Schmidt, Stationsassistent hier, mit Th. M. geb. Straßberger hier. — F. F. Arnold, Mechaniker hier, mit F. B. geb. Lauch hier. — C. F. H. Hilgemeier, Dr. med., prakt. Arzt hier, mit M. A. W. geb. Länger hier. — C. Göhlich, Buchhändler hier, mit M. O. geb. Rosenfeldt hier. — G. W. R. Konze, Conditor hier, mit J. L. geb. Franke hier. — R. L. M. Zage, Postassistent zu L.-Reudnitz, mit L. E. geb. Kaiser hier. — E. C. Wagner, Diakon der inneren Mission hier, mit M. Th. geb. Rathe hier. — F. H. Reinhardt, Eisenhobler hier, mit J. M. M. geb. Sirther hier.

Matthäikirche: O. Rothnagel, Lithograph hier, mit E. E. B. geb. Sauerberg von hier. — E. R. Hoerenburg, Sattler hier, mit M. A. geb. Keil von hier. — G. O. M. Schönnitz, Markthelfer zu L.-Reudnitz, mit A. E. geb. Bähr von hier. — R. H. L. A. Hauck, Goldarbeiter zu L.-Neustadt, mit B. M. geb. Kaderisch von hier. — H. F. Niemann, Markthelfer hier, mit A. M. geb. Ehmann von hier. — R. A. A. Kneiß, Versicherungsbeamter zu L.-Gohlis, mit E. P. geb. Gehrmann aus Zschortau. — R. O. Bauer, Schlosser zu L.-Gohlis, mit A. E. W. geb. Martin von hier. — E. W. H. Nabel, Handlungsreisender hier, mit F. G. geb. Pommitz von hier. — F. W. Opitz, Kupferschmied hier, mit H. A. geb. Herzmann aus Oberau. — G. H. Koch, Handarbeiter hier, mit O. geb. Grabner aus Kahla. — F. G. E. Vorst, Fleischer hier, mit A. A. geb. Herfurth aus Liebertwolkwitz.

Peterskirche: J. G. Lochstampfer, Conditor hier, mit A. A. H. geb. Förster hier. — F. G. Meyer, Handlungsreisender zu Berlin, mit A. L. E. geb. Wenzel hier. — F. A. G. Abel, prakt. Arzt, Dr. med. hier, mit A. M. A. geb. Olbermeier hier. — A. E. Müller, Arbeiter hier, mit A. M. geb. Kramer hier. — C. O. Horn, Maurerpolier hier, mit A. geb. Baumbach hier. — F. A. Otto, Markthelfer zu L.-Reudnitz, mit M. C. geb. Pansch hier. — F. W. Berthold, Maurer hier, mit L. M. verehel. gew. Röber, geb. Grabe zu L.-Gohlis. — C. A. Roebert, Mechanikus hier, mit O. M. geb. Mehnert hier. — H. R. C. Grabe, Uhrmachermeister hier, mit P. L. geb. Hähnel hier. — J. W. Graichen, Zimmerer hier, mit M. H. C. geb. Wagner hier. — G. Engel, Schneider hier, mit B. E. geb. Schiele in Dürrenberg. — F. J. A. L. R. Hundt, Monteur hier, mit J. M. E. geb. Kopsch hier.

Lutherkirche: O. F. Timmler, Tischler hier, mit O. B. geb. Vogel von hier. — C. W. Deutschel, Rittergutsbesitzer zu Zelaque, mit O. J. Ch. geb. Teichmüller aus Charlottenburg. — J. Th. H. Krauße, Buchhandlungsgehilfe hier, mit C. A. geb. Freund von hier. — Dr. jur. A. H. M. Hougel, Rechtsanwalt und Bevollmächtigter der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, mit K. geb. Hörsche von hier. — F. L. A. Heyne, Rechnungs-Expedient hier, mit M. A. geb. Herzog aus L.-Reudnitz. — L. Fritzsche, Tischler hier, mit F. M. geb. Schieferdecker von hier. — C. A. Reimer, Postassistent zu Berlin, mit C. A. geb. Scharig von hier.

Andreaskirche: G. L. A. Wenig, Telegraphen-Hilfsmechaniker bei der Oberpostdirection hier, mit F. B. geb. Kluge von hier. — C. R. Bachmann, Maurer hier, mit M. H. geb. Koch von hier. — J. Berg, Handarbeiter hier, mit B. H. geb. Schneider aus Zwenkau. — H. F. Prautzsch, Fabrikvorarbeiter hier, mit C. J. L. geb. Reichenbach aus L.-Connewitz. — C. Heim, Steindrucker in L.-Reudnitz, mit A. M. L. geb. Martin aus Weimar. — P. M. Schwalbe, Metalldreher in L.-Connewitz, mit P. L. geb. Stopp von hier. — A. F. Schmolke, Böttcher in Schkeuditz, mit M. E. L. geb. Blankenburg aus Freienbessingen, Krs. Langensalza. — C. G. Seiffert, Koch hier, mit C. E. geb. Schumann von hier. — F. E. Winter, Fabrikarbeiter in Medewitzsch bei Borna, mit F. M. geb. Koch von hier. — F. C. Treitner, Kutscher in L.-Connewitz, mit J. Th. geb. Jedermann aus Wettelrode, Krs. Sangerhausen. — O. Scheffenberg, Brauer hier, mit A. B. geb. Friedemann von hier.

Johanniskirche: F. O. Agsten, Handlungs-Disponent hier, mit M. L. J. geb. Riebeck von hier. — C. O. R. Schulz, Steindrucker in L.-Reudnitz, mit H. M. geb. Sperling von hier. — G. R. Lannewitz, Zuschneider hier, mit C. J. geb. Böhme von hier. — M. H. Stange, Straßenbahnführer hier, mit A. E. M. geb. Wolf von hier.

Nordkirche: A. O. Müller, Schmied in L.-Eutritzsch, mit H. A. verw. Reichardt, geb. Koch hier.

Reformirte Kirche: R. P. H. Kretschmann, Gerichts-Referendar, mit P. A. J. geb. Mensch, Beide von hier. — H. A. Petzold, Bäcker, mit H. F. A. geb. Thenau, Beide aus L.-Gohlis. — J. F. Ehle, Expedient aus L.-Anger-Crottendorf, mit J. A. E. geb. Fritzsche hier. — P. R. Bastian, Kaufmann aus Halle a/S., mit O. R. geb. Illert hier. — H. W. E. Wange, Bahnarbeiter aus L.-Eutritzsch, mit P. E. geb. John aus Klein-Crostitz.

Liste der Getauften. Vom 7. bis mit 13. October.

Thomaskirche: M. L. Eichenbach, Vicefeldwebels T. — C. E. E. Hänel, Bankbeamtens S. — J. G. P. Gumprecht, Rathsreferendars S. — C. G. Höhle, Putzmaurers T. — C. Wohlrab, Feldwebels T. — F. P. Kobitschek, Sergeantens T. — C. F. Loerng, Buffetiers S. — C. P. Münch, Oberlazarethgehilfens S. — P. A. Scheurel, Restaurateurs T. — G. A. Peitsche, Markthelfers S. — F. O. Munkelt, Gärtners S.

Nicolaikirche: W. E. Kunze, Dr. phil., Apothekers S. — M. F. H. Wiegmann, Posamentiers S. — G. Rammelt, Hausmeisters T. — C. F. Graichen, Kaufmanns S. — F. F. Zeising, Rollkutschers S. — A. R. Thoß, Schuhmachers T. — R. D. C. Bromme, Klempnermeisters T. — R. F. Wilke, Glasermeisters T. — R. H. Königer, Schneiders S.

Matthäikirche: M. G. Neumeister, Schlossermeisters T. — M. A. G. Kalb, Kaufmanns T. — F. O. Knorre, Kaufmanns S. — D. C. M. Kühn, Vertreters für Musikwerke T. — C. A. Ott, Handlungsreisendens S. — G. H. Stöbe, Markthelfers S. — M. H. Wunderlich, Wagenführers an der Großen Leipziger Straßenbahn T. — F. H. Richter, Handelsmanns S. — F. C. Probst, Agentens S.

Peterskirche: M. W. L. Honegger, Professors der kgl. Kunstakademie T. — M. E. Graichen, Schlossermeisters S. — J. F. H. Thierich, Dr. med., prakt. Arztes Zwillings-S. und T. — E. F. Meinel, Güterbodenarbeiters T. — H. O. Backofen, Glasers S. — G. A. März, Maurers S. — C. D. Sachse, Decorationsmalers T. — F. R. Schmidt, Polizeiboten T. — F. E. Riedel, Architektens S. — F. H. Riedel, Flaschenbierhändlers T. — J. Reif, Provis.-Reisendens S. — L. C. Rüsmann, Tapezierermeisters S. — A. R. Manteuffel, Dr. med., prakt. Arztes, Stabsarzt b. R. T. — C. F. Hanisch, Postsecretairs T. — H. E. Arnold, Kutschers S. — C. H. R. Riehl, Schriftsetzers S. — H. H. Batz, Oberkellners S.

Lutherkirche: O. H. Däumel, Handlungsgehilfens T. — B. A. W. Puzler, Rechtsanwalts beim Reichsgericht T. — Dr. phil. M. O. Fritzsch, Lehrers S. — B. F. Taubert, Kaufmanns T. — J. A. F. Müller, Reisendens S. — P. A. Schulze, Markthelfers S. — R. E. Baumgarten, Tischlers S. — R. E. Voigt, Cassenbotens S. — F. F. Cale, Schneiders S. — R. Leonhardt, Kaufmanns T. — O. H. Klemm, Kaufmanns S. — B. J. Gieseke, Kaufmanns S.

Andreaskirche: J. E. Diener, Packers bei der Staatsbahn T. — J. H. Hagenberger, Lehrers T. — R. E. L. Keller, Tischlers T. — H. G. Weber, Kaufmanns T. — F. W. L. Wegeler, Küfermeisters S. — C. R. A. Schladitz, Expedientens S. — C. R. Wenzel, Malermeisters T. — O. A. W. Stockmar, Kaufmanns T. — F. M. O. Frost, Holzbildhauers S. — F. L. Maisbach, Sattlers S. — G. O. Quaas, Buchhändlers T. — R. J. Geyer, Arbeiters S. — W. E. Schrimpf, Droschkenbesitzers T. — A. E. Winkler, Rathsdieners S. — K. O. Heinig, Kellermeisters S.

Johanniskirche: F. H. Dörr, Buchhandlungsgehilfens T. — E. A. Heinicke, Stationsgehilfens S. — G. E. Möbius, Schneidermeisters T. — H. M. Zeisbold, Buchbinders S. — W. R. Schönfeld, Korbmachers S. — M. M. Barth, Zimmermanns T. — H. Richter, Kaufmanns S. — H. J. Höhne, Restaurateurs T. — M. F. E. Wenzel, Restaurateurs T. — F. Th. M. König, Zimmerers T. — Außerdem 22 Kinder in der Universitäts-Frauenklinik.

Nordkirche: W. F. Schiller, Schuhmachermeisters S. — A. G. M. Altner, Kaufmanns Zwillings-Töchter. — J. C. H. Diezel, Lageristens T. — F. A. Böttcher, Schirmmeisters S. — F. E. A. Arnold, Zollbeamtens S.

Reformirte Kirche: E. J. Rasch, Buchhalters T. — A. A. Poenisch, Gärtners T. — L. A. W. George, Drehers S.

Geröstete Kaffees feinerer Geschmacksrichtung: à 2.20, 2.00, 1.80, 1.60 Mk. pro ½ kg. sehr gut im Geschmack: à 1.40, 1.20, 1.00, 0.80 Mk. pro ½ kg. **C. G. Lehmann.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Von einem gr. Bureau wird per sofort ein junger, absolut

perfecter Stenograph

gesucht, der auch auf der Remington schreiben kann.
Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnißabschriften 2c. sub B. 79 in die Exp. d. Bl.

Offertenschreiber sof. ges., Brief mit Coup. 6 ₰. Off. u. A. O. W. postlag. Reuschönefeld.

Ein junger Schreiber

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Anfangsgehalt 50—60 ℳ. Nur Solche, die gute Zeugn. haben und auf dauernde Stellung rechnen, wollen sich schriftlich melden bei Friedrich Schneider, Sternwartenstraße 51.

Schreiber f. kaufmän. Contor ges. dch. A. Müller, Reichsstr. 29/31, II.

Junger Schreiber

wird in größeres kaufmännisches Geschäft gesucht. Schriftl. Off. mit Angabe bisheriger Thätigkeit, Alter u. Lohn unter L. V. 5360 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Gesucht wird ein tüchtiger **Stereotypeur.**
C. Kloberg, Brüderstraße 57.

Aeltere erfahrene Mechaniker

gesucht. **August Barnickel,** Mittelstr. 7.

Tüchtige

Metalldreher

finden lohnende und dauernde Beschäftigung.
F. Griess & Co., Eisenstr. 90.

Nur **tüchtige Metalldrücker** werden bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung für sofort gesucht.
F. Griess & Co., Eisenstraße 90.

Ein Zinngießer-Gehilfe

kann sofort dauernde gute Stelle erhalten.
Paul Doss,
Zwickau, Wilhelmstraße 48.

Tücht. Bauschlosser,
mögl. auf Schwarzblecharbeit geübt, sucht Fritzsche, L.-Reudnitz, Bergstraße 12.

Tücht. Bauschlosser

suchen **Erich & Sohn,**
Berliner Straße 20.

Mehrere tücht. Schlosser u. Schmiede
auf Eisenconstructionsarbeiten werden sof. gesucht L.-Plagwitz, Marktanstädter Straße 8.

Tüchtige, selbstständig arbeitende

Schlosser,

aber lediglich solche, finden dauernde Beschäftigung bei
Hermann Fritzsche,
Leipzig, Gothisches Bad,
am Berliner Bahnhof.

Zwei Schlosser
sucht A. Gentzsch, Gohlis, Hallesche Str. 59.

Tüchtiger Gürtler auf Baubeschläge zu sofort gesucht von
Isleib & Bobel, Hauptmannstr. 5.

Klempner, selbstständ. Arbeiter, werden sofort angenommen L.-Reudnitz, Rathhausstraße 45.

Tüchtige

Klempner

finden lohnende und dauernde Beschäftigung.
F. Griess & Co., Eisenstraße 90.

Holzdrechsler sucht Sidonienstraße Nr. 41.

4 tüchtige Bautischler
gesucht Schönefeld, Dimpfelstraße Nr. 25.

Glasergesellen auf Bauarbeit gesucht.
H. Teichgräber, Hohe Straße.

1 Kürschnergehilfe,

guter selbstständiger Arbeiter, für die französische Schweiz sofort gesucht. Näheres durch
Reinh. Wünsche jr., Grimma.

Ein j. **Kürschnergehilfe** auf Galanterie- u. etwas Futterarbeit wird für sofort gesucht.
Dessau. C. Germann, Kürschner.

Ein **Tapezierergehilfe** (Polsterer) gesucht Eisenbahnstraße 6, **K. Stimmel.**

Tapezierergehilfe sof. Neust., Allestr. 25.

Tapezierergehilfe gesucht Sidonienstr. 40, II.

Ges. 1 **Tapezierergehilfe** Neumarkt 28, IV.

Tüchtige **Möbel- und Blechlackirer** finden dauernde Beschäftigung
L.-Gohlis, Möckernsche Str. 4, H. I.

Für sofort

jüngere Blechlackirer

gesucht. **F. Griess & Co.,** Eisenstr. 90.

Maurer werden angestellt
Gohlisser Str. u. Ecke Exercierplatz.

Ofensetzergehilfe
sofort gesucht
Ofengeschäft, Wurzen, Postgasse 26.

Barbiergeh. z. Aushilfe gesucht Leipzig-Schleußig, Könneritzstraße 83.

Als Zuschneider

auf **Knabengarderobe** findet ein junger Mann sofort Stellung und ist ihm Gelegenheit geboten, sich gleichzeitig auf Herrengarderobe auszubilden.
Off. u. Chiffre **H. H. 57148** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** erbeten.

40—50 Post-Uniform-
Rockschneider,
sowie 15—20 **Hosenschneider** zu **höchsten Löhnen** für **dauernd** per Ende October **sucht**

P. H. Henschel,

Chemnitz, Langestraße 55.

Feine Rockschneider a. d. H.,
sowie 1 Tagschneider i. H.
sucht dauernd **Arthur Menschke.**

50 Mäntelschneider

zu höchsten Löhnen sucht
P. H. Henschel,
Chemnitz, Langestraße 55.

J. **Schneider** auf Woche Poststraße 15, I.

Ein **Schneider,** j., auf Woche ges. Weststr. 29.

Tüchtiger **Zwicker** für dauernde u. lohnende Arbeit sofort gesucht. **J. Marschner & Co.,** Schuhfabrik, Königsplatz Nr. 9.

J. **Schuhmachergef.** f. Friedrichstraße 43, part.

Küchenchef und Oberkellner f. Hotel z. 1. Nov. ges. Zeugn. u. Photogr. unter **Z. 75 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Köche, 20—120 ℳ, sof. u. 24./10., **Kellner** a. Rechn. m. Cant. ges. **Kirsch,** Gastw.-Bur., Salzgäßchen 7.

Buffetier mit 500 ℳ Caution gesucht **Kirsch, Salzgäßchen 7.**

Für Ostern 1899 suchen wir einen **Lehrling** mit guten Zeugnissen.
Graul & Pöhl,
Papier- und Lederw.-Großhandlung,
Nicolaistraße 29, I.

Colporteure

für gut gehende Zeitschrift sofort gesucht.
Meldungen Nachmittags bei
Hartmann & Wolf, Inselstraße 12.

Redegewandte, gebildete Herren
für den Betrieb hervorragender illustrirter Journale sucht bei höchster Provision
Exped. der Sächs. Frauenztg., Bergstr. 26.

Zwei redegewandte junge Leute zum Abonnentensammeln auf gute gangbare Werke und Zeitschriften sucht bei hoher Provision
Hugo Fiekert, Plauen i. V.,
Reise-Buchhandlung, Syrastraße 37.

Leute zum Bücheraustragen
gesucht Plagwitz, Mühlenstraße 27, Laden.

Hausmann, möglichst ohne Kinder gesucht. Offerten resp. Vorstellung an **Heinrich Bauer,** Colonnadenstraße 14.

2 j. Hotelhausdiener, 2 Buffetbursch., 4 Hausb., 3 Kellnerlehrlinge sucht sofort **Jähring,** Kl. Fleischergasse 25.

Mineralwasserfabrik sucht gewandten Abzieher

Plagwitz, Jahnstr. 43.

Gesucht jüngerer Arbeiter
für die Apotheke in Dahlen.
Zu melden mit Zeugn. **Frühlich's Hôtel,** vis-à-vis Krystall-Palast, Montag zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.

Gesucht wird ein **Handarbeiter.**
A. Degner, Körnerstraße 41.

Gesucht ein **Arbeiter** ins Kohlengeschäft Gustav-Adolphstraße 49.

Junge Leute f. bei 8 ℳ wöchentlich u. gutem Nebenverdienst die Expedition der Sächs. Frauenztg., Bergstraße 26.

Ein tüchtiger, nüchterner Pferdeknecht wird bei hohem Lohn sofort ges. L.-L., Kaiser-Wilhelmstr. 19—23.

Arbeitsburschen unter 16 Jahren gesucht **Gerstner & Hummel,** Wittelstraße 2.

1 **Arbeitsb.** sucht Neudnitzer Str. 10, Glaserei.

1 fräft. **Bursche,** der die Sonntagsschule besucht, wird für 7 ℳ Wochenl. gesucht. Zu erfr. bei E. Fort. Ann.-Exp., Nicolaistr. 51, I.

Arbeitsbursche
sofort gesucht Grimmaischer Steinweg 16.

Burschen bei 8—13 ℳ Wochenlohn ges. d. **A. Loff,** Klostergasse 16, II.

Messerputzer für sofort gesucht
Petersstraße 25. Central-Hôtel.

Ein Bursche
wird sofort gesucht
C. H. Reichert, Hainstr. 13.

Kräftiger Arbeitsbursche, nicht über 16 Jahre alt, zu sofort gesucht von
Isleib & Bobel, Hauptmannstr. 5.

Mehrere jüngere Arbeitsburschen

für sofort gesucht.
F. Griess & Co., Eisenstr. 90.

Einen **Burschen** zu leichter Arbeit suchen **Beck & Co.,** Brühl 7—9.

Arbeitsburschen
sucht **M. Gaudlitz,** Gustav-Harfortstraße 7.

Küferbursche f. Rheinweinhandl. ges. d. **A. Loff's Bur.,** Klostergasse 16, II.

Comptoir-Bursche,

nicht unter 16 Jahren, mit guter Handschrift gesucht.
Kaempffer, Pütz & Co.,
Leipzig-Lindenau.

Jüng. ordentl. **Contor- u. Laufbursche,** bei den Eltern wohnhaft, in dauernde Stell. gesucht. **Schlutius,** Halestraße 17, 1 Tr. Zu melden 10—12 Uhr.

Bursche für Buffet- und Hausarbeit per sofort gesucht Tuchmacherstraße 11 (Kaiserhof).

Buffetburschen gesucht Salzgäßchen 7, III.

Ges. 1 **Kellnerb.,** 2 **Hausb.** z. Gastwirtsb. u. 1 j. **Hausbursch.** Werner, Kl. Fleischerg. 25, I½.

Hausbursche für Restaurant
sofort gesucht Ritterstraße 7.

Hausburschen f. J. Nagel, Kl. Fleischerg. 14, II.

2 Hausburschen gesucht Gr. Fleischerg. 21.

Ein kräftiger Hausbursche,
fortbildungsschulfrei, mit guten Zeugnissen versehen, wird bei hohem Lohn sofort gesucht.
Meldungen Vormittags 10—11 Uhr
Hospitalstraße Nr. 34.

Kräftiger **Hausbursche,** welch. m. Flaschenbier-Bescheid weiß, ges. Restaur. Mendelssohnstr. 4.

Tüchtige, branchekundige

Verkäuferin

sofort gesucht.
Leopold Bauchwitz,
Damen-Mäntel-Special-Geschäft.

Suche für sofort oder später für die **Confections-Abtheilung** eine

tüchtige, branchekundige

Verkäuferin.

Schriftliche Offerte mit Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte
Wilhelm Thierbach,
Modewaaren-Haus Dresden.

Fräulein für Contor, perfect. Stenogr., per 1. Nov. ges. Selbstgeschr. Off. G. 168 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Suche tüchtige christliche

Verkäuferin und Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen per sofort oder 1. November für mein **Manufactur- und Modewaarengeschäft.**
Gef. Offerten bei freier Station erb. **Ernst Löschke, Bitterfeld.**

Per sofort oder 1. November
2 tüchtige Verkäuferinnen
für die **Kurz- und Weißwaaren-Abtheilung** gesucht. Photogr., Zeugnisse und Gehalts-Ansprüche erbittet
Geschäftshaus M. Brock,
Waldheim i. S.

Suche per 15. November a. c. **solide, anständige, junge Dame** aus der **Confectionsbranche,** gewandte Verkäuferin mit **Branchekenntnissen.**
Offerten sind **nur mit Referenzen,** auch Gehaltsanspruch bei freier Station und möglichst mit Photographie einzureichen.
Paul Kohnert, Tessau.

Eine tüchtige Verkäuferin
für Glühkörper bei hohem Salair sofort gesucht Bayerische Straße 20c.

Lernende od. auch perf. Verkäuferin
für mein Fleisch- und Wurstgeschäft gesucht.
E. Krause, Fleischermeister,
Leipzig-Reudnitzerfeld, Kirchstraße.

Geübte Schleifenarbeiterinnen

sucht **Alfred Schmidt,** Reichsstr. 10.

Oekon.-Wirthschafterin, Hot.-Köchin u. Stubenmädch., **Köchin** f. Privat. bess. **Mädchen** z. ein. Dame, viele **Haus- u. Küchenmädch.** sucht dringend bei hoh. Gehalt **Mädchenheim,** Blücherstr. 5.

Kammergut Töllau b. Greiz i. Vogtl. sucht zu Neujahr ein junges **Mädchen,** am liebsten vom Lande, als Stütze der Hausfrau. Gehalt und Familienanschluß.

Gesucht geb., heiteres, j. **Mädchen,** mögl. musikalisch, als **Stütze** und Gesellschaft einer kl. j. Haushaltes. Beste Gelegenheit, die f. Hbg. Küche zu erlernen. Offerten möglichst mit Bild unter **H. M. 3153** befördert **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Gesucht Stütze

in fein. bürgerl. Haushalt, d. gut kochen und nähen kann. Frau Hager, Querstraße 1.

Mamsell f. k. u. w. K. sucht sof. **Gastw.-Bur. Saxonia, Burgstr. 8, I.**

Mamsells u. Zimmermädch. f. I. Hotels ges. Gastw.-Bur., Windmühlenstr. 56.

Mädchen f. K. u. Haus, d. Geb. u. g. Behandl., ges. Albertstr. 2, II. r., Ecke.

Gesucht zum möglichst baldigen Antritt eine **perfecte Köchin,** welche etwas Hausarbeit jedoch mit verrichtet.
Nur mit guten Zeugnissen zu melden
Leibnizstraße 4, I.

Zum baldigen Antritt wird eine **perfecte**

Köchin

für dauernde Stellung gesucht. Gehalt 25—30 ℳ pro Monat.
Frau Generalin von Anker,
Coburg.

Suche g. bürg. Köchin, w. die f. Küche noch erlernen möchte. Mit Buch zu melden zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags bei Frau **Nikisch, Centralstraße 7, parterre.**

Gesucht wird bei gutem Lohn ein zuverläss. und tüchtiges Stubenmädchen. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von ½10 bis 11 und 1 bis 4 Uhr
Beethovenstraße 1, I. r.

Ges. z. 3 Pers. anst. saub. Mädch. f. Hd. u. K., jetzt 23 T. do. beir., z. Geh. u. bearb. St., Emilienstr. 27, p. l.

Haus- u. Küchenmädchen bei hohem Lohn sucht **O. Frohberg,** Gr. Fleischergasse 21.

Reinliches, zuverl. **Mädchen,** das Hausarb. verrichtet u. einigermaßen selbstständig kochen kann, für sofort **gesucht**
Kreuzstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zum 1. November wird ein zuverlässiges **Hausmädchen,** welches gute Handarbeit macht, gesucht **Gellertstr. 2, 2. Et. rechts.**

Haus- und Küchenmädchen sucht
J. Nagel, Kl. Fleischergasse 14, II.

Ges. für Haus u. Küche ordentliches **Mädchen** zu älterer Dame Königsplatz 6, I. links.

Ges. sof. ein einfaches **Mädchen** zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu m. Lindenstr. 2, I. r.

Nettes **Mädchen** für kl. Restaurant ges. b. hoh. Lohn, gute Behandlung, Querstr. 15, p. r.

Ein ord. **Mädchen** zum 1. Nov. gesucht **Hotel Wettiner Hof, Markranstädt.**

Ein **Mädchen** mit guten Zeugn. sucht bei hohem Lohn sof. Albertstr. 54, Sonterrain.

Suche **1 Mädch.** z. einz. Lent. sof. u. **6 Haus- u. Küchenmädch.** 20 ℳ Nicolaistr. 14, I.

Suche Mädch. f. Priv. u. Rest. Kl. Fleischerg. 20, II.

Ges. z. ält. Lent. 1 Mädch. sof. od. spät., 45—60 Thlr., 50 ℳ Werdn., Löhrstr. 2b, II.

Tücht. **Mädchen** ges. Halleische Str. 16, I. r.

Stellenlose Mädchen

mit guten Zeugnissen placirt sofort **Mädchenheim, Blücherstr. 5.**

Ordentliches Dienstmädchen
wird sofort oder 1. November gesucht.
Hauptmannstraße 9, III. l.

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen per sofort gesucht Nordstraße 14, III. links.

Gesucht per 1. November ein zuverlässiges **Dienstmädchen.** Zu melden
Marktkirchhof 19, im Laden.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein tüchtiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen. Gehalt 210 ℳ. Wäsche frei.
Restaurant Bruno Frühlich,
Wintergartenstraße 14.

Saub. **Dienstmädchen** zu sofort gesucht
An der Pleiße 11, II., Trp. A.

Buffetmamsell f. Conditorei f. Nicolaistr. 18, I.

Buffetmamsells gesucht Salzgäßchen 7, III.

Conditorei.

Ich suche für meine Conditorei und Café **Hennersdorf** ein junges solides **Mädchen** für sofort zum Bedienen der Gäste.
M. Walther,
Gewandhäschen Nr. 4.

Tüchtige **Bier- u. Weinkellnerinnen** f. hier u. auswärts sofort gesucht **P. Kust,** Schloßg. 10.

Fl. **Kellnerinn.** hier u. ausw. m. g. Verd. ges. **Hauch,** Marktkirchhof 4, I.

Bier- u. Weinkellnerinnen für hier und ausw. sof. ges. **A. Vieweg, Schlossg. 20.**

Fl. j. Kellnerinn. zum g. Off. a. B. 10 hauptpostlag.

Kellnerin sucht Windmühlenstraße 29, II.

Ein zuverlässiges, freundliches **Mädchen** zur Beaufsichtigung eines einjährigen Kindes für den ganzen Tag gesucht
Mozartstraße Nr. 15, III. rechts.

J. Mädchen, 15—16 J., v. ausw., sof. ges., bei m. 2 j. Kind. b. n. i. Hausarb. verr. Eisenstr. 38, p.

Kostenfr. erb. **Mädchen** Stell. Kl. Fleischerg. 20, II.

Gesucht täglich früh von 6 bis 8½ Uhr

1 kräftige Aufwartefrau

zum Kohlenherauftragen und Heizen der Oefen, sowie Reinigen der Kleider gegen gute Belohnung in einem Hause der Robert-Schumannstraße.
Offerten mit genauer Preisangabe unter B. 217 in d. Expedition dieses Blattes abgeg.

Zuverlässige Aufwärterin
für die Vormittagsstunden gesucht. Neuere Lehrstraße 7, II. rechts.

Junges Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag sofort gesucht
Mozartstraße 11, part. links.

Jüngere **Aufwartung** für 3 Stunden früh gesucht **Kabisch,** Grassistraße 44, pt. links.

Aufwart. gesucht für einige St. Vormitt.
Kreuzstraße 16, 2 Tr., Rolle.

Stellengesuche.

Dr. phil., Fachschriftstell. (Philos.), sucht Stellung in **Redaction od. Verlag** (ev. a. Volont.). Off. unter E. 73 hauptpostlag.

Kaufmännischer Director
einer **Fahrrad-Fabrik,**
allerersten, äußerst energische Kraft, mit der Branche durchaus vertraut u. groß., festen Kundenkreis in Deutschland, Skandinavien u. Rußland, sucht sich zu verändern. Auch ist derselbe in d. Lage, sich mit größerem Capital zu betheiligen. Gef. Off. erb. an **Rudolf Mosse, Berlin SW., u. A. S. 1000.**

Weberei-Fachmann,

in der **Plüsch-, Velvet-, Kattun- und Nessel-Weberei** praktisch und technisch tüchtige Kraft, sucht Stelle oder Uebernahme einer Filiale oder Vertrauensposten. Hohe Sicherheit kann geboten werden.
Offerten unter Z. 3743 in d. Expedition dieses Blattes erbeten.

Med. Drogist,

23 Jahre alt, militärfrei, sucht per 1./1. 99 Stellung als **Reisender oder Lagerist,** am liebsten in photogr. Handlung.
Gef. Offerten erbitte unter **F. 167** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., in Leipzig.**

Ein erfahrener, praktischer Kaufmann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Buchhalter.** Ps. Referenzen u. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gütige Offerten erbeten unter B. 102 in die Expedition d. Bl.

Junger Mann,
4 Jahre im Hamburger Kaffee-Import- und Agentur-Geschäft thätig, m. e. K. d. engl. u. französischen Sprache, sucht Stellung als Correspondent, Buchhalter oder Einkäufer. Offerten erb. u. **Z. 345** Exped. d. Blattes.

Deutsche Warte

Erscheint täglich, auch Montags.

Jährlich über 1000 Illustrationen.

Ueber **70000** *Abonnenten in etwa 5600 Postorten.*

Bezugspreis für November-Dezember:

Grosse Ausgabe	*1,67*	*Mk.*
Allgemeine „	*1,34*	*„*
Kleine „	*0,67*	*„*

bei allen Postanstalten.

Gesucht für sofort

jüngere Arbeiter,

welche schon in einer Metallwarenfabrik am Balancé gearbeitet haben.
F. Griess & Co., Eisenstraße 90.

1 Marktheif., 2 Kutscher, 1 Bierfahr., Arbeits- u. Laufburschen sucht
O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

Jüngerer Markthelfer mit nur besten Zeugnissen, wohnhaft in Gutritzsch, gesucht.
Carl Winkelmann, Petersstr. Nr. 27.

Ges. 1 Marktheif. f. Colonialw. (18 Kp. B.), **1 rücht. Packer** f. Musikw., **2 j. Markth., 2 Kutscher** (ledig) f. leicht. u. schwer. Fahrw., **2 Hausbursch., 1 j. Buffetbursche** (17 J.) durch **A. Loff,** Klostergasse 16, II.

Solider, nüchterner, mit den hiesigen Verhältnissen bekannter **Kutscher** gesucht
Brandvorwerkstraße 23.

Ein kräftiger Bierfahrer
wird gesucht Friedrich-Augustsstraße 13.

Ein **Rollkutscher** wird sofort gesucht
Gerberstraße 20.

Unverheiratheter Rollkutscher sofort gesucht bei **C. W. Helmerdig,** Blücherstr. 7.

Zuverl. **Geschirrführer** ges. Südstr. 29, Vh. I.

Gesucht wird zum baldigen Antritt nach einer kleinen Stadt Thüringens ein unverheiratheter, zuverlässiger **Kutscher,** gedienter Cavallerist, der auch etwas Hausarbeit mit übernimmt. Lohn wöchentlich 10 ℳ bei freier Station und Reisevergütung. Angebote mit Zeugnißabschriften 2c. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** sub M. 151.

Ges. 1 Hofmeister, 1 Brenner, 2 Knechte für Rittergut. **A. Loff,** Klostergasse 16, II.

Keine Provision!!! Einschreibgebühr!!!

landwirthschaftl. Personal, als Knechte, Mägde 2c. verlangt der **kostenfreie Stellen-Nachweis**
Gerberstraße 20, I.

Kostenfrei

20 Knechte, 30 junge Burschen z. Landwirthschaft sucht sofort b. hoh. Lohn u. gut. Stell. **L. Thüle,** Burgstraße 11.

Knechte ges. **R. Glüser,** Reichsstr. 19.

Kostenfr. erb. **Knechte** Stellg. Kl. Fleischerg. 20, II.

Knechte

bei hohem Lohn sofort gesucht kostenfrei
C. A. Schlegel,
Schloßgasse 20, II.

Hausburschen sucht sofort **B. D. G.,** Thomaskirchhof 5, I.

Gesucht kräftiger Laufbursche,
Wochenlohn, Felixstraße Nr. 6, part. links.

Ein junger kräftiger
Laufbursche
wird sofort ges. Uferstraße 4, im Eckladen.

Ein kräft. **Laufbursche** von 16 J. an wird gesucht **E. Fiedler,** Schloßgasse 12.

Ehrl., freundl. **Laufbursche** erh. dauernde, angenehme Stellung bei **Leonhers,** Buchhandlung, Königsstraße 7, Treppe C, III.

Kräftiger Laufbursche

wird gesucht.
M. Steiner & Sohn,
Neumarkt.

Jungen Laufburschen
sucht **Berth. Heinze,** Schützenstraße 1.

Zuverlässigen Laufburschen
sucht Buchdruckerei Windmühlenstraße 33, II.

Ein ehrlicher, fleißiger und kräftiger
Laufbursche
wird zu sofortigem Antritt gesucht.
August Zierfuss, Schuhmacherg. 1, I.

Laufbursche, 15—17 Jahre alt, gesucht Leipzig-Plagwitz, Gleisstraße 9.

Fräulein mit schöner Handschrift, welches steno graphirt und mit Schreibmaschine bewandert ist, findet als

Buchhalterin

in einem Fabrikgeschäft gut bezahlte Stellung. Off. unter B. 170 Expedition dieses Blattes.

Buchhalterin-Gesuch.

In doppelter Buchführung durchaus selbstständig arbeitendes Fräulein findet dauerndes und sofortiges Engagement.
Offerten unter B. 127 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stellen für Comptoiristinnen, Lager., Cassir., Verkäuf. u. Lehrm. 2c. sind zu bes. 10 ₰ Rckp. **Ad. Müller,** Reichsstr. 29/31, II.

Tüchtige Verkäuferinnen

für Herrenwäsche, Cravatten, Tricotagen, Strumpfwaaren
per sofort resp. 25. d. Mts.
bei hohem Salair
zu engagiren gesucht.
Nur Damen aus der Branche wollen sich melden.
Ludwig Bach & Co.,
Dresden-A.

Lernende, die schon im Nähen gelibt ist, wird für f. Damenschneiderei gesucht
L.-Reudnitz, Grenzstraße 27, G.-G. I.

Perf. **Taillenarbeiterin,** sowie eine **Zuarbeiterin** sof. ges. Mozartstraße 11, p. lin.

Tücht. Jacob. f. i. Schneid. ges. Brüderstr. 10, II. l.

Puncktirerin und Anlegerin

sucht **Aug. Pries,** Brüderstraße 59.

Anlegerin und Puncktirerin
gesucht **Gutenbergstraße 7.**

An- und Auslegerin
gesucht Steindruckerei, Brüderstraße 59, III.

Falzerinnen sucht **Neumann,** Johannisgasse 10.

Falzerin gesucht Buchdruckerei Gutenbergstraße 5.

Geübte **Falzerinnen** und jüng. anst. fleiß. **Mädchen** für leichte Arbeit sucht
Hermann Crasius, Querstraße 8.

Tüchtige **Stepperinnen**
und **Vorrichterinnen**
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Bapka & Köchlin,
Mechanische Schuhfabrik,
Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 73/75.

Ausgebildete fleißige

Zuarbeiterinnen

für den Steppsaal unserer mechan. Schuhfabrik suchen
Bapka & Köchlin,
Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 73/75.

Arbeitsmädchen

suchen
Bapka & Köchlin,
Mechan. Schuhfabrik,
Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstr. 73/75.

Gesucht per sofort eine erste flotte, perfecte **Packerin,** die in der Branche Bescheid weiß.
Emil Bock,
Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik.

Arbeitsmädchen
sucht sofort **Fr. Riehter,** Buchdruckerei, Königsstraße 8.

Arbeitsmädchen werden gesucht.
Regel & Krug, Kohlgartenstraße 57.

Wirthschafterin-Gesuch

Zum 1. Januar 1899 wird eine tüchtige, in Küche, Haus u. Milchwirthschaft erfahrene Wirthschafterin zur **Stütze der Hausfrau** auf ein Stadtgut gesucht. Offerten erbeten unter **A. A.** postlagernd **Colditz.**

Suche Köchin, Mädchen f. Küche u. Hd. u. 1 Mädchen in Rest., m. etwas zu koch. verb., 18-20 Jm., sof. u. 1./11. Gerberstr. 14, H. I., Pötzold

Köchin für Hotel sucht J. Nagel, Kleine Fleischergasse 14, II.

Gesucht **Köchin,** sehr feine Herrsch., ausw., 4 tücht. Stubenmädchen, Küchen-, Hausmädch. Reichsstraße 5, Durchgang, bei Frau Kießling.

Gesucht tücht. Köchin, ausw. Casino, feines Zimmermädch., tücht. Herd-, Küch-, Haus- u. Aufwaschm. Reichsstr. 5, Durchg., b. Fr. Kießling.

Köchin u. Küchenmädch. f. Nicolaistr. 18, I.

Eine alleinsteh. Dame sucht ein jung., gebild. Mädchen zum 1. Novbr., welches im Kochen, sowie in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, als Stütze. Off. u. B. 225 in die Exped. d. Bl. erb.

Gesucht wird ein Mädchen

nicht unter 20 Jahren, welches perfect in der Küche und Hausarbeit mit zu besorgen hat, zum baldigsten Antritt.
Mit Zeugnissen zu melden Schwägrichenstraße 13, parterre.

Ges. sofort 1 Mädchen für Küche u. Haus, Lohn nach Uebereinkunft. Löhrstr. 22, I. r.

Ordentl. Mädchen für Küche und Haus wird bei guter Behandlung 1. November zu miethen gesucht Uferstraße 19, III.

Mädchen für Küche und Haus bald gesucht Nürnberger Str. 58, 1 Tr.

Kräftiges und gewandtes **Mädchen** zum **1. November** für **Küche u. Haus** b. hohem Lohn u. g. Behandlung gesucht
Kurprinzstrasse 11, II.

Gesucht zu einz. Leuten ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit bei hoh. Lohn Turnerstraße 21, 3. Etage rechts.

Gesucht zwei Küchenmädchen

Mariengarten.

Gesucht tüchtiges Küchenmädchen

Nicolaistraße 15, Restaurant.

Küchenmädchen sucht **Restaurant Pologne,** Hainstraße 16—18, **C. Kupfer.**

Tüchtiges **Küchenmädchen,** 20 ℳ Lohn, sucht Frau **Hahnefeld,** Reichsstr. 1, 3. Et.

Kochlernende, gesucht Nicolaistr. 6, II. r.

Kochlernende sucht **Restaurant Pologne,** Hainstraße 16—18, **C. Kupfer.**

Ges. f. feines Haus **Jungfer** od. **1. Stubenmädchen** b. Frau **Hager,** Querstraße 1.

Sauberes Stubenmädchen

sofort gesucht **Obstmarkt 1, I.**

3 Zimmermädchen ges. Kl. Fleischerg. 20, II.

Ges. Stuben-, Haus- u. Küchenmädch. sof. u. 1. Nov. R. Glüser, Reichsstr. 19, G.

Junger Mann mit schöner Handschrift sucht Stellung in **Comptoir oder Lager.** Gefl. Offerten unter O. D. 80 Lindenau, Wettinerstraße 51.

Junger Kaufmann, 26 Jahre alt, w. mehrere Jahre in Frankreich und England thätig war, der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht anderweitig Stellung. — Jetzige Stellung als deutsch-französisch-englischer Correspondent in einem großen Exporthause noch ungekündigt, will aber Verhältnisse halber solche aufgeben. — Caution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter Z. 344 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Kaufmann mit Ia-Zeugnissen sucht Stellung. Offerten unter Z. 40 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erb.

J. Mann, ged. Soldat, 25 J. alt, in kaufm. Contourb. bew., sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stell. als **Facturist, Contorist od. Cassenbote.** Off. u. B. 196 in die Exped. d. Bl. erb.

Beachtenswerth.
Ein junger **Amerikaner** mit gefälligem Aeußeren, der engl. Sprache vollkommen, der deutschen leidlich mächtig u. von einer hier wohlaccreditirten Persönlichkeit bestens empfohlen, wünscht als **Verkäufer,** gleichviel in welcher Branche, unter sehr bescheidenen Ansprüchen am hiesigen Platze Verwendung zu finden. Gefl. Offerten unter **B. 192** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gedienter
Oberlazarethgehülfe
mit guter Handschrift sucht Stellung als **Schreiber oder Expedient,** auch würde derselbe in größerer Fabrik den Posten für erste Hülfeleistung bei Unglücksfällen übernehmen. Offerten unter L. N. 7937 befördert **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Junger Kaufmann,
welcher in der **Posamentenbranche** gelernt, zuletzt 2 Jahre in einer großen Rüschenfabrik als **Lagerist u. Reisender** thätig war, sucht hier oder auswärts Engagement. Gefl. Off. unter **B. 193** in die Expedition d. Bl. erb.

Junger Mann, **Manufacturist,** welcher sich gegenwärtig in ungekündigter Stellung befindet, sucht Stellung per später aus Lager oder als Reisender 2c. Offerten u. B. 183 a die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger, zuverlässiger
Werkmeister,
welcher an selbstständiges Arbeiten gewöhnt und durch langjährige Praxis mit der Vorrichtung von Revolver- und Wechselstühlen, sowie Schaft- und Jacquardmaschinen vollständig vertraut ist, sucht baldigst anderweitig Stellung. Suchender geht auch ins Ausland. Werthe Offerten u. Chiffre K. W. 2000 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Greiz.

Köche, Ober- u. j. Kellner, Buffetiers, Hausdiener 2c. empf. Gottwald, Central-Gastwirths-Bureau, Burgstr. 18.

Tüchtiger junger **Koch** mit Prima-Zeugn. sucht Stelle **O. Frohberg,** Gr. Fleischerg. 21.

Koch.
Für einen jungen Conditor, der im Kurhotel zu Wiesbaden 2 Jahre die französische Küche erlernt hat und dann noch als Aide thätig war, wird anderweit Stellung als **zweiter Koch** gesucht. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Off. bef. unter O. B. 164 die Geschäftsstelle des Arnstädter Anzeigers (Otto Böttner) in **Arnstadt.**

Kaffeekoch, Conditor,
25 Jahre, sucht Stellung. Offerten unter **M. J.** postlagernd **Coswig i/Sa.** erbeten.

Junger Mann, verh., 28 J. alt, gedienter Militair (Hadeskundig), sucht Stellung als **Bote, Markth.** oder dergl. W. Off. unter L. M. erb. L.-Gohlis, Dorotheenstr. 17, I. l.

Boten, Portiers, Hausmänner, Markth.-Packer, Kutscher, Bierfahr., Kellerarb., Hausd., Burschen 2c. empfiehlt stets kostenfrei **Bureau O. Frohberg,** Gr. Fleischergasse 21. Tel. I, 4479.

Kostenfrei empf. **Boten, Markthelfer, Portiers, Wärter, Hausm., Kutscher, Bierfahrer, Kellerarbeiter, Copier, Hausdiener, Geschirrführer, Burschen, A. Loff's Bur., Klostergasse 16, II. Fernsprecher 4177.**

Gewissenhafter, verheirath. **Maurer** sucht so bald wie möglich **Hausmannsposten.** Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Adr. u. B. 224 Expedition ds. Blattes erbeten.

J. verh. **Mann,** Gärtner, i. St. als **Hausm.** od. ähnl. Nebenbeschäftig. Adr. Pfaffend. Str. 3.

Herrsch. Diener, Kutscher, Gärtner
empfiehlt A. Loff, Klostergasse 16, II.

Herrschaftlicher Diener, perfect in Allem u. im Besitze bester Zeugn., sucht per 1. Nov. gute dauernde Stellung. Selbiger ist gedienter Soldat und ist nur in fein. Häusern gewesen. Geehrte Herrschaften, w. auf mich reflect., bitte Adr. u. B. 185 Exp. d. Bl. niederz.

Junger kräft. **Mann,** mit guten Militairzeugniß, gelernter Schriftsetzer, sucht Arbeit. Gef. Adr. Schäfner, Czermak's Gart. 12, IV. M.

J., ehrlicher, kräft. Mann v. Lande, w. sich f. Arb. scheut, sucht **Stelle** Körnerstr. 46, H. I. l.

Kräft., junger anst. Mensch sucht Stellung als **Markthelfer** oder ähnliche Stelle. Adr. unter B. 218 Expedition dieses Blattes.

Stabil. **Markth.** m. schön. Handschr., in allen Arb. bew., mit Prima-Zeugn., sucht sof. Stellg. Off. u. G. R. 5 an B. Küster, Zeitzer Str. 35.

Kräft. **Bursche** v. Lande i. St. als Markthelfer od. **Bursche. O. Frohberg,** Gr. Fleischerg. 21.

Ein verh. herrschaftl. **Kutscher,** w. sicher im Fahren und Reiten ist, sucht, gestützt auf langjährige beste Zeugnisse, bald od. 1. Jan. Stellung. Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 15, beim **Portier.**

4 Kutscher i. Stellg. Kl. Fleischergasse 20, II.

14j. **Knabe,** d. Ost. die Schule verläßt, h. i. St. als Laufbursche u. leichte Arb. Eilenstr. 73, G. I. r.

Gebild. j. **Mädchen,** in häusl. Arb. bew., sucht Stellung zu einz. Dame als **Gesellsch.** oder in kl. Familie. Gefl. Offerten erb. unt. G. B. 2 an **Volkmar Küster,** Zeitzer Str. 35.

Verband kaufmännischer Gehilfinnen,
Hospitalstraße 28. Sprechz. 12½—5½ Uhr. empfiehlt: **2 tücht. Directricen u. 1 Tapissiererin** m. langj. Zeugn., **6 Buchhalt., 12 Verkäuf., Stenograph. und Masch.-Schreiberinnen.**

Ein junges **Mädchen,** das gute **Schul- u. musikalische Bildung** besitzt, sucht für die **Nachmittagsstunden Beschäftigung bei Kindern.** Gefällige Offerten u. B. 12 hauptpostlagernd erbeten.

Kaufmannswittwe mit kaufmännischen und Sprachkenntnissen sucht passenden Wirkungskreis, ev. für Damen passendes Geschäft zu übernehmen. W. Offerten u. **L. O. 5364** durch **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Junges **Mädchen** aus guter Fam. s. Stelle f. schriftl. Arb. in einem Comptoir. Off. u. E. 422 erb. an Annonc.-Exp. **Paul Kuck,** L.-Neustadt.

Contoristin s. St. Offerten Schletterstr. 20, III. r.

Ein j. flott. **Mädchen** aus guter Familie, das Schneidern erlernt u. in weibl. Handarbeiten sehr geübt, sucht sich bei Familienanschluß in kl. Geschäft, gleichv. w. Branche, als **Verkäuferin** auszubilden.
Gefl. Offerten erbeten unter **M. A. 1000 postlagernd Markranstädt.**

Ein junges **Mädchen** wünscht sich in einem **Colonialwaarengeschäft** od. Consum od. dgl. als **Verkäuferin** auszubilden. Gef. Offerten u. B. 234 Expedition d. Blattes erb.

Junges **Mädchen** aus guter Familie sucht Stell. als **Lernende** in Delicateßgesch. oder Fleischerei. Zu erfr. Sidonienstr. 30, Bäckerei.

Eine junge gebildete Dame aus guter Familie, die mit Rücksicht auf ihre kranke Mutter das Haus nicht den ganzen Tag verlassen kann, erbietet sich stundenweise zum **Stenographiren** und Drucken auf der Schreibmaschine.
Empfohlen **durch** Prof. **Hasse,** Thomaskirchhof 25, der auch Auskunft ertheilt.

20 M gebe ich, wer einer geb. Frau mit besten Empfehl. Stellung als **Wirthschafterin** verschafft. Adressen u. B. 205 Exp. d. Bl. erb.

Eine kinderl., alleinst. Wittwe in den 50er J., noch rüstig, arbeits. u. sparsam, s. Stelle a. **Wirthschafterin** bei ält. Herrn, kl. Haush., b. bescheid. Gehalt. Off. u. B. 220 Exped. d. Bl.

Jg. Wittwe s. sof. Stelle als Wirthschafterin b. H. od. Dame b. od. ausw. Eilenstr. 26, III. l.

T. **Landwirthschafterin,** w. a. perf. Köchin ist, s. bald Stelle. **Hahnefeld,** Reichsstraße 1, III.

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene **Wirthschafterin** sucht per 1. od. 15. Nov. Stellung. Gef. Offert. erb. unter **K. 8. 101 postlag. L.-Gohlis.**

Geg. gef. freie Wohn. u. etw. Entschäd. s. sol. Person, 40 J., oh. Anh., mit vorzügl. Empf., g. Nebenverd. sof. od. spät. Stell. bei ält. Herrn od. Dame. Off. u. B. 174 in die Exped. d. Bl.

Empf. Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädch., g. Z., Katharinenstr. 7, II. r.

Tücht. **Köchin** empf. i. gebild. Herrschaft z. Koch. o. auch z. Ausb. Kaufl. Sternstr. 33, Gerb.-Spann.

Tücht. Hotel- u. Rest.-Köchin empf. Böttcher, Reichsstraße 24, II.

Junge **Köchin** sucht zum 1. Novbr. Stelle **Elisenstraße 26, III. links.**

Ein junges Mädchen, in der guten bürgerlichen Küche selbstständig, sucht bei besserer Herrschaft **Stellung.** Zu sprechen Zeitzer Straße 30, Hinterhaus 3. Etage links.

Für mein bei mir bis jetzt noch in Stelle befindliches **Mädchen** suche ich Verhältnisse halber sobald als möglich eine Stelle für **Küche und Haus.** Gef. Offerten bei
H. M. Nokke, Anger, Carlstr. 15.

4—6 anständige Mädchen suchen Stelle für Küche, Haus und Stuben. Frau Becker, Königsplatz 6, I. links.

Ein Mädchen, 20 J. alt, mit guten Zeugn., sucht Stelle für Küche u. Haus Turnerstraße 21, III. rechts.

Perfecte Jungfer sowie **Kinderfräul.** suchen Stelle Mendelssohnstr. 8, pt. links.

Bescheid. Mädchen, d. schneid. u. plätten gel. u. g. Zgn. h., s. sof. o. sp. St. Löhrstr. 25, II.

Ein junges **Mädchen** aus anständiger Fam., welch. nähen, plätten u. serviren kann,
sucht Stellung als Stubenmädchen.
Gefl. Offert. bitte an **Frau Auguste Fuchs, Jena,** Bachstraße 18, zu senden.

Anständiges Mädchen sucht Stellung als **Stubenmädchen** sofort. Zu erfragen Seeburgstraße 28. **Albert Ernst.**

1 **Beamtenstochter,** w. in allen Handarbeit., sowie Serviren u. Frisiren bewand. ist, sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder bei einz. Dame. Off. Rudolfstraße 8, 1. Etage links.

Ein anständiges **Mädchen** v. Lande sucht Dienst in besserem Haushalt, womöglich mit Familienanschluß. Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen. Werthe Adr. beliebe man unter O. R. 1898 postlagernd Beucha gelangen zu lassen.

Mehrere **Mädchen,** 15—18 J., such. Stelle in Privat, Frau **Hahnefeld,** Reichsstr. 1, III.

Kräft. **Mädchen,** 18 J. alt, m. gut. Zeugn. s. Stelle b. Frau Groth, Lanstsk. Grimm. Str. 20.

17jähr. Thüringer Mädchen empf. C. Böttcher, Reichsstraße 24, II.

4 Mädchen aus Thür. suchen Stellung für Privat oder Restaur. Kl. Fleischerg. 20, II.

Ein gewilliges **Dienstmädchen,** das jede häusliche Arbeit übernimmt, sucht zu sofortig. Antritt Stellung Sidonienstraße 40, 1. Et.

Ein 16jähriges **Mädchen sucht sofort leichten Dienst** Johannisgasse 29, H. I.

Ein junges **Dienstmädchen** s. Stellung b. **Schilling,** Löhr's Hof, 14 Reichsstraße.

Kellnerin, anst., **empf.** Nicolaistraße 18, I.

Empf. tücht. **Kellnerinnen** für hier u. ausw. Frau Anteyal, Matthäikirchhof 37.

Tücht., saub. Mädchen sucht **Aufwartung** für den ganzen Tag in Hotel oder besserem Restaurant. Offerten Wolfestraße 5, I. r.

Miethgesuche.

Eine Fabrik
für Blechbearbeitung
sucht per sofort 500—600 qm Arbeitsraum, Hofraum und Thoreinfahrt. Off. unter B. 169 an die Exped. d. Bl. erb.

Besseres Restaurant,
möglichst innere Stadt, zu pachten gesucht. Off. u. St. 4 an Hertel's Ann.-Ann., Katharinenstr. 21.

Keller od. Souter.
als Bierniederlage im **Funkenburg-Viertel** billig gesucht. Offerten mit Preis unter **Q. 8** an **Hertel,** Katharinenstr. 21.

1. od. **2. Etage** als Wohnung u. belles **Part.** als Contor und Lager zu miethen ges. Off. u. B. 201 Expedition d. Blattes erb.

Eine kl. Familie v. auswärts sucht sof. eine schöne ruhige Wohnung v. 6 Zimmern in der Nähe d. Universität oder des Conservatoriums. Preis b. 1000 Mark. Offerten erbeten in die Expedition ds. Blattes unter B. 181.

Gesucht wird sofort eine kleine Wohnung, Stube, Kammer, Küche, nicht über 3 Tr., von einer alleinstehenden anständigen Dame. Gef. Offerten unter B. 168 in die Exped. ds. Bl.

Logis 6—900 Mk.
in Osten oder Norden Alt-Leipzigs, möglichst i. Geschäftshaus. Offerten unter B. 190 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht **Wohnung,** 5—700 M, f. 1. Jan., nicht weit vom Innern der Stadt. Off. u. B. 208 in die Expedition dieses Blattes erb.

Leute o. K. f. p. 1. April ev. 1. Jan. 99 ungst. Logis i. Pr. 500—800 M Off. u. B. F. 35 Filiale dieses Blattes Katharinenstr. 14 erb.

Pünctl. zahl. Leute ohne Kinder suchen zum 1./4. 99 **Logis** in bess. Hause. Preis 400 M Off. unter B. 204 in die Exped. d. Bl. erb.

Kinderlose Leute suchen Nähe der inneren Stadt
Wohnung,
6—700 M, per sofort, parterre oder 1. Etage. Adressen unter M. W. 100 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

Gebild. alleinst. Frau mit kleiner Rente sucht für freie Wohnung u. kl. Entschäd. die Wirthschaft zu besorg. Adr. u. B. 206 Exp. d. Bl.

J. Brautp. s. Logis 200—230 M p. 1./4. 1899. Offerten erbet. u. B. 209 in die Exped. d. Bl.

1. April 1899
Logis gesucht **nur** Kurprinzviertel im Preise bis 400 M. Offerten **Restaurant Hund,** Kurprinzstraße 8, niederzulegen.

Suche per 1. November **Garçonlogis,** nahe Löhrstraße. Offerten mit Preisangabe unter B. 216 Expedition dieses Blattes.

Garçonlogis in der Nähe d. Fleischerpl. ges. Off. u. P. 51 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

J. Dame, Verkäuferin, sucht saub. **Garçonl.,** Nähe Königsplatz, 15—18 M mit Kaffee. Off. mit Preis unter A. P. 10 hauptpostlagernd.

Ein besser möbl., sep. **Garçonlogis** in d. Nähe des Bayer. Bahnhofs zu miethen ges. Adr. u. S. 223 Filiale d. Bl., Königspl. 7.

Gesangslehrerin sucht eleg. **Garçonlogis.** Off. mit Preis unter B. 176 in die Expedition d. Bl. erb.

Etudiant qui suit la langue cherche une chambre chez une famille française. Ecrire Dessau, Elisabethstrasse 36, I.

Dame m. **einfach möbl. Zimmer,** a. liebst. m. Pension, in d. Nähe d. Johannapk. Instit. od. Vorort m. g. Verbind. Off. mit Pr. u. K. M. Gr. Markthalle, Wlfstr. 9.

Gesucht wird für Mitte October in der Nähe der Universität eine
ungestörte Wohnung,
bestehend aus zwei gut möblirten Zimmern. — Offerten unter B. 190 an die Expedition dieses Blattes erb.

J. Mann sucht z. 1. Novbr. in Eisenbahnstr. (vorm. Volkmarsdorf) 2 gut möbl. Z. Off. mit Preisang. unter B. 195 Expedition d. Bl. erb.

Anst. Mädch. s. **möbl. Stube,** Preis 12-13 M Westv. Off. u. W. Annoncen-Exp., Westpl 32.

Kaufm. s. sofort kl. **Stube** mit Ofen, mögl. bei Wittwe. Off. u. F. H. hauptpostlagernd.

Möbl. Zimmer, ev. mit Mittagstisch, sucht Dame. Offerten unter B. 214 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sofort für 2 Herren
1 Wohn., 2 kleine oder ein gr. Schlafzimm. Offerten mit Preis **Lebe's Hôtel.**

Jung. Kaufm. f. **möbl. Zimmer** z. miethen. Gef. Offerten u. A. H. 16 hauptpostlagernd erb.

Vermiethungen.

Flügel, Pianinos,
Harmoniums, mit u. ohne Orgel-Pedal, vermiethet **O. A. Klemm,** Neumarkt 28, I. Kgl. Sächs. Hof-Musikalienhdlg.

Pianinos und Flügel vermiethet **J. G. Irmler,** Hof-Pianofabrik, **Turnerstraße 4.**

Pianinos
vermiethet billigst
C. Rothe, Königstr. 6.

Pianinos vermiethen billigst
Otto Pollter & Co., Reichsstraße 10.

Pianinos vermieth. **E. Wange, Erdmannstraße 14.**

Flügel } Billig r. vermiethet **E. Wange,** Erdmannstr. 14.

Pianinos billig zu verm. **Jacobstraße 7.**

Verm. v. **Flügeln** u. Pianinos Gust.-Adolphstr. 47

Pianinos zu verm., 6 M a. Hartung, Hohe Str. 16, II.

Geschäftshaus
in **Plauen i/V.** mit großem Laden und mehreren großen Schaufenstern an bester Lage, Hauptmarkt und drei Verkehrsstraßen gelegen, Haltestelle der elektrischen Bahn, zu jedem Geschäft passend, zu vermiethen.
Off. unter **O. P. 410** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen** im Vogtlande.

Lagerplätze,

ca. 2000 bis 6000 Qu.-Meter, mit Gleisanschluß, unmittelbar an der Stadt, zu verpachten.
Gef. Offerten unter P. St. 68 in die Filiale dss. Blattes, Katharinenstr. 14, erbeten.

Plauensche Strasse 3/5,
in nächster Nähe der Bahnhöfe und Promenade, **I. Obergeschoß** als Geschäftslocal — bisher von der Bankfirma Saul Finkelstein benutzt —, **II. Obergeschoß,** 6 Zimmer sammt Zubehör, als Wohnung oder auch zu Geschäftszwecken per 1. April 1899 zu vermiethen.
Näheres daselbst bei den Besitzern.

Grimmaische Str. 24 1. Etage als Geschäftslocal
per 1. April, event. auch früher zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden zu erfahren.

In unseren Grundstücken, Leipzig-Reudnitz, Leipziger Str. 3—5, jetzt Gabelsbergerstr. haben wir per Neujahr oder später
Arbeitsräume,
u. A. in einem Hintergebäude ca. 600 qm mit einem Nebensaal, welcher von zwei Seiten Licht hat, event. einen **Laden** und große **Kellerräume,** im Ganzen oder getrennt, zu vermiethen. Dampfkraft, elektrisches Licht, Dampfheizung, Fahrstuhl 2c. vorhanden. Miether erhält auf Wunsch Vorkaufsrecht. Kauf unter günstigen Bedingungen. Gef. Off. unter J. 148 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig.

Nordstraße 47, hohes Parterre,
Alles neu hergerichtet, ist sofort oder später preiswerth zu vermiethen.
Näheres durch den Hausmann.

Thomasiusstrasse 15 ist das **herrschaftlich eingerichtete Parterre** per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Friedrich-Liststrasse 10
per 1. April **Parterrewohnung,** 680 M, 4 Stuben, 2 Kammern, Speisekammer 2c. Keller, Boden, zu vermiethen. Näheres daselbst.

König-Johannstr. 16, **nächste Nähe des Rosenthales,** herrschaftl. halbe 1., 2. u. 3. Etage, besteh. aus 5, 6 u. 7 Zimmern, Erker, Veranda, Bad, Küche, Mädchenk., Speisek. u. Zubeh., ev. Garten, **2. Etage per sof. od. spät., 1. u. 3. Et. per 1. April** zu verm. Näheres **König-Johannstr. 14, Sout. lks. im Atelier.**

Harkortstr. 15, vis-à-vis Gewandhaus und Reichsgericht, 1. Etage per 1. April 1899 zu vermiethen. Preis 2000 M. Näheres daselbst parterre.

1. Etage Carlstraße 7 schöne herrschaftl. Wohnung, 6 Zimm., Bad, Mädchenzimmer 2c. (ringsum Gärten), zu verm. und jetzt oder Ostern zu beziehen. Ev. wäre Part. mit Gart. u. Veranda zu ver. Zu meld. im Part.

Blücherstrasse No. 41
herrschaftl. 2. Etage, dreifenstr. Salon, 3 zweifenstr., 2 einfenstr. Zimmer und reichl. Zubehör, für 1. April zu vermiethen. Preis 1200 M. Bes. 3. Et. das.

Dorotheenplatz No. 1

in 2. Etage links ist eine **herrschaftliche Wohnung** für 1500 M, ev. vom **1. April** nächsten Jahres mit dem Logis in derselben Etage **rechts zusammen,** auch bez. zu Contorzwecken für 3200 M zu vermiethen. Besichtigung kann in den Stunden von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags geschehen.
Justizrath Zinkeisen, Kl. Burggasse 4, I.

Inselstrasse 25
1. April 99 zu verm. herrsch. Wohn. 2 Tr. links mit Garten, 8 Zimm., Bad 2c.

Promenadenstraße 19 **halbe 3. Etage,** Bad, 4 Zimmer und Zubehör, für 700 M sofort zu vermiethen.

Nordstraße 21 herrschaftliche **Wohnung** 1200 M sofort zu verm. d. Hausmann **Kielhorn,** wohnhaft Nordstraße 26.

Villa **Marienstraße 16 u. Egelstraße 5 zu vermiethen herrschaftliche Wohnungen mit Garten, 2500 bis 2800 M**

Mozartstr. 17, Nähe der Carl-Tauchnitzstr., herrschaftl. Wohnungen, 7 gr. Zimmer u. Zubeh., Erker, Veranden u. Garten, per 1. April 1899 oder früher zu vermiethen. Näh. im Bureau, Mozartstraße 19.

Grassistrasse 33 **herrschaftliche Etagen** in freier sonniger Lage 1450, 1300 und 1200 M

Funkenburgstrasse No. 4
herrschaftliche Wohnungen, der Neuzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1899 zu vermiethen. Näheres daselbst im Barbier- und Friseurgeschäft.

Bäckerei
in Vorstadt, der Neuzeit entspr., p. Ostern ev. früher zu verpachten. Näh. Gohliser Str. 11, I. l.

Zu vermiethen die **erste Etage**
im Hause **Roßplatz 8,** Ecke der Kurprinzstraße, als Geschäfts- oder Wohnräume. Sie werden vollständig neu hergestellt werden.
Justizrath **J. Berger,** Nicolaistr. 6, II.

Markt No. 8
(Barthel's Hof)
ist sofort oder später die **kleinere Hälfte der 2. Etage** in Treppe B für Geschäfts- oder Bureauzwecke zu vermiethen.
Näheres beim Hausmeister oder durch **Architekt C. Einert,** Katharinenstr. 16, III.

Feines Restaurant
in Dresden,
Centrum der Altstadt,
ist sofort od. später zu verpachten. Zur Uebernahme sind wenigstens 20 000 M eigenes Vermögen erforderlich. Off. u. D. W. 5931 an **Rudolf Mosse,** Dresden.

Im Durchgangsgrundstücke
Reichsstrasse No. 14
Nicolaistrasse No. 21
„Löhrs Hof",
sind sofort oder später **zwei Hofgewölbe** zu vermiethen durch
Architekt C. Einert,
Katharinenstr. 16.

Kurprinzstraße 1
ist per 1./4. 99 ein großer **Eckladen** für 3500 M p. a. zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Ein schöner großer **Eckladen mit Logis** ist per 1. April 1899, auch früher, f. 500 M zu verm. Auch kann die Ladeneinrichtung mit übern. w. N. Bolkm., Louisenstr. 50, Laden.

Reudnitz, Rathhausstraße 46, Laden m. Wohn. 625 M v. Wohn. i. Part. 450 M per 1. Jan. 99 zu ver. Näh. b. Bes. Marschallstr. 1.

Laden

in Mitte der Stadt, mit 4 Schaufenstern, großer Wohnung und damit verbundenen Niederlagen, sehr passend für **Delicateß-, Chocoladen-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft,** Haltestelle der Straßenbahn, per sofort zu vermiethen.
Gefl. Offerten an
Laura verw. Fiekert,
Plauen, Vogtl.

Plagwitz,
Weissenfelser Strasse 9,
vom 1. December ab zu vermiethen
2 Läden,
für jedes Geschäft passend. Näheres Leipzig-Reudnitz, Göschenstraße 4, im Contor.

Ca. 1200 ☐ Meter
helle Fabrik- und große trockene Kellerräume,
ev. mit **Dampfheizung** in **Anger, Wiebelstraße 4, sofort oder später** im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres
Albertstraße 36, III., im Contor.

Fabrikräume, ca. 1400 ☐m, p. 1. April 1899 zu vermiethen. Näheres Floßplatz 11, I.

Nahe Markth. u. Bayer. Bahnh.
ca. 100 ☐m **Fabrik- oder Lagerräume** ev. mit Dampfkr., sowie 1 **Keller** (ca. 50 ☐m hell. R.) zu verm. Zu erfr. u. B. 182 Exp. d. Bl.

Werkstatt und Wohnung,
für **Tischler** passend, sofort oder 1. Januar. Adressen Bayerische Straße 42b, Tischlerei.

Werkstatt od. Niederl. zu vm. Emilienstr. 46, I.

Berliner Straße 24
sind im **Hintergeb. Niederlagsräume** für 350 M sofort oder später zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann.

Brühl 27
ist sofort oder später ein **Boden** mit **Aufzug** für 300 M zu vermiethen.
Näheres daselbst b. Hausmann, **Hof rechts.**

2 Keller zu verm. Elisenstraße Nr. 45.

Kaiser-Wilhelmstraße 7
ist ein **Pferdestall zu vermiethen.** Näheres beim Hausmann.

Stallungen m. Wohnung f. Lohnkutscher per 1./10. zu verm. Näh. Floßplatz 11, I.

Czermak's Garten No. 9
ist eine im **Parterre** rechts befindliche Wohnung mit Vorgärtchen für 600 M pro anno vom 1. April 1899 ab zu vermiethen durch
Justizrath **Bärwinkel,**
Brühl 23.

Elsterstraße 59
Parterre mit **Veranda** und **Vorgarten** für 900 M und ein **Souterrain** für 450 M sofort zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann **Thiele.**

Lange Straße 15,
Nähe Dresdner Straße, Parterre-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, 3 zweifenstr., 3 einfenstr. Stuben, Kammer, Küche und reichl. Zubehör, per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres beim Besitzer.

Dicht am Rosenthal
ist die geräumige, neu hergerichtete erste Etage **Färberstraße 15, Ecke der Auenstraße,** 6 Zimmer, Bad und Zubehör, für 1200 M sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst im 4. Stock.

Wegzugshalber per sofort freundliche **1. Etage,** 3 Stuben, 2 Kamm., Küche und Zubehör, schönste Lage im akademischen Viertel, für 730 M zu vermiethen. (Für dieses Quartal Ermäßigung.)
Näheres Brüderstraße 8, 3. Etage **rechts.**

Uferstraße 17,
1. Etage links, 750 M, besonderer Umstände halber sofort oder später zu vermiethen, event. mit Miethsverlust.

Ecke Zeitzer Str., Sidonienstr. 51
ist eine herrschaftl. **1. Etage,** bestehend aus 6 Zimmern, reichl. Zubehör und Bad 2c., zu vermiethen. — Näheres daselbst beim Hausmann im Souterrain.

Schletterstr. 3 per 1./4. 99 Eckwohnung, 1. Etage mit Balcon, 700 M, zu vermiethen.

Elsässer Str. 4
bei der Waldstraße, herrliche Aussicht nach Wald und Wiesen, **2. Etage** mit Bad per 1. April 1899 zu vermiethen. Preis 800 M.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Kurprinzstr. 13 **2. Et. links** mit fünffenstr. Salon u. Balcon zu Wohn- od. Geschäftszwecken 1. April 1899 zu vermiethen. Besichtigung von 10—11 u. 4—5 Uhr vermittelt der Hausmann daselbst oder Brüderstraße 7, 3. Etage links.

Münzgasse 1, **2. Et. rechts, elegantes Zimmer zu vermiethen.**

Südpl. 11 **2. Et. l. Ostern, 750 M, 4 Z. u. Zubeh.** Zu bes. 10—12, 3—5.

Per 1. April 99 zu vermiethen **Blücherstraße 7,** ½ 3. u. 4. Etage, Preis 680 u. 440 M, **Gerberstr. 14,** Logis im Preise v. 200-300 M Näh. Blücherstr. 7, Cont. Helmerding.

Hainstrasse 13
Wohnung im 3. Stock
für 600 M zum 1. April 1899.
Näheres beim Hausmann.

Größere und kleinere Wohnungen
in angenehmer, freier Wohnlage der Südvorstadt Alt-Leipzigs für gleich und später miethfrei im Preise von 350 M an bis ca. 1400 M. Anmeldung wegen Besichtigung Kaiser-Wilhelmstraße 14, Contor.

Fregestr. 32—34
sind **Wohnungen** mit directer Aussicht in das Rosenthal von 900 bis 2600 sofort oder später zu vermiethen.

Elsterstraße 3 und 5
sind sofort oder später **Wohnungen** im Preise von 1200 u. 1350 M zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Sebastian-Bachstr. 34 schl. Logis, 2 St., 2 K. u. Zubehör, per 1. April für 440 M zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

2 Logis im Preise von 260 u. 350 M im Nordviertel zum 1. April 1899 zu vermiethen. Off. u. L. 51 Salzgäßch. 11 i. Cig.-Gesch. niederzul.

Reudnitz, Senefelderstraße 2,
ist ½ **2. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör,** für 700 M zu vermiethen **per sofort.**
Näheres beim Hausmann daselbst.

Capellenstr. 5 sind 2 schöne Wohn. per 1./4. 99 für 500 u. 700 M zu vermiethen. Große Schlafstuben, gute Wohnlage, Garten.

1 **Wohnung** 1. Et. f. 360 M z. 1./3. 99 zu verm. Reudnitz, Stiftstraße 5, part.

1. Apr. eleg. Logis, 400 M, z. v. N. Rossitzstr. 1, p. l.

Anger,
Hauptstrasse No. 4,
1. Etage, 9 Fenster Front, schöne Lage, ist per 1. Januar 1899 für 850 M zu verm., oder event. sofort zu beziehen.

L.-Gohlis,
Döllnitzer Straße 2, Ecke Wilhelmstraße, schönste Lage am Rosenthal, **Parterre-Wohnung** mit Badeeinrichtung 2c. **sofort zu verm.**

Logis, **Sonnenseite,** per 1. Jan. od. 1. Apr. **getheilte Etagen,** der Neuzeit angepaßt, v. 400—650 M, Neuschräubig, Sennestraße 8, nächste Nähe am Johannapark.

Herrlich gel. **Balconwohnungen** per sof. od. spät., Aussicht auf Wald u. Gärten, von 450—675 M L.-Schleußig, Schnorrstraße 8.

Eine **schöne große Wohnung** im Preise von 240 M sofort zu vermiethen in besserem Hause. **Theodor Schulze,** Großbraden.

Garçon-Logis
für 1—2 Herren bei einzelnen Leuten sofort zu vermiethen, Zimmer neu eingerichtet. Burgstraße Nr. 13 bei Enke zu erfragen.

Besseres Garçonlogis,
Salon mit Schlafz., für 1—2 Herren sofort zu vermiethen Bayerische Straße 12, I. r.

Ruhige Garçon-Wohnung bei älteren Leuten in gutem Hause z. sof. od. sp. zu verm. **Alexanderstraße 9, II. rechts.**

Garçonlogis. Freundl., fein möblirtes Zimmer sofort zu vermiethen
Dufourstraße 31, I., **Mitte.**

Eleg. Garçonl., 2 gr. Zimmer mit allem mod. Comfort, Schreibt., gr. franz. Bett, Bad bei besseren Leuten Emilienstraße Nr. 1, II. rechts.

Garçonlogis, freundlich, mit schöner Aussicht, mit oder ohne Cabinet an 1 oder 2 Herren, sofort beziehbar, in ruh. geb. Familie Waldstraße 27, IV.

Garçonwohnung für 1 f. Herrn sof. zu v. L.-Connewitz, am Kreuz, Leipz. Str. 10, I. l.

Comfortables Garçonlogis
zu verm. Brüderstraße 21, II. links.

Bess. Garçonl. f. 1 od. 2 Herren **sofort** zu vermiethen Pfaffendorfer Str. 5, 3. Et.

Dststr. 33, II. l. **Garçonlogis** für 1 bis 2 Herren sof. zu verm.

Garçonlogis für Herren sofort zu vermiethen Leipzig, Schulstr. 2, IV. links.

Garçonlogis mit Pianino und Schreibtisch Windmühlenstraße 22, 3. Etage rechts.

Matthäikirchhof 6, p., schönes **Garçonl.** nach der Promenade an sol. Dame zu verm.

Ein gut möbl. **Garçonl.** mit Clavier z. verm. Reudnitz, Gerastraße 19, I. links.

Garçonlogis, fein möblirt, Schreibtisch, Kurze Straße 4, part., Ecke Dresdner Straße.

Garçonlogis, 1—2 elegant möblirte Zimmer, Thomasiusstraße 5, 1. Et.

Bess. reb. **Garçonl.** sof. od. später zu verm. Sidonienstr. 47, II., an der Zeitzer Str.

Garçonlogis, frdl. möbl., sof. od. sp. zu vm., 20 ℳ, Weststr. 40, I.

Garçonlogis zu vermiethen Zeitzer Straße 3, III.

Elegantes Garçonlogis zu verm. Hainstraße 2, II. l., Ecke Markt.

Garçonlogis, mit oder ohne Pension, Promenadenstraße 33, II.

Garçonl., fein möbl., gänzlich separat, für Herrn sofort zu vermiethen Hohe Str. 34, I.

Frdl. möbl. ruh. **Garçonlogis** bei kinderl. Leuten Schleußig, Könneritzstraße 40, II. r.

Eleg. Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Inselstraße Nr. 13, 1. Et.

Elegant möblirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, Poststr. 7, III., **Fiedler.**

Elegantes Garçonlogis ist sofort für 20 ℳ zu verm. Elsterstraße 51, 2. Et. links.

Fein möbl. frdl. **Garçonlogis** mit od. oh. Cabinet z. 1. Nov. z. vm. Kreuzstr. 24, III.

Garçonlogis z. verm. Windmühlenstr. 43, III. l.

Eleg. **Garçonl.** bill. z. vm. Delitzscher Str. 3, p.

Frdl., ruh. **Garçonlogis** Hohe Str. 27 c, II. l.

ff. Garçonl. f. anst. Dame Elsterstraße 16, II. r.

Garçonlogis Sebastian-Bachstraße 36, II. l.

Eleg. Garçonl. sof. Burgstraße 22, II.

Garçonl. m. od. oh. Pianino Packhofstr. 13, IV. l.

Garçonlogis mon. 13 ℳ Hainstr. 26, III.

Fein. ruh. **Garçonl.** sof. z. v. Emilienstr. 36, pt. r.

Sehr ruh. **Garçonlogis** Naundörfchen 18, III.

Garçonlogis Blücherstraße 17, III. l.

Garçonl., gut möbl., 1 H. z. v. Gr. Fleischerg. 7, II.

Garçonl. f. H., Pr. 18 ℳ m. R. Wiesenstr. 29, II. r.

Feines Garçonlogis Brühl 13, IV. zu vm.

Eleg. Garçonl. Gustav-Adolfstr. 42, I. r.

ff. ruh. sh. **Garçonl.** Sternwartestr. 30, II. C.

Schönes **Vereinszimmer** frei Querstr. 19

Fr. **Garçonl.** sof. od. sp. Ranst. Steinw. 26, II.

ff. Garçonlogis, 2 Z., Haydnstr. 7, II. r.

Frdl. sep. **Garçonl.** Windmühlenstr. 7, r. Aufg. I.

Saub. **Garçonlogis** sof. od. sp. Elsenstr. 46, III.

Garçonlogis, ruh. Leg., Lurbigstr. 3, I.

Humboldtstr. 10, Gr. II, 1 **sch. Garçonlogis.**

Sep. **Garçonlogis** f. H. sof. Burgstr. 22, 3. Et.

Eleg. **Garçonlogis** f. 1 o. 2 H. Petersstr. 26, III.

Bess. **Garçonl.** z. vm. Windmühlenstr. 19, II. r.

Bess. **Garç.** m. Schlz. Hohe Str. 51, p. r. R. Flößpl.

Ein eleg. Wohn- u. Schlafzimmer in feinem Hause, freie Aussicht, Hochparterre, billig zu verm. Elsterstr. 45, part.

Fein möbl. Zimmer mit **Schlafstube** ist als einzige Vermiethung zu vermiethen Turnerstraße 16, I.

Nahe d. Univ. eleg. Wohn- u. Schlafz. Königsstraße 11, II. r.

Möblirte Zimmer, hochelegant, vorzügliche Pension, Bad, feines Haus, freie Lage und Promenadenaussicht Mühlgasse 8, parterre links.

Eleg. möbl. Zimmer u. vorzügl. Pension u. Mittagstisch Reilstraße 6, I., 1 Querstr. v. d. Löhr- u. Nordstr.

2 frdl., sauber möbl. Zimmer b. anst. kinderl. Familie per sofort zu vermiethen Nordstraße 50, 1. Etage.

Dresdner Str. 1. Etage, 1—2 leere Zimm. (Bert. Off., Gartenhs.), l. z. vm. Gef. Off. B. 186 Exp. d. Bl.

Fein möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet sofort zu vermiethen Lange Straße 48, 1. Etage.

Gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** (einzige Vermieth.) bei ruh. Fam. sofort zu verm. Gustav-Adolphstraße 54, II. **rechts.**

Elegantes ruhiges Garçonlogis mit Schreibtisch ist sofort preiswerth zu vermiethen **Albertstraße 12, 2. Etage.**

Leere Zfenstr. Et. 1. Nov. zu vermieth. Gudenau, Harkortstraße 16, part. r.

Sof. zu vermiethen ruhiges **Garçonlogis** Antonstraße Nr. 9, III. links.

Einige eleg. leere Zimmer auch für Arzt, Comptoir Schützenstr. 10, II.

Frdl. möbl. Zimmer sofort für Herren zu vermiethen Erdmannstraße 3, Tr. A, I.

Ein gut **möblirtes Zimmer** zu vermiethen Leplaystraße 6, III. rechts.

Möblirte Zimmer zu vermiethen Fregestraße 17, I. links.

Freundlich möbl. Zimmer nach vorn Nordstr. 27, II. links, bei M. Müller.

Möblirtes Stübchen zu vermiethen Matthäikirchhof 36, III.

Möblirtes Zimmer mit Schlafstube zu vermiethen Sternwartenstr. 71, III. rechts.

Sep. möblirtes Zimmer für 2 Herren oder Damen Matthäikirchhof 26, Tr. A, II.

Ein gemüthl. **Zimmer** f. 2 H. o. D., mit o. ohne Pens. Kurzestraße 18, III., Güllmb.

Ein **gut möbl. Zimm.** Nähe d. Bahnhöfe u. Kunst-V. p. sof. o. sp. z. v. Georgenstr. 20, III. l.

Ein schön möblirtes Zimmer pro 20 ℳ Sophienstraße 52, III.

Schön. Z. f. 1 o. 2 H. Reichsstr. 19, III. vhs.

Möl. Zimm. zu v. B. Elisabethstr. 37, IV., Wagner

Frdl. Zimmer Neuschönefeld, Clarastr. 20, I. l.

Gut möbl. **Zimmer** sof. z. verm. Liebigstr. 7, II.

L. Zim. zu vm. Ranst. Steinw. 8, Quergb. II. l.

Stube für Herrn Hospitalstraße 16, IV. l.

Möbl. **Stube** f. anst. H. Elisenstr. 17, III. rechts

Möbl. Zimmer f. Herrn Dörrienstraße 11, II. r.

1 gr. Zimm. f. Herrn o. Dame frei Hainstr. 25, III

Frdl. 1fenstr. **Zimmer** nh. Sternwartstr. 30, II. C.

Gr. sch. **Zimm.**, 1—2 H., Königspl. 7, III, Röffel.

Frdl. möbl. Zim. f. 1 od. 2 Hrn. Wörthstr. 22, II. l.

Frdl. zweifstr. Zimmer z. v. Uferstr. 9, II. r.

Einf. **möbl. Stube** Colonnadenstr. 22, B. II. l.

Möbl. St. o. Schlafst. Schützenstr. 9, H. III. l.

Sch. mbl. St. o. Schlafst. zu vm. Sophienstr. 35, p.

Ordentl. Mädchen können freundliche Schlafstelle erh. Burgstraße 12, 2. Et.

Freundl. Schlafstelle für Herrn. Frankfurter Str. 27, II. r.

Schlafst. an Hrn. Alexanderst. 36, Grtg. III. l.

Off. 1 fr. **Schlafst.** f. H. Gerberstraße 53, 2 Tr.

Frdl. **Schlafst.** f. 2 H. König-Johannstr. 16, IV. l.

Schlafst. zu vermiethen Fregestraße 17, I. l.

Möbl. beizb. Schlafst. 250. Schützenstr. 17, III. M.

M. St. o. Schlafst. f. H. o. D. Windmühlstr. 44, III. l.

Schlafst. frei f. Herrn Hainstraße 25, 3. Et.

Fr. möbl. Stube u. Schlafst. z. v. Turnerst. 13, IV. r.

Schlafstelle f. 2 Herren Bergstraße 18, IV. l.

Frdl. Schlafstelle f. H. Windmühlenstr. 7, r. Aufg. I

Frdl. Schlafst. f. H. Dorothenstr. 1, IV. lks.

Frdl. Schlafst. f. H. Hainstraße 19, III. r.

ff. Privatlogis auf Tage und Wochen zu vermiethen Windmühlenstraße 49, p. r.

Vorzügliche Pension, freie Lage, feines Haus, Bad; auch können noch einige bessere Herren am **Mittagstisch** theilnehmen. Nürnberger Str. 48, II., an den Ringen.

Vorzügl. Pension in guter Fam., feinste Empf. An der Pleiße 5, part. u. I. Et.

Pension, zu sehr Augustpl. Dörrienstr. 5/7, II.

ff. Pension Leplaystr. 8, p.

Pension f. Kaufl. od. Schül. Humboldtstr. 9, III.

Gesellschaftszimmer für 30—80 Personen noch einige Tage frei Restaur. „Drei Rosen", Peterstr. 27.

Vollständig renovirt!!! **Effectvolle, grossartige Malerei!!!**

Dem hochgeehrten Publicum, meinen zahlreichen Freunden und Gönnern gebe ich hierdurch höflichst bekannt, dass ich die vereinigten Ausschänke zur

Deutschen Trinkstube,

Katharinenstrasse 10, und zum

Finkennäppchen,

Böttchergässchen 2,

in Betrieb genommen und zu urgemüthlichen Kneipstätten umgewandelt habe.

Küche und Keller bieten allen werthen Besuchern ganz überraschende Vortheile und bitte ich, durch recht zahlreichen Besuch sich von dem Gebotenen zu überzeugen.

Um geneigte Unterstützung des Unternehmens bittet

Hochachtungsvollst

Plachetka.

Biere, bestgepflegte, hell und dunkel, aus Culmbachs erster und grösster Actien-Exportbierbrauerei, und Specialbier der Brauerei Hildebrand, Pfangstadt, ganz unübertrefflich.

Etablissement Sanssouci.

Sonntag von Nachm. 4 Uhr: **Gr. Ballfest.**

Montag Abend Elite-Ball.

Dienstag Militair-Concert und Ball.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Morgen Sonntag, den 16. October, im Theatersaal

Grosses Doppel-Concert,

ausgeführt vom gesammten Concert-Orchester Günther Coblenz und vom Musikcorps des Kgl. Sächs. 14. Inf.-Regts. No. 179 unter persönlicher Leitung ihrer Dirigenten.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Etablissement Tivoli.

Morgen Sonntag

Grosses Ball-Fest.

Restaurant: Heute Eisbein mit Sauerkraut.

Nähe der Bahnhöfe. **Gute Quelle.** Brühl Nr. 42.

Aeltestes und renommirtestes Specialitäten-Theater Leipzigs.

Parterre-Saal.

Täglich Abends 8 Uhr Auftreten von nur Kunst-Novitäten 1. Ranges.

Neues abwechselungsreiches Programm.

Entrée 40 Pfg. Vorzugskarten giltig.

Tunnel: Auftreten der Concertgesellschaft Schroeder, 5 Damen, 3 Herren. Anfang 5 Uhr. Ohne Entrée.

Im Portal rechts: **Weinstuben.** Elsa Perner.

H. Pritsch & J. Stahlheuer.

Restaurant C. Kupfer **Pologne** Restaurant C. Kupfer

Neu! Neu!

Täglich: Münchner Keller-Feste im Dorfe Gondelsheim.

Heute: Grosses humoristisches Doppel-Concert.

Morgen: I. Auftreten des Braunschweig-Bortfelder Bauern-Ensembles in Originaltracht.

Hôtel de Saxe.

Zum Münchner Zacherlbräu.

Täglich: Grosses October-Fest

von der Münchner Volkscapelle **Jockisch & Weinzierl.**

Anfang 7 Uhr. Programm 15 ₰.

G. Hübner.

NB. Heute Grosser Bayern-Abend.

Walfisch Ecke Brühl u. Nicolaistraße.

Heute sowie täglich der österreich. Damencapelle **Anger.** Anfang 5 Uhr. — Morgen von 11—1 Uhr Frühschoppen-Concert. *M. Hussy.*

Grosses Concert

Neu! Katharinenstr. 25. **Café Museum.** Katharinenstr. 25. Neu!

Concert der berühmten Damen-Capelle **„Aurora".**

7 Damen, 3 Herren. Direction: Drexler.

Neu! Anfang 5 Uhr. Neu!

Unterwelt.

Nicolaistr. 14. Heute u. folg. Tage: Nicolaistr. 14.

Concert der ungarischen Damen-Capelle „Esterhazy".

Neu! **Halt! Halt!** Neu!

Concert-Haus

Bundeshalle

Eliseustr. 1. Ecke Albertstrasse. Eliseustr. 1.

Heute und folgende Tage:

Concert der bayerischen Alpenjäger-Capelle.

ff. Biere. Reelle Stammkarte zu jeder Tageszeit. Otto Reich.

Café Rheingold Frankfurterstr. 12.

Täglich Vorführung des neuesten Edison-**Phonograph**

200 Walzen.

Restaurant Sachsenwald

35 Windmühlenstraße 35.

Neu! Einzig in seiner Art. Neu!

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Sonntag und Montag, den 16. und 17. October,

Große humoristische Concerte

der altrenommirten

Leipziger Quartett- u. Concertsänger

der Herren Eyle, Schmidt, Pastory, Plättner, Belzer, Eyle jr. und des vorzüglichen Sopransängers und Damenimitators Herrn Lewrik.

Großartiger, noch nie dagewesener Lacherfolg!

Entrée 30 ₰. Vorzugskarten giltig.

Nach den Concerten: **Grosser Ball.** Carl Trojahn.

Hôtel u. Restaurant Kratzsch,

Zeitzer Straße 19 — Inh. Ferd. Rümmler,

ladet hierdurch alle werthen Freunde und Gönner, welche durch Liste übersehen worden sind, zu seinem heute Abend stattfindenden

Martinsschmaus

ein. — Anfang 9 Uhr.

Zum Dürkheimer,

Weinrestaurant ersten Ranges.

Ecke Blücherplatz und Gerberstraße. Musterhafte Bedienung.

Bachmann's Weinstuben

(Eingang von der Weststraße.) **Seitenstrasse 2.** (Eingang von der Alexanderstraße.)

Angenehmer Aufenthalt. — Geöffnet bis 2 Uhr. — Flotte Bedienung.

Specialität: Eierpunsch. **Café Pfau** Specialität: Eierpunsch.

Leipzig, Plauenscher Hof.

Brühl No. 23. Plauenscher Platz No. 1 u. 2.

An der Promenade, Nähe der Börse und der Bahnhöfe.

Empfehle meine hohen, aufs Feinste decorirten Localitäten als angenehmen Aufenthalt.

Loso-, Spiel- und Billard-Salon.

Zur Unterhaltung liegen ca. 100 Zeitungen, Illustrationen, neueste Course und Depeschen aus.

Gleichzeitig bringe ich meine Getränke etc. in empfehlende Erinnerung, als:

ff. Kaffee, Chocolade, Cacao.

Früh: Bouillon, Pastete.

Eier-Punsch, Wein, Château, Kaiser-Thee, Glühwein, Tchey,

Schlummer-Punsch, Burgunder-Punsch, Portwein-Punsch, Ananas-Punsch, Punsch américain.

Nachts: Bouillon, Pastete.

Grosse Auswahl von Conditoreiwaaren.

Facius, Hôtel Deutsches Haus,

Königsplatz.

Heute sowie Donnerstag und Sonnabend

Thüringer Klösse.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glascolonnaden.

Inhaber Bruno Fröhlich, gegenüber d. Krystall-Palast. Tel. A. I, 4980.

Heute Hammelkeule und Topfbraten mit Thüringer Klößen.

NB. Mittagstisch, Suppe, ½ Portionen 70 Pfg.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstrasse 16.

Heute: Sauerbraten mit Thür. Klößen.

Echt Culmbacher von Matth. Hering I. liefere 16 Fl. f. 3 ℳ G. Gerhardt.

Kulmbacher Brauhof, Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage, vorm. Kellitz.

Heute Abend: Sauerbraten u. Hammelkeule m. Klössen.

Bier, hell und dunkel, **hochfein.** C. Wiegner.

Grimmaische Straße 3. **Carl Fehse** Fernsprecher 2736.

Heute: Sauerbraten mit Thüringer Klössen.

Kulmbacher Bier von Math. Hering I, Kulmbach, 16 Flaschen liefere für 3 ℳ

Zill's Tunnel. Exquisites Bier u. Küche. Heute Abend: Mockturtle-Suppe, Roastbeef engl. mit Heringskartoffeln.

Freundl. ff. Saal u. Gesellschaftszimmer zu vergeben. Louis Trentler.

Erlanger Brauhof, Katharinenstrasse No. 20 Heute früh **Schlachtfest.**

Hôtel de Saxe.

Heute: Schweinsknochen.

Krystall-Palast-Variété.

Letztes Auftreten von:

Chevalier Cliquot,

Sisters Barry, 3 Trentanovie, Pietro Basalari, Melanie Roberti.

Grosser Erfolg von **Redo Leo Rapoli, 6 Elfen.**

Auftreten sämmtlicher Specialitäten I. Ranges.

Jahreskarten à Mk. 10 sind an der Casse zu haben.

Morgen Sonntag: 2 Vorstellungen. 5 neue 5 Debuts.

Krystall-Palast

(Theatersaal).

Mittwoch, den 19. October 1898,

zum

35jährigen Bestehen der Gesellschaft

Fest-Vorstellung und Doppel-Concert

der altrenommirten

Leipziger Quartett- und Concert-Sänger

Eyle, Schmidt, Pastory, Plättner, Belzer, Lewrig, Eyle jun.

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Eduard Selow, früheres Mitglied u. Mit-Begründer der Gesellschaft, und der Capelle des Musikdirectors Herrn Franz Eyle ꝛc.

Battenberg.

Leipzigs schönstes Variété-Theater.

Strassenbahnverbindung mit allen Linien.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.

The three Eugenes,

Düring's schwedisches Damen-Quintett,

Fritzi Georgetto, Miss Barma,

sowie 6 weitere Specialitäten.

Num. Billets bei Herrn Franz Stein, Markt 16, und Battenberg.

Nicolai-Tunnel.

Anerkannt guten Mittagstisch. Neue Bewirthschaftung.
Nicolaistraße 5.

Schweinsknochen mit Kloß u. Meerrettig.

Ein großes und ein kleines Vereinszimmer für einige Tage der Woche frei.
Paul Naumann.

Zaubergarten

Nicolaistrasse 14.

Heute Sonnabend: Schweinsknochen mit Kloß und Meerrettig.
Morgen Mockturtlesuppe

Paprikahuhn. Austern. Fricassée.

Stets frische Sendung pa. holl. Austern, Dtzd. M. 1,50.

Bären-Schänke

M. Finzel.

Nicolaistr. 15.

Heute früh: Schweinsknochen. Abends: Pökelrippchen.
Topfbraten m. Klößen. Bier, hell u. dunkel, vorz.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistr. 43.
Heute Schweinsknochen. R. Feudel. Gose hochfein.

Hähle's Gosenstube Grosse Tuchhalle.
Heute Schweinsknochen. Gose ganz vorzüglich.

Restaurant Keglerheim, Nordstraße 17.
Heute Schweinsknochen. Hermann Wagner.

Culmbacher Bierstube Zur grossen Tuchhalle.
Schweinsknochen mit Klößen. Bier, hell und dunkel, vorzüglich. Carl Treßlich.

Restaurant Hôtel du Nord,

10 Blücherstraße 10,
empfiehlt täglich Mittagstisch, im Abonnement Suppe, 2/3 Portionen und Nachtisch 1 ℳ
Nürnberger und Pilsener vorzüglich.

NB. Heute Hammelkeule und Thüringer Klöße.

Stieglitzen's Hof, Markt 13, part. u. I. Etg.

Inh. Herm. Wahnig.

Guter Mittagstisch. Hochfeine Biere.
Abend: Erbssuppe m. Schweinsohren.
Schinken in Brodteig.

Jabin's Restaurant und Gosenstube.

Empfehle meinen kräft. Mittagstisch, Suppe, 2/3 Gänge nach Wahl 80 ₰. Abends Schweinsknochen. ff. Crostitzer und vorzügliche Döllnitzer Gose. Besonders mache auf meinen kleinen Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten aufmerksam.
G. Moosdorf.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

Markt 10, II. (Kaufhalle).

Neu angekommene Gemälde:

Weiblicher Kopf . . . . . von Otto Kirberg.
Aus Tirol (vom Achensee) . . von Prof. Chr. Mali.
Ein Festtag . . . . . von Hermine Lindner.
Hundekopf . . . . . von Ernst Stimmel.

Außerdem Ausstellung einer Collection

altenglischer Sportbilder

Ausstellung

von Bismarck-Litteratur und Bismarck-Bildern,
veranstaltet vom
Centralverein für das gesammte Buchgewerbe
im Deutschen Buchhändlerhaus, Thür 3, nächst dem Gerichtsweg.
Eröffnung Sonntag, den 16. October,
Vormittags 10 Uhr.
Zu besichtigen täglich von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachm.
Eintritt frei.

Pädagogische Gesellschaft.

Sonnabend, den 15. October, Abends 8 Uhr
im Durchgangszimmer von Kitzing & Helbig
Vortrag des Herrn **Hänssel**
über die geistige Ermüdung.
Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Suppenvertheilung.

Die von dem Frauenhilfsverein hier veranstaltete Suppenvertheilung beginnt diesen Winter am **3. November dieses Jahres.**

Diejenigen Personen, welche hierbei berücksichtigt zu werden wünschen, haben in der Zeit

vom 17. bis mit 22. October

Vormittags **von 9 bis 12** und Nachmittags **von 2 bis 5 Uhr** im Local **Thalstrasse No. 5** hier, persönlich sich anzumelden und durch glaubhafte Zeugnisse über ihre Verhältnisse auszuweisen.

Ebenda und zu derselben Zeit erfolgt die Ausgabe der Marken für die Suppenvertheilung.

An Kinder werden Suppenmarken nicht ausgegeben; auch kann eine verspätete Anmeldung keine Berücksichtigung finden.

Wir ersuchen Alle, die unsere Aufforderung lesen, die ihnen bekannten Hilfsbedürftigen auf dieselbe aufmerksam zu machen.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Turnen für Kinder schulpflichtigen Alters

in der städt. Turnhalle, Turnerstraße 2,
Mittwoch und **Sonnabend**, Nachmittags,
und zwar:
von 3—4½ Uhr für **Knaben**,
von 4½—6 Uhr für **Mädchen**,
unter Leitung und Aufsicht geprüfter Turnlehrer. Beitrag vierteljährlich 1 ℳ 50 ₰.
Der Turnrath des Allgemeinen Turnvereins

---

14. Deutsch-evangelischer Kirchengesangvereinstag

in Leipzig
am 16., 17. und 18. October 1898.

Programm.

Sonntag, den 16. October.

Abends 6 Uhr: Festgottesdienst in der Thomaskirche.
Festprediger: Herr Oberconsistorialrath Sup. D. Dibelius-Dresden.
Liturg: Herr Diakonus Dr. Krömer-Leipzig.
Chor: Vereinigte Kirchenchöre Leipzigs.

Montag, den 17. October.

Morgens 8½ Uhr: Sitzung des Centralausschusses im Evangelischen Vereinshause, Roßstraße 14 (Großer Saal).

Mittags 12 Uhr: Orgelspiel in Leipziger Kirchen.
a) Johanniskirche (am Johannisplatze): Orgel von Röver. Organist i. V. Bernh. Pfannstiehl.
b) Matthäikirche (am Neukirchhofe): Orgel von Jehmlich. Organist Musikdirector Max. Vogel.
c) Nicolaikirche (am Nicolaikirchhofe): Orgel von Ladegast. Organist i. V. Schönherr.
d) Peterskirche (am Schlechterplatze): Orgel von Sauer. Organist Dr. F. Stade.

Nachmittags 3 Uhr: Besichtigung der Universität, 4 Uhr des Gewandhauses (Orgel von Walcker, Organist Paul Homeyer, Lehrer am Kgl. Conservatorium) **und des Reichsgerichts.**

Abends 6 Uhr: Abend-Motette in der Johanniskirche vom Solognartett für Kirchengesang: „Das geistliche Volkslied vom 12. bis 18. Jahrhundert".

Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung im Krystallpalast (Theatersaal), mit Ansprachen und Gesängen.

Dienstag, den 18. October.

Morgens 8½ Uhr: Hauptversammlung im Evangelischen Vereinshause, Roßstr. 14 (Großer Saal): Begrüßung seitens der Behörden, Mittheilungen des Vorsitzenden. Referat von Superintendent Nelle-Hamm (Westf.): „Der kirchliche Charakter der Kirchengesangvereine und ihrer Thätigkeit".

Mittags 1½ Uhr: Motette vom Thomanerchore in der Thomaskirche mit anschließendem Gebetsgottesdienste (Herr Subdiakonus Leuschel).

Der Festausschuß:
Oberbürgermeister Dr. Georgi; Dr. von Hase; Consistorialrath Prof. D. Helmriel; Pastor D. Hölscher; Kgl. Bezirksschulinspector Schulrath Dr. Kühn; Geh. Kirchenrath Sup. D. O. Punk; Prof. D. Rietschel; B. Röthig, Cant. a. St. Joh.; Pfarrer Lic. D. Rülling; Pfarrer von Seydewitz; Bürgermeister Justizrath Dr. Trüdlin; Geheimrath Prof. Dr. Wach; Musikdir. Prof. Th. Schneider-Zittau, Vorsitz. d. sächs. Landesverbandes; Excell. Wirkl. Geh. Rath Hallwachs-Darmstadt, Vors. d. Verb. f. Deutschl.

Zur gef. Beachtung. Festkarten für Nichtmitglieder, welche zur Theilnahme an den officiellen Veranstaltungen berechtigen, wolle man in den Hof-Mus.-Handlungen von C. A. Klemm und P. Pabst (Neumarkt) à 10 ₰ entnehmen.

Leipziger Zitherclub Harmonie.
Dirigent: E. Kindler, Zitherlehrer. Sonntag, den 16. October, Abends 8 Uhr im „Eldorado", Pfaffendorfer Straße 4, **Zither-Concert** unt. gütl. Mitwirk. d. Gesangvereins „Sängerfeld". Nach dem Concert **Ball.** Entrée 50 ₰. Billets à 40 ₰ vorher in der Wohnung des Dirigenten Colonnadenstraße 22.

Hôtel Grüner Baum.

Heute Abend: Oxtail in Madeira, Pökelkamm, Erbspurée, Sauerkraut.

Postschänke,

Poststrasse 12.
Heute Schweinsknochen.
A. Kautzschmann.

Wallf. Unterh. **Albin Stelzner's Restaurant,** Schwarz. Bär.
Querstraße 19.
Freundl. Localitäten. — Tadellose Kegelbahn. — Guten Mittagstisch. 45—60 ₰ mit Suppe.

Wein-stuben

und Grill-Room
Reichsstr. 8,
Nicolaistrasse 13.
Ausschank in Gläsern u. Flasch.
Gemüthl. Aufenthalt.
Aufmerksame Bedienung.

Cacao

à Tasse 15 ₰
Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰
Chocolade mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰
Kaffee, Thee à Tasse 15 ₰
Schlagsahne à Glas 15 ₰
Culmbacher Exportbier für Damen
sehr empfehlenswerth,
reichhaltiges Conditorei-Buffet.
Belegte Brödchen à 10 ₰.

L. Tilebein Nachf.,
A. L. 2368, Hainstraße Nr. 17.

Verloren Donnerstag Abend ein Portemonnaie auf dem Wege Mendelssohnstraße, Weststraße. Geg. Belohn. abzug. Weststr. 68, I.

Verloren Brosche, Camée (weißer Kopf auf braunem Grunde), mit gold. Fassung. Geg. Belohnung abzugeben Dufourstr. 33, II. Hof.

Verein „Leipziger Presse".
Mariengarten
Sonnabend, 15. Octbr., Abends ½9 Uhr
Geselliger Abend.
Billetausgabe f. d. Concert **Montag, 17. Octbr.**
Nach dem Concert: **Geselliges Beisammensein.**
An beiden Abenden sind eingeführte Gäste willkommen. Der Vorstand.

Riedel-Verein.

Heute Probe in der Nicolai-Schule.
Damen: 7 Uhr, Herren: ½8 Uhr.

Leipziger Clavierspieler-Verein
Bestellungslocal Zill's Tunnel, Klostergasse.

Vermischte Anzeigen.

Erinnerung.

Die Pfänder von 26 000—31 600 kommen zur Versteigerung, wenn selbige nicht prolongirt oder eingelöst werden
Nicolaistraße 15, 2. Etage.

Heute

gratis Proben v. Bouillon mit Maggi
gewürzt bei
B. Strickermann, Drogerie,
Bayerische Straße 6.

Preis und Adresse erbeten unter G. G. 3 hauptpostlagernd Leipzig für ausführbare **Spielkartengebemaschine,** die auch Trumpf macht oder Seat legt.

Welch ält., erfahr. Herr steht einer Dame, welche in großem Unglück s. bef., mit Rath zur Seite? Werthe Offerten unter B. 227 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junge, sehr elegante Dame, welche Donnerstag gegen ½12 von der **Musikalien-Handlung** ins Café **Hennersdorf** ging, wird dringend um Nachricht gebeten unter **H. C. 123** hauptpostlagernd.

A. B. 1. Keine Erwiderung meiner Nachricht? Kein Versehen mehr? Nordwest! Verkauf! Bitte Depesche nach Empfang Dieses, ob gesund. — Meine Kräfte sind zu Ende, es ist zu schwer! G. d. D.! Gruß! T.

Liebster, mein Liebst. bitte sof. zu mir zu kom., alle Bedenken fort! Das „Ja" ist Ihn. ach w. l.
Trost f. d. Zukunft Matthäikirchh. 7, I.

Reclamen.

Foenum graecum-Seife
(System Kneipp).
Bestes bei Hautunreinigkeiten.

MALTON

Hochvergohrener Wein aus Malz.
Ausgezeichnet durch hohen Nährwerth, äusserste Bekömmlichkeit u. die nachhaltig anregende u. belebende Wirkung.

Familien-Nachrichten.

Emil Nabel
Gertrud Nabel
geb. Pomnitz,
Vermählte.
Leipzig, am 12. October 1898.

William Drechsler,
Elise Drechsler
geb. Engel
Vermählte.
Zwickau. Heinichen.

Richard Konze
Johanna Konze
geb. Franke
Vermählte.
Leipzig, den 11. October 1898.

Die glückliche Geburt eines zweiten
Prachtjungen
zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 13. October 1898.
Dr. am Ende und Frau
geb. Oetzler.

Die Geburt eines **Sohnes** beehren sich anzuzeigen
Lima (Peru), den 12. October 1898.
August Ewald
und Frau **Johanna**
geb. Kretzschmar.

Die glückliche Geburt eines munteren
Töchterchens
zeigen nur hierdurch hocherfreut an
Leipzig, den 13. October 1898.
Friedr. Trebst und Frau
Alice geb. Werner.

Gottes Güte schenkte uns heute ein zweites liebes Töchterchen.
Leipzig, den 14. October 1898.
Arthur Trebst.
Caroline Trebst
geb. Röntgen.

Todesanzeige.

Gestern Abend ½9 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser liebes
Carlchen
im Alter von kaum drei Wochen. Um stilles Beileid bitten
Leipzig-Schleußig, den 14. Oct. 1898.
Gustav Hofmann nebst Frau u. Familie.

Todes-Anzeige.
Gestern Abend 11½ Uhr verschied sanft, jedoch unerwartet, unsere liebe Tochter und Schwester
Hedwig Cramer.
Dies zeigen tiefbetrübt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Leipzig, Ferdinand-Rhodestraße 24, den 14. October 1898.
Die Beerdigung findet Sonntag um 3 Uhr von der Capelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Ehrenbegleitung zur Beerdigung unseres Kameraden
Karl August Riedel
(1866 K. sächs. 12. Inf.-Bat., 70/71 4. Comp. sächs. Bes.-Bat.)
sammelt sich Sonntag, den 16. October 1898, Vormittags 10 Uhr „Drei Lilien" in L.-Reudnitz, Kohlgartenstraße.

Geboren: Herrn Johannes Pollmar in Großenhain ein Sohn. Herrn Alfred Zöpel in Plauen i. V. ein Sohn.
Gestorben: Frau Marie Häschel geb. Schneider in Reudnitz. Frau Selma Kuhner geb. Eichler in Gersdorf. Frau Marie verw. Secretair Hering verw. geb. Schröder geb. Perrin in Dresden.

Todes-Anzeige.
Heute früh ½9 Uhr verschied nach langem Leiden mein lieber Gatte
Herr Wilhelm Herbst,
verpfl. Geometer.
Dies zeigt nur hierdurch tiefbetrübt an
Alwine verw. **Herbst**
nebst Hinterbliebenen.
Die Beerdigung erfolgt Montag ½11 Uhr Vormittags vom Trauerhause, Kochgartenstrasse 13, aus.

Nach langen, schweren Leiden verschied am Donnerstag, den 13. October, Nachmittags ½2 Uhr unsere treusorgende, brave und liebe Mutter
Sidonie Rotermundt geb. Hennig
im 68. Lebensjahre. Mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, 15. October 1898. **die trauernden Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr von der Capelle des Südfriedhofes aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied am Mittwoch Nachmittag ½1 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere Mutter
Frau Auguste Schütze geb. Schuster
im 40. Lebensjahre. Dies zeigt nur hierdurch tiefbetrübt an
Bruno Schütze,
im Namen sämmtlicher Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 16. dieses Monats, Vormittag 11 Uhr von der Capelle des Südfriedhofes aus statt.

Bäcker-Innung zu Leipzig.

Den geehrten Mitgliedern hierdurch die traurige Nachricht, daß unser treuer lieber College

Herr Bäckermeister Hermann Niezold

am Donnerstag, den 13. d. M., nach langen schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Der Verstorbene war längere Zeit als Ausschußmitglied thätig, mit seltener Hingebung und Gewissenhaftigkeit hat er sein Amt verwaltet, bis die tückische Krankheit, welche ihn nun dahingerafft, ihn zwang, sein Amt niederzulegen.

Seine Einfachheit und Schlichtheit, sein biederer Charakter werden ihm bei Allen, die ihn näher kannten, ein dauerndes Andenken sichern. Möge ihm die Erde leicht sein!

Die Beerdigung erfolgt **Sonntag, den 16. October, Nachmittags 2 Uhr** vom Trauerhause, **Colonnadenstraße,** aus.

Wir bitten um recht zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Die Innungsmitglieder versammeln sich um ½2 **Uhr im Restaurant Brückner,** Colonnadenstraße Nr. 13.

Der Innungsvorstand.
Louis Simon, Obermeister.

Donnerstag Nachmittag entschlief nach langem Leiden unser Sangesbruder und langjähriges Vorstandsmitglied, der

Bäckermeister Herr Hermann Niezold.

Durch sein freundliches, biederes Wesen, sowie treue Pflichterfüllung seines Vorstandsamtes hat er sich unser Aller Freundschaft und Hochachtung erworben. Wir werden ihm für alle Zeiten ein ehrendes Angedenken bewahren.

Leipzig, den 14. October 1898.

Der Gesangverein der Bäckermeister.

Die Mitglieder werden gebeten, zum **Ehrengeleit** sich **Sonntag,** den **16. October, Nachmittags ½2 Uhr** recht zahlreich einzufinden.

Versammlungsort: Restaurant Brückner, Colonnadenstraße 13. D. V.

K. S. Militair-Verein „Kameradschaft", Leipzig.

Montag, den 10. October, verschied
Herr F. W. Helfensritter
und Donnerstag, den 13. October, folgte ihm
Herr Carl Riedel
im Tode nach. Wir verlieren in den Heimgegangenen liebe Freunde und langjährige, treue Kameraden, deren Andenken unter uns fortlebt.
Sie ruhen in Frieden! **Der Vorstand.**

Für die zahlreichen, wohlthuenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegervaters

Herrn Julius Opitz,
Gastwirths des „Gosenschlößchens" zu Leipzig-Plagwitz,

sage ich hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie Herrn Hilfsgeistlichen Dr. Gendert für die trostreichen Worte am Grabe meinen herzlichen Dank.

Leipzig-Plagwitz, den 15. October 1898.

Friederike verw. Opitz
verw. grw. Buchholz geb. Keil,
im Namen der sämmtlichen Hinterbliebenen.

Die Trauerfeierlichkeit für die heimgegangene
Frau verw. Archidiakonus Teichgräber
findet am Sonntag Mittag 12 Uhr in der Capelle des Johannisfriedhofes statt.

Telephon: 798. **M. Ritter,** Telephon: 798.
Beerdigungsanstalt.
32. Matthäikirchhof 32.
Eigene Geschirrhalterei. Grosses Sargmagazin.

8½ U. Ballot. B. Z. L.

Sophien-Bad, Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Schwimm-Bassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½3-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.
Johanna-Bad, Blücherstr. 18. Russ. Dampf-, irisch-röm., Kaltwasserdampf-, Sool- u. Wannenbäder. Massage. Packungen. Krystall-Wasser.

„Königin-Carola"-Bad, 20° Temperat. des Schwimmbassins. Damen Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von ½3 bis ½11. Montag, Mittwoch, Freitag v. ½2-5 U.
Specialität: Fango.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, Hotel Palmbaum, für kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder Ersatz der natürlichen Quellen von Kissingen, Franzensbad, Nauheim, Marienbad 2c. Specialkur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. dergl.

Marienbad: Schwimmbassin, Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 8-½5 U. Wannenbäder: Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Dampf- u. Special-Tar-Bäder jed. Form. Massage. Damen: 1-4 Nm.

Augustusbad, Pulsitz-, Dampfkasten-, Kiefernadelbäder, Wannen- u. Sitzbäder. Güsse, Douche, Massage, Moor-, Lohe-, Kohlensäure-Bäder u. a. m. Prospekte.

Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Sonnabend: Wiener Würstchen u. Kartoffelmus.

Kunst und Wissenschaft.

Bildende Künste.

Kunstausstellung von F. W. Mittentzwey-Windsch.

Aus der im modernen Kunstleben eine hervorragende Rolle spielenden Isarstadt München hat sich eine ganze Reihe dortiger Künstler mit Werken hier eingefunden. Von ihnen bietet Carl von Bodenhausen den ausdrucksvollen Kopf „Einer Heiligen" und zwei Genrebarstellungen „Erste Liebe", ein junges Mädchen, das in dämmeriger Abendlandschaft, sinnend vor sich niederschauend, dahinwandelt, und „Mutterglück", ein Bild, auf dem eine junge Frau, ihr Kindchen herzend, dargestellt ist. Zeigt sich die künstlerische Auffassung in diesen Bildern nicht frei von Süßlichkeit, so ist die Tonmalerei dagegen als eine recht stimmungsvolle zu bezeichnen. M. Wachsmuth schildert mit Geschick und flottem Vortrag eine Episode aus den bayerischen Bergen. Man sieht in das Innere einer jener kleinen und gemütlichen Wirthshausstuben, mit dem riesigen grünen Kachelofen und der Ofenbank und den blank gescheuerten Tischen und Stühlen, dazu eine Gruppe Dorfbewohner, die gespannt den Worten eines Jägers lauschen. Den Inhalt seiner Erzählung deutet der Titel „Der geldotete Räuber" an. Recht humorvoll veranschaulicht Ernst Müller den „Singunterricht", den ein alter Bauer einem buntbefiederten Dompfaffen ertheilt; derselbe Künstler zeigt auch noch die charakteristische Figur eines Tyroler „Zitherspielers". Wie wirksam sich „Schwarz auf weiß" ausnimmt, veranschaulicht in drastischer Weise Richard Nitsch in der Gestalt eines Negers, der einer hübschen schmucken Kammerzofe, dem Typus nach deutscher Nation, trotz alles Sträubens einen herzhaften Kuß auf die Wange drückt. A. Kozakiewicz ist zwar nur mit einem kleinen, jedoch gute malerische Qualitäten aufweisenden Bilde „Marktplatz in Krakau" vertreten.

Unter den Thierstücken und Landschaftsbildern finden sich einige ganz vortreffliche Darstellungen vor; so Ernst Meixner's heimkehrende Schafherde am „Winterabend", A. Spitzgerbers „Abendlandschaft" und „Waldweg", des Düsseldorfer Hugo Mühlig „Winterlandschaft". Auch unsere hiesige talentvolle Lucie Crebs bietet einige wohlgelungene, feingestimmte Naturmotive „Aus der Klamm" (Sächsische Schweiz), „Mühle bei Deuben", Kirchhof in Altenburg" und ein „Motiv aus Posen."

Ernst Kiesling.

Tel Vecchio's Kunstausstellung.

Eine recht sympathische, malerisch wohlgelungene Darstellung, die eine Verinnbildlichung des himmlischen Trostes veranschaulicht, bietet Otto Lingner-München dar. Von der letzten Ruhestätte ihrer Lieben geleitet ein in lichtes Gewand gehüllter Engel ein tiefe Trauer zur Schau tragendes junges Mädchen, das er mit den Worten „Sei getrost" von der Stätte der Trauer hinwegführt. Die zarte, in gedämpften Tönen gehaltene Darstellung zeichnet sich durch treffende, dem Gegenstande entsprechende Gesammtstimmung aus. Paul Tübbecke-Weimar ist mit einem seiner stets gleich intim behandelten Landschaftsbilder aus der nächsten Umgebung seines Domicils „An der Ilm bei Weimar" vertreten, welches das Localcolorit des dortigen Landschaftscharakters trefflich widerspiegelt. Otto Weinert-Berlin führt uns eine von schweren Gewitterwolken trüb gestimmte „Landschaft mit Mühle in Westfalen" vor Augen. Einen ähnlichen Vorwurf, den er als „Ein kritischer Tag" (Motiv aus Gicken i. B.) charakterisirt, hält Martin Scheidl-Berlin im Bilde fest. Ein prächtiges Thierstück „Kühe am See" von Ernst Meixner-München zeichnet sich durch ebenso treue Naturwahrheit wie fein abgetönte coloristische Wiedergabe aus. Drei talentvolle Schüler unseres Altmeisters Carl Werner †, welchem wir für die Entwickelung der Aquarellmalerei in Deutschland viel zu danken haben, sind mit einigen recht interessanten Arbeiten vertreten. Curt Stöving-Berlin zeigt uns ein Stück des Treppenhauses der National-Galerie zu Berlin mit dem großen Bilde Makart's „Catherina Cornaro", während Curt Schäffer-Leipzig einige alte und malerisch werthvolle Architekturstücke aus Nürnberg, darunter „Das Nassauer Haus" und „Die Capelle im National-Museum", sowie „Die Albrechtsburg bei Meißen" wiedergiebt; E. Büchner's-Leipzig „Stillleben" zeichnet sich durch fein empfundene Tonschönheit aus. Ansprechende Stücke bieten ferner M. Jettel-München mit einer Landschaft „Herbst im Walde", Paula Kleinecke und Sophie Ley-Berlin mit einigen Blumenstücken, die Erstere mit „Erica" und „Moha", die Letztere mit „Iris".

Ernst Kiesling.

* **Berlin.** Der Schluß der Großen Berliner Kunst-Ausstellung steht, wie schon gemeldet, für nächsten Sonntag, Abends 7 Uhr, bevor. Das Ergebniß ist dem Verehrenden noch recht gut. Die Summe der Verkäufe beträgt 225 000 ℳ; dabei ist zu berücksichtigen, daß der Staat diesmal nur für 15 000 ℳ und auch der deutsche Kunstverein recht wenig angekauft hat.

* Professor v. Lenbach in München ist, wie der „Conf." meldet, von der jungen Königin nach Holland berufen worden, um deren Bild im Krönungskornat zu malen. — Professor v. Kaulbach aus München ist auf Wunsch der rumänischen Königsfamilie nach Bukarest gereist, um ein großes Portraitbild der königlichen Familie anzufertigen.

Musik.

☆ **Leipzig,** 14. October. Ueber tausend Personen wohnten der gestern Abend im Theatersaale des Krystallpalastes veranstalteten musikalischen Aufführung der Leipziger Verbands-Zithervereine bei, ein neuer Beweis dafür, wie großer Beliebtheit sich das Zitherspiel auch bei uns erfreut. Der Verband, dem hier der Zitherverein Arion, Leipziger Zitherverein 1885, Leipziger Zitherfreunde, Zitherquartett Frohsinn und der Leipziger Zitherclub 1872 angehören, bezweckt eine neue richtige Beizitung und eine allgemein giltige Schreibweise für das Zitherspiel herbeizuführen, und sicherlich haben diese Bestrebungen früher oder später auch Erfolg. In der gestrigen Aufführung wirkten vierzig Mitglieder der Verbands-Zithervereine mit. Unter der bereitwilligst mit großer Sorgfalt und Umsicht geführten Direction der Herren T. Voigt und H. Schwarz brachten die Mitwirkenden im Ensemble Festtänze op. 55 von B. Seifert für 2 Discants, 1 Alt-Zither, 2 Violinen, Violoncello und Harmonium in vollem schönen Einklang beifallswürdig zur Aufführung. Später folgten u. A.: „Im Garten", Suite op. 136, Ensemble von J. Haustein, Andante aus der Symphonie Nr. 7, G dur, von Haydn (arrangirt von Rd. Maurer) und schließlich ein Marsch „Fiebewuff" von Thaner. In allen Aufführungen trat hier zu Tage, daß die Mitwirkenden mit großem Fleiße, mit Lust und Liebe bei der Sache gewesen waren, um die Aufführungen möglichst vollkommen zu gestalten. Und der Verlauf des Concerts bewies, wie erfolgreich diese Bemühungen gewesen waren. Als Solist machte sich Herr Paul Renk, ein hochgeschätzter Zithervirtuose, überaus verdient; er trug u. A. mit großem Geschick und unter Beobachtung der vielen Feinheiten, welche die Composition enthält, Concert Nr. III, A dur von J. Haustein vor. Willkommene Abwechselung im Reigen der Vorträge brachte das unter der erfolgreichen Leitung des Herrn Schiebold stehende Sextettquartett „Mendelssohn". Die Sänger dürfen immer der besten Aufnahme sicher sein, verfügen sie doch über wohlgeschulte Stimmen, die in ihren Vorträgen aufs Beste zur Geltung kommen. Gehörten erfreuten sie unter Anderem durch die Wiedergabe des „Abendliedes" von Wohlgemuth und „Schubert klein" von Bümel, welchen Liedern sie als Zugabe „Wenn alle Brünnlein fließen" von Baldamus folgen ließen. Auch den Darbietungen des Mendelssohn-Quartetts zollten die Zuhörer ihre Anerkennung durch lebhaften Beifall. Alles in Allem genommen: die gestrige Abendunterhaltung der Leipziger Verbands-Zither-Vereine war in jeder Beziehung anregend und genußreich.

— Das 3. Sonntags-Concert des Winderstein-Orchesters findet als I. Richard-Wagner-Abend morgen Abend ½8 Uhr statt. Das Programm bringt im ersten und zweiten Theil nur Compositionen des Bayreuther Meisters, im letzten Theil dagegen auch Werke anderer Componisten: Ouverture zur Oper „Mignon" von Thomas, Variationen über „Gott erhalte Franz den Kaiser" (vom gesammten Streichquartett vorgetragen) von Haydn, sowie den berühmten Walzer von Strauß „G'schichten aus dem Wiener Wald". — Bei dem starken Andrange dürfte es gerathen sein, sich rechtzeitig mit Billets, welche schon von heute ab an der Casse des Krystall-Palastes zu haben sind, zu versehen. Das Rauchverbot während des ersten Theiles des Concerts ist allgemein als zweckmäßig anerkannt worden, es muß dasselbe für die Folge beibehalten werden.

— In seinem Clavierabend am 22. October wird Herr A. Siloti den „Marche miniature" aus der Orchester-Suite op. 43 von Tschaikowsky in seinem Arrangement spielen. Bekanntlich ist diese Suite im Jahre 1887 unter persönlicher Leitung des Componisten im Gewandhause aufgeführt.

— Der bereits an dieser Stelle angekündigte Liederabend von Dr. Felix Kraus findet im städtischen Kaufhause am 12. November statt.

Geschichte und Theorie der Musik, ältere praktische Musik, und Autographen, aus dem Nachlaß des Dr. Oskar Paul, Professors an der Universität Leipzig und Vorstehers am Conservatorium der Musik daselbst, sowie Anderer, ist dem Antiquarischen Lager von List & Franke in Leipzig, Thalstraße, zugegangen und darüber ein Verzeichniß ausgegeben worden. Es umfaßt in 1787 Nummern an theoretischen Werken Lexika und Verzeichnisse, periodische Schriften, Geschichte der Musik, Biographien und Monographien, Kirchenmusik, Kirchenlied, Theater, Oper, Tanz, allgemeine Musiklehre, besondere Musiklehre, Instrumentalkunde, Instrumentalbau, mathematisch-physikalische Musiklehre, Vermischtes und Nachträge, sowie praktische Werke bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts und Autographen. —o.

Wissenschaft.

* Die deutsche Expedition für archäologische Forschungen in Mesopotamien, die von der am Anfange dieses Jahres in Berlin gegründeten „Deutschen Orientgesellschaft" vorbereitet wird, soll im December dieses Jahres an ihren Bestimmungsort abgehen. Zum leitenden Architekten ist von der Gesellschaft der durch seine Forschungen im Orient bekannte Oberlehrer an der königlichen Baugewerkschule zu Görlitz, Dr. phil. Robert Koldewey, der schon im vergangenen Winter eine vorbereitende Forschungsreise ausgeführt hatte, gewählt worden. Auf Ansuchen des Cultusministers, dem die „Deutsche Orientgesellschaft" die wissenschaftliche Oberleitung der Expeditionen im Inlande übertragen hat, während sie sich nur die geschäftliche Leitung vorbehalten hat, ist Herrn Koldewey von dem Handelsminister ein vorläufiger Urlaub von einem Jahre bewilligt worden; doch ist anzunehmen, daß die Arbeiten eine ganze Reihe von Jahren erfordern werden.

* Der englische Chemiker Professor William Ramsay, der in Gemeinschaft mit Lord Raleigh das Argon, später allein das Helium, das Krypton und Neon entdeckt hat, wird auf Einladung der Deutschen chemischen Gesellschaft im Laufe des December nach Berlin kommen und in der Sitzung der Gesellschaft am 19. December einen Vortrag über jene Entdeckungen halten.

* Lange Zeit galt für gewiß, daß die russischen Großfürsten im 16. Jahrhundert eine werthvolle, an griechischen und lateinischen Handschriften classischer Schriftsteller reiche Bibliothek besessen hätten. Seit Prof. Ed. Thrämer in Straßburg auf die Suche nach der Bibliothek Iwan's des Schrecklichen ging und im Kreml in Moskau mit kaiserlicher Genehmigung Nachforschungen anstellen durfte, denen selbst einige feinerne Wände zum Opfer fielen, ohne daß man auf die Bibliothek gestoßen wäre, haben sich auch russische Gelehrte eingehend unter Aufbietung größten Scharfsinns mit der Sache beschäftigt. Während Sabelin, Sobolewski und Lichtschow für die Existenz einer Bibliothek der Großfürsten im 16. Jahrhundert eintreten, hat soeben der junge, aber sehr gelehrte Archivar des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten in Moskau S. Bjelokurow ein beinahe tausend Druckseiten umfassendes Buch in russischer Sprache über die Bibliothek der moskowitischen Herrscher des 16. Jahrhunderts erscheinen lassen, worin er mit der peinlichsten Sorgfalt allen vorhandenen Quellen über das Vorhandensein solch einer Bibliothek nachgeht, sie auf ihren Werth prüft und zu dem Ergebniß kommt, daß die Berichte von dem Bücher- und Handschriftenreichthum Iwan's des Schrecklichen eine Legende sei, die allerdings weit verbreitet war, so daß schon im 16. Jahrhundert der Cardinal San Giorgio einer Gesandtschaft, die von Warschau nach Moskau ging, einen gelehrten Griechen Arkadius beigab, der Ermittelungen über griechische Handschriften im Kreml anstellen sollte. Es ergab sich aber, daß die erhaltenen Schätze nur in einer Sammlung kirchlicher Bücher bestanden. Bjelokurow kommt zu dem Schlußergebniß, daß die Bibliothek Iwan's des Schrecklichen nur aus russischen, polnischen, litthauischen Büchern, einem einzigen deutschen Buche und einigen Handschriften bestanden habe. Vielleicht seien auch einige griechische Handschriften darunter gewesen, aber in das Reich der Phantasie gehören die Erzählungen von den 6000 griechischen, lateinischen und hebräischen Handschriften, die der Zar besessen haben solle.

* Von Rhodesia kommt die Nachricht, daß dort unweit von einem Flusse in Maschonaland alte venetianische Münzen aufgefunden worden sind. Sie sind nach Pietermaritzburg gesandt worden, wo sie von Sachverständigen geprüft werden. Abdrücke der Münzen werden nach London geschickt werden. Es sind Denkmünzen, die 1570—77 in Venedig geprägt worden sind. Auf der einen Seite ist das Bild des heiligen Marcus mit der Inschrift: „Dieses Herzogthum sei Deines, O Christus, und der Geber sei Dessen!" Auf der Rückseite befinden sich drei Figuren, zwei knieen. Unter ihnen steht: „Der Doge Alosysius Mocenigo, erster Beamter von Venedig."

* Im vergangenen Jahre wurde an der Stelle des alten Ilici an der Küste Spaniens, bei dem heutigen Elche, eine weibliche Büste gefunden, die unter den Funden aus vorrömischer Zeit, die bisher auf der Halbinsel gemacht worden sind, zweifellos den ersten Platz einnimmt. Wie Professor E. Hübner in Berlin nach einem ihm aus Spanien zugegangenen Berichte jetzt im neuesten „Jahrb. d. kais. d. archäol. Inst." mittheilt, ist vor Kurzem in der Nähe des Fundorts der Büste auch ein Bruchstück von der sitzenden Statue eines Kriegers gefunden worden, von demselben Kalkstein und der gleichen feinen Ausführung wie die „Büste von Ilici". Dieser Fund bestärkt die Annahme, daß man es in Ilici mit einer altiberischen Nekropole zu thun hat, zu der auch der erste Fund gehört.

* In Volterra fand man ein etruskisches Grabgewölbe. Es ist sehr geräumig, von runder Form, in der Mitte ein Pfeiler, der die Decke trägt. Die inneren Mauern sind mit Steinplatten bedeckt, die so eine über die andere gelegt sind, daß sie ein Gewölbe bilden. Der Eingang wird durch zwei Thüren vermittelt, die ungefähr ein Meter von einander entfernt sind. Aschenurnen und andere Gegenstände sind in ziemlicher Zahl darin gefunden worden.

Literatur und Theater.

* Der kürzlich plötzlich verstorbene Gymnasialdirector a. D. Karl Schmelzer war, wie die „Nat. Ztg." berichtet, auch langjähriger stiller Mitarbeiter des „Kladderadatsch". Von ihm waren die „Novae epistolae virorum obscurorum".

* Die Leitung des Stadttheaters in Liegnitz hat mit dem Stuttgarter Versicherungsverein einen Vertrag geschlossen, laut dem das theaterbesuchende Publikum gegen Unfälle aller Art versichert wird; diese Versicherung erstreckt sich außerdem noch auf das engagirte Künstlerpersonal, die Orchestermitglieder und das technische Personal. Die Entschädigungssumme für den Einzelfall geht bis zu einer Höhe von 50 000 ℳ

Neue Grundsätze für die Besoldung der Lehrer an den höheren städtischen Schulen.

id. **Leipzig,** 14. October. Vom Rathe sind für die Besoldung der Lehrer an den höheren städtischen Schulen folgende neue Grundsätze aufgestellt worden.

A. Für die Gymnasien.

I. Der Anfangsgehalt für die Rectoren wird auf jährlich 7000 ℳ neben freier Wohnung oder 1050 ℳ Wohnungsentschädigung festgesetzt und erhöht sich auf 7300 ℳ nach fünf und auf 7600 ℳ nach weiteren fünf Dienstjahren.

II. Der Anfangsgehalt der Conrectoren wird auf jährlich 6400 ℳ festgesetzt und erhöht sich nach drei Dienstjahren auf 6600 ℳ und nach weiteren drei Dienstjahren auf 6800 ℳ

III. Die Besoldung der wissenschaftlichen ständigen Lehrer wird nach folgenden Dienstaltersstufen geregelt:

2800 ℳ Anfangsgehalt,		
3200 „ nach 2		
3600 „ „ 4		
4000 „ „ 6		
4400 „ „ 9		im ständigen
4800 „ „ 12		Amt verbrachten
5200 „ „ 15		Dienstjahren.
5600 „ „ 18		
6000 „ „ 22		
6400 „ „ 26		

IV. Die nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer erhalten einen Anfangsgehalt von 1800 ℳ; dieser steigt zweimal nach Ablauf je eines Kalenderjahres vom Antritt der Stelle an gerechnet auf 2100 ℳ und auf 2400 ℳ

B. Für die Realschulen und die höhere Schule für Mädchen.

V. Der Anfangsgehalt für die Directoren wird auf jährlich 5800 ℳ neben Wohnungsentschädigung von jährlich 1050 ℳ festgesetzt und erhöht sich nach fünf Dienstjahren auf 6100 ℳ, nach zehn Dienstjahren auf 6400 ℳ und nach fünfzehn Dienstjahren auf 6700 ℳ

VI. Der ständige Vertreter und Mitarbeiter des Directors erhält nach 24 Dienstjahren als Lehrer und 4 Dienstjahren als Vertreter eine pensionsfähige Gehaltszulage von 400 ℳ

VII. Die Besoldung der ständigen wissenschaftlichen Lehrer wird, soweit nicht unter Punct X Ausnahmen gemacht werden, nach folgenden Dienstaltersstufen geregelt:

2800 ℳ Anfangsgehalt,		
3200 „ nach 3		
3600 „ „ 6		
4000 „ „ 9		
4400 „ „ 12		im ständigen
4800 „ „ 15		Amt verbrachten
5200 „ „ 18		Dienstjahren.
5600 „ „ 21		
6000 „ „ 24		

VIII. Die nur seminaristisch gebildeten wissenschaftlichen Lehrer steigen nur bis 5200 ℳ

IX. Die nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer erhalten einen Anfangsgehalt von 1800 ℳ, der zweimal nach Ablauf je eines Kalenderjahres, vom Antritt der Stelle an gerechnet, auf 2100 ℳ und auf 2400 ℳ steigt.

X. Für die höhere Schule für Mädchen werden folgende besondere Bestimmungen getroffen:

a. Die Elementarlehrer erhalten:

vom 1.— 3. Dienstjahr		1700 ℳ
„ 4.— 6.	„	1900 „
„ 7.— 9.	„	2200 „
„ 10.—12.	„	2500 „
„ 13.—15.	„	2800 „
„ 16.—18.	„	3100 „
„ 19.—21.	„	3400 „
„ 22.—24.	„	3600 „
und vom 25.	„	ab 3800 „

Der Gehalt wird ohne Rücksicht auf erlangte Ständigkeit gewährt.

b. Die wissenschaftlichen Lehrerinnen erhalten:

im 1. und 2. Dienstjahr		1500 ℳ
„ 3. „ 4.	„	1800 „
„ 5. „ 6.	„	2100 „
vom 7. bis 16.	„	2400 „
„ 17. bis 27.	„	2700 „
und vom 28.	„	ab 3000 „

Der Gehalt wird ohne Rücksicht auf erlangte Ständigkeit gewährt.

XI. Die nach dieser Vorlage neugeordneten Gehaltsbezüge werden vom 1. Januar 1898 aus- und bez. nachgezahlt.

Die sich ergebende Erhöhung des Aufwandes für Besoldungen beträgt nach dem Haushaltplan auf das Jahr 1899

für das Thomasgymnasium . . .	46 467 ℳ
„ „ Nicolaigymnasium	27 700 „
„ „ Realgymnasium	18 116 „
„ die drei Realschulen	58 575 „
„ „ höhere Schule für Mädchen .	8 450 „
Zusammen	159 308 ℳ

Die Vorlage unterliegt der Zustimmung der Stadtverordneten.

Sport.

* Aus der „Sport-Welt": Der Leipziger October-Tag stellt sehr starke Felder in Aussicht. Denn es sind im Hunters-Flach-Rennen 20 und im Dametreppreis-Jagd-Rennen 19 Pferde neu gekommen, während die übrigen vier Rennen zusammen 66 Unterschriften erhalten haben. — In Köln wird Gradiz nur durch Neunundzwanzig vertreten sein. — Von den Gradizer Pferden sind „Kirsche", „Winterräthchen", „Abendglocke" und „Wiedersehen" aus Hoppegarten bereits nach dem Haupt-Gestüt zurückgekehrt. Die drei Erstgenannten dürften ihre Rennencarrière endgiltig abgeschlossen haben und nunmehr Verwendung in der Zucht finden. — Im Mädchens-Rennen ist für die drei Gradizer „Argwohn", „Lebemann" und „Fibs" Renngeld erklärt worden. — Der Besitzer von Alt-Golm, James Saloschin, ist gestorben. — Robinson II wurde mit 50 ℳ in Strafe genommen worden, weil er am 25. September im Leipziger Trab-Handicap, worin er „Lady Superior" ritt, sich ungehorsam gegen den Starter benommen hatte. — „Ballantine" hat für sein Reiten auf „Friedenspfeife" im Prüfungs-Rennen zu Hannover, das zu dem zurückgewiesenen Protest des Beit'schen Stalles wegen Kreuzens geführt hatte, einen Verweis von der technischen Commission des Union-Clubs erhalten. — „Goldregen" wird im Austria-Preis wieder von Ballantine geritten werden. — „Winkfield's Pride", der Sieger des vorjährigen Prix du Conseil Municipal, kehrt nicht nach England zurück, sondern ist von Monsieur Edmond Blanc angekauft worden, um zu Zuchtzwecken verwendet zu werden. — Ein weiblicher Jockey ist die neueste Erscheinung auf dem amerikanischen Turf. Es ist dies eine Mrs. Dugwill, dieselbe ist vierundzwanzig Jahre alt und wiegt 101 Pfund. Sie lebt in Carson City, Nevada, und ritt während des letzten Meetings daselbst fünf Rennen, von welchen sie zwei gewann.

Rennen zu Vordubitz am 14. October. (Privattelegramm.)

I. Kunetitzer Preis von 2000 Kr. Dist. 2800 m. „Vlosna" 1., „Sehr möglich" 2., „Pietro" 3. Tot. 16:5.

II. Große Vordubitzer Steeplechase von 20 000 Kr. Dist. 6400 m. „Handy Andy" 1., „Lady Anne" 2., „Armer Peter" 3. Tot. 10:5. 1. Platz 31:25. 2. Platz 32:25. Sieben Pferde liefen.

III. Damenpreis von 2400 Kr. Dist. 2400 m. „Kibicz" 1., „Above" 2., „Victor" 3. Tot. 22:5. 1. Platz 88:25. 2. Platz 68:25. Fünf Pferde liefen.

IV. Elbe-Preis von 3000 Kr. Dist. 2400 m. „Shannon" 1., „Prekburg" 2., „Lucifer II" 3. Tot. 10:5. 1. Platz 27:25. 2. Platz 36:25.

Aus dem Geschäftsverkehr.

† Herr Arthur Ritter, als gediegener Wirth durch seine langjährige Thätigkeit in Leipzig, zuletzt Restaurant Bologne bekannt, hat, wie bereits früher gemeldet, in Altenburg das Hotel Wettiner Hof übernommen. Das früher renommirte Haus dürfte somit in die besten Hände gelangt sein und sicherlich wieder den alten Ruf erringen, zumal da Herr A. Ritter sofort eine gründliche Renovation vorgenommen hat und das Etablissement als ein erstklassiges dem Verkehr übergiebt. Die zahlreichen Beziehungen, welche überhaupt zwischen Altenburg und Leipzig bestehen, und vor Allem die guten Beziehungen, welche Herr Ritter weiter zu pflegen sich angelegen sein lassen wird, dürften allen Denen, welche von hier nach Altenburg kommen, willkommene Veranlassung sein, im Wettiner Hof einzukehren. Aber auch allen anderen Fremden, welche nach Altenburg kommen, sei das Hotel aufs Angelegentlichste empfohlen; sie werden in jeder Beziehung daselbst gut bedient werden.

† „Füße warm und Kopf kühl", das ist der Hauptgrundsatz für die Pflege der menschlichen Gesundheit, den ein alter englischer Arzt als Quintessenz seiner reichen Erfahrungen der Nachwelt hinterlassen hat, und dem feinsinnigen Beobachter Ludwig Börne verdanken wir den Ausspruch, daß ein guter und fester Stiefel dem Menschen erst das rechte bürgerliche und moralische Gleichgewicht verleihe. Aus alledem geht klar hervor, daß der Mensch allezeit, besonders aber zum Beginn des Winters bestrebt sein soll, sich mit gutem Schuhwerk zu versehen. Bei diesem Bestreben wird ihm der Himmels sehr von Nutzen sein, daß wir in der Firma R. Herz, Reichsstraße 19, ein seit 36 Jahren am hiesigen Platze bestehendes Schuhwarengeschäft besitzen, das durch gute, reelle Waare allen Ansprüchen, selbst den verwöhntesten, vollauf genügen kann. Der enorme Reichthum des Waarenlagers setzt die Firma R. Herz in den Stand, jeden Kunden sofort mit dem ihm zusagenden Fußbekleidungsstück, von der einfachsten bis zur hocheleganten Ausführung, zu versehen. Dabei darf nicht verschwiegen werden, daß bei aller Solidität der Arbeit die Preise für das Herz'sche Schuhwerk die denkbar billigsten sind. Wer also in der kommenden feuchten Jahreszeit das seiner Gesundheit zuträglichste dauerhafte Schuhwerk tragen will, der wende sich an die Firma R. Herz, Reichsstraße 19.

Briefkasten der Redaction.

O. S. hier. Sie irren. Es handelt sich um eine Erklärung des preußischen Justizministers, die durch Ordnungen, die im Königreich Sachsen getroffen sind, nicht umgestoßen wird.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.		Himmels-Ansicht.
13. Oct. Ab. 8 U.	749,3	+ 6,9	96	NNO	4	trübe *)
14. „ Mg. 8 „	751,8	+ 2,8	88	ONO	3	trübe
„ Nm. 2 „	750,8	+ 4,4	82	NO	3	trübe

Maximum der Temperatur — + 11°,3. Minimum — + 2°,7.
Höhe der Niederschläge — 4,6 mm.
*) Regen.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 14. October 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Bodö	770	O mässig	wolkenlos	— 1
Haparanda	769	still	wolkenlos	— 5
Skudesnäs	766	S mässig	bedeckt	+ 9
Stockholm	768	still	Nebel	— 1
Kopenhagen	767	O mässig	wolkig	+ 5
Memel	765	O leicht	heiter	— 1
Swinemünde	766	SSO schwach	heiter	+ 3
Skagen	767	S leicht	bedeckt	+ 4
Sylt	765	O leicht	bedeckt	+ 5
Hamburg	764	O stürmisch	wolkig	+ 2
Helder	760	OSO schwach	bedeckt	+ 7
Cherbourg	752	SO mässig	wolkig	+ 11
Münster	760	NO leicht	bedeckt	+ 7
Berlin	764	OSO mässig	wolkenlos	0
Kaiserslautern	759	O leicht	bedeckt	+ 6
Bamberg	761	still	Nebel	+ 4
Mülhausen i. E.	759	NO leicht	Nebel	+ 4
München	761	O schwach	Nebel	+ 2
Chemnitz	763	NNO leicht	bedeckt	+ 3
Wien	761	still	bedeckt	+ 8
Prag	761	NO leicht	bedeckt	+ 6
Krakau	764	NO leicht	wolkenlos	0
Lemberg	761	SO mässig	wolkig	0
Petersburg	—	—	—	—
Hermannstadt	758	W schwach	bedeckt	+ 6
Triest	760	O leicht	heiter	+ 14
Clermont	756	still	heiter	0
Paris	756	O schwach	halb bedeckt	+ 8
Cork	747	NNW schwach	halb bedeckt	+ 12
Aberdeen	760	SO steif	bedeckt	+ 10

Witterungsverlauf in Sachsen am 13. October 1898:

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+ 8,4	+ 7,5	W	3	4,9
Leipzig	117	+ 7,8	+ 6,5	NNO	2	—
Colditz	175	+ 8,7	+ 6,3	still		1,8
Bautzen	211	+ 7,2	+ 6,9	NNO	1	10,2
Zittau	258	+ 6,3	+ 6,3	NNW	2	8,5
Chemnitz	310	+ 7,5	+ 6,5	W	1	1,4
Freiberg	398	+ 7,2	+ 6,7	NNW	3	5,0
Schneeberg	435	+ 6,8	+ 5,1	NW	3	—
Altenberg	751	—	—	—		—
Reitzenhain	772	+ 4,8	+ 2,5	WNW	1	3,4
Fichtelberg	1213	+ 1,3	+ 1,1	NW	2	0,4

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

Am 13. October herrschte bei schwacher nordwestlicher Luftbewegung allerorts wieder trübes, regnerisches Wetter. Die Temperatur hielt sich auf nahezu normaler Höhe; die Maxima reichten von 2—11° (Fichtelberg — Leipzig).

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Bei unveränderter Lage und Intensität seines Maximums hat der hohe Druck von N her an Raum gewonnen und bedeckt Ost- und Centraleuropa. Die Depression auf Irland hat sich weiter vertieft und breitet sich bereits nach dem südwestlichen Continente aus. Unter theilweiser Aufklarung hat sich von O her schwacher Frost eingestellt, während bei uns zwar auch kühles, aber noch trübes Wetter herrscht. Mit zunehmender Aufklarung dürfte die Temperatur in der Nacht hier gleichfalls unter den Nullpunct herabgehen.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Rüchling in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* **Berlin**, 14. October. (Privat-Telegramm.) Die „Berliner Börsenzeitung" schreibt: Wie wir hören, hat der Walzröhren-Verband in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, zur Abwehr der Concurrenz amerikanischer und außerhalb des Verbandes stehender Werke eine Herabsetzung des Röhrenpreises um 3 ℳ für 100 kg vorzuschlagen.

Vermischtes.

Leipzig, 14. October.

*— Wir verweisen auf die im Inseratentheil unseres heutigen Blattes (Seite 7715) enthaltene Bekanntmachung der Zeitzer Paraffin- und Solaröl-Fabrik in Halle a. S., in welcher die Gesellschaft ihre noch im Umlauf befindlichen 5proc. Schuldverschreibungen zur Rückzahlung am 2. Januar 1899 kündigt. Gleichzeitig wird den Besitzern der Umtausch in neue 4proc. Schuldverschreibungen der Gesellschaft angeboten. Bei diesem Umtausch erhält der Besitzer der 5proc. Schuldverschreibungen den gleichen Nominal-Betrag in neuen 4proc. Schuldverschreibungen und außerdem das Aufgeld von 3 Proc. in Baar. Die neuen Schuldverschreibungen sind bis zum Jahre 1904 unkündbar und unverloosbar, und dürfte es aus diesem Grunde und besonders auch mit Rücksicht darauf, daß durch den Umtausch ein 4proc. gutes Anlagepapier zum Paricourse erworben wird, empfehlenswerth sein, auf den angebotenen Umtausch einzugehen. Wie wir hören, wird schon in allernächster Zeit der Antrag gestellt werden, die neuen Schuldverschreibungen zum Handel und zur Notiz an der hiesigen Börse zuzulassen. Die Frist, innerhalb welcher der Umtausch vorzunehmen ist, läuft mit dem 20. October d. J. ab; den Umtausch vermittelt in Leipzig die Firma Becker & Co., Commandit-Gesellschaft auf Actien.

—m. **Leipzig**, 14. October. Deutsche Spitzenfabrik, Actien-Gesellschaft, Leipzig-Lindenau. Der heute Nachmittag im „Kaufmännischen Vereinshause" abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung, welche der Vorsitzende, Herr Sieskind Sieskind, mit kurzen Worten der Begrüßung eröffnete, wohnten 9 Actionaire mit einer Vertretung von 348 Stimmen bei. Sie genehmigten einstimmig den Geschäftsbericht, die Bilanz und das Gewinn- und Verlustconto für das Geschäftsjahr 1897/98, ertheilten in gleicher Weise an den Aufsichtsrath und Vorstand Entlastung und stimmten den Vorschlägen des Aufsichtsrathes über die Vertheilung des Reingewinnes zu. Demnach wird der erzielte Gewinnüberschuß von 187 645,88 ℳ zur Vertheilung einer Dividende von 16 Proc. (144 000 ℳ), zur Gewährung von 12 251 ℳ Tantième an den Aufsichtsrath, 12 251 ℳ Tantième an den Vorstand, 4402,57 ℳ zur Dotirung des nunmehr mit 15 000 ℳ zu Buche stehenden Delcredere-Contos und 14 741,31 ℳ zum Vortrag auf neue Rechnung verwendet werden. Die Dividende gelangt vom 15. October an bei Becker & Co., H. C. Plaut und an der Gesellschaftskasse zur Auszahlung. Ueber den Geschäftsgang des Unternehmens gab der Vorsitzende noch einige kurze Erläuterungen. Aus der Filiale Aich, die zur Zeit des Abschlusses erst drei Monate in Betrieb gewesen und für welche 30 000 ℳ zurückgestellt worden waren, ist ein verhältnißmäßig nur kleiner Betriebsverlust von 19 617,2 ℳ hervorgegangen; es sind aber die dort entgegengetretenen Schwierigkeiten jetzt schon zum größten Theil überwunden, und da es der Gesellschaft an Aufträgen nicht fehlt, ist sie zu der Hoffnung berechtigt, daß auch dieser Geschäftszweig in nicht ferner Zeit seine Rentabilität darthun wird. Tüchtiges haben die Directoren der Gesellschaft geleistet, nicht blos bei der neuen Anlage in Aich und bei der Aufstellung der Maschinen, sondern auch zugleich bei dem ziemlich bedeutenden Neubau in Leipzig-Lindenau, dessen Einrichtung mit zum ferneren Gelingen des ganzen Unternehmens beitragen wird. Ergänzend über den Geschäftsgang sich äußernd, fügte Herr Director W. F. Bitter hinzu, daß die Aussichten für das neue Geschäftsjahr keine ungünstigen seien. Im Namen der Actionaire, die mit dem Geschäftsergebniß ganz besonders zufrieden seien, dankte Herr G. A. Schwarzenberg dem Aufsichtsrath und dem Vorstand angesichts des erreichten glänzenden Resultates für ihre Thätigkeit zu Gunsten des Unternehmens.

—m. **Leipzig**, 14. October. Falkensteiner Gardinen-Weberei und Bleicherei zu Falkenstein i. V. Die heute Vormittag im „Kaufmännischen Vereinshause" unter Vorsitz des Herrn Clemens Wehner abgehaltene zehnte ordentliche General-Versammlung, zu welcher 17 Actionaire mit einer Vertretung von 399 Stimmen erschienen waren, genehmigte gegen 27 Stimmen den vorliegenden Jahresbericht, die Bilanz und das Gewinn- und Verlust-Conto und sprach mit 219 gegen 117 Stimmen die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes aus. Es wurde ferner einstimmig beschlossen, von dem sich nach den mit 76 512,37 ℳ bemessenen Abschreibungen ergebenden Reingewinn von 83 910,69 ℳ die Summe von 75 000 ℳ zur Vertheilung einer Dividende von 5 Proc. zu verwenden, 249,90 ℳ dem Specialreservefonds zuzuführen, 2497,65 ℳ Tantième an Aufsichtsrath, Vorstand und Beamte zu gewähren und 6413,04 ℳ auf neue Rechnung vorzutragen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende zunächst in Dankbarkeit des heimgegangenen langjährigen Vorsitzenden des Aufsichtsrathes, Herrn Gustav Krieg, welcher nahezu sieben Jahre dem Aufsichtsrathe angehört und in unermüdlichem thatkräftigen Handeln im Interesse der Gesellschaft dem Unternehmen mit Rath und That treulich zur Seite gestanden hat. Ihm zu Ehren erhob sich die Versammlung von den Plätzen. Dem Geschäftsbericht selbst schickte Herr Clemens Wehner einige Worte der Erklärung voraus. Es sei leider diesmal ein wesentlich ungünstigeres Resultat des Etablissements für das abgelaufene zehnte Geschäftsjahr zu verzeichnen gewesen, nachdem die Gesellschaft drei Jahre lang vorher eine Dividende von je 14 Proc. zu gewähren in der Lage war. Der hier eingetretene Gewinn-Abschlag erscheine unter Nichtberücksichtigung des erhöhten Capitals immerhin nicht so hoch. Die Erhöhung des Actiencapitals habe lediglich dazu gedient, die aufgenommenen Credite abzustoßen und die Gesellschaft unabhängig von ihren Bankinstituten und Creditoren zu machen. Wenn zur ferneren Consolidirung der Geldverhältnisse eine weitere, auf längere Zeit unkündbare Hypothek von 215 000 ℳ aufgenommen worden sei, so daß das Hypotheken-Conto jetzt mit 300 000 ℳ zu Buche stehe, so sei dies lediglich zu dem Zwecke geschehen, um die Gesellschaft mit hinreichenden Mitteln zu versorgen und ihr die Sicherheit eines fünfjährigen unkündbaren Capitals für ihre erfolgten Neubauten zu gewähren. Herr Clemens Wehner kam hierbei auf einige gegen das Unternehmen in der Presse, in erster Linie in einem Eingesandt der „Leipziger Neuesten Nachrichten", gerichteten Angriffe zu sprechen. Er wies Punct für Punct die darin enthaltenen unwahren Thatsachen auf Grund der in der Branche anderwärts bestehenden Verhältnisse und der eigenen der Gesellschaft, was Garneinkauf, Verkaufspreise, Lagerbestände rc. anbetraf, zurück und gab dann im Laufe der Debatte über den Geschäftsbericht auf die Interpellationen einzelner Actionaire, der Herren Schwarzenberg, Gustav Meyer, Hermann Meyer, Breslauer, Richard Schmidt-Plauen, eingehende und erschöpfende Erklärungen ab, wobei er auch die Absicht des Aufsichtsrathes, zur Ueberzeugung der Actionaire von dem Stand des Unternehmens die zukünftigen General-Versammlungen in Falkenstein abhalten zu lassen, betonte. Bei der hierauf nach dreistündigem Verlaufe der Versammlung folgenden Ergänzungswahl zum Aufsichtsrath wurden die Herren A. Kränlein in Firma Görlitz & Machenhauer-Leipzig und W. Jürgens-Leipzig neu hinzuberufen, nachdem zugleich die Wiederwahl des satzungsgemäß ausscheidenden Herrn Georg Rödiger erfolgt war. Die Auszahlung der Dividende erfolgt von Montag, den 17. October, ab bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig, Anhalt & Wagener in Berlin und bei der Casse der Gesellschaft.

*— Credit- und Spar-Bank, Leipzig. Der Status Ende September 1898 befindet sich unter den Inseraten auf S. 7715.

* **Markranstädt**, 14. October. Der hiesige Consumverein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, veröffentlicht soeben seinen Geschäftsbericht. In der Bilanz laufen Activa und Passiva mit 42 541,59 ℳ aus. Der Umsatz betrug 191 198 ℳ, der Reingewinn 13 395 ℳ. Die Verwaltung schlägt daher eine Dividende von 7 Proc. vor. Die Zahl der Mitglieder stieg von 442 auf 472, die Mitglieder-Antheile wuchsen von 11 198 auf 11 896 ℳ und die Haftsumme von 13 260 auf 14 160 ℳ.

‡ **Reichenbach i. V.**, 14. October. Der hiesige Vorschuß- und Sparverein (eingetr. Genossensch. m. beschr. Haftpflicht) hat jetzt sein 40. Geschäftsjahr zurückgelegt. Dasselbe ist sehr günstig gewesen, so daß wieder 6 Proc. Dividende vertheilt werden können. Das Cassa-Conto gleicht sich aus mit 231 615,13 Mark. Vorschüsse sind gewährt worden für 150 442,11 ℳ, die Rückzahlungen auf Vorschüsse betrugen dagegen 160 612,82 ℳ und die außenstehenden Vorschüsse belaufen sich auf 87 858,16 ℳ. Der Reservefonds beträgt 9718,80 ℳ, das Stammcapital der Mitglieder 65 275,32 ℳ und der Cassenbestand 1078,89 ℳ. Der als Dividende zur Verwendung kommende Ueberschuß beläuft sich auf 3579,28 ℳ.

*— Zur Lage der vogtländischen Stickerei- und Weißwaaren-Industrie. Die von Theodor Martin's Textil-Verlag herausgegebene „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie" berichtet u. A. aus Plauen i. V.: Seit unserem letzten Berichte hat sich nur wenig in der Spitzenbranche geändert. Seidene Luftspitzen und Crêpelisespitzen erfreuen sich fortgesetzt der regsten Nachfrage; da sie in allen möglichen Nüancen und Farbenzusammenstellungen geliefert werden, so geben sie zu den Costümen überall passenden duftigen Besatz und glaubt man daher, daß sie diese Saison eine große Rolle spielen werden. In mäßigem Umfange wurden sonst hauptsächlich billige Tüllspitzen, wie Luftspitzen in Baumwolle und Glanzgarn, Pleins verlangt. Die Handmaschinen sind jetzt flott beschäftigt, da, abgesehen von der Crêpelisearbeit, regelmäßig, besonders von Deutschland, feinere Stickereien in Madapolam, Cambric und Nansok, auch in farbig, bestellt worden sind. In Confection ist es lebhafter geworden, von Südamerika kamen größere Aufträge auf gestickte Schürzen, Nordamerika hatte größeren Bedarf in gestickten Cravatten, auch Holland griff wieder mehr in den Markt ein und entnahm Kinderkleidchen und Schürzen. Sonst waren namentlich schmale Rüschen und Schleifen sehr gesucht. Wie wir hören, hat sich in englischen Gardinen das Geschäft noch nicht entwickelt, die Grossisten haben bis jetzt noch wenig disponirt. In tambourirten, wie in Band- und Spitzen-Gardinen und Stores liegen jetzt ebenfalls ganz außerordentlich reichhaltige Collectionen zu verhältnißmäßig billigen Preisen vor und sind schon seit längerer Zeit die Fabrikanten reichlich beschäftigt. Ebenso ist der Bedarf in Körperspachtelkanten und Rouleaux fortgesetzt gewachsen und auch in Tüllbeckchen war wieder mehr Nachfrage, so daß in dieser Branche der Geschäftsgang als gut zu bezeichnen ist.

*— Preßhefenfabrik Untersachsenfeld, Actien-Gesellschaft, vormals M. Hellinger. Der Bericht über das Geschäftsjahr 1897/98 betont, daß die in dem letzten Berichte ausgesprochene Hoffnung, für das abgelaufene Geschäftsjahr Erfreulicheres berichten zu können, sich leider nicht erfüllt hat, da die erwartete Besserung der Lage der für die in Frage kommenden Industrien nicht eingetreten ist. Die Preise sind in Folge des mangelnden Absatzes gedrückt worden, so daß solche nur knappen Nutzen ließen. Hierzu kommen die erheblichen Ausgaben für Wiederherstellung der Schäden, die das Hochwasser im Jahre 1897 angerichtet und welche vollständig abgeschrieben worden sind. Man bleibt bemüht, durch Erschließung neuer Absatzgebiete die Production zu Nutzen lassenden Preisen unterzubringen und hofft, im nächsten Jahre Veranlassung zu besseren Berichten zu haben. Von dem 75 483,61 ℳ betragenden Bruttogewinn wurden 43 483,61 ℳ zu Abschreibungen verwendet, es verbleiben sonach 32 000 ℳ Reingewinn, die wie folgt zu vertheilen vorgeschlagen werden: 5 Procent dem Reservefonds 1600 ℳ, dem Decort- und Agio-Conto 4600 ℳ, 7½ Proc. dem Aufsichtsrath 2400 ℳ, 7½ Proc. der Direction 2400 ℳ, zu Gratificationen für Beamte und Arbeiter 3000 ℳ, 2 Proc. Dividende 18 000 ℳ.

H. **Dresden**, 14. October. Bei der heute erfolgten Constituirung der Dresdner Bohrmaschinenfabrik, A.-G., vorm. Bernh. Fischer & Winsch, Dresden, wurden in den Aufsichtsrath gewählt: die Herren Bankier Oscar Harlan von der Firma Bch. Wm. Bassenge & Co., Vorsitzender, Kaufmann Gustav Winsch, stellvertretender Vorsitzender, Arthur Forkert, Director der Sächsischen Discont-Bank, Max Lieberoth, Director der Sächsischen Cartonnagen-Maschinen-Actien-Gesellschaft, Ottomar Koritzki, Director der Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Seck, Paul Pfund, in Firma Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund, sämmtlich in Dresden. — Die Leitung des Unternehmens liegt in den Händen des Herrn Bernhard Fischer; das Actiencapital beträgt 800 000 ℳ, zerfallend in 800 Actien à 1000 ℳ.

*— Beschaffung von Locomotiven für die preußischen Staatsbahnen. Die königliche Eisenbahndirection in Berlin hat 550 Locomotiven in Bestellung gegeben, welche sich auf die einzelnen Directionsbezirke wie folgt vertheilen: Altona 20, Berlin 43, Breslau 30, Bromberg 24, Cassel 25, Köln 25, Danzig 18, Elberfeld 31, Erfurt 43, Essen (Ruhr) 35, Frankfurt a. M. 28, Halle a. S. 21, Hannover 27, Kattowitz 21, Königsberg i. Pr. 24, Magdeburg 29, Mainz 19, Münster in Westfalen 26, Posen 27, St. Johann-Saarbrücken 26 und Stettin 18. Nach der Bauart der Locomotiven handelt es sich um 66 Verbund-Schnellzug-Locomotiven, 60 Personenzug-Locomotiven, 247 Güterzug-Locomotiven, darunter 148 mit Verbundanordnung und 162 Tender-Locomotiven, unter denen sich 6 fünfachsige und 36 Stück für Nebenbahnen befinden.

‡‡ Vom Gummischuhmarkt. Das Gummischuhgeschäft leidet bereits seit einigen Jahren in Folge der schneelosen Winter, und hat der letzte, außergewöhnlich milde Winter dazu beigetragen, daß die Saison mit großen Lagerüberschüssen endete, wodurch die meisten Abnehmer weniger kauflustig als sonst waren. Da aber der Consum in Gummischuhen, trotz der in den letzten Jahren vermehrten Fabrikation und Importe, immer noch im Steigen begriffen ist, stehen in diesem Jahre die Gesammtorders für Herbstlieferung den früheren an Anzahl nicht nach. Auch macht sich die Nachfrage nach leichten und eleganten Gummischuhen immer mehr bemerkbar, da die Geschmacksrichtungen und Anforderungen des Publicums heute sich mehr und mehr auch bei diesem Artikel dem feineren Genre zuwenden. Ein anderes Moment für die größere Benutzung der Gummischuhe sucht „Schuh und Leder" wohl ganz richtig in dem Umstande, daß das Lederschuhwerk jetzt bedeutend leichter und eleganter als früher gemacht wird. Sollte der kommende Winter viel Schnee mit sich bringen, wird das Gummischuhgeschäft einen in Deutschland bis jetzt nicht dagewesenen Umfang erreichen. Im großen Ganzen ist der Verbrauch an Gummischuhen in keiner Weise mit dem anderer Länder, z. B. der Vereinigten Staaten, zu vergleichen, denn während die Yankees den Gummischuh als unerläßlichen Gebrauchsartikel betrachten, behandelt man in Deutschland denselben noch als Luxusartikel, wozu ihn allerdings die noch zu hohen Preise stempeln. Ein in Deutschland fast unbekannter Artikel sind Gummistiefel. Während man in New York z. B. an einem Schneetage einen jeden Polizisten, Straßenreiniger, Hausdiener in Gummistiefeln arbeiten sieht, kann man ganz Deutschland durchkreuzen, ohne einem solchen Unicum zu begegnen, und steht auch kaum zu erwarten, daß sich dies in nächster Zeit ändern dürfte, da die Neigung zu solchen Straßenstiefeln sich noch immer dem Leder zuwendet. Ein Geschäft in diesem Artikel ist daher nicht zu verzeichnen.

Dr. Z. Deutsche Tuche in Marokko. Deutschland hat hinsichtlich des Importes von Tuchen nach Marokko immer an erster Stelle, und zwar vor England und Frankreich, gestanden, während es sonst unter den nach Marokko importirenden Ländern erst an dritter Stelle steht. Der deutsche Export nach Marokko werthete 1896 auf 1,4 Mill. Mark, 1897 auf 1,1 Mill. Mark. An Wolltuchen gingen nach Marokko 1895 827 D.-Ctr. (521 000 ℳ), 1897 521 D.-Ctr. (339 000 ℳ), 1898 bis August nur 101 D.-Ctr. gegen 420 D.-Ctr. in gleicher Zeit des Vorjahres. Hier scheint es England und Frankreich doch gelungen zu sein, uns den Rang abzulaufen, trotzdem die politischen Beziehungen Deutschlands zu Marokko sonst ganz vortreffliche sind.

*— Eschweiler Bergwerks-Verein. Aus Aachen wird dem „B. B.-C." geschrieben: Der Eschweiler Bergwerks-Verein hat bei Merkstein in der Nähe von Herzograth auf seinen dortigen Concessionsfeldern sehr günstige Aufschlüsse in Steinkohlen gemacht und Flötze von 1 m Mächtigkeit constatirt. Die erforderliche Grundfläche ist bereits angekauft und wird daselbst ein großer Doppelschacht eingebaut, wozu die Geldmittel schon bereitgestellt sind. Der Verein wird dadurch eine wesentliche Ausdehnung seiner Production und eine bedeutende Vermehrung seiner Prosperität erreichen.

* **Kupferdreh**, 14. October. Die General-Versammlung der Rheinischen Anthracit- und Kohlenwerke setzte die Dividende für das Geschäftsjahr 1897/98 auf 5 Proc. fest; dieselbe ist sofort zahlbar.

[:] Märkische Maschinenbau-Anstalt vorm. Kamp & Co. zu Wetter a. d. Ruhr. Auch diese im Schwindel- resp. Gründerjahre 1873 mit 3 600 000 ℳ Actien entstandene Gesellschaft hat von ihren Actionairen das schwere Opfer der Zusammenlegung dreier Actien zu zwei im Jahre 1888 verlangt, was 1 200 000 ℳ Buchgewinn für die Gesellschaft ergab. War dadurch das Actiencapital auf 2 400 000 ℳ herabgemindert, so schien auch dies der Verwaltung noch zu viel, so daß sie 1892 die Rückzahlung von 100 ℳ auf jede Actie über 600 ℳ beschloß. Die Mittel dazu lieferten die 395 700 ℳ Effecten. Seit 1894 besteht nun das Actiencapital aus 2 000 000 ℳ und entspricht dies dem Geschäftsumfange. Während in den beiden Jahren vor dieser Rückzahlung 3½ und 1 Proc. Dividende vertheilt wurden, gab es nach derselben auf das verkleinerte Actiencapital in den letzten 5 Jahren 6, 7,5, 7,5, 7,5 und 9 Proc. Offenbar hat die Verwaltung besonderes Gewicht auf Gleichmäßigkeit gelegt und dabei gewiß die Zustimmung denkender Actionaire gefunden. Auch bei den Abschreibungen war, wie der letzte Geschäftsbericht schreibt, die Erwägung maßgebend, daß das gute Gewinnergebniß benutzt werden müsse, um dem Werke einen möglichst großen Theil der ihm durch Neuanlagen entzogenen flüssigen Betriebsmittel wieder zuzuführen. Diese Neuanlagen und Zugänge erforderten in den letzten 5 Jahren 585 386 ℳ, während 391 826 ℳ abgeschrieben wurden. Die Betriebsmittel würden sich sonach um rund 193 000 ℳ vermindert haben, wenn nicht in denselben Jahren dem Reservefonds rund 116 000 ℳ zugeführt wären. Somit verminderten sich die Betriebsmittel nur um ca. 77 000 ℳ, und das wäre vermieden, wenn die Abschreibungen jährlich um die Kleinigkeit von 15 400 ℳ höher bemessen wurden. Hoffentlich geschieht dies in Zukunft. Es würde die Actionaire gewiß interessiren, aus den Geschäftsberichten zu erfahren, was für Maschinen ihre Gesellschaft baut; sie werden hierüber jedoch keine Andeutung finden. Vorsichtige Verwaltungen fürchten, durch Offenbarung derartiger Geschäftsgeheimnisse der Concurrenz zu nützen, und schreiben daher in ihren Geschäftsberichten lieber 10 Sätze zu wenig als einen zu viel. So lange Alles gut geht, kümmern sich die Actionaire ohnehin nicht um solche Interna, sondern lediglich um die Dividenden. Die Actien stehen jetzt 147,70 gegen 142,50 am Jahresschlusse; da die Gesellschaft in den letzten 5 Jahren durchschnittlich 7,5 Proc. Dividende vertheilte, sind die Actien den heutigen Cours werth, namentlich da keine Verwässerung des vollständig genügenden Actiencapitals bis jetzt in Aussicht steht.

*— Brauhaus Hammonia, Actien-Gesellschaft, Hamburg. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, bei reichlich bemessenen Abschreibungen mit Genehmigung der General-Versammlung 4 Proc. Dividende an die Actionaire vertheilen zu lassen (für 1896/97 3 Proc.).

♂ Die oberschlesischen Städte haben eine Petition an das Staatsministerium in Sachen der Schweineeinfuhr abgeschickt. Sie legt die Gründe dar, welche eine Erhöhung des Einfuhrcontingents verlangen, und gipfelt in der Bitte, 1) das bisherige Contingent wenigstens für den Industriebezirk bedeutend zu erhöhen und 2) zu gestatten, daß die den einzelnen Schlachthäusern überwiesenen ausländischen Schweine in dieselben lebend eingeführt werden dürfen, sofern diese Schlachthäuser directe Bahnverbindung und alle sonstigen Vorrichtungen besitzen, welche eine Verschleppung etwaiger Ansteckungskrankheiten verhüten.

© **Aus Bayern**, 13. October. Als ein Zeichen der Fleischnoth und Fleischvertheuerung kann namentlich auch die Thatsache gelten, daß die vegetarischen Speisehäuser in den Städten alltäglich mehr besucht werden, da man gerade in Bayern die rein vegetarische Kost nicht liebt. — Obwohl im Laufe des dritten Vierteljahres 1898 aus dem Bezirke des amerikanischen Consulates in Fürth für 463 265 $ Waaren, das sind für 108 940 $ mehr als im gleichen Zeitraume des vorigen Jahres, nach den Vereinigten Staaten gesandt wurden, vom Consulatsbezirk Nürnberg aus aber nur für 317 995 $ oder für 3856 $ Waaren weniger als im dritten Vierteljahr 1897 ausgeführt werden konnten, ist doch das Consulat Fürth am 30. September aufgehoben und mit dem von Nürnberg verschmolzen worden. Die industriellen Kreise in Fürth sind darüber natürlich nicht erfreut.

*— Kulmbacher Export-Brauerei-Actien-Gesellschaft vorm. Rizzi. Die Gesammtproduction betrug 158 571 hl, der Verkauf 157 536 hl. Die Rohmaterialien sind von Monat zu Monat im Preise gestiegen, während der Bierpreis nicht entsprechend erhöht werden konnte. Der Reingewinn beträgt 454 269 ℳ, die Dividende 9 Proc. In Folge der erweiterten Betriebs-Einrichtungen hofft die Verwaltung allen Anforderungen an die Leistungsfähigkeit in quantitativer und qualitativer Beziehung gerecht werden zu können.

A. **Aus der Schweiz**, 13. October. Nachdem die Aareschlucht bei Meiringen durch einen soliden Weg und feste Brücken zugänglich gemacht worden ist, soll von Meiringen nach dem Beginne der Aareschlucht eine Trambahn gebaut werden, damit die Fremden bequem zur Schlucht gelangen können. Die längst geplante Drahtseilbahn von Meiringen zu den Reichenbachfällen ist gleichfalls gesichert und soll schon im nächsten Jahre in Betrieb genommen werden. — Die elektrische Bahn Stansstad-Engelberg (Vierwaldstätter See) ist dem Betriebe übergeben worden.

Landwirthschaftliches.

§ **Berlin**, 14. October. An Stelle des in das Ministerium für Landwirthschaft, Domainen und Forsten berufenen Geheimen Regierungs-Rathes Professor Dr. Fleischer ist Herr Professor Dr. Buchner aus Tübingen als Lehrer der Chemie an die königliche Landwirthschaftliche Hochschule berufen worden. Herr Buchner wird seine Lehrthätigkeit bereits im bevorstehenden Winter-Semester eröffnen. Seine letzte bedeutende Entdeckung, daß die Gährthätigkeit der Hefenpflanzen auf einem von der Hefe erzeugten Gährstoff — der Zymase — beruht, läßt erwarten, daß Buchner sich besonders der Ergründung in Bezug auf Erscheinungen des Pflanzen- und Thierlebens widmen wird. Herr Fleischer bleibt insofern der Königlichen Landwirthschaftlichen Hochschule erhalten, als er im Nebenamt auch fernerhin die Vorlesung über Moorcultur beibehalten wird.

rs. Landwirthschaftskammer der Provinz Sachsen. Auf entsprechendes Ersuchen der Kammer bei den Regierungspräsidenten zu Erfurt, Merseburg und Magdeburg hin, die bestehende, die zwangsweise Vertilgung von Unkräutern betreffende Polizei-Verordnung dahin abzuändern, daß die Vertilgung der Disteln auch auf bestellten Aeckern, soweit dies durchführbar ist, vorzunehmen ist, hat der Regierungspräsident von Magdeburg verordnet: Das Abblühen aller Distelarten ist durch rechtzeitiges Abschneiden von dem Unterhaltungspflichtigen, Eigenthümer, Nutznießer, Pächter oder Verwalter zu verhindern, mit der Einschränkung, daß diese Maßnahme auf mit Früchten bestellten Feldern nur insoweit gefordert wird, als sie ohne Beschädigung der Saaten vorgenommen werden kann. Der Erfurter Regierungspräsident lehnte das Gesuch ab, der Merseburger theilte der Kammer mit, daß er die Landräthe seines Bezirks angewiesen habe, im Bedarfsfalle dem Gesuche der Kammer entsprechend vorzugehen. — Es wird mitgetheilt, daß die im Frühjahr 1897 vom Cultusministerium eingesetzte Commission zur Erforschung der Maul- und Klauenseuche ihre Untersuchungen nunmehr beendet und dem Ministerium über die Ergebnisse ausführlichen Bericht erstattet hat. Die äußerst interessanten und werthvollen Versuche gingen zunächst darauf hin, den Krankheitserreger der Seuche zu entdecken. Leider sind die Versuche als gescheitert anzusehen. Der Krankheitserreger der Maul- und Klauenseuche ist uns an sich eben noch so unbekannt wie früher. Die Versuche der Commission lehren nur, daß unsere zeitigen Hilfsmittel wohl nicht ausreichend sind, ihn aufzufinden. Eine weitere Versuchsreihe beschäftigte sich mit der Auffindung einer geeigneten Immunisirungs-Methode, die jedoch noch der Vervollkommnung bedarf. — Landwirth Max Heberhauser in Egersdorf hat auf seinen Feldern Versuche zur Hederichvertilgung mittels Eisenvitriols angestellt. Am 2. Juni besprengte er ungefähr einen halben Morgen Gerste, welcher weder gehackt, noch gekrautet war, mit einer 5—6procentigen Eisenvitriollösung. Die Folge war, daß nicht nur der Hederich, sondern auch die Disteln, deren Stengel die Stärke eines Bleistiftes erreicht hatten, nach 24 Stunden vollständig in sich zusammengeknickt waren. Die Gerste erholte sich unglaublich schnell, so daß sie am 6. und 7. Tage der andern Gerste an Ueppigkeit nichts nachgab. Im Hafer war der Versuch ein noch mehr durchschlagender, die braunen Spitzen wie in der Gerste fielen hier so gut wie vollständig weg, der Hederich hatte Stengel und Blüthe noch nicht entwickelt und war schon nach 17 Stunden wie von der Bildfläche verschwunden. In den Rüben und der jungen Luzerne verschwanden Hederich und Distel ebenfalls in 17 bezw. 24 Stunden vollständig, leider aber Rüben und Luzerne mit.

Bienenwirthschaftliches.

w. **Gotha**, 12. October. In einer Versammlung der Bienenzüchter des gothaischen Landes wurde eingehend berathen über die mehr und mehr sich ausbreitende Faulbrut. Diese hat seit 40 Jahren in Thüringen eine so starke und gefahrvolle Verbreitung gefunden, daß es Pflicht aller Bienenzüchter ist, ihr entgegenzutreten. Die Hauptaufgabe ist, nirgends faulbrütige Völker zu dulden, sondern sofort zu vernichten. Der Vorsitzende, Gymnasiallehrer Rausch, hielt auf Grund seiner gemachten Erfahrungen dafür, einen einseitigen Futterstock zu vermeiden. Das sei wohl die Grundlage aller Schutzmittel. Man nehme dadurch den Bienen die Disposition zur Krankheit und versperre somit den Sporen den Weg. Angesteckte Stöcke seien zu vernichten. Von anderer Seite wurde bemerkt, die Hauptsache sei, daß die Faulbrut rechtzeitig erkannt werde und man sofort zur Vernichtung schreite. Die Imker müßten die Faulbrut richtig kennen lernen; das sei bis jetzt noch nicht genügend der Fall. Es wurde beschlossen, das gothaische Staatsministerium zu ersuchen, zunächst durch Sachverständige eine Revision der Bienenstände im Herzogthum auf die Faulbrut ausführen zu lassen. Weiter wurde eine Commission gewählt, die im Laufe des Winters darüber in Berathung treten soll, wie und auf welche Weise Klarheit zu schaffen sei.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 12. October eingetragen:

Daß der Commanditist der Firma Valentiner & Schwarz in Leipzig aus dieser ausgeschieden ist. — Das Ausscheiden des Herrn Paul Joseph Schelhase als Mitinhaber aus der Firma Rich. Sauer & Co. in Leipzig-Schleußig.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Anna Böhme in Dresden. Inh. Frau Anna Maria Theresie verehel. Böhme geb. Cake das. — Ebeling & Co. in Dresden. Inh. Herr Andreas Heinrich Adolf Ebeling das., sowie ein Commanditist. — Heinrich Forker in Dresden. Inh. Herr Karl Heinrich Forker das. — Alois Nowak in Dresden. Inh. Herr Alois Adalbert Nowak das. — Richard Obenaus in Dresden. Inh. Herr Johann Georg Richard Obenaus das. — Oertel & Albrecht in Dresden. Inh. die Herren Clemens Georg Oertel in Niederspaar bei Meißen und Johann Heinrich Albrecht in Löbtau. — Türk. Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Ali Baicha", Willy Alex. Daichan & Co. in Dresden, Zweigniederlassung des in Kötzschenbroda unter der nämlichen Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Inh. die Herren Willy Louis Alexander Daichan und Otto Herrmann Bochnik das. — Johannis-Apotheke Horst Kupfer in Ebersbach. Inh. Herr Horst Friedrich Eduard Kupfer das. — Oberlausitzer Jalousie- und Holzrouleaux-Fabrik Th. Handschuh in Zittau. Inh. Herr Karl Paul Theodor Handschuh das.

Veränderungen:

Herr Moritz Jacoby ist aus der Firma Gebrüder Jacoby in Dresden ausgeschieden. — Herr Emil Adolf Ottomar Vogel ist in Folge Ablebens aus der Firma Vogel & Müller in Dresden ausgeschieden. Frau Anna verw. Vogel geb. Kläher und Herr Curt Alfred Vogel das. sind Mitinh. der Firma geworden. — Herr Ernst Lohmann ist in Folge Ablebens aus der Firma Heinrich Grotjan in Dresden ausgeschieden. Herr Karl Gustav Herrmann das. ist Mitinh. der Firma geworden. — Herr Johann Georg Huppert in Weinböhla ist als Mitinh. in die Firma Oscar Domm in Dresden eingetreten. — Herr Friedrich Martin Schirmer und Herr Bruno Max Leber sind aus der Firma Schirmer, Leber & Co. in Elsterberg ausgeschieden. Herr Curt Alfred Hopf in Elsterberg ist Mitinhaber der Firma, die nunmehr Hopf & Fischer firmirt. — Herr Joseph Böhrim ist aus der Firma Albanus'sche Buchdruckerei in Dresden ausgeschieden. Herr Carl August Heinrich Friedrich Löper das. ist Mitinh. der Firma. — Herr Paul Franz Hänsel ist aus der Firma Georg Bahm in Dresden ausgeschieden. — Die Handelsgesellschaft in Firma Pfarrschütter und Co. in Markneukirchen ist aufgelöst. Die Herren Rechtsanwalt Ewald Leopold Hofmann in Adorf und Kaufmann Robert Hermann Weber in Markneukirchen sind Liquidatoren der Firma.

Erloschen die Firmen:

F. W. Bäuerle & Sohn in Oelsnitz. — W. & C. Thomas Nachf. Carl Westmeier in Leuben. — J. W. Lichtenberger in Leisnig. — Johannis-Apotheke Oskar Thiele in Ebersbach.

Zahlungs-Einstellungen rc.

-rb- Zahlungseinstellungen in Sachsen sind im September 66 angemeldet worden, soweit die amtlichen Anzeigen bis 6. October im „Reichs-Anzeiger" veröffentlicht worden sind. Im September der beiden Vorjahre sind 60 bezw. 55 Zahlungseinstellungen vorgekommen. Wir haben also nur gegenüber dem Vorjahre eine geringe Abnahme zu verzeichnen. Auf die Kreishauptmannschaft Leipzig entfallen 17 (22) Zahlungseinstellungen bei 7 Amtsgerichten. Nur zwei Amtsgerichte des Kreises Leipzig haben im laufenden Jahre noch keine Anmeldungen veröffentlicht. Weiter kommen auf die Kreishauptmannschaften Dresden 19 (19) Zahlungseinstellungen bei 10 Amtsgerichten, Bautzen 8 (8) Einstellungen bei 5 Amtsgerichten und Zwickau 22 (20) Einstellungen bei 15 Amtsgerichten. Die in Klammern stehenden Zahlen geben hier und im Folgenden die gleichartigen Werthe aus September 1897 an. Von den einzelnen Amtsgerichten haben Leipzig (7) und Dresden (11) mit je 6 die Höchstzahl der Anmeldungen gehabt. Weiter brachte Chemnitz 4 (4), Borna 3 (—), Brand (1), Freiberg (2), Großenhain (—), Pirna (2), Bischofswerda (1), Großschönau (—), Zittau (1), Burgstädt (—), Mittweida (2), Roßwein (1), Limbach (—), Reichenbach i. V. (—), Treuen (1) und Zwickau (3) je 2 Anmeldungen. Weitere 19 Amtsgerichte haben je eine Anmeldung und 7 Amtsgerichte im laufenden Jahre überhaupt noch keine Anmeldung veröffentlicht. Ordnen wir nunmehr die Zahlungseinstellungen nach den Geschäfts- und Berufsarten der Inhaber, so zählen wir 17 kaufmännische und Handelsgeschäfte, ebensoviel Handwerker, 4 Kunstgewerker, 7 Fabrikanten, 10 Gast- und Schankwirthe, 7 Landwirthe und Gärtner, 2 Baugewerken, 1 Arzt und 1 Person ohne Berufsangabe. Im dritten Vierteljahr 1898 sind in Sachsen 246 Zahlungseinstellungen angemeldet worden, weniger als in den beiden vorhergehenden Vierteljahren, aber erheblich mehr als im dritten Quartal der beiden Vorjahre, welche 209 bezw. 154 Anmeldungen gebracht haben. Beendet wurden im Berichtsmonate durch die sächsischen Amtsgerichte 77 Zahlungseinstellungsverfahren, davon 65 durch Abhaltung des Schlußtermins, 11 durch Zwangsvergleich und 1 durch Einstellung wegen Mangels an Masse. Bei den Amtsgerichten der Kreishauptmannschaft Leipzig sind 15 Verfahren beendet worden, davon 13 durch Schlußtermin und 2 durch Zwangsvergleich. Von den beendeten Verfahren waren 31 innerhalb eines halben Jahres nach der Eröffnung schon erledigt, 24 haben über 6 bis 12 Monate und 14 über 1 bis 2 Jahre geschwebt. Weitere 7 Verfahren haben über 2 Jahre und 1 Verfahren hat über 3 Jahre offen gestanden.

* **Darmstadt**, 12. October. Ueber das Vermögen des wegen Wechselfälschung inhaftirten Korkfabrikanten H. P. Rapp hier wurde heute das Concursverfahren eröffnet. Die Passiven sind beträchtlich. (Frkf. Ztg.)

+ **Altenburg**, 14. October. Ueber das Vermögen des Cigarrenfabrikanten Franz Schumann wurde das Concursverfahren eröffnet.

Tarifwesen.

*— Nordostdeutsch-sächsischer Thiertarif. Mit sofortiger Gültigkeit werden die Stationen Waldheim und Roßwein in Sachsen der königl. sächsischen Staatseisenbahnen in den obigen Tarif einbezogen und treten außerdem für den Verkehr zwischen Waldheim und Falkenburg, Station des Directionsbezirks Danzig, besondere Frachtsätze für solche Viehsendungen in Kraft, welche auf Antrag der Versender über Röderau abgefertigt werden. Die betr. Frachtsätze sind bei den betheiligten Abfertigungsstellen zu erfahren.

Einnahme-Ausweise.

* **Brüssel**, 14. October. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der ersten Octoberdecade aus dem Eisenbahnbetriebe 96 881 Frcs. und aus den Minen 11 904 Frcs., zusammen also 108 785 Frcs., mithin 3962 Frcs. weniger als im entsprechenden Zeitraume des vorigen Jahres.

*— Die Brutto-Einnahmen der Canadischen Pacific-Eisenbahn beliefen sich im Monat August auf 2 210 965,29 $ und in der Zeit vom 1. Januar bis 31. August auf 15 858 247,72 $. Der nach Abzug der Betriebsspesen verbleibende Reingewinn beträgt pro August 1898 883 026,86 $ gegen 1 004 407,11 $ in 1897 und in der Zeit vom 1. Januar 1898 5 787 392,50 $ gegen 5 585 969,48 Dollars in der Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1897.

Literatur.

Adreßbuch der Directoren und Aufsichtsrathsmitglieder. (Preis 5 ℳ.) Das soeben im Verlage der Correspondenz Geib, Berlin C., Neue Friedrichstraße 47, erschienene Adreßbuch der Directoren und Aufsichtsrathsmitglieder ist eine für Deutschland ganz neue und einzig dastehende literarische Erscheinung. Das Buch enthält in alphabetischer Ordnung die Namen, Titel und genauen Adressen von ca. 6000 Personen, die bei Actiengesellschaften als Directoren und Aufsichtsrathsmitglieder fungiren unter Angabe, in welchen Eigenschaften dieselben den Verwaltungen der betreffenden Unternehmungen angehören. Diejenigen Gesellschaften, deren Actien an der Berliner Börse gehandelt werden, sind hierbei in erster Reihe und vollzählig berücksichtigt und handelt es

SLUB
Wir führen Wissen.

sich somit nur ein Überblick fast aller hervorragenden Finanzleute und Industriellen Deutschlands. Das Adreßbuch will für die nationalökonomische Wissenschaft eine interessante Handhabe und für das gewerbliche Leben, insbesondere für den Credit-Verkehr, für die kaufmännische Information, für die Capitals-Anlage, ein unentbehrlicher und praktischer Rathgeber sein; es dürfte dazu beitragen, das öffentliche Interesse für die industriellen Actiengesellschaften auszudehnen und zu vertiefen. Das Werk umfaßt über 300 Seiten in engem Druck und erscheint in elegantester Ausstattung.

Der deutsche Kaufmann. Soeben begann der 10. Jahrgang dieses nützlichen Fachblattes. Die neueste Nummer dieses Blattes enthält: „Wohlstand und Glück?", „Ein Vorschlag, vielen Kaufleuten zu helfen", „Zwillinge", „Anleitungen zum Auslagen-Arrangement mit Vorlage für ein Porzellan- und Galanteriewaaren-Schaufenster", „Wie wird man bekannt", „500 M für die beste nachahmenswürdige kaufmännische Idee", „Reclame" und v. A. Für 2 M vierteljährlich erhält jeder Abonnent dazu werthvolle praktische Prämien: das neue „Wochen-Taschenbuch für Kaufleute", mit kostenloser Unfallversicherung auf 1000 M und 50 M bei vorübergehender Invalidität, Vorlagen zur Schaufenster-Decoration 2c. gratis. — Probe-Nummer versendet gratis die Expedition des Fachblattes „Der Deutsche Kaufmann", Berlin O. 27, An der Michaelbrücke 1.

Leipziger Börse am 14. October.

Die steigende Bewegung des Zinsfußes ist nicht auf Deutschland beschränkt geblieben. Nach Schluß der gestrigen Börse wurde zunächst der allerdings seit mehreren Tagen erwartete Schritt der Oesterreichisch-Ungarischen Bank bekannt, die ihren Discont um ½ Proc. hinaufsetzte, sodann die Maßregel der russischen Reichsbank, deren Erhöhung gleich ein Ganzes vom Hundert beträgt. Allgemein überrascht hat die gleiche Verfügung von Seiten der Bank von England, da weder von einem besonders starken Geldbegehr am Londoner Markt, noch von drohenden Goldentziehungen für Amerika etwas verlautet hatte. Vielfach wird daher angenommen, daß dieses Vorgehen einen politischen Charakter trage, und man weist dabei auf die zwischen England und Frankreich bez. England und Rußland am oberen Nil und in China schwebenden Streitigkeiten hin. Außerdem glaubt man aus den gleichzeitigen Maßnahmen der großen europäischen Notenbanken schließen zu müssen, daß der Herbstbedarf in diesem Jahre nicht blos in Deutschland einen ungewöhnlich großen Umfang angenommen hat und daß die Lage des Geldmarktes noch nicht die Erleichterung genießt, die in den letzten Tagen gerne vermuthet wurde. Der Privatdiscont hat denn auch an der heutigen Berliner Börse alsbald eine Steigerung um ¼ Proc. erfahren. Ueberdies sind aus dem Gebiete der Politik neuerdings beunruhigende Meldungen an die Börse gelangt. Der für heute vom Syndicat der französischen Bahnarbeiter angekündigte Ausstand ist freilich nicht eingetreten; dagegen haben die Enthüllungen der Dreyfus-Blätter über einen gegen die Regierung geplanten Anschlag der Militairpartei keine hinreichende Widerlegung erfahren. Auch aus Peking sind, allerdings über England, besorgnißerregende Mittheilungen über den Charakter der Regentschaft und über die gefährdete Lage des Kaisers eingetroffen. Trotzdem trug die Speculation dadurch Rechnung, daß sie sich von Neuem in die erst gestern abgebröckelte Reserve hüllte. Am Industriemarkte richtete sich die Aufmerksamkeit vornehmlich auf den Geschäftsbericht des Bochumer Vereins. Nun hat dieser zwar keinerlei Ueberraschungen gebracht, und man kann die dort verzeichneten Resultate des abgelaufenen Jahres nur als durchaus befriedigende erklären. Aber der Phantasie des bekannten, an dieser Stelle wiederholt gekennzeichneten Theiles der Speculation genügte das nicht. Sie hatte von ihren seiner Zeit vor der Veröffentlichung des Dividendenvorschlags und am Tage von dessen Bekanntwerden gemachten Erfahrungen nichts gelernt und nichts vergessen und den aus der Erwartung Gott weiß welcher glänzenden Enthüllungen des Berichtes berechneten Coursgewinn frisch darauf los escomptirt. Welchen Grad nunmehr die Ernüchterung angenommen hat, ist aus dem Courszettel in dem Stande der Actien nicht allein des Bochumer Vereins, sondern fast aller Eisenhütten- und Kohlenbergwerke nachzulesen. Ferner hat die unter diesen Umständen zur Herrschaft gelangte Baisse-Partei einen weiteren Vorschub durch die Maßnahme des Walzröhren-Verbandes erhalten, der mit einer demnächst in Kraft zu setzenden Ermäßigung der Preise dem Eindringen amerikanischer Röhren und der Concurrenz der außerhalb des Verbandes stehenden inländischen Werke entgegentreten will. Es ist danach nicht zu verwundern, wenn die schönen, gestern erzielten Fortschritte heute auf allen Umsatzgebieten wieder verloren gingen. Speciell auf dem Montanmarkte traten sogar zahlreiche Abgaben hervor. Der Verkehr in Bankactien erlahmte gleichfalls, wobei aber zu erwähnen ist, daß die Papiere der führenden Leipziger Institute erheblichen Widerstand leisteten. Die dem Anlagemarkte so dringend nöthige Erholung machte einer theilweisen Abschwächung der Renten Platz. Die Tendenz des Tages neigte daher zur Mattigkeit, obwohl die gute Meinung für die demnächstige Entwickelung des Geschäftes, wenn auch latent, so doch entschieden noch vorhanden ist. Die Umsätze entsprachen der vorherrschenden Stimmung; der Coursstand büßte durchschnittlich von seiner gestrigen Höhe ein und vermochte sich nur vereinzelt zu behaupten.

Deutsche Fonds blieben in Reichsanleihe gesucht, von denen sich 3proc. 15 ₰ höher stellten. Guter Verkehr entwickelte sich in Consols, die in 3½proc. Stücken 15 ₰ nachgeben mußten. Mehreres ging in Sächsischer Rente, Sächsischer Anleihe und Leipziger Stadtanleihe aus dem Markte. Frage zeigte sich für Landrentenbriefe, Dresdner und Geraer Stadtanleihe, Erbländer, die auch in Umsatz traten, Leipziger Hypothekenbankscheine, sowie Preußische Centralboden-Credit-Pfandbriefe. 3½proc. Landwirthschaftliche Pfand- und Creditbriefe verkehrten zu alter Notiz. 3½proc. Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt waren zu 100 erhältlich, für Braunschweiger Loose wurde alter Cours verlangt. Kauflust gab sich ferner zu erkennen für Altenburger Landesbank-Obligationen, Communalbank-Anlehensscheine und Mansfelder Anleihe von 1897 (+ 10 ₰).

Der Eisenbahnactienmarkt zeigte einige geschäftliche Bewegung in Böhmischer Nordbahn (— 1) und Buschtiehrader B (+ 1,25), für die Kauflust bestehen blieb. Für Buschtiehrader A wurde 0,75 über gestrige Notiz geboten. Marienburg-Mlawka erzielten 1 Proc. weniger, blieben aber ebenso gefragt wie Ostpreußische Südbahn (— 1). Oesterreichische Nordwestbahn waren 1 Proc. billiger erhältlich, für Elbethalbahn und Aussig-Teplitzer fanden sich zu den alten Notirungen keine Käufer.

Zu um 0,25 ermäßigter Notiz etablirte sich auf dem Bankenmarkte Geschäft in Leipziger Bank, die zur Notiz noch verlangt blieben. Credit- und Sparbank gingen auf Basis des alten Werthstandes um und zeigte sich für dieselben weitere Nachfrage. Feste Haltung bekundeten Leipziger Credit, Darmstädter Bank und Sächsische Bank (+ 0,10). Als gesucht sind noch zu erwähnen Berliner Handelsgesellschaft (— 1,25) und Dresdner Bankverein (— 0,25), wogegen Mitteldeutscher Credit (— 0,25) offerirt geblieben sind. Käufer waren auch vertreten für Gothaer Privatbank zu 133.

Auf dem Markte der Industriewerthe vollzogen sich Abschlüsse in Bochumer (— 4), Laurahütte (— 3,75), neuen Tittel & Krüger-Actien (— 1), sowie in Polyphon (— 1) bei weiter andauernder Nachfrage. Bockwa-Hohndorfer B bedangen 15 M weniger. Angebot machte sich heute bemerkbar in Oberhohndorf-Forster, Bockwa-Hohndorf A, Geraer Jutespinnerei-Obligationen, Gelsenkirchen (— 1), Hibernia (— 1), Germania (— 0,50), Sondermann & Stier (— 0,25), Wiede, Zimmermann, Solbrig (— 0,25), Kammgarnspinnerei Stöhr (— 1), Großer Straßenbahn (— 0,25), Leipziger Elektrischer Straßenbahn (— 0,30), Ehrlich's Musikwerken (— 0,50) und Stark's Montanwerken (— 0,75). Dagegen gab sich Kauflust zu erkennen für Erzgebirgische (+ 7 M), Kaisergrube (— 10 M), Brückenberg-Vorzugs-Actien (+ 10 M), Harpener (— 1), Mansfelder Kuxe, alte Wollgarnfabrik-Actien (— 0,50), Glauziger Zuckerfabrik, Lochmann (— 1), Körting (— 0,75), Buchbinderei-Actien-Gesellschaft Fritzsche, Leipziger Elektricitätswerke, Altendorfer Werke, Bank für Grundbesitz, Gera-Greizer Kammgarnspinnerei-Obligationen, Leipziger Musikwerke-Obligationen, sowie für Limmritz-Steina. Zur alten Notiz blieben Gummiwaarenfabrik offerirt, Falkensteiner Gardinenweberei waren 2,50 billiger am Markte, für Hallesche Zuckerraffinerie wurden 2 Proc. mehr, für Leopoldshall so viel weniger geboten.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen brachten es zu erheblichem Verkehr in Aussiger (+ 0,15). Interesse äußerte sich für Leipzig-Dresdner, Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader, Galizische, 4proc. Staatsbahn Gold und Italienische Eisenbahnen. Pilsen-Priesener waren um 0,25 über gestrigem Stand zu haben.

Während von ausländischen Fonds Ungarische Investitionsanleihe ohne Nehmer blieben, waren Käufer am Markte für Oesterreichische und Ungarische Goldrente, Ungarische Eisenbahnanleihe, Rumänier, Mexikaner und Wiener Communal-Anleihe.

Der Wechselmarkt zeigte einiges Leben in Belgien, London (+ 1 ₰) und Paris. Lang Wien gab 20 ₰ nach.

Sorten konnten in russischen Noten 10 ₰ profitiren, wogegen sich österreichische Noten um 5 ₰ verbilligten.

Börsen- und Handelsberichte.

*** New York,** 13. October. Die Börse eröffnete mit nachgebenden Coursen, im weiteren Verlaufe trat eine Steigerung ein. Schluss ruhig. Der Umsatz der Actien betrug 300 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

*** London,** 14. October. Goldminen. (Telegramm der Herren Schiber & Dünkla, London, durch Siemers & Jacob, Dresden-A., Prager Str. 36.) Südafrikanische Minen in Pfd. Sterl.: Angelo 6,25. Bantjes 1,00, Block B. 1,00. Bonanza 4,00. Buffelsdoorn 0,37. Cons. Deep Lev. 3,00. Croesus New 4,37. Crown Reef 14,00. Eastrand 6,00. Geldenhuis Deep 9,25. George Goch 0,44. Henry Nourse 0,44. Langlaagte Est. 3,25. Leeparts Vlei 0,62. May Consolidated 3,44. Meyer & Charlton 4,75. Modderfontein 6,37. Nigel 2,50. Oceana Miner. 0,62. Potschefstroom 0,37. Randmines 32,50. Randfontein 2,25. Robinson Randfontein 1,00. Steyn 1,25. Sellsagger 0,12. Transvaal Gold 2,87. Unit. Roodepoort 4,12. Van Ryn (New) 2,12. Wolhuter 5,50. Land-Gesellschaften: Anglo French Expl. 2,25. Chartered 3,00. Explor. 1,87. Mashonaland Ag. 1,94. Matabele Golds. 0,87. Rand Rhodesia 0,25. Willoughby Cons. 1,25. Cons. Goldf. 5,00. — Austral. Gesellsch.: Assoc. Goldmin. 5,44. Brilliant Gold 0,00. Brill. Block 0,75. Broken Hill Prop. 1,00. Brownhill Central 0,56. Cons. Goldf. of New Zealand 1,50. Central Boulder 0,25. Coat. and W.-Austr. Trust 0,00. Day Dawn Block 0,62. Gibraltar 0,75. Gold. Cement Claims 0,00. Gold. Horseshoe 13,50. Great Boulder Prop. 0,50. Great Boulder Main Reef 1,25. Great Boulder Perseverance 3,25. Hainault Gold 1,25. Hampton Plains 0,50. Hannans Brown Hill 5,25. Hannans Croesus 0,20. Hannans Oroya 0,62. Hannans Reward 0,19. Hannans Star 0,00. Ivanhoe 7,31. Kalgurlie 7,00. Kalg. North. 0,94. Kalg. South 2,00. Lady Shenton 2,50. Lake View Consols 11,00. Lake View South 0,25. Lake View Ext. 0,87. London and W.-Austr. Explor. 0,56. do. Invest 0,44. London and Globe 1,81. Mills Day Dawn 0,25. Menzies Estate 0,81. Mount Morgan 5,00. Mount Usher 0,00. New-Zealand Talisman 0,37. North Boulder 0,44. Pilbarra Goldfields 0,12. W.-Austr. Goldfields 1,25.

Hamburg, 14. October. (Telegramm.) Silber 82,25 Br., 81,75 G.

London, 14. October. Silber 27⅞.

Wollberichte.

*** Antwerpen,** 14. October. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 25 Min. La-Plata-Zug Type B. October 4,27½ Käufer, Juni 4,24 Käufer. — Umsatz 120 000 kg. Behauptet.

*** Antwerpen,** 14. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. October 4,27½ Frcs., November 4,27½ Frcs., December 4,25 Frcs., Januar 4,25 Frcs., Februar 4,25 Frcs., März 4,22½ Frcs. — Umsatz 120 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Baumwolle.

*** Liverpool,** 14. October, 11 Uhr 2 Min. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mieth.) Umsatz 12 000 B. Stetig. Middl. amerikan. December-Januar 2⁶²/₆₄ Käufer.

*** Liverpool,** 14. October. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Stetig.

*** Liverpool,** 14. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 12 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner unverändert, ostindische stetig. Middling amerik. Lieferungen: October-November 2⁶¹/₆₄ Verkäufer, December-Januar 2⁶²/₆₄ Käufer, Februar-März 2⁶³/₆₄ do., April-Mai 3¹/₆₄ Verkäufer.

*** New York,** 13. October. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete ruhig. December 5,24, Mai 5,45. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung December 5,26, Mai 5,47. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 58 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Baumwolle matt. December 5,23, Mai 5,46.

*** Bombay,** 13. October. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 5000 B. (gegen 1897 2000 B.), seit 1. Januar 1 100 000 B. (1 250 000), Export nach Grossbritannien diese Woche — B. (—), seit 1. Januar 14 000 B. (28 000), nach dem Continent diese Woche 1000 B. (3000), seit 1. Januar nach dem Continent 446 000 B. (456 000), an Schiffsbord 1000 B. (3000). — Markt stetig. Frage meistens für locale Spinnereien. — Die Ernte-Nachrichten lauten fortdauernd günstig. — Course auf London ⅛ höher, 1 s 4³/₃₂ d. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 18 s 9 d. — Fully good Bhownuggar April-Mai-Verschiffung 141 Rp. per Candy.

Flachs. Hanf. Jute.

*** London,** 13. October, 5 Uhr 24 Min. Jute 2½ s höher.

Garne. Tücher. Stoffe.

*** Manchester,** 13. October. Garne und Stoffe. Der Markt war fest.

*** Bremen,** 14. October. Schmalz. Höher. Wilcox 27½ ₰, Armour shield 27½ ₰, Cudahy 28¼ ₰, Choice grocery 28¾ ₰, White label 28¼ ₰. — Speck. Fest. Short clear middling loco 30½ ₰. — Tabak. 300 Kisten Seedleaf.

*** Hamburg,** 13. October, Abends 5 Uhr 30 Min. Kaffee-Terminnotirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abendnotirungen. October 31, December 31, März 31¼, Mai 31¼, Juli 32, September 32¼. Schleppend. — Abends 6 Uhr. Abrechnungspreise der Waaren-Liquidationscasse. October 31, November 31, December 31, Januar 31¼, Februar 31¼, März 31¼, April 31½, Mai 31½, Juni 31¾, Juli 32, August 32, September 32¼. Umsatz: 10 500 Sack. Andienung — Sack. Tendenz: ruhig.

*** Hamburg,** 14. October, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. October 30,75, November 30,75, December 30,90, Januar 31,00, Februar 31,00, März 31,25, April 31,50, Mai 31,50, Juni 31,75, Juli 31,75, August 32,00, September 32,25. Ruhig.

*** Bremen,** 14. October. Kaffee unverändert. Reis ruhig.

*** Havre,** 14. October, 3 Uhr — Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. October 37,25, December 37,50, März 38,00. Kaum behauptet.

*** London,** 13. October, 5 Uhr 24 Min. Kaffee flau, feiner fest, Santos good average October 30 s 3 d, December 30 s 6 d, März 31 s 3 d, Mai 31 s 6 d. Thee fest. Reis ruhig, stetiger.

*** Halle a. S.,** 14. October. Rohzucker. Während der verflossenen Woche war der Marktverkehr ein ruhiger und die Preise konnten sich nicht voll behaupten, obwohl das Angebot in Folge der starken Vorverkäufe in mässigen Grenzen blieb. Umsatz 20 000 Sack. — Raffinirter Zucker. Die Lage des Marktes war auch in dieser Woche ruhig und das Geschäft hat grösseren Umfang nicht genommen, weil die Raffinerien sich Unterbieten gegenüber ablehnend verhielten. — Rohzucker. Kornzucker Rend. 88proc. ausschl. 10,70—10,85 ₰. — Raffinirter Zucker. Raff. ff. ausschl. 23 ₰, Patent-Würfel 23 ₰, gem. Melis I, einschl. 23,50 ₰. — Die Preise verstehen sich für 100 kg ab Station.

*** Magdeburg,** 14. October. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. (Ausschliesslich Verbrauchssteuer.) Ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 10,35—10,45 ₰. Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 290 000 Ctr. — Preise für greifbare Waare auf kurze Lieferung. (Einschliesslich Verbrauchssteuer.) Krystallzucker I mit Sack 23,62½ ₰ *), Brodraffinade I ohne Fass 23 ₰ *), do. II ohne Fass 23,75 ₰ *). Würfelzucker I mit Kiste 27,50 ₰, do. do. II mit Kiste 24,62½ ₰, gemahlene Brodraffinade mit Sack 23,25 ₰, do. Raffinade mit Sack 23,75—24,25 ₰, Farin mit Sack 19,12½—22,12½. — Tendenz: Ruhig. *) Forderung der Raffinerien. — Rohzucker. Die Stimmung an unserem Rohzuckermarkte war in der letzten Berichtswoche eine sehr ruhige und die Preise bröckelten langsam ab, so dass die Notirungen für Kornzucker gegen die Vorwoche ca. 15 ₰ niedriger lauten. Das Angebot blieb gegen die sonst um diese Jahreszeit an den Markt kommenden Offerten ein verhältnissmässig kleines, da die meisten Fabriken mit der Ablieferung der für diese Campagne abgeschlossenen Posten beschäftigt waren, während aus den angeführten Gründen, also in Folge des Rückganges dieser Partien, die Käufer für die nächste Zeit versorgt wurden und sich deshalb zurückhaltend zeigten, zumal da keine Anregungen vom Consum resp. Auslande vorlagen. Nachproducte waren auch diesmal wenig angeboten und erlitten ebenfalls eine Einbusse von circa 10 ₰ der Centner. Der Wochenumsatz beträgt 290 000 Ctr. Raffinirter Zucker. Auch in der vergangenen Woche behielt der Markt seine bisherige ruhige Tendenz bei. Dem noch immer kleinen Angebot der Raffinerien, von denen mehrere erst in den nächsten Tagen ihren Betrieb wieder aufnehmen, stand nur vereinzeltes Interesse gegenüber, doch vermochten sich Preise für sofortige oder kurze Lieferungstermine zu behaupten. — II. Börsen-Terminpreise ausschl. Steuervergütung. A. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. October 9,72½ ₰ Br., 9,70 ₰ G., November 9,75 ₰ Br., 9,70 ₰ G., November-December 9,77½ ₰ Br., 9,75 ₰ G., December 9,80 ₰ bez., 9,82½ Br., 9,80 ₰ G., Januar-März 10,00 ₰ Br., 9,95 ₰ G., März 10,05 ₰ Br., 10,00 ₰ G., April-Mai 10,12½ ₰ Br., 10,07½ ₰ G., Mai 10,15 ₰ Br., 10,12½ ₰ G., Juni-Juli 10,27½ ₰ Br., 10,22½ ₰ G., August 10,35 ₰ Br., 10,32½ ₰ G. Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 14. October, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. October 9,70 ₰, November 9,70 ₰, December 9,80 ₰, Januar-März 1899 9,95 ₰, April-Mai 10,07½ ₰, Juni-Juli 10,22½ ₰, August 10,32½ ₰.

*** Hamburg,** 14. October, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg October 9,70, November 9,70, December 9,75, Januar 9,95, März 10,00, Mai 10,10. Behauptet.

*** Paris,** 14. October. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 27¼—28¼. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg October 30⅞, November 30⅞, Januar-April 31⅝, März-Juni 32.

*** London,** 14. October. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11⅞, ruhig. Rübenrohzucker loco 9 s 6 d. ruhig.

W. Rotterdam, 14. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Java-Tabak-Einschreibung. Für gewöhnliche Bezoekie-Blattwaare lief die Bewerthung ähnlich wie bei den Sommerverkäufen und bewegte sich in mässigen Umsätzen. Für die neuen Lomandjang-Sorben war die Tendenz unverändert günstig wie bei der vorwöchigen Amsterdamer Eröffnung.

*** Amsterdam,** 14. October. Bancazinn 47.

*** London,** 14. October. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 52⅝, do. auf drei Monate 53. Zinn, Straits greifbar 77⁵/₁₆, do. auf drei Monate 78⅛. Zink, gewöhnliche Marken 20⅞, do. besondere Marken 20⅞. Blei, span. 12⁹/₁₆, do. engl. 12⅞.

*** London,** 14. October. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 53, auf drei Monate 53¹/₁₆, selected 56⅞—57. Zinn, straits greifb. 78⅛, auf drei Monate 78⅝.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkte wird der „Schles. Ztg." u. A. berichtet: Die erfreuliche Entwickelung des Eisenmarktes, die man für die nächste Zukunft gesichert glaubt, musste natürlich den Gedanken an eine noch weitere Ausdehnung unserer Roheisen-Production nahe legen, und so kann man denn in unserem Revier gegenwärtig an verschiedenen Stellen eine rege Thätigkeit zum Zwecke der Verbesserung und Erweiterung der für die Roheisengewinnung bestehenden Anlagen wahrnehmen. Begünstigt wird die Lage der Hohofenwerke auch durch den Umstand, dass englisches Eisen schon seit geraumer Zeit wegen der Knappheit im eigenen Lande und bei dem niedrigen Wasserstande fast aller deutschen Flüsse, welcher Verschiffungen hindert, stark zurückgehalten wird. In Halbzeug macht sich allmählichen ein so empfindlicher Mangel fühlbar, dass der westfälische Verband eine weitere Erhöhung der ohnehin gewinnbringenden Preise um weitere 5 ₰ für die Tonne in Aussicht genommen hat. — In den oberschlesischen Walzwerken herrscht anhaltend die flotteste Thätigkeit. Die September- und bisherigen October-Verladungen waren für einige Werke die höchsten von ihnen bis jetzt überhaupt erreichten und eine Abschwächung ist nirgends zu spüren. Auch die Blechwalzwerke sind derartig in Anspruch genommen, dass sie keine Bedenken zu tragen brauchen, die bei ihnen Bleche noch immer nicht im rechten Verhältnisse zu den Selbstkosten und dem Beschäftigungsgrade stehenden Preise entsprechend zu erhöhen. — Für Rohzink setzten die Preise bei fortgesetzt lebhafter Nachfrage und ungeachtet der entfernten Liefertermine, für welche die Hütten nur noch abgeben können, ihre steigende Bewegung fort. Gute gewöhnliche Marken wurden zur Lieferung im zweiten Quartal bis mit 43,40 ₰ für nähere Termine entsprechend höher, G. v. Giesche's Erben W. H.-Marke mit 47,25—47,50 ₰ die 100 kg frei Breslau je nach den Lieferterminen bezahlt. Auch am Londoner Rohzinkmarkt hat die Preissteigerung während der vergangenen Woche weitere Fortschritte gemacht, indem ordinary brands bereits mit 22 £ 15 s bis 23 £ und besondere Marken mit 22 £ 17 s 6 d bis 23 £ 5 s gehandelt wurden. Der Consum an Zinkblechen blieb recht rege; die Preise erfuhren eine Erhöhung um 2 ₰ per 100 kg.

*** Glasgow,** 14. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 50 s — d. Tendenz: Fest.

*** Halle,** 13. October. Mehlbörsenverein. Preise für 100 kg netto. Kaiserauszug 25—30 ₰, Weizenmehl 00 23,00—23,50 ₰, do. 0 20,00—20,50 ₰, Roggenmehl 0 23,00—23,50 ₰, do. 01 22,00—22,50 ₰, Futtermehl 13,00—14,00 ₰, Roggenkleie 10,00—10,50 ₰, Weizenkleie 9—9,50 ₰, Weizenschale I. 9—9,50 ₰, Haidemehl 20,00 ₰.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

*** Breslau,** 14. October. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ₰ Verbrauchsabgaben October 60,50 B., do. 70 ₰ Verbrauchsabgaben October 40,00 B. — Wetter: Schön.

*** Stettin,** 14. October. Spiritus loco 58,00 bz.

*** Paris,** 14. October. (Anfang.) Spiritus behauptet, October 42¾, November 42¾, Januar-April 43, Mai-August 43.

*** Bremen,** 14. October. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassmolfrei. Loco 6,25 Br.

*** Köln,** 14. October. Rüböl loco 54,00, October 52,00. Trübe.

*** Wien,** 14. October. Weizen Herbst 9,34 G., 9,36 B. Frühjahr 9,22 G., 9,30 B. — Roggen Herbst 8,05 G., 8,10 B. — Mais Juli-August 5,57 G., 5,59 B. — Hafer Herbst 6,02 G., 6,04 B.

*** Pest,** 14. October. Weizen loco fest, October 9,00 G., 9,02 B., März 9,29 G., 9,31 B. — Roggen October 7,50 G., 7,66 B., März 7,70 G., 7,90 B. — Hafer October 5,65 G., 5,70 B., März 5,92 G., 5,94 B. — Mais October 5,41 G., 5,45 B., März 4,80 G., 4,82 B. — Kohlraps August 12,70 G., 12,80 B. — Trübe.

*** Amsterdam,** 14. October. Weizen auf Termine sehr fest, November 190, März 188. — Roggen loco ruhig, auf Termine sehr fest, October 141, März 138. — Rüböl loco 29½, Herbst 26⅞, Mai 24⅞.

*** Paris,** 14. October. (Anfang.) Weizen fest, October 21,90, November 22,10, November-Februar 22,30, Januar-April 21,85. — Roggen ruhig, October 14,85, Januar-April 14,25. — Mehl fest, October 47,25, November 47,50, November-Februar 47,80, Januar-April 46,75. — Rüböl ruhig, October 52¾, November 52¾, November-December 52¾, Januar-April 50½. — Wetter: Bewölkt.

*** Petersburg,** 14. October. Weizen loco 11,60. Roggen loco 7,15. — Hafer loco 4,75. — Leinsaat loco 12,50. Schnee.

*** London,** 14. October. Getreide. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 61 080, Gerste 48 610, Hafer 40 140 Quarters. Markt fest. Englischer Weizen 1 s, fremder ½—1 s, Mehl ½ s, Mais ⅛ s höher, alles Verkäuferpreise. Von schwimmendem Getreide rother Weizen ½ s, weisser ½ s höher. Gerste unverändert. Mais nur zu höheren Preisen erhältlich. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

*** Liverpool,** 14. October. Getreidemarkt. Weizen ruhig, aber stetig, weisser 1 d höher, Mais und Mehl fester, Verkäufer. — Wetter: Trübe.

*** New York,** 13. October. Weizen eröffnete fest und mit höheren Preisen entsprechend der Festigkeit in Liverpool und konnte sich auf günstige europäische Marktberichte eine Zeit lang gut behaupten; im späteren Verlaufe auf Verkäufe des Auslandes und ungenügende Exportnachfrage schwächer. Schluss fest. — Mais stetig in Folge der Festigkeit des Weizens, dann führten Realisirungen einen Rückgang herbei. Später auf Käufe für Rechnung des Auslandes wieder besser. Schluss fest.

*** New York,** 14. October. (Anfang.) Weizen December 70⅝, stetig. — Mais December 36, stetig.

*** Chicago,** 13. October. Weizen anfangs fest auf günstige europäische Marktberichte und Käufe für den Export; dann trat auf ausgedehnte Realisirungen ein Rückgang ein. Im späteren Verlaufe führten Deckungen der Baissiers eine Steigerung herbei. Schluss fest. — Mais eröffnete im Einklang mit dem Weizen fest, schwächte sich aber dann auf Realisirungen, erholte sich später wieder auf Käufe der Exporteure und schloss fest.

*** Chicago,** 14. October. (Anfang.) Weizen December 64⅝. — Mais December 30⅝. — Schmalz October 4,80.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 14. October.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
S. Rente 500 A	3	92,30	Lpz.-Zitt. 100 Th.	3½	99,40	Landw. Pfdbr.	3	90,75
do. 5, 3, 1000 -	3	92,30	do. 25 -	4	101,—	do. do.	3½	99,40
Staats-Anl. v.			K. S. Landr.-R.	3½	99,50	do. do.	4	—
1855 100 Th.	3	90,75	Landcult.-R.	4	102,—	do. Creditb.	3	90,75
1852-68/100 -	3½	99,75	Erbld. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½	99,40
1867, 69/100 -	3½	99,75	do. do.	3½	99,30	do. do.	4	100,80
Lpz.-Dr. Ob. 75	4	99,30						

Eisenbahn-Prioritäten.

Aus.-Tepl. II 3½ p.	99,30	Bscht. 4p. Pr. 1890	100,30	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. sp.	—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buscht. Em. I-III	—	Oest. Nordw. Bsp.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	211,—	Dresdner Bank	159,—	Sächsisch. Bank	134,75
Dresdn. Cred.-A.	134,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	134,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	—	Zwick. Masch.-F.	115,25	Dr. Malzf. König	88,25
Dresd. Strassenb.	216,—	Elektr. (Kummer)	187,—	Pirnaer Malzfab.	—
Kette, D. Schl.-G.	71,25	Elekt. A. u. Bahn.	100,50	Porzel.-F. Kahla	—
S.-B. Dampfsch.	277,—	Lpz. Elektricitw.	121,25	Porzel.-F. Triptis	131,—
Sächs. Strassenb.	—	Nähm.-F. S. & N.	251,—	D. Thonr. u. Ch.	177,—
Chemn. Papierf.	—	Halborn, Bschw.	152,—	Meiss. Of. u. Ch.	169,25
Dresdn. Papierf.	—	Stm. Sp. u. Malz	—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Hauser. M.-Papf.	98,—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Radeb. Glsh.	67,—
Niederschl. Holz	—	Brschw. Nat.-Br.	198,—	Hänich. Steink.	80,—
Penig. F. Papierf.	—	Bw. Br. Strehg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	121,50
Schelte, Papierf.	97,—	Brunn. Brauer.	112,—	Chm. Fbr. Körn.	67,25
Thode'sche Papf.	84,10	Cons. Feldschl.	132,—	Chem. Act.-Sp.	—
Ver. Btznr. Papf.	—	1. Culmb. Expbr.	550,—	Gera Jt.-Fr.-A. A	—
do. Strohstoff-F.	98,—	Culmb. „Rizzi"	181,50	do. do. B	—
Weissenb. Papf.	170,50	do. „Petz"	280,50	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Ch. Werke (Em.)	170,50	Felsenkeller-Br.	715,—	Wessel. Act.-Sp.	67,—
do. Wks. Vulkan	78,25	Gambr.-Brauer.	—	Wstl. J.-Sp. u. W.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Geraer Bierbr.	—	Leisn. M.-Act.-G.	—
Dinnastahlbg.	—	Greiz. Vereinsb.	—	Stm. Tapf. u. S.	99,75
D. Werke (V.-A.)	142,25	Hofbr. Vag.-A. I	206,—	Tepp. u. Möbst.-F.	61,50
do. Genussch.	350,—	do. do. II	—	Würz. T. u. T.-F.	30,—
Germ. (Schwalb.)	161,25	Kieler Brauerei	—	Leder-Mtl.-K.-F.	201,—
Lauchh. conv.	172,—	Lichtf. Bayr. Bh.	172,50	Tricot-W. Tresen	140,—
M.-H.-A. Golzern	—	Löbauer Brauer.	—	Hotel Bellevue	118,—
Masch.-F. Kappel	230,—	Mann. Schöfferh.	187,—	S. Einlnd. Reben	125,—
Jacobiwerk	118,75	Meiss. Felsenk.	—	Dr. Nähm.-Zwfb.	90,—
S. Gussst. Döhlen	193,50	Münchn. C. Exp.	206,—	S. Nähf. (Seydel)	114,50
S. Masch. Hartm.	186,—	Nürnbg. Brauer.	—	D. Cognac-Brenn.	127,—
S. Webst. Schönh.	215,25	Plauensch. Lgk.	—	Dr. Gard. u. Sp.-R.	200,—
Tram. Rechab. W.	242,—	Reichelbräu	204,50	do. Presh.-K.-F.	—
Vetsch. Weiss.	—	Reissew. Brauer.	—	Masch. Kp.-F. Mw.	—
W. u. M.-F. Maith	62,—	Sahl. Ch. A.-Lgb.	—	Gardinf. Plauen	—
Wz.-M.-F. Union	134,50	Societ.-Brauerei	415,—		
Zitt. Masch.-Fb.	238,—	Ver. Frkf. Brn.	—		

Coursbericht der Zwickauer Börse am 14. October.
(Mitgetheilt durch die **Zwickauer Bank.**)

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	335	G.
Obhd.-Hnsd. Kohl.-E.	2225	G.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	610	G.
Vereinsbr. z. Zwickau	2500	G.
Portl.-Cem.-F. Göss.	400	G.
Zw. Bank 4% Z. v. 1. 1. 98	121⅞	G.
Vrnsbnk. 4% Z. v. 1. 1. 98	172,— %	G.
Crimmitsch. Masch.-F.	1350	B.
Zwick. Maschinenfab.	350	G.
Schlem. Hlzst.-u. P.-F.	614	bz
Chem. Fabr. Devrient	340	B.

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Gr. Ernst zus. Pr.-A. A	880	G.
Frohbg. Braunk.-Ge.	530	G.
Frohl. Brnk.-G. Pr.-A	904	G.
Union Kriesb. Prior.-A.	355	G.
do. do. à 1000	1200	B.

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bockw.-Hohnd. I. L.-S. A	2230	B.
Verein. Feld. do. B	2000	B.
Concordia	210 bz 209	G.
do. Prior.-Act.	380	G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1260-65bz 67	G.
Gersdorf	441-43bz 442	G.
do. Prior.-A. Ser. I	933	G.
do. do. Ser. II	842	G.
Gottes Segen z. Lugau	975	G.
do. Prior.-Act.	1231	G.
do. Act. S. III	3840	G.
Hohndrf. b. Lichtenst.	475	bzG.
do. Prior.-Act.	894	G.
Kaisergrube	500	G.
do. Prior.-A. Ser. I	485	G.
do. do. Ser. II	946	G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	540	G.
do. Prior.-Act.	754	G.
Oberhohndorf-Forst	140 bz 138	G.
do. Schader	522	G.
Oelsnitz. Vereinsgl.	69	G.
do. Prior.-A. Ser. I	170	G.
do. do. Ser. II	280 bz 279	G.

Zwick. Bürgergewk.	4400	G.
do. Brückenbg. Vorz.	880-75bz 874	G.
do. do. (Zehntel)	2300	G.
Zwick.-Oberhohndf.	4400	G.
Zw. Stkhlbv. (Vrnsgl.)	5043	G.

Steinkohlen-Kuxe.

Deutschld. Gwrksch.	799-800bz 7990	
Oelsn. Brgb. Gwrksch.	880	G.

Staatspapiere und Fonds.

%			
3	Deutsche Reichsanl.	—	
3½	do. do.	—	
3½	Preuss. Consols	—	
3	Sächs. Rente	—	
3½	do. Staats-Anl.	99,60	G.
3½	Lpw. Cdv.-Pfdbr.	100,—	B.
4	do. do.	101,—	B.
3½	Altb. Landesb.-O.	101,—	G.
4	A.-Br. Zw. v. Pfdb.	—	
4½	Chem. Fab. Devrt.	102,—	G.
4½	Dittrsd. F.-u. K.-F.*	—	
4½	K. Marienhütte O.	102,—	G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	98,—	G.
4	do. do. v. 1894	100,—	G.
4	do. do. 72, 76	101,50	G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Kohlenwerks-Anleihen.

%			
4	Bockw.-Hlnd. V. F.	100,—	G.
4½	Concordia	102,75	G.
4½	Deutschland	103,—	G.
4	Erzgebirg. Verein	102,—	B.
4	Hohndf. b. Lichtst.	100,50	G.
4	Kaisergrube	100,50	G.
4	Lug. Steinkhlb.-V. v. 1873	102,—	G.
4	do. do. v. 1895	—	
4	do. do. v. 1896	102,—	G.
4½	Oelsn. Brgb.-G. E. I	103,25	G.
4½	do. Em. II	104,—	G.
5	Oelsn. Vereinsgl.	104,—	G.
4	Zwick. Bürgergw.	104,—	G.
4	do. Brückenb. v. 96	103,25	G.
4	Zwick.-Obhohnd.	104,25	G.

Breslau, 14. October. (Schluss-Course.) Schwach.

Schl. 3½p. L.-Pfb.	98,05	Donnersmarck	185,50	Oppeln. Cement	180,—
Bresl. Disconto	119,—	Kattowitzer	192,50	Giesel-Cement	159,—
Bresl. Wechslrb.	110,10	Oberschl. Eisen	117,50	Kramsta	150,—
Creditactien	—	Hegenscheidt	150,25	Schles. Cement	234,75
Schles. Bankver.	150,50	Oberschl. Coaks	168,75	Schles. Zink	238,50
Breslauer Sprit	157,—	Oberschl. Ptl-Cem.	170,—	Laurahütte	211,50

Coaks-Obl. 101,75. Bresl. Oelfabr. 94,—. Leipz. elekt. Strassenb. 141,50.
Cellulose Feldmühle Cosel 167,50. Niederschl. elektr. u. Kleinb. 127,50.

Frankfurt a. M., 14. October, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Ruhig.

Lond. Wechsel	20,445	4% ung. Goldr.	101,70	Adler, Fahrradw.	308,50
Paris. Wechsel	80,71	4% ung. Kronr.	98,40	Allg. Elektricit.	272,40
Wiener Wechsel	169,75	Unif. Egypter	—	Schuckert	242,—
3% Reichs-Anl.	93,30	3% cons. Mexik.	97,40	Höchster Farbw.	414,50
Spr. Hessen v. 96	92,—	5proc. Mexikan.	99,00	Bochum. Gussst.	218,50
Italiener	—	Oest. 60er Loose	134,—	Harp. Bergwerk	173,40
Oest. 4pr. Goldr.	101,90	Berl. Bank	182,—	Hibernia	183,40
Oesterr. Silberr.	86,30	Berl. Handelsg.	166,30	Westeregeln	199,—
do. 4⅕% Papierr.	85,60	Darmstädter	151,80	Laurahütte	211,40
3% portug. Anl.	24,—	Disconto-Comm. B	117,70	Lüb.-Büchener	170,—
5% amort. Rum.	100,60	Disconto-Comm.	195,10	Franzosen	294,50
4% russ. Consols	102,40	Dresdner Bank	158,70	Lombarden	64¼
do. Russen v. 1894	68,—	Mitteld. Credit	119,40	Bank-Gotha	—
4% serb. Rente	58,10	Nationalbk. f. D.	144,50	Gotthardbahn	140,40
4proc. Spanier	42,10	Oest.-Ung. Bank	765,—	Mittelmeerbahn	98,70
Conv. Türken	23,20	Oest. Creditact.	298⅞	4pr. Wladik.-Pr.	101,10

Privatdiscont 4

Nach Schluss der Börse: Credit 298⅞, Disconto-Commandit 195,10

Frankfurt a. M., 14. October. (Abendbörse.) Schwach.

Credit	297⅞	Schw. Nordostb.	105,30	Laurahütte	—
Franzosen	293⅞	Berl. Disconto	194,80	Gelsenkirchen	—
Lombarden	64⅞	Berl. Handelsg.	164,20	Harpener	173,—
Gotthardbahn	140,10	Dresdner Bank	—	Bochum. Gussst.	210,60
Schw. Centralb.	147,80	Louisville	130,—	D. Vereinsbank	130,10

Deutsche Bank 199,80.

Hamburg, 14. October, 2 Uhr 10 Min. Silber 82,—, Creditactien 299,50, Packetfahrt 121,25. Still.

Petersburg, 14. October, 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. Lond.	93,75	Rus. 4p. Gold-A. 89	—	Prsb. Priv.-H.-B.	531
Wechs. a. Berlin	45,77½	do. 4p. Gold 1894	150	do. do. III. Em.	513
Cheques do.	46,27½	do. 5p. Präm. 64	294⅞	do. Disconto-b.	736
Wechs. a. Paris	37,15	do. do. 66	260	do. int. H.-B. I. E.	659
Privatdiscont	5	do. 5p. P. Adelsb.	218	Russ. B. f. ausw. H.	432½
Russ. 4pr. St.-R.	101⅞	do. 4⅕% pr. St.-Obl.	99⅞	Warsch. Commerzb.	485

Russ. 3⅕ proc. Goldanleihe v. 1894 146⅞ | 3proc. Goldanleihe v. 1894 —

Wien, 14. October, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	377,50	Oest. Papierrte.	101,25	Bankverein	261,50
Oest. Creditact.	352,90	Ung. 4p. Goldrte.	119,80	Tabakactien	—
Franzosen	340,40	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	221,75
Lombarden	72,—	Ung. Kron.-Anl.	98,—	Buschtiehrad. B	—
Elbethalbahn	261,50	Marknoten	58,91	Türk. Loose	58,40
Fest.	Brüxer 320,50	Tramway	501,—	Alpine Montan	181,25

Wien, 14. October. (Schluss.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,35	Ung. Credit	378,50	Alpine Montan	172,25
do. Silberrente	101,10	Wien. Bankver.	261,50	Tabak-Actien	138,50
do. Goldrente	120,25	Böhm. Nordbahn	255,—	Amsterdam	99,45
do. Kronenr.	101,30	Buschtiehrad. B	621,—	Deutsche Plätze	58,91
4% ung. Goldr.	119,90	Elbethalbahn	261,50	Lond. Wechsel	120,40
Ung. Kronenr.	98,—	Ferd.-Nordbahn	3425,—	Pariser Wechsel	47,55
Oest. 1860er Loos.	140,50	Franzosen	347,75	Napoleons	9,53
Türkisch. Loose	58,25	Lemb.-Czernow.	292,50	Marknoten	58,91
Länderbank	222,—	Lombarden	72,—	Russ. Banknoten	1,27½
Creditactien	352,—	Nordwestbahn	244,50	1892er Bulgaren	109,25
Unionbank	292,—	Pardubitzer	207,50	Brüxer	323,—

Tramway 502,—

Nach festem Verlauf Schluss auf westliche Börsen ermattet.

London, 14. October, Vorm. 11 Uhr 55 Min.

2¾proc. Consols	109¼	Monop.-Anl. 1890	43¼	Chartered	3
D. Reichsanl.	92	Italiener	89⅛	Debeers	24⅝
Arg. 4½% Goldv. 86	67½	Rupees	62⅝	Goldfields	4⅞
do. 4½% äuss. Anl.	—	3% cons. Mexik.	96	Rio Tinto-Act.	29⅞
5proc. fund. Arg.	88⅛	3proc. Portug.	23⅞	Canada Pacific	80
5proc. Chinesen	97⅞	1889er Russ. II S.	102⅞	Chicago-Milw.	111⅞
3½proc. Egypter	104⅞	Spanier	41⅞	Louisv.-Nashv.	56¼
4% unific. Egypt.	106⅛	Conv. Türken	23	Northern Pac.	78⅛
Griech. 1881 Anl.	32⅝	Ottomanbank	11⅞	Randmines	—

Unentschieden. — Schön. Central Pacific — Neue Chinesen 86⅞

London, 14. October. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	3proc. ung. Goldr.	100,25	Canada Pacific	81⅝
Ital. 5proc. Rente	90⅝	4% unific. Egypt.	106¼	Platzdiscont	3¼
Lombarden	4⅝	Rio Tinto	29⅞	Lustlos.	

Paris, 14. October, Nachm. 12 Uhr 55 Min.

3proc. Rente	102,16	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	91,05	Span. äuss. Anl.	42,30	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	—	Türken	22,35	Ottomanbank	548,—
4pr. Russ. v. 1889	—	Türkenloose	109,—	Rio Tinto	745,—
Träge.				Suezcanal-Actien	3602

Paris, 14. October. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	101,92	Lombarden	—	Portugiesen	23,—
Italiener	91,90	Rio Tinto	744,—	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	102,25	Wechs. a. Lond.	25,29	Matt.	
Franzosen	750,—	Wechs. a. Italien	7⅞		

*** Paris,** 14. October. Die Börse war matt. Die Zeitungsmeldungen über versuchte Manipulationen der Militairpartei und allerlei dunkle Gerüchte wirkten verstimmend. Rente anfangs durch Interventionen gehalten, dann matter. Auch auf den anderen Marktgebieten sind zahlreiche Positionslösungen wahrnehmbar. Allseitig herrschte starke Zurückhaltung. French South African: 11. East Rand: 15⅞.

New York, 14. October. (Anfangs-Course.)

Ch. M. & St. P.-A.	107⅞	L. Shore-Shares	—	N.-Y. L. E.-Shar.	13⅞
Ill. Centr.-Act.	109	L. & Nashv.-Act.	54⅝	N.-Y. Centr.-Act.	115⅞
Träge.				Northern Pacific	79⅝

Buenos Aires, 13. October. Gold 260,60.

Rio de Janeiro, 13. October. Wechsel auf London 8,11/16.

Berlin, 14. October. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	169,75	4% S. L. Pf. u. Cr.	—	5proc. chin. Anl.	105,60
Russ. Bankn.	216,80	Ital. 4pr. Rente	91,50	Neue do. do.	97,90
Napoleonsd'or	16,25	5proc. Mexikan.	99,60	Ung. Goldrente	101,70
3% Reichsanl.	93,10	Oesterr. Goldr.	101,90	Ung. Kronenr.	98,20
3½% do.	101,80	Oest. 1860r Loose	146,60	4% Ungar. Anl.	88,—
3½proc. do.	101,80	Rum. 4% Rente	92,50	3% Itlg. Eisnb.-Pr.	57,50
3% preuss. Cons.	94,10	Russ. Anl. v. 1880	102,50	Canada Pacific	79,25
3½proc. do.	101,80	do. do. v. 1889	—	3% Lomb. Prior.	81,10
3½proc. do.	101,80	4proc. russ. Anl.	101,—	4% Sard. Eis.-Pr.	98,30
Sächs. 3% Rente	98,40	Serb. St.-R. 1885	58,50	Northern Pacific	—
3½% S. L. Pf. u. Cr.	99,40	Türken-Loose	111,80		

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz.	—	Marienb.-Mlaw.	88,50	do. Nordostb.	105,70
Buschtiehr. Lit. B	315,40	Oest. Nordwst. Lt.	135,25	do. Unionb.	—
Dort.-Gr.-Ensch.	166,75	Oest.-U. Staatsb.	147,90	Ital. Meridionalb.	132,—
Frankf. Güterb.	104,10	Oest. Südb. Lomb.	31,25	Mittelmeerbahn	98,50
Gotthardbahn	140,40	Ostpreuss. Südb.	99,75	Jura Simplon	89,10
Lübeck-Büchen.	168,60	Prince Henri	100,10	Privatdiscont	5%
Lüttich-Limbg.	—	Schweiz. Cent.-B.	147,50	Tägliches Geld	—

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	211,10	Dresdner Bank	159,25	Pomm. Hyp.-A.	
Berliner Bank	110,20	Dresdn. Bankv.	131,25	E. P. VII, VIII	102,—
Berl. Handelsges.	164,70	Leipziger Bank	189,50	Privatb. z. Gotha	132,75
Credit- u. Sparb.	122,60	Mittelst. Credit	118,10	Reichsbank	161,—
Darmstädter B.	151,80	Nationalbank	144,75	Sächsische Bank	135,—
Deutsche Bank	199,90	Oest. Creditanst.	220,80		
Disc.-Comm.-A.	196,—	Pom. Hyp.-A.-B.	152,—		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	212,—	Bieleck, Hüttw.	204,25	Hamb. Strassb.	104,10
Berl. M.-F. Schw.	236,—	Bieleck Montan	204,25	Gr. Berl. Pferdeb.	390,60
Bismarckhütte	211,—	Rositz. Zuckerf.	173,10	Potsd. Strassenb.	—
Bochum. Gussst.	217,10	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	77,50	Heidelb. Strassb.	150,—
Butzke Met.-Ind.	138,—	S. M.-F. (Hartm.)	185,10	Consolidation	391,25
Chemn. Wkz. (Z.)	172,—	S.-Thür. Brk.-V.	137,30	Stahl. Gussstahl	375,—
Concordia	242,—	S. Wbst. Schönh.	215,50	Hagener Gussst.	138,75
Court	152,75	Schuckert	242,75	D.-Oestr. Bergw.	136,60
Dannenbaum	161,—	Ter. Thür. Saline	70,25	Aug. Pfälz.	175,—
Dtsch. Gasglühl.	510,—	Westeregeln, cons.	199,30	Gw. Kön. Wilhelm	220,—
Donnersmarckh.	185,60	Hegenscheidt	149,50	Bochm. Elektr.-A.	185,—
Dortm. U. St.-Pr.	94,10	Crüllwitz. Pap.	285,—	Hamb. Elektr.-A.	175,90
Edison	269,50	Hanomag, Waffb.	96,—	Kummer Elektr.	186,50
Eintracht, Brnk.	163,—	Penig. Masch.-F.	132,00	Königsb. Pferdb.	136,—
Eschweiler	199,10	Rositz. Braunk.	—	Transv.-Eisenb.	204,—
Gelsenkirchen	187,25	Guano	97,—	Junge Edison	—
Glauz. Zuckerf.	118,25	Cassel. Treber	387,—	Stollb. Zinkhütt.-A.	84,50
Hark. Bgw. F.-A.	150,60	Redenhütte, cons.	81,60	Dresd. Cr.-Anst.	134,—
Harpener	173,40	Märk.-Westfäl.	102,50	Ob.-S. Eisb.-Bed.	116,50
Hibernia	183,60	Löwe & Co.	472,—	Pinto St.-A.	324,—
Hörder Bergw.	169,30	Stahl. Petersb.	109,—	Schalker Grub.	346,—
Kette	71,—	Eisenb. Bergw.	246,—	Kölner Bergw.	256,—
König-Marienh.	88,—	Neuhamm. Prod.	204,25	Rhein. Bergb.-G.	144,25
Kgs.- u. Laurah.	210,60	S. Pac. Pref. Shar.	75,90	Tillmann Blech	202,—
Körbisd. Zucker	118,25	Pfbr. Pomm. Hyp.		Kahla Porzell.	335,50
Lauchh. conv.	168,—	Bk. Ser. I, II u. V	103,25	Königsborn	186,—
Leopoldsh. St.-A.	97,90	do. Ser. II u. III	100,—	Westfäl. Union	—
Nordd. Lloyd	109,40	Dresdn. Strassb.	214,50	Russ. Bank f. a. H.	—

Gesellsch. für elektr. Unternehmungen 177,75

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,70	London kurz	20,48⅞	Wien lang	—
do. lg.	168,10	do. lang	20,28⅞	Petersburg kz.	216,0
Brüssel kurz	80,55	Paris kurz	80,70	do. lg.	213,0
do. lang	80,37	do. lang	80,40	Warschau kurz	216,15
Italien kurz	74,45	Wien kurz	169,60		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc. Reichsanl.	—	Elbethalbahn	—	Ostpreussen	82,00
Italien. 5proc. R.	91,60	Prinz Henrih.	100,25	Warschau-Wien	—
Ung. 4pr. Goldr.	—	Berl. Handelsg.	164,50	Nobel Dyn.-Tr.	174,50
Ung. Kronenanl.	—	Deutsche Bank	199,75	Bochumer	217,—
6% Mexikan. 1890	99,40	Dresdner Bank	158,60	Dannenbaum	161,—
Russ. 4½p. G. 1894	—	Darmstädter B.	151,25	Dortm. U. St.-Pr.	94,10
Russische Noten	216,50	Discont.-Comm.	195,—	Laurahütte	211,—
Türkische Loose	112,—	Nationalb. f. D.	144,50	Gelsenkirchen	187,25
Oesterr. Cred.-A.	220,75	Gotthardbahn	140,60	Harpener	173,25
Oest. Staatsb.-A.	148,—	Jura Simplon	89,40	Hibernia	183,10
Oest. Südb.-A.	31,25	Schw. Nordostb.	105,60	Nordd. Lloyd	109,40
Meridionalbahn	132,—	D.-Gr.-E. St.-A.	167,—	Hamb. Packetf.	121,60
Mittelmeerbahn	98,70	Lübecker	168,—	Canada Pacific	79,20
Buschtiehrader	—	Marienburger	88,—	Spanier	42,70

Die Börse schliesst in schwacher Haltung. — Nachbörse Etwas besser. Spanier fest.

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 14. October.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen (Ruhr).
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr".

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief
Alte Haase	0	—	—	1000	Gr. Schwerin	150	—	—	6500
Altendorf	—	—	—	910	Hamburg	200	200	—	—
Bunker Mulde	—	50	—	2350	Hbg. u. Franz.	—	—	—	4600
Berneck	—	—	—	400	Hannibal	350	70	—	5350
Bickefeld	—	—	—	1200	Heinrich	100	80	3075	3125
Blankenburg	100	80	2025	—	Hel. u. Amal.	500	1000	—	14100
Bommerb.-Th.	30	—	—	1875	Herkules	100	50	—	2700
Borussia	0	—	—	1515	Humboldt	200	250	—	—
Carolinengl.	150	250	—	8450	J. Deimelsb.	200	270	—	4100
Cur. Magn.	325	350	6050	6125	Jul. Philipp	—	90	—	2625
Centrum	850	1700	27450	—	Kais. Friedr.	120	120	—	4850
Charlotte	50	50	740	775	K. Ludwig	200	400	11450	11500
Const. d. Gr.	900	400	19400	—	K. Elisabeth	500	600	—	13700
Dahlh. Tiefb.	—	—	—	1675	Langenbr.	575	750	—	12800
Dorstfeld	—	240	—	6675	Lothringen	—	400	8875	9025
Ekberg	270	75	—	3900	Mont Cenis	0	—	—	5300
Eintr. Tiefb.	—	50	—	5500	Poertingssiep.	120	120	—	4000
Ewald	750	900	19850	19900	Ringeltaub.	60	40	510	530
Fr. Vog. u. Unv.	75	—	—	1650	Rudolf	100	100	980	1025
Friedr. d. Gr.	440	—	—	9625	Schürbank u.				
Fröhl. Morgs.	450	875	7450	7750	Charlottenb.	—	—	—	1775
Blumenthal	350	50	—	13500	Siebenplan.	60	120	—	3025
Gener. b. Weit.	0	—	1200	1250	Steingatt	—	—	—	1725
Glückhilf	175	140	—	1940	Trappe	250	200	—	2600
Gottessegen	140	120	—	3550	Tremonia	175	120	2700	2750
Gr. Bismarck	2000	2000	—	—	Unser Fritz	600	900	—	14000
Graf Moltke	400	400	—	6075	Westfalia	600	100	—	6550

b. Kali.

Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief
Benthe	—	—	210	—	Hohenfels	—	—	—	1600
Beyrberg	—	—	—	—	Hohenzollern	—	—	—	2250
Beienrode	—	—	—	3375	Justenberg	—	—	—	470
Bernhardsh.	—	—	—	2425	Kaiseroda	—	—	—	3050
Burbach	—	—	—	3300	Kainsteds	—	—	—	—
Carlsfund	—	—	—	2410	Matthias	—	—	—	310
Kine	—	—	—	150	Neustassfurt	2000	2000	25450	25750
Einbeck	—	—	—	40	Neu-Wunstorf	—	—	—	110
Glückauf Sdsd.	—	200	8475	8550	Ronnenb. Act.	—	—	—	2400
Gosl. Tiefb.-A.	—	—	—	4700	Schlüssel	—	—	—	3300
Hansa	—	—	—	900	Siegfried I	—	—	—	370
Hedwigsburg	—	—	7750	7850	Wilhelmshall	800	900	—	13350
Hercynia	1600	1200	—	22500	Wintershall	—	—	—	775

c. Erze.

Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief	Zechen	Ausbeut. 1896	Ausbeut. 1897	Geld	Brief
Brigitta	—	—	600	710	Peters u. Lok.	—	—	—	3350
Kuhlenbgg.	—	—	—	3950	Victoria	—	—	—	4700
Neue Hoffng.	100	—	1825	1875	Wildberg	—	—	6875	6925
Neue Kirche	—	—	—	1775					

Von Kohlenkuxen Nachfrage u. A. nach Lothringen, dagegen General Blumenthal, Königin Elisabeth, Mont Cenis am Markte. Auf dem Markte für Kaliwerthe Benthe zu steigenden Preisen gesucht, dagegen setzten Hohenfels ihre Abwärtsbewegung fort, auch Hansa offerirt. Von Erzkuxen Wildberg gefragt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 14. October.

Dresden — 1,53 (Wuchs 0,03). **Roslau** + 0,56 (Fall 0,03).
Magdeburg + 0,25. **Calbe** + 0,20 (Fall 0,04).
Trotha + 1,50.

Eingetroffen: In Cherbourg (14/10) „Auguste Victoria", in St. Thomas (13/10) „Ascania" von Hamburg, beide Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer.

SLUB
Wir führen Wissen.